

A. Sammlung Wetzstein

Fortsetzung

IV. Poesie, Kommentare von Gedichten, Metrik

47

(M a VI 47)

الديوان المنسوب للاب الخورى نقولا صايغ الحلبي احد رهبان دير مارى يوحنا الشوپر الملقب بالصايغ Dīwān des christlichen Mönchs Nicolaus aṣ-Ṣā'ig (1692—1756 n. Chr.), alphabetisch nach Reimen geordnet. Cheikho, Mašriq 25 (1927), 598 ff. Die Gedichte, teils religiöser oder moralischer Art, teils Gelegenheitserzeugnisse, entstammen, soweit sie datiert sind, nach dieser Handschrift den Jahren 1712—1756 n. Chr. Vgl. dagegen Rieu p. 34. Häufig ist auch der Entstehungsort angegeben. Andere Handschriften des Werkes: Tübingen 48, Gotha 2335/37, München 536, 537, Wien 497, 1, London Br. Mus. Suppl. 49, Cambridge 436, Paris 5089, 6229, (6276?). Druck: Beirut 1859 u. ö.

Anfang f. 1 b:

كثير العثار بعشرة الروساء * وغوى الصغار بغرة الكبراء

Ende f. 156 a:

واطلب شفاعتها وقدم لابنها * بعد استحقاق الروح قلبا وامنا

158 Bl. 22 × 16,2; ca. 17 × 11,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. F. 1 a Besitzvermerk vom Jahre 1816 n. Chr. und Gekritzelt. F. 156 b—158 a moralische Verse. Schrift: groß, ziemlich dick, steil, deutlich, schwach vokalisiert. Einleitungsworte der Gedichte rot. Die Abschrift, in Alexandrien begonnen, wurde von ميخايل حموى احد رهبان دير المتخلص im Jahre 1797 n. Chr. beendet. Papier: blau, mittelstark, rau, unsauber, mit Wasserzeichen, stellenweise leicht beschädigt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

48

(M a VI 48)

Ein anderes Exemplar desselben Werkes, ebenfalls in alphabetischer Anordnung. Mit dem Anfang und dem Schluß fehlt die Angabe von Titel

und Verfasser. In 17 Fällen weichen die Datierungen der Gedichte von denen der vorigen Handschrift ab.

Anfang f. 10a:

هذا مسيح الله منمسخ بدهن * الروح ليس بدهن قرن كالاولى

Ende f. 159b:

ولا تصاحب الا كريما مهذبا * فتخير الاصحاب الكريم المذهب

150 Bl., arabisch als 10—159 foliiert. 21,6×15,9; 16×11,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Am Anfang fehlen neun, am Schluß etwa zwei Blätter. F. 147a zur Hälfte frei, doch ohne Lücke im Text. Schrift: Wende des 18. und 19. Jahrhunderts n. Chr.; groß, dick, plump, deutlich, schwach vokalisiert. Einleitungsworte der Gedichte u. a. rot. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen, unsauber. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

49

(M a VI 49)

ديوان ... احمد ابن القاسم (sic) الخلوفا التونسى الحميرى الاندلسى
des Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-ʿAbd-ar-Raḥmān al-Fāsī at-Tūnisī Ibn-
al-Ḥallūf (828/1425—899/1494). Brockelmann II 237. Die Anordnung
ist alphabetisch.

Anfang f. 1b:

قال الايب الارب البارع احمد بن القاسم (sic) الخلوفا التونسى الحميرى الاندلسى ...
اذوابل ام قامة هيفاء * ومناصل ام مقللة وطفاء

Ende f. 72b:

وقد رانى جرحت وجنته * اقتص من مطبعتى بنظرته

72 Bl. 20,8×12,8; 16×7,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. F. 1a Federprobe, drei Verse, Besitzvermerk von محمد سعيد ابن ياسين محمد مكى ابن محمد سعييد ابن ياسين vom Jahre 1145/1732. Schrift: ziemlich klein und dick, rundlich, deutlich, unvokalisiert. Einleitungsworte der Gedichte und Umrahmung des Schriftspiegels rot. Die Handschrift wurde von محمد بن محمد بن محمد بن الحاج على العطار im Jahre 1139/1727 in einem Zeitraum von 10 Tagen in Damaskus geschrieben. Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. Roter, reparierter Lederband mit Goldpressung und Klappe.

50

(M a VI 50)

I. مدحة الرسول في مدحة الرسول Gedichte zum Lobe des Propheten
von ʿAbd-al-Ganī an-Nābulusī (1050/1641—1143/1731). Brockelmann II
345 ff., 347 Nr. 39, ḤḤ VI 359. Titel und Verfasser sind nur im Vorwort

genannt. In dem vier Seiten umfassenden Vorwort sagt 'Abd-al-Ġanī u. a., daß ihn der Dank für die Genesung von einer Krankheit zur Abfassung des Werkes bewogen habe und daß er dabei seine früheren prophetischen Qaṣīden nicht zu Hilfe genommen habe. Die 29 auf je einen verschiedenen Buchstaben reimenden und alphabetisch nach den Reimbuchstaben geordneten Qaṣīden dieses Werkes bestünden aus je 50, also zusammen aus 1450 Versen. Das auf den Buchstaben Tā reimende Gedicht hat in dieser Handschrift jedoch nur 49 Verse. Das hier selbständige und in sich abgeschlossene Werk bildet auch den zweiten Teil von des Verfassers *Dīwān ad-darwāwīn wa-raihān ar-rajāhīn fī taḡallījāt al-ḥaqq al-mubīn* (Brockelmann II 348 Nr. 75); vgl. Ahlwardt VII 153, London Br. Mus. p. 300b.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى رحم به محمد عليه الصلاة والسلام اهل هذا الوجود . . . اما بعد
فيقول . . . عبد الغنى النابلسى . . . اعلم ايها الواقف على هذا المجموع الجامع والنور
الساطع اللامع ان الثناء على نبيينا . . .

Ende f. 42 b:

امد الدهر ما اضاء صباح * وينفج العرار طاب عشى

Daran schließt sich (f. 42 b—83 a) eine große Anzahl von weiteren Gedichten des 'Abd-al-Ġanī an, die z. T. ebenfalls das Lob des Propheten singen, z. T. anderen Inhalts sind. Soweit sie datiert sind, entstammen sie den Jahren 1075/1664—1143/1731 und gehören wahrscheinlich ebenfalls dem großen Dīwān an. F. 63 a—64 a eine Qaṣīde aus des Verfassers *الحضرة القدسية في الرحلة القدسية* (Brockelmann II 348 Nr. 71).

معشرات . . . الشيخ عبد الغنى النابلسى . . . التى رتبها على حروف المعجم 2.
Mystische Zehnzeiler reimende und alphabetisch nach dem Reimbuchstaben geordnete Zehnzeiler mystischen Inhalts von 'Abd-al-Ġanī an-Nābulusī (s. o. Nr. 1). Andere Handschriften: Berlin 8024, 8028, 1, 8496, 27.

Anfang f. 83 b:

الى الذات سيرى في مراتب اسماء * بصورة مزج النارقى مع الماء

Ende f. 91 b:

يوسفى المقام يملك مصرا * وعراقا بحسنه اليوسفى

Mystische Zehnzeiler 3. . . . معشرات الشيخ الاكبر . . . مسجى الدين العربى . . .
Zehnzeiler, nach Zahl und Anordnung mit Nr. 2 übereinstimmend, von Muḥammad Ibn-'Alī Ibn-Muḥammad Ibn-al-'Arabī (560/1165—638/1240). Brockelmann I 441 ff., 447 Nr. 135.

Anfang f. 92 a:

انظر الى الحق من مدلول اسماء * وكونه عين كلى عين اجزأى
1*

Ende f. 100a:

يناديه من ولاة انت خليفتي * على الكل مهدي المقام وهاديا

101 Bl. 19 × 12,5; 14 × 7,7 cm. 19 Zeilen. Kustoden. F. 101 nur einige Kritzeleien. Schrift: mittelgroß, ziemlich dick, rundlich, deutlich, unvokalisiert. Überschriften rot. Die Abschrift wurde von السيد محمد ابن السيد محمد الدسوقي الشافعي im Jahre 1168/1754 vollendet. Papier: gelblich, dünn, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Moderner Halblederband mit Klappe.

51

(M a VI 51)

Anonymer Dīwān ohne Titelangabe. Es ist eine Auswahl aus dem Dīwān des Aš-Šarīf ar-Raḍī Muḥammad Ibn-al-Ḥusain al-Mūsawī (359/970—406/1016). Brockelmann I 82, Enzykl. d. Isl. IV 354f., Ahlwardt VI 583. Ein festes Anordnungsprinzip ist nicht ersichtlich. Die Gedichte, dem Inhalt nach zum größeren Teil Lob, Trauer, Glückwunsch, Trost u. dgl. enthaltend, entstammen, soweit sie datiert sind, den Jahren 375/985—405/1014. F. 48b heißt es, der Dichter habe im Jahre 380/990, nahezu 23 Jahre alt, schon graue Haare gehabt; das Alter ist hier um zwei Jahre zu hoch angegeben (vgl. Enzykl. d. Isl. a. a. O.). Sowohl ḤḤ.s Bemerkung (III 286f.) über den Umfang des Dīwāns, als auch der Vergleich mit den Berliner Handschriften Ahlwardt 7599 und 7600 beweist, daß die Tübinger Handschrift nur eine Auswahl aus dem Dīwān enthält.

Anfang f. 1b:

امل من مثنائها فهذا مقيلها * وهذي مغاني دارهم وطلولها

Ende f. 122b:

وراي ان لا نجاة له * فمضى يبغى النجاة غدا

122 beschriebene und am Schluß 13 unbeschriebene Blätter. 23,7 × 14; 16,7 × 7,8 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Auf dem Schutzblatt am Anfang Besitzvermerk vom Jahre 1266/1849. Schrift: mittelgroß, ziemlich dick, gleichmäßig, deutlich, sehr spärlich vokalisiert. Überschriften rot. Schriftspiegel mehrfarbig umrahmt. Textanfang (f. 1b) mit Blumenmustern ausgemalt. Die Abschrift wurde von محمد نسيب افندي für محمد رؤف اليافعي im Jahre 1261/1845 in Damaskus hergestellt. Papier: weiß, dünn, ziemlich rau. Moderner orientalischer Lederband mit aufgeklebtem Goldpapier und Klappe.

52

(M a VI 52)

Ein Teil aus der *Sīrat Abī-Zaid wa-Banī-Hilāl* (Brockelmann II 62), u. zw. handelt es sich nach der Gliederung M. Hartmanns (Zeitschr. f. afr.

u. ocean. Spr., Jg. 4, 290ff.) um den ersten Zyklus des Romans, freilich ohne die Urgeschichte der Banū-Hilāl. Die Handschrift, der mit dem ersten Blatt die Angabe des Titels fehlt, beginnt mit der Ankündigung des Königs al-Abšā', einen Vernichtungskrieg gegen die Banū-Hilāl zu unternehmen, und führt den Roman so fort, wie ihn Ahlwardt unter Nr. 9197/8, 9200, 9204, 9206, 9208, 9210, 9212, 9219/20 inhaltlich wiedergibt. Sie schließt mit der Rückkehr Ḥasans nach بلاد السرو وعباده. F. 158b heißt es, nachdem erzählt worden ist, daß Rizq, al-Ḥaḍra und die übrigen Banū-Hilāl in ihr Land zurückkehren (s. Ahlwardt Nr. 9200 Ende): وهذا ما انتهى اليه من هذا الديوان بالتمام والكمال. — Pertschs auf Wetzstein (Catalog p. 7) beruhende Bemerkung (IV 381, 383), die Tübinger Handschrift sei eine nach den Verfassern geordnete Sammlung der Gedichte des Romans, ist irrig.

Anfang f. 2a:

على مكة ونقتل قرضاب وقومه ونحرب مساجدهم ونسير الى الملك زين الدين سلطان صيدا وببيروت

Ende f. 354b:

وتسلطن الامير حسن مدت ثلاث اعوام الى ان امر الله بالفرج والله بكل شى عليم والحمد لله رب العالمين تمت هذه الرسالة من رسايل بنى هلال على حسب التيسير

354 arabisch foliierte Blätter. F. 1 fehlt. Ca. 21 × 15; ca. 17,5 × 11 cm. 15—23 Zeilen. Kustoden. Auf dem Schutzblatt am Schluß Verse u. a. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mehrere Hände; meist groß, steil, dick, sehr deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rauh, sehr unsauber. F. 158 ergänzt. Moderner Halblederband. Nach Wetzstein (Catalog p. 7) soll die Hs. aus der Bibliothek des Ahmad aš-Šaqīfātī ar-Rabbāṭ al-Ḥalabī (Brockelmann II 304) stammen.

53

(M a VI 53)

قصيدة كعب بن زهير بن ابى سلمى المزنى يمدح بها النبى صلعم. I. شرحها. Die Qaṣīde des Ka'b Ibn-Zuhair zum Lobe des Propheten nebst dem Kommentar des Jahjā Ibn-'Alī Ibn-al-Ḥaṭīb at-Tibrīzī (421/1030—502/1109). Brockelmann I 38f., 279f., wo beizufügen ist: Leiden 567.

Anfang f. 1b:

اخبرنا الشيخ الامام الاجل الاوحد ولى النعم معين الدين زين الاسلام . . . ابو العباس احمد بن محمد بن محمد النقيب البكرى الشهرستانى المعروف بالتركيتى . . .

Anfang des Kommentars zu Vers 1 f. 2a:

بانت فارقت يقال بان بين وبينوتة اذا فارق فراقا بعيدا

Ende f. 24b:

يقول هم شجعان ليس لهم تاخر عن حياض الموت اذا تاخر غيرهم عنها ونكص
والله اعلم

2. لامية العرب للشنفرى Die als *Lāmījat al-'Arab* bekannte, dem Šanfarā zugeschriebene Qaṣīde nebst kurzem anonymen Kommentar. Brockelmann I 25f. Vgl. Hs. Berlin 7468. Zu Vers 22 (. . . واستف ترب . . .) und zu den sieben letzten Versen fehlt der Kommentar; doch ist der Platz dafür freigelassen.

Anfang f. 24b:

اقيموا بنى امى صدور مطيكم * فانى الى حى سواكم لاميل
اي جدوا وانتبهوا من رقتكم

Ende f. 32b:

ويركدن بالاصل [ولى كانى * من العصم ادنى ينتحى الكبيح اعقل
تمت القصيدة . . .

32 Bl. Ca. 16,5 × 12; 12,5 × 8 cm. 13 Zeilen. F. 1a authentischer Besitzvermerk des Ibn-Hallikān nebst zwei Versen von seiner Hand; vgl. dazu Nr. 57 und Seybold in *Islam* 8 (1918) p. 101 ff. und die dort angeführte Literatur. F. 32b ein weiterer Vers von der Hand Ibn-Hallikāns. Schrift: 7. Jahrhundert d. H. (vor 681/1282); mittelgroß, gedrängt, deutlich, vokalisiert; Tinte verblaßt. Grundtext durch größere Schrift hervorgehoben. Papier: gelb (oder grau), ziemlich dick und glatt, unsauber, stark beschädigt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

54

(M a VI 54)

Kommentar شرح رسالة ابى الوليد بن زيدون للشيفخ جمال الدين بن نباتة des Muhammad Ibn-Muhammad Ibn-Muhammad Ibn-Nubāta (686/1287 bis 768/1366) zu dem Sendschreiben, in dem Ahmad Ibn-'Abdallāh Ibn-Gālib Ibn-Zaidūn (394/1003—463/1071) im Namen Wallāda's den Heiratsantrag des Ibn-'Abdūs zurückweist. Brockelmann I 275, II 10 ff., Pertsch IV 522f., *Catalogus Lugd.-Bat.*² I 224f. Der eigentliche Titel des Kommentars lautet شرح رسالة ابن زيدون في شرح العيون في شرح رسالة ابن زيدون; vgl. HJ III 590, Ahlwardt VII 559.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى لا يجب الحمد الا له وصلى الله على سيدنا محمد المختص به باشرف
رسالة . . . وبعد فانى امرت بشرح رسالة ابن ابى الوليد بن زيدون الاتى ذكرها
وايضاح براهينها . . .

Ende f. 155 b:

فمن جهلت نفسه قدرة * رأى غيره منه ما لا يرى
مثل يضرب للرجل اذا نزل به المكروه وسببت به اى نزل بك ما تكره وابله اعلم تمت
الرسالة والسرح والحمد لله ...

157 Bl. 15×10; 12×6,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. F. 156 leer.
F. 157 Lesevermerk vom Jahre 1277/1860 und einige Verse. Schrift: mittel-
groß, steil, gewandt, deutlich, unvokalisiert. Überschriften, Stichwörter,
Überstreichungen u. a. rot. Die Abschrift wurde im Jahre 1058/1648 von
علا الدين بن بها الدين beendet. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, anfangs
unsauber. F. 1 ist ergänzt; daher noch f. 2a die Bemerkung: شرح
الزبدونية ناقص صفحة. Brauner, reparierter Lederband mit Klappe.

55

(M a VI 55)

شرح الحمزية للشينخ الامام ... محمد بن عبد المنعم بن محمد بن محمد بن
Kommentar des عبد المنعم بن ابى الطاهر اسماعيل الجوهري (sic) الشافعى
Muḥammad Ibn-'Abd-al-Mun'im al-Gauḡarī († 889/1484) zu dem (*Al-
Qaṣīda*) *al-Hamzīja* genannten Lobgedicht des Muḥammad Ibn-Sa'īd Ibn-
Hammād ad-Dilāṣī al-Būṣīrī (608/1212—ca. 696/1296) auf den Propheten.
Brockelmann I 266, II 97, Ahlwardt VII 63. — Die falsche Lesung الجوهري
im Titel der Handschrift ist erst nachträglich aus der richtigen الجوجرى
geändert worden.

Ānfang f. 1 b:

الحمد لله الذى خص نبينا محمدا صلعم بعموم الارسال وميزة على غيره من المخلوقات
بكمال الشرف وشرف الكمال ... ثم اعلم انه لا بد من بيان بحر هذه القصيدة وبيان
عروضها وضروبها وبيان قافيتها ...

Ende f. 107a:

وكتب مولفه وانتهى ذلك الا قليلا منه فى جمادى عشر شوال سنة اثنين وثمانين
وثمانماية ثم انتهى تمييزه (sic) وتحريره فى خامس عشر شوال سنة ثلاث وثمانين
وثمانماية والحمد لله الذى هدانا لهذا ...

107 Bl. 21×14,8; ca. 17,5×12 cm. 18—25 Zeilen. Kustoden. Schrift:
mittelgroß, dick, plump, ungleichmäßig, ziemlich deutlich, fast unvokalisiert.
Die Abschrift wurde von ... عمر بن على بن حسن مشعل بن على بن عز العرب ...
im Jahre 886/1481 u. z. im Jahr 886/1481 u. z. vollendet. Papier:
gelblich, dick, ziemlich rau, unsauber. F. 1 und 107 und die beiden Schutz-
blätter sind ergänzt. Brauner, reparierter Lederband mit Klappe.

56

(M a VI 56)

Fragment einer Anthologie. Titel und Verfasser sind nicht genannt. Die Gedichte, teils längeren, teils kürzeren Umfangs, stammen von Ibn-Nubāta (f. 1a, 5a, 7a, 7b, 8a, 8b, 9a, 15b, 20b, 21b, 24a, 26a, 36a, 40b, 43b), Qīrāṭī (f. 1b, 3b, 37a, 39a), Ṣafī-ad-Dīn al-Ḥillī (f. 1b, 22b, 34a, 39a, 43b), Ibn-Nabīh (f. 4b, 5b, 7b, 20a, 26b), Ibn-Qalāqīs (f. 5b, 32b), Ibn-Maṭrūh (f. 6b, 36b, 42b), Ibn-al-ʿAfif (f. 7a, 27a, 35b Brockelmann I 258), Abūʿš-Šīš (f. 21a), Dīk-al-Ġinn (f. 21b), Ibn-Duraīd (f. 21b), Jazīd Ibn-Muʿāwija (f. 22a), Ibn-Ḥigġa (f. 23b, 29b, 41a) u. a. F. 9a: الفصل الثاني في الراجيز للشيخ جمال الدين بن نباتة وسمها فرايد السلوك في مصايد الملوك (Brockelmann II 11 Nr. 7). Die Anthologie kann kaum vor 800/1397 verfaßt sein.

Anfang f. 1a:

مدخل ذلك الشعر قلبي غدا * يرقص لكن رقصه في الظلام

Ende f. 43b:

مباغل يشبه ريم الغلا * باطول شجوى من بخيل كريم

43 Bl. 17 × 13; ca. 13 × 9 cm. 14—17 Zeilen. Kustoden. Am Anfang und Ende unvollständig. Außerdem nach f. 25 eine Lücke. Am Rand einige Ergänzungen. Schrift: etwa 10. Jahrhundert d. H., mittelgroß, dick, plump, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Überschriften rot. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, stark beschmutzt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

57

(M a VI 57)

كتاب العروض املا الشيخ الرئيس ابى الحسن على بن عيسى الربعى النحوى رحمة الله عليه Kurze Einführung in die Prosodie von Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn-'Isā ar-Raba'ī an-Naḥawī (328/939—420/1029). Über den Verfasser s. Ibn-Ḥallikān (Ed. Wüstenfeld) Nr. 463, al-Anbārī, Nuzha 414ff., Sūjūtī, Buġja 344f., ḤḤ I 513. In der Nachschrift wird die Abhandlung als *Muqaddama* bezeichnet. — Die Handschrift ist scheinbar Unikum.

F. 2b:	باب معرفة الساكن والمتحرك	F. 17a:	باب الرجز
F. 3a:	باب الهدجاء	F. 18b:	باب الامل
F. 4a:	باب الطويل	F. 21b:	باب المنسرح
F. 6a:	باب المديد	F. 23a:	باب الخفيف
F. 8a:	باب البسيط	F. 25a:	باب المضارع
F. 10b:	باب الوافر	F. 26a:	باب المقتضب
F. 12b:	باب الكامل	F. 26b:	باب المعجنت
F. 16a:	باب الخنوج	F. 27b:	باب المتقارب

Anfang f. 1 b:

قال ابو الحسن على بن عيسى الربعى النحوى رحمه الله اجزاء اصول العروض التى
مثل بها الخليل ثمانية اجزاء فعولن مفاعيلن فاعلان مستفعلن مفاعلتن متفاعلتن
مفعولات

Ende f. 30 b:

وهو الزيادة فى جميع الشعر فاعرف ذلك . . . الله تمت المقدمة والحمد لله رب العالمين
وصلواته على رسوله محمد واله وصاحبه اجمعين

30 Bl. 16,5 × 12; 12,8 × 7,7 cm. 13 Zeilen. Überschriften, Stichwörter
u. a. rot. F. 1 a Besitzvermerke von Ibn-Hallikān (authentisch!) nebst zwei
• Versen (vgl. Nr. 53), von احمد بن الزهرى (nebst einem Vers), von اسمعيل بن
حسين und von einem مصطفى (1108/1696). F. 30 b sind am Schluß fünf Verse
beigefügt. Die Hs. ist von der gleichen Hand wie Nr. 53. Schrift, Papier
und Einband wie dort; doch ist die Hs. nicht so stark beschädigt.

V. Grammatik, Synonymik, Rhetorik.

58

(M a VI 58)

Kommentar zu der *Kitāb al-Unmūzag* genannten
Grammatik des Maḥmūd Ibn-ʿUmar az-Zamaḥšarī (467/1074—538/1143)
von Muḥammad Ibn-ʿAbd-al-Ġanī al-Ardabilī (lebte vor 886/1481).
Brockelmann I 289 ff., Ahlwardt VI 34. In dieser Handschrift fehlt mit dem
ersten Blatt Originaltitel und Anfang des Vorwortes; denn die Worte كتاب
شرح النموذج und darüber شرح النموذج sind erst später von anderer Hand auf
den oberen Rand von f. 1 a geschrieben worden. Daß es sich in der Tat
um das *Kitāb al-Unmūzag* und gerade den Kommentar des Ardabilī handelt,
ergibt sich aus dem Vergleich von Anfang und Schluß des Kommentars mit
den entsprechenden Stellen von Hs. Berlin 6516, sowie aus der Überein-
stimmung von f. 94 a ff. mit dem Abschnitt des *Kitāb al-Unmūzag* und des
Kommentars des Ardabilī, den de Sacy, Anthologie grammaticale arabe,
arab. Text, p. 99 ff. wiedergibt.

Anfang f. 1 a:

ودلغى مقاصده وقد كُنت اريد تلميظه للمبتدئين من اصحابنا . . .

F. 1 a unten:

قال الكلمة مفردة اقول قبل الشروع فى المقصود لا بد من تقديم مقدمة

Ende f. 116 a:

وعصمنا الله من شرورهم ورد اليهم كيد فجووهم (sic) والحمد لله رب العالمين وصلوة
على خير انبيائه محمد . . .

117 Bl. 20,5 × 14,5; ca. 11,5 × 8 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Am Rand einige Glossen. F. 116b ff. ein Lesevermerk, zwei Besitzvermerke (der eine von أحمد بن عمر بن أحمد الحمالي † 1017/1608, Brockelmann II 340), ein Gebet, einige Worte des Ahmad al-Hammāmī. Schrift: mittelgroß, breit, grob, unvokalisiert, im allgemeinen deutlich. Die Abschrift ist von علي بن الكيلاني im Jahre 950/1543 vollendet worden. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, unsauber. Brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe.

59

(M a VI 59)

كتاب شرح قواعد الاعراب للشيخ الامام . . . الشيخ خالد الزهري Kommentar zu der *Al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* genannten Abhandlung über die Endflexionen des 'Abdallāh Ibn-Jūsuf Ibn-Hišām (708/1308—761/1360) von Hālid Ibn-'Abdallāh Ibn-Abī-Bakr al-Azharī († 905/1499). Brockelmann II 23, 24 (wo Z. 7 de Sacy, Anthol. p. 185 zu lesen ist), 27. Das Werk führt sonst (s. auch H H VI 259, I 358) — und so hat es der Verfasser auch nach dem Vorwort der Tübinger Handschrift (f. 1b) genannt — den Titel *Muwaṣṣil at-tullāb ilā qawā'id al-i'rāb*. Nach Ahlwardt Nr. 6709 hat Azharī das Konzept seines Werkes 898/1493 beendet. Hinter f. 1 ist eine Lücke; es fehlt wohl nicht mehr als ein oder zwei Blätter, denn f. 2a setzt die Kommentierung des nach de Sacy (Anthologie, arab. Text p. 73) kurzen Vorwortes von Ibn-Hišāms Werk fort. Nach f. 4 ist eine größere Lücke; es fehlt der Text und der zugehörige Kommentar von de Sacy p. 74, Z. 9—p. 78, Z. 4 v. u.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الملهم لحمدته والصلاة والسلام على سيدنا محمد عبده ورسوله . . . وبعد فيقول العبد الفقير الى مولاه الغنى خالد بن عبد الله الزهري هذا شرح لطيف . . .

Anfang des Kommentars f. 1b:

بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بفعل محذوف تقديره افتتح . . .

Ende f. 40b:

والله تعالى الموفق والهادي الى سبيل الخيرات بمنه وكرمه . . . فختتم كتابه بما ابتداء به والمحمد لله رب العالمين وهو حسبنا ونعم الوكيل تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه على يد . . .

40 Bl. 21,7 × 15,7; 13,8 × 8,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Am Rand Glossen. F. 1a Besitzvermerk von عبد الله بن الحاج محمد شيخ الشباب الزهري. Schrift: mittelgroß oder groß, breit, dick, grob, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift ist von عبد الرحمن بن اسماعيل بن يونس الدبركي الشافعي المصري im Jahre 1017/1608 (?) vollendet worden. Papier: gelblich, mittelstark, rau, unsauber, wasserfleckig; einige Blätter an den Rändern eingerissen. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

60

(M a VI 60)

Glossen von الدرر البهية على شرح الازهرية جمع ... ابو بكر الشنوانى Abū-Bakr Ibn-Ismā'il Ibn-Aḥmad aš-Šanawānī († 1019/1610) zu dem Kommentar, den Ḥālid Ibn-'Abdallāh Ibn-Abī-Bakr al-Azharī († 905/1499) zu seiner eigenen *Al-Muqaddama al-Azharīja fī 'ilm al-'arabīja* genannten grammatischen Abhandlung schrieb. Brockelmann II 27, 285, vgl. auch Ahlwardt VI 162.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله على كل حال حمدا كثيرا طيبا كما يليق بالجلال ويستوجب خواص
الاقبال ... وبعد فان فقير عفو ربه مولا والغنى به عما سواه ابو بكر بن اسمعيل
الشنوانى ... يقول

Anfang der Glossen f. 1 b:

قوله بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افتتح رحمه الله تعالى كتابه بالبسملة
وبالحمدلة اقتدا بالكتاب المجيد وعملا بقول النبى

Ende f. 84 b:

ان ذاك القديم كان جديدا * وسيبقى هذا الجديد قديما
والحمد لله الذى هدانا لهذا ... فهو حسبي ونعم الوكيل والصلاة والسلام على سيد
محمد خاتم النبيين وفاتح ابواب الهداية للمخلوق اجمعين ...

85 Bl.; das letzte lecr. 21,4 × 15,4; 14,8 × 9,3 cm. 25 Zeilen. Kustoden. قوله
rot. Auf dem Titelblatt allerlei Bemerkungen, auch Verse, u. a. Besitzvermerk
von ابو سعود تاج الدين بن محمد بن زكى الدين الخزرجى المعلى, Vermerk des
محمد صادق بن محمد بن حسين الششير بابن الخراط († 1143/1731 — Brockel-
mann II 280), daß er die Hs. im Jahre 1123/1712 aus dem Nachlaß des Letzt-
genannten gekauft hat, ferner Besitzvermerk des محمد سعيد بن محمد بن
محمد مكى بن محمد سعيد بن ياسين الجوخى الحلبي vom Jahre 1143/1731. Zwischen den Zeilen und
vor allem auf dem Rande zahlreiche Glossen. Schrift: 11. Jahr-
hundert d. H.; klein, zierlich, im allgemeinen deutlich, unvokalisiert.
Papier: gelblich, mittelstark, rau, mit Wasserzeichen. Lose Lagen und
Blätter in Mappe.

61

(M a VI 61)

Kommentar zu dem *Kitāb al-Miṣbāḥ fī n nahw* benannten grammatischen Lehrbuch des Nāṣir Ibn-'Abd-as-Sajjid al-Muṭarrizī (538/1143—610/1213) von Ḥasan Paša Ibn-'Alā'-ad-Dīn al-Aswad (um 800/1397). Brockelmann I 293, wo Paris 4144,5 zu lesen ist, Pertsch I 265. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht genannt, der Titel erst nachträglich auf dem oberen Rand von f. 1 b beigefügt worden.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى انزل من السماء الفرقان وخلق من التراب الانسان ... اما بعد
فهذه حواش كتبناها للمصباح وسميها بالافتتاح بالتماس بعض الاصحاب

Anfang des Kommentars f. 1 b:

قال المصنف فى صدر الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد حمد الله لى الانعام
اما كلمة فيها معنى الشرط ولذلك لزممت الفاء فى جوابها

Ende f. 117 a:

وان كان النصب كثير الاستعمال لعدم الحاجة مع الرفع الى الاضمار الذى يحتاج الى
التفسير تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

2. Daran schließt sich unmittelbar ohne Verfasser- und Titelangabe der *Al-Muqaddama al-Āgurrūmīja* genannte Abriß der Grammatik von Muḥammad Ibn-Dā'ūd aṣ-Ṣanhāgī Ibn-Āgurrūm († 723/1323) an. Brockelmann II 237.

Anfang f. 117 a:

قال المصنف رحمة الله تعالى عليه ونفعنا بعلمه ورضى عنه ... الكلام هو اللفظ المركب
المفيد بالوضع

Ende f. 120 b (sic):

فهو على قسمين ما يقدر باللا وما يقدر بمن فالذى يقدر باللا نحو قولك غلام زيد
والذى يتقدر بمن نحو قولك ثوب خذ وباب ساج وخاتم حديد تم بعون الله تعالى

120 Bl. 22 × 16,5 cm. Schriftspiegel ungleichmäßig. 15 Zeilen. Kustoden. Grundtext in Nr. 1 rot oder rot überstrichen. In Nr. 2 Überschriften und Stichwörter rot. F. 1 a und 120 b am Schluß allerlei Geschreibsel z. T. grammatischer Art vom Schreiber der Handschrift. F. 1 b, 2 a und 3 a am Rand Glossen. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, grob, ungleichmäßig, nicht immer deutlich, unvokalisiert. Papier: weiß, dünn, glatt, mit Wasserzeichen, schmutzig. Das letzte Blatt beschädigt. Moderner orientalischer Pappband mit Lederrücken.

62

(M a VI 62)

كتاب شرح الجمل لابی القاسم الزجاج تالیف الشیخ طاهر بن احمد بن بابشلا النحوی
Kommentar zu dem *Kitāb al-Ġumal fī'n-naḥw* genannten grammatischen Lehrbuch des 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-Ishāq az-Zagğāgī († 337/949 oder 339/950) von Ṭāhir Ibn-Aḥmad Ibn-Bābašād († 469/1076 oder 454/1062). Brockelmann I 110, 301, wo die Angabe dieses Kommentars fehlt, während ḤḤ (II 626) und Ibn-Ḥallikān (Nr. 307) das Werk erwähnen. Über Einteilung und Inhalt des Grundwerkes s. Ahlwardt VI 6 ff. Die Handschrift ist falsch gebunden und unvollständig: F. 3 gehört hinter f. 4. Aus der Nummerierung der Kurrāsen ergibt sich für den Anfang das Fehlen von ca. 16 Blättern

u. z. befindet sich die Lücke nach f. 2 und f. 4 und erstreckt sich auf die vier ersten Kapitel (s. Ahlwardt VI 6). Außerdem ist am Schluß eine kleine Unvollständigkeit, indem dort ein oder mehrere Blätter fehlen. — Die Handschrift ist scheinbar Unikum.

Anfang f. 1 b:

اللهم أعن وصل على محمد واله وسلم تسليماً قال الشيخ الجليل ابو الحسن طاهر بن بابشاذ النحوى رحمه الله هذا كتاب نعتمد فيه شرح كلام ابى القاسم رحمه الله على طريق الاختصار والابجاز ... قال ابو القاسم اقسام الكلام ثلاثة اسم وفعل وحرف

Ende f. 175 b:

ويجوز من بعد ذلك ... بقلب الثانى الى الاول ...

175 Bl. 21×16; 17×12 cm. 29 Zeilen. F. 1 zusammengeklebt. F. 1 a Reste eines Besitzvermerks von *رضى الدين بن بدير* [الدين؟] الغزى العامرى (vgl. Brockelmann II 284). Schrift: etwa 8. Jahrhundert d. H.; magrebinisch, sehr klein, rundlich, zierlich, gleichmäßig, nicht immer leicht lesbar, vokalisiert. Der Titel in altem Nashī. Papier: gelb, mittelstark, ziemlich glatt. Innerhalb des Schriftspiegels durch ätzende Tinte stark gebräunt und stellenweise brüchig. Die ersten Blätter leicht beschädigt. Alter brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe.

63

(M a VI 63)

I. رسالة الوضع للعضد وشرحها للمحقق على القوشجى. Kommentar zu der *Ar-Risāla al-waḍ'īja al-'Aḍudīja* genannten Abhandlung des 'Aḍud-ad-Dīn 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-Aḥmad al-Īgī († 756/1355) über den Begriffsausdruck von 'Alī Ibn-Muḥammad al-Qūšǧī († 879/1474). Brockelmann II 208, 234f.; vgl. auch Ahlwardt IV 534. In der Nachschrift heißt der Titel: شرح رسالة الوضع.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى خص الانسان بمعرفة اوضاع الكلام ومبانيه ... وبعد فلما نشاع فى الامصار وظهر ظهور الشمس فى النهار الرسالة العضدية ...

Anfang des Kommentars f. 2 b:

هذه فائدة المشار اليه بهذه العبارات الذهنية التى اراد كتابتها او بيان اجزاها نزلت منزلة المشخص المشاهد المتحسوس

Ende f. 24 a:

فلا يكون جزئيا بخلاف زيد فانه جزاى لوضعه لذلك المشخص وكذا الحال فى مثل هذه الصورة والله تعالى اعلم ...

2. Kurzer. Kommentar . . . وايضا شرحها للمحقق العلامة السيد الشريف zu dem gleichen Werk von As-Sajjid aš-Šarif 'Alī Ibn-Muḥammad al-Ġurgānī (740/1339—816/1413). Brockelmann II 208, 216f., HĪ III 454.

Anfang f. 24b:

الحمد لله والصلاة والسلام على سيدنا محمد رسول الله وبعد فهذا شرح لطيف على رسالة الوضع العضدية للمحقق السيد الشريف . . . قوله وهي مشتملة وجه الضبط ان المذكور فيها

Ende f. 28a:

قوله فلا يكونان جزئيين الخ اى لا يجعل في الذهن في كونهما كليين ووقوعهما جزئيين في الاستعمال الا لا عبرة الا للموضوع والله تعالى اعلم . . .

31 Bl. 16,8×11; ca. 12×6 cm. 17—19 Zeilen. Kustoden. Auf dem Titelblatt Erklärungen der Bedeutungsunterschiede einiger Worte, Lesevermerk von وهبة النابلسي u. a. Auf dem Rand Glossen, vor allem bei dem zweiten Werk, vom Schreiber der Handschrift. Grundwerk rot. Auf f. 28b ff. allerlei Bemerkungen, u. a. eine Liste von Lebensdaten berühmter Männer. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; ziemlich groß, dick, grob, bisweilen nicht ganz deutlich; unvokalisiert. Der Name des Schreibers ist احمد بن سابق (f. 29a) oder احمد السابق (f. 28a). Papier: weiß, ziemlich dünn, rauh; am oberen Rand etwas wasserfleckig. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

64

(M a VI 64)

الشرح المتوسط oder الوافية في شرح الكافية Kommentar zu dem *al-Kāfiya* betitelten grammatischen Lehrbuch des 'Uṭman Ibn-'Umar Ibn-Abī-Bakr Ibn-al-Ḥāgīb († 646/1248) von Ḥasan Ibn-Muḥammad Ibn-Šarāfšāh al-Astārābādī (ca. 640/1242—715/1315 oder 718/1318) u. z. in der mittleren Fassung. Brockelmann I 303f., Catalogus Leiden I 106f., Pertsch J 268, HĪ V 7. In der Handschrift fehlen am Anfang ca. 28 Blätter und nach f. 127 ein Blatt. Mit dem Anfang sind auch Titel- und Verfasserangabe verloren gegangen. Daß es sich um das obengenannte Werk handelt, ergibt sich aus dem Vergleich mit Hs. Berlin 6565 und Hs. Gotha 253.

Anfang f. 1a (entspricht Gotha 253 f. 41a, Berlin 6565 f. 35b):

مشابهة لا لئيس اقل من مشابهة ما لئيس لان لا لئيس انما هي للنفي دون نفي الخال

Ende f. 139a:

لم يعلم انه بدل عن النون او الماخذوف المراد وليكن اخر الكلام في هذا الكتاب والله عنم بالصواب . . .

139 Bl. 23,3×16,1; 18×11,3 cm. 19 Zeilen. Kustoden. قال hervor-
gehoben. Rote Überstreichungen. F. 139a unten einige Verse, f. 139b
Zahlenreihen. Schrift: ziemlich groß, breit, deutlich, unvokalisiert, leicht
verblaßt und stellenweise durch Wasserflecken unleserlich. Die Abschrift ist
von محمد بن مسعود بن علي السمرقندی im Jahre 705/1306 in der المدرسة
المظفرية in ما[را]دين(?) beendete worden. Papier: dick, gelblich, sehr
zerfasert, wurmstichig und durch Wasser stark beschädigt. Lose Lagen
und Blätter in Mappe.

65

(M a VI 66)

رسالة لابن كمال باشه في تعريب الكلمة الاعجمية
Über Fremdwörter, be-
sonders persische, in der arabischen Sprache von Aḥmad Ibn-Sulaimān
Ibn-Kamāl-Paša († 941/1535). Brockelmann II 449, 452 Nr 109, wo
Köprülü p. 107 Nr 1014, p. 126 Nr 1602 hinzuzufügen ist; Flügel III 379f.,
HH III 378. Die Handschrift, in der der obige Titel erst später hinzugefügt
ist, weist nach f. 10 eine Lücke auf.

Anfang f. 2b:

الحمد لله الذي جعل مبنى كلام العرب على المبنى والمعرب . . . فهذه رسالة
مرتبة في تحقيق تعريب الكلمة الاعجمية . . .

Ende f. 11b:

كذلك تنتم الرسالة كما ان العرب عرب بعض لغات العجم لذلك العجم عجم بعض
لغات العرب . . . ومنه شهر يار ومنها قفس فانها معجم قفس

12 Bl., das letzte unbeschrieben, auf dem ersten nur ربع قرش
18,4×13,4; 13×7,8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schrift: klein, dick, rundlich,
steil, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Abschrift vom Jahre 947/1540. Papier:
gelb, ziemlich glatt, mittelstark; f. 1, das eigentlich nicht zur Handschrift
gehört, mit Wasserzeichen. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

66

(M a VI 67)

Kommentar zu der *Farā'id al-fawā'id li-tahqīq ma'ānī'l-isti'āra*
betitelt Abhandlung des Abū'l-Qāsim Ibn-Abī Bakr al-Laiṭī as-Samar-
qandī (um 888/1483) über die Metaphern von Ibrāhīm Ibn-Muḥammad
Ibn-'Arabšāh al-Isfarā'inī († ca. 942/1535). Brockelmann II 194, 410,
Pertsch IV 502, wo Leiden (2. Aufl.) Nr 334 zu lesen ist. Die Tübinger
Handschrift hat als Titel lediglich die knappen Worte (f. 1a): عصام الدين
في الاستعارات. Daß es sich um den obengenannten Kommentar Isfarā'inī's
zu den *Farā'id al-fawā'id* des Samarqandī handelt, ergibt sich schon aus

dem Vergleich von Anfang und Schluß der Handschrift mit den entsprechenden Stellen von Hs. Berlin 7299 (s. Ahlwardt VI 424).

Anfang f. 1b:

يقول العبد المفتقر الى الطاف ربه الخفية عصام الدين بن محمد حفيها مغفرته
الجلية ان احسن ما يزداد به النعم الوفية ويدفع به البلية في البكرة والعشيمة الحمد
لواهب العطية اى كل عطية او العطية المعهودة

Ende f. 23b:

فهو القرينة وما سواه ترشيح ولك ان تجعل الجميع قرينة في مقام شدة الاهتمام
بالايضاح الحمد لله ...

25 Bl., die beiden letzten unbeschrieben. 14,3×10,3; 11×6 cm.
13—17 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Schrift: mittelgroß, dick, grob,
ziemlich deutlich, unvokalisiert. Hier und da durch Abklatsch auf die andere
Seite unleserlich. Die Abschrift ist von محمد الخليلي im Jahre 1111/1699
fertiggestellt worden. Papier: weiß, mittelstark, rauh. Moderner Papp-
band mit Leinenrücken.

67

(M a VI 67)

كتاب سحر البلاغة وسر البراعة تأليف ابي منصور عبد الملك بن محمد
Unterhaltungswerk in 14 Kitābs von 'Abd-al-Malik Ibn-
Muhammad Ibn-Ismā'il al-Ta'ālibī (350/961—429/1038). Brockelmann
I 284 ff. (p. 285 Nr. 7 ist Escur.² 504—506 zu lesen); über den Inhalt s.
Flügel I 212 ff., HJ III 584 f.

Anfang f. 1b:

ثقتى بالله الواحد العدل اما بعد الحمد لله اولى من حمد الصلوة ... فان هذا
كتاب اخرجت بعضه من غرر نجوم الارض ...

Ende f. 151a:

ليالى السرور غير وايم الهموم غير ما من حظه الا ومعها صنع من الله خفى ولفظ
خفى صدق المناجاة سبب النجاة انتهى كتاب الأمثال والحكم تم كتاب سحر البلاغة
وسر البراعة

151 Bl. 10,4×17,3; 6×14 cm. Safīna-Format. 23 Zeilen. Kustoden.
Überschriften rot. Auf dem Titelblatt (f. 1a) persische Verse, Besitzvermerk
von عبد الرحمن بن محمد البصرى u. a. F. 151b persische Verse. Schrift:
mittelgroß, steil, ungelent, deutlich, unvokalisiert, oft ohne diakritische
Punkte. F. 46a und 96a einige Worte kalligraphiert. Die Abschrift wurde
im Jahre 582/1186 von اسعد بن محمد بن ابي يعلى السراجى القزوينى in Rai
beendet. Papier: gelblich, mittelstark, rauh, mit schwachen Wasserflecken.
Modernier Halblederband.

68

(M a VI 69)

Synonymik von 'Abd-al-Malik Ibn-Muhammad Ibn-Ismā'il al-Ta'ālībī (350/961—429/1038). Brockelmann I 284 ff., 285 Nr 4, Ahlwardt VI 283. Es liegt hier nicht nur, wie Wetzstein (p. 8) meint, die Einleitung zu dem Werk vor, sondern auch noch ein großes Stück von dem Werk selbst. Allerdings ist die Handschrift defekt: Am Anfang fehlt ein Blatt; doch ist der fehlende Text später auf dem Rand von f. 1a nachgetragen worden. Eine zweite Lücke findet sich nach f. 8b am Ende der Einleitung; wahrscheinlich fehlt auch hier nur ein Blatt. Und schließlich bricht das Werk in Bāb 13, Faṣl 17 (vgl. Flügel I 211, Fleischer, Kleinere Schriften III 165) ab. Titel und Verfasser sind nur im Vorwort genannt.

Anfang f. 1a:

ربنا اتنا من لدنك رحمة وهى لنا من امرنا رشدا رسالة جعلها عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي مقدمة لكتاب فقه اللغة وسر العربية الذى الفه لمجلس الامير السيد ابى الفضل عبيد الله بن احمد الميكالى رحمه الله افتتحها بان قال من احب الله تعالى احب رسوله محمدا

Ende f. 37b:

... ابقع جبل ابرق اينوس مليم سحاب نمر افعوان ارقش دجاجة رقطا ...

37 Bl. 20,5×15; 18×11 cm. 13—18 Zeilen. Schrift: 10. oder 11. Jahrhundert d. H.; groß, grob, z. T. flüchtig, doch ziemlich deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, mittelstark; rau, mit Wasserzeichen, beschmutzt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

VI. Politik, Diplomatie

69

(M a VI 70)

Der Titel beginnt مجموع فيه und zählt dann mit folgenden Worten auf:

1. وسجع المطوق, 2. قهوة الانشا للشيخ العلامة تقي الدين ابى بكر بن حجة الحموى, 3. وتعليق الديوان للشيخ الامام العلامة جمال الدين ابى بكر محمد بن نباتة المصرى, 4. ورشف الرحيق فى وصف الحريق للعلامة, 5. والرسالة المعروفة بالنيرين لابن المغربى, 6. ومصطلح الديوان الشريف بمصر, 7. رسالة ال... لابن الاثير, 8. صلاح الدين الصفدى, 9. وفتوى الفقه, 10. ومراة المروة للكىتى (?). 8. وشام بها عليه العمل الآن, 9. ومكاتبات und تقاربط.

In Wirklichkeit enthält der mehrfach Lücken aufweisende Band nur Folgendes:

I. قهوة الانشاء Muster für amtliche Schreiben und Diplome von Abū-Bakr Ibn-ʿAlī Ibn-Ḥigga al-Ḥamawī (767/1366—837/1434). Brockelmann II 15 ff., wo p. 16 Nr 7 zu lesen ist: Alger 1898. Der Titel ist außer auf dem Gesamttitelblatt nur im Vorwort und am Schluß angegeben.

Anfang f. 2b:

قال الشيخ الامام العالم العلامة حجة الادب ولسان العرب ابو بكر تقى الدين بن حجة الحموى ... الحمد لله الذى احسن انشاءنا فسجعنا على افنان العبودية بتحميده ... وبعد فانى ما ادرت كاس الانشاء هنا الا ليطيب المتامل بتنقله من شطوط البحور

Ende f. 131b:

وهنا يحسن الالتفات فتقول والله المستعان على ما يصفون تمت ...

2. Charakteristiken zeitgenössischer Gelehrten und Schriftsteller nebst Briefen von Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-Nubāta (686/1287—768/1366). Brockelmann II 10 ff., wo p. 11 Nr. 6 zu lesen ist: Berlin 8645. Nach f. 150b bricht das Werk ab. Aus der Kurrāsen-Zählung ergibt sich, daß 10 Bl. fehlen. Da die zuletzt u. zw. schon auf zwei Seiten besprochene Persönlichkeit Ḡamāl-ad-Dīn Jūsuf Ibn-Ḥammād al-Ḥamawī ist, mit dessen Behandlung das Werk in der Handschrift Berlin 8645 (s. Ahlwardt VII 581), die in der Reihenfolge der bei Ibn-Nubāta behandelten Personen mit der Tübinger Handschrift übereinstimmt, schließt, wird sich der Inhalt der fehlenden Blätter wohl nur zum geringsten Teil auf das *Sağ' al-mutaḥwawq* erstreckt haben. Wahrscheinlich fehlt also hier eines oder mehrere der im Gesamttitel der Handschrift angegebenen aber nicht darin enthaltenen Werke.

Anfang f. 131b:

رب اوزعنى ان اشكر نعمتك التى انعمت على ... الحمد لله الذى امر بشكر الاحسان وامدنا بمعونة الكلم الحسن ... وبعد فهذه اوراق تثمر الشكر وفصول ظاهرة تنتج السكر واعراض تذكر بالفضل من ليس ينسى

Ende f. 150b:

ولو قلت مهما قلت ما كنت ... بوصف له شاوا لاوصافه الغلبا وما عسى له ...

3. تعليقات الديوان الشريف Verfügungen, Briefe, Glückwünsche und Briefanfänge von dem gleichen Verfasser. Brockelmann II 11 Nr 3, Ahlwardt VII 576f. Das Werk ist auch hier u. z. in der gleichen Form wie bei Hs: Berlin 8640 mit dem Jahre 743/1342 datiert.

Anfang f. 151a:

... التواقيع المكاتبات الادعية، فالتواقيع منها توقيع الشيخ شمس الدين بن الشيخ برهان الدين الجعبرى بمشيخة حرم سيدنا الخليل

Ende f. 169b:

يهدى اليه سلاما اذا بدا يعود وثنا . . . ويطرب كما يصنع العود انتهى التعليق
والحمد لله . . .

4. Der Anfang eines astronomischen Werkes. Nach einer kurzen Einleitung über die Einteilung des Jahres folgt ein Abschnitt, der überschrieben ist: ذكر شهور القبط وما يقارنها من شهور الروم. In der Behandlung des zehnten Monats bricht das Werk ab. Es fehlen am Schluß, wie die Kurräsen-Zählung beweist, 40 Blätter, die jedoch nicht nur den Schluß von Nr 4, sondern auch den Anfang von Nr 5 und vielleicht noch mehr (vgl. Nr 2 und den Gesamttitel) enthalten haben. Vor dem Werk ist der Platz für die Angabe von Titel und Verfasser freigelassen. Nun findet sich aber auf dem Gesamttitelblatt der Handschrift u. a. der Vermerk (s. o.) الرسالة المغربية المعروفة بالنيرين لابن المغربى. Diese Angabe ist augenscheinlich auf die vorliegende astronomische Abhandlung zu beziehen. Ob dieser Ibn-al-Mağribī mit Samau'al Ibn-Jahjā al-Mağribī († 570/1174 oder 576 oder 598) (Brockelmann I 488) identisch ist, erscheint fraglich, da sich nirgends ein solches Werk des Samau'al nachweisen läßt und er eigentlich Mediziner und Mathematiker war.

Anfang f. 169a:

الحمد لله رب العالمين قاعدة يعرف منها صفة الغصول ففى الازمان وقسمتها على
البروح الاثنى عشر ومعرفة شهور القبط وما يقارنها من شهور الروم

Ende f. 170b:

وفيه عيد يوشع عليه السلام ورجوع الشمس له على . . .

5. Der Schluß eines Werkes, das in der Nachschrift den Titel trägt الاجوبة المعتبرة عن الفتيا المبتكرة. Derselbe Titel findet sich fälschlich zu Anfang der Handschrift Berlin 8645 (Ahlwardt VII 580), wo er mit dem Namen Ibn-Nubāta's (s. oben Nr 2) als Autor verbunden ist. Ob Dieser tatsächlich der Verfasser ist, muß dahingestellt bleiben. Das Werk besteht aus 26 gezählten Antworten von verschiedenen Leuten in Reimprosa und ist nicht mit dem der Berliner Handschrift identisch. Da zwischen f. 170 und f. 171 vierzig Blätter fehlen (vgl. oben Nr 4), beginnt es hier erst in der 17. Antwort.

Anfang f. 171a:

ما ليس من حكمه نفسه يدعه

Ende f. 175a:

وان لا يعدل عن مستجاد فعلات الاجواد تمت الاجوبة . . .

6. Eine Sammlung von Kunstschriften verschiedenen Inhalts und lobenden Kritiken, dasselbe Werk, das mit falschem Titel (vgl. Nr 5) in Handschrift Berlin 8645 (Ahlwardt VII 580ff.) vorliegt. Ein Titel wird in

unserer Handschrift nicht angegeben, doch findet sich auf dem Gesamttitelblatt eine weitläufige Inhaltsangabe, deren Wiedergabe sich durch den Verweis auf Ahlwardt erübrigt. Zu Schluß wird auf dem Gesamttitelblatt als Urheber der Sammlung As'ad Ibn-al-Ḥaṭīr Ibn-al-Mammātī († 606/1209) (Brockelmann I 335) bezeichnet. Ahlwardt hat a. a. O. schon nachgewiesen, daß Ibn-Nubāta nicht der Sammler sein kann, da die verschiedenen Stücke frühestens in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts d. H. zusammengestellt sein können. Aus dem gleichen Grunde kann Ibn-al-Mammātī nicht der Sammler sein. Die Tübinger Handschrift bricht in dem Lobschreiben auf *علم الغرايض في الغيث الغايض* des Tāg-ad-Dīn 'Abd-al-Wahhāb al-Ḥusainī ab. Die Anzahl der fehlenden Blätter läßt sich nicht angeben.

Anfang f. 175a:

وهذه الفتوى التي انشأها علامة عصره الشيخ جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد بن نبأة المصرى . . . لما تشاغل بفن الادب وفاق فيه اقرانه

Ende f. 197b:

الحمد لله تعالى للعالم اللهم صل على محمد واله وصحبه وسلم تسليما كثيرا . . .

198 Bl., das erste u. letzte als Schutzblatt. 27×18; 21×13 cm. 31—35 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot. F. 1a Besitzvermerk und Stempel von محمد بن زين الدين. F. 2a neben dem Gesamttitel Leservermerk von مصطفى بن محب الدين. Der größere Teil von f. 176b frei. Schrift: zweite Hälfte des 9. Jahrhunderts oder 10. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, flüchtig, ineinander gezogen, schwer lesbar, unvokalisiert, vielfach ohne diakritische Punkte. Eine Datierung der Handschrift vom Jahr 845/1441, wie sie Wetzstein p. 8 angibt, findet sich in der Handschrift, wie sie jetzt vorliegt, nirgends. Papier: gelblich, dick, glatt, an einigen Stellen durch Wasserflecken und Wurmstich beschädigt; das Schutzblatt am Anfang mit Wasserzeichen. Alter Lederband mit Klappe.

70

(M a VI 71)

Briefe und Gedichte wahrscheinlich eines Damaszeners, soweit sie datiert sind, aus der Zeit von 1157/1744—1182/1768, zum größeren Teil an hochgestellte Persönlichkeiten gerichtet. Der Anlaß ist meist zu Beginn angegeben. Bei sehr vielen heißt es, daß sie im Auftrag eines Anderen, der stets namhaft gemacht wird, geschrieben sind; vgl. dazu Brockelmanns (II 282) Bemerkungen über al-Kaiwānī, der trotz auffallender Parallelen doch wohl nicht der Autor dieser Sammlung ist. Einige Briefe sind in Ḥamāt, eine größere Anzahl in Konstantinopel abgefaßt. Die Briefe sowohl wie die Gedichte tragen den Charakter von Gelegenheitserzeugnissen. Im

Einzelnen sei hervorgehoben: F. 16a Zitierung des 'Abd-al-Ġanī an-Nābulusī (1050/1641—1143/1731) (Brockelmann II 345). F. 18b معميات des auch sonst mehrfach genannten Aḥmad Ibn-'Alī al-Manīnī (1089/1678 bis 1172/1759) (Brockelmann II 282). F. 29b finden sich einige türkische Worte. F. 38a ein Brief vom Jahre 1170/1756 an Muḥammad Ibn-'Abdallāh al-Ḥalifātī (Brockelmann II 384). F. 42a ein Brief vom Jahre 1173/1759 über Erdbeben und Pest in Damaskus. F. 43a ein Gedicht vom Jahre 1174/1760 über die Wiederherstellung der Moschee in Damaskus nach ihrer Zerstörung durch das Erdbeben. F. 72a ein lobendes Urteil über das Werk *Ar-Raud an-nāfiḥ* des Sa'īd Ibn-as-Sammān (1118/1706—1172/1759) (Brockelmann II 282). — Der Inhalt der Handschrift bildet kein geschlossenes literarisches Erzeugnis, sondern ist das Ergebnis gelegentlicher Aufzeichnungen. — Die Handschrift ist im Anfang unvollständig. F. 66 und 67 gehören vor f. 2; doch bleibt auch nach dieser Umstellung noch eine Lücke hinter f. 1. Eine weitere Lücke findet sich zwischen f. 45 und 46. Ob noch mehr Blätter fehlen, läßt sich bei dem Charakter der Handschrift nicht entscheiden.

77 Bl. 20,8 × 12,3 cm. Rand beschrieben oder sehr eng. Zeilenzahl gänzlich schwankend. Bisweilen Kustoden. Viele Seiten sind vertikal oder schräg beschrieben; andere haben wenig oder gar keinen Text. F. 13a und 22a fremde Einträge. Aus f. 15 ein Stück herausgeschnitten. Schrift: 12. Jahrhundert d. H.; Ta'liq und Nashī, mittelgroß oder klein, ziemlich deutlich, ungleichmäßig, unvokalisiert. Papier: ziemlich weiß, glatt, dünn, unsauber. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

71

(M a VI 72)

1. رسایل الاستلا ابی بکر الخوارزمی Die Sendschreiben des Abū-Bakr Muḥammad Ibn-al-'Abbās al-Ḥwārizmī (323/935—383/993 oder 393/1002). Brockelmann I 93, Flügel I 258f.

Anfang f. 3b:

هذه رسایل الاستلا ابی بکر الخوارزمی رحمه الله تعالى کتب بها الى الحاجب ابی اسحق لما نكبه الوزير بن عبّاد رحمه الله تعالى

Ende f. 110a:

فاما اعداوه مرجومون بالمد الحسد ومقتولون بسيف الغم والكمند . . . ويسراه اشد من يمتاهم ويخله افضل من عطايهم تمت . . .

2. القصيدة التتريّة von Aḥmad Ibn-Munīr Ibn-Aḥmad Muffiḥ aṭ-Ṭarābulusī (473/1080—ca. 548/1135). Brockelmann I 256, Ahlwardt VI 461f., 623f. Statt eines Titels trägt die Qaṣīde in dieser Handschrift folgende Überschrift: حكاية تبين لاهل السنة رضى الله عنهم بعض ما يعتقدوه اهل البدعة

من الروافض قائلهم الله تعالى وهي انه حكى ان المنير (sic) الطرابلسى انه لما دخل بغداد واهدى الشريف الموسوى ابن الرضى هدية مع مملوك له اسمه تتر فاعجبه الغلام فضمه مع الهدية فلما وصل اليه الخبر نظم هذه القصيدة وارسلها اليه وهي هذه القصيدة. Sie besteht hier aus 117 Versen.

Erster Vers f. 110b:

عذبت قلبى بالسهر * واذبت جسمى بالفكر

Letzter Vers f. 112a:

وظفرت منه بالمنى * والصبر عقباه الظفر

120 Bl. 20,2×13,8; 14×8 cm. 21 Zeilen. Kustoden. F. 1a—3a
Besitzvermerke von مصطفى بن عبد الخليل العمري, عبد الله اللطفي اليافى 1210/1795,
عبد الكريم بن محمد بن محمد 1235/1819 حسين بن مصطفى العمري 1210/1795,
حسن بن عبد الكريم بن محمد und بن السيد حمزة الحسينى الحنفى الدمشقى
بن محمد بن السيد حمزة الحسينى الحنفى الدمشقى. Überschriften rot. F. 112b
bis Schluß leer. Schrift: Ta'liq, mittelgroß, dick, gleichmäßig, ziemlich deut-
lich, unvokalisiert. Abschrift vom Jahre 1048/1638. Papier: gelblich, mittel-
stark, rauh, mit Wasserzeichen. Einige Blätter bunt gefärbt. Wasser-
flecken. Roter Lederband mit Goldpressung und Klappe.

VII. Naturwissenschaften und Medizin

72

(M a VI 73)

I. كتاب المقالة فى خلق الانسان تاليف الشيخ الجليل العالم الفيلسوف ابى الحسن I. Medizinisch-philosophisches Werk in 50 Kapiteln von Sa'īd Ibn-Hibat-Allāh Ibn-al-Ḥasan († 495/1101) über Beischlaf, Schwangerschaft, Kinderkrankheiten u. ä. (Kapitel 1—33), dann über Lebensalter, menschlichen Verstand u. ä. Brockelmann I 485f. Der Titel ist sowohl f. 1a wie 2a und 3b von späterer Hand nach dem Anfang ergänzt. F. 3a, das mit f. 2b fest verklebt war, enthält den Text von f. 12a. Dem Vorwort folgt eine ausführliche Angabe des Inhalts nach den 50 Kapiteln.

Anfang f. 3b:

الحمد لله الذى له فى كل ما تاملته العيون وتفكرت فيه العقول والظنون دليل
يستدل على حكمه وشاهد يشهد تدبيره ...

Ende f. 101a:

فلا اورد ادراك اجزا بما برء من جهة ما هو هيمولى مطلقة لا هيمولى مصورة وفيها
ذكرناه من هذا الباب كفاية وان قلنا قد اتينا على عوض هذه واتبعنا ذلك والحمد لله
وحده ...

2. Medizinisches Werk über die Krankheiten des Menschen und ihre Heilung in 77 Kapiteln. Titel und Verfasser sind nicht angegeben; aus der Widmung an den osmanischen Sultan Selīm II ergibt sich aber, daß die Schrift zwischen 974/1566 und 982/1574 verfaßt ist. Über den Inhalt sagt der Autor im Vorwort (f. 102a): *وذكرت فيها ماهية الامراض واسبابها وعلاماتها: وذكر الاشربة والادوية المسهلة والمليئة ... ومعالجاتها ولا بد من ذكر الاشربة والادوية المسهلة والمليئة ...*

Bāb 1. F. 102a	في العقل الهيمولى	Bāb 10. F. 106a	في النوم والسهو والضحك والبكا والراحة والتعب
2. F. 102b	في النفس	11. F. 106b	في خلقة الجنين usw.
3. F. 103a	في ان النفس ليست جسما	Bāb 69. F. 144a	في فساد الشهوة
4. F. 103a	في ان النفس في البدن مثل الفلك المدبر للبدن	70. F. 144b	في استرخا المقعدة
5. F. 103b	في ان للبدن انفسا كثيرة	71. F. 145a	في خروج المقعدة
6. F. 103b	في ان النفس ليست مركبة لان كل تركيب على ثلاثة اوجه	72. F. 145a	في الناصور
7. F. 105a	في الجوهر والعرض	73. F. 145b	في الغديوط (القربوط 1.)
8. F. 105b	في الكون والفساد	74. F. 145b	في قروح المثانة
9. F. 106a	في استدارة الراس ...	75. F. 146a	في تقطير البول
		76. F. 146b	في سلس البول
		77. F. 147b	في حرقة البول

Anfang f. 101a:

الحمد لله الخالق البديع الذى (sic) ادم من سلالة من ماء مطين ... ط كانت الصناعة الطبية اشرف جميع الصناعات الانسية والعلم بها انفع ...

Ende f. 148a:

... ويغدى بالماش وحليب اللوز والاسفاناخية والاكارع والحصرمية والبيض النيمرشت تم الكتاب المبارك ...

149 Bl. 20,4 × 14,5; 15 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. F. 1a, 1b, 2a Rezepte und Heilmittel, Besizervermerk des *حسن وهبة الكمال* von 1252/1836, ein anderer Erwerbsvermerk von 1084/1673. Überschriften und Stichwörter rot überstrichen. Die Überschriften am Rand z. T. rot wiederholt. F. 148a bis Schluß Rezepte. Schrift: mittelgroß, grob, flüchtig, manchmal undeutlich. Die Handschrift wurde von *محمود بن محمود الحلبي* im Jahre 1079/1668 vollendet. Einige Blätter wahrscheinlich von anderer Hand. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, z. T. beschmutzt und wasserfleckig. Halblederband mit Klappe.

73

(M a VI 74)

Ein kompiliertes ophthalmologisches Werk, das drei verschiedene Verfasserangaben trägt: 1. F. 1a (im Titel) رسالة ابن حنين سؤال وجواب في طب العين, 2. F. 1b (im Vorwort) ... هذا الكتاب مما عين يجمعه حنين بن اسحق, 3. F. 1b (weiter unten) ما اسم وضعه على بن عيسى. — Im Vorwort heißt es u. a.: ما منفعته لانه تذكرة العالم والمتعلم وتوطيد المتعلم ما بينه تذكرة الكحالين.

Der Hauptteil des Werkes besteht aus einer dem Grundwerk entsprechend in drei Maqāla's (und einen Anhang) gegliederten, erweiterten und in die Form von Frage und Antwort gebrachten Umarbeitung der *Tadkirat al-kaḥḥālīn* des 'Alī Ibn-'Īsā (lebte in der 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts). Brockelmann I 236, wo als weitere Hss. der *Tadkira* beizufügen sind: Dresden 244, (Tübingen 74, 3, München 843, f. 151b), Florenz 251, Mailand 296, Rom Vat. 313, (Paris 2918, 5), Kairo VI 9; Enzyklopädie des Islam I 302, Hirschberg und Lippert: Ali ibn Isa p. XIII ff., Hirschberg: Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde p. 25 ff. Vgl. auch Nr 135, 1. Die erste Maqāla enthält 130, die zweite 120, die dritte 123 Fragen nebst den zugehörigen Antworten. Nach der dritten Maqāla ist f. 33b—36a ein wieder in drei Maqāla's gegliedertes Exzerpt aus dem verlorengegangenen كتاب في العين على طريق المسئلة والجواب des Ḥunain Ibn-Ishāq al-'Ibādī (193/808—260/873) (Brockelmann I 205, Hirschberg: Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde p. 16 ff., Ibn-Abī-Uṣaibi'a I 198) eingeschoben. Die als Anhang gegebene alphabetische Aufzählung der Augenheilmittel schließt f. 40b (vgl. Hirschberg und Lippert: Ali ibn Isa p. 320): لادن حار... فهذه جملة الادوية التي تستعمل في علاج العين وقد بلغت لك (sic) سالت مع بدل المجهود واسأل الله تعالى حسن المعونة والمغفرة وصلى الله... Sodann folgt noch eine Aufzählung der zusammengesetzten Heilmittel, die in der *Tadkirat al-kaḥḥālīn* des 'Alī Ibn-'Īsā nicht enthalten ist und von Hirschberg und Lippert (a. a. O. p. XXVI) übersehen zu sein scheint.

Keiner der drei oben angegebenen Ärzte ist als Verfasser zu betrachten. Obwohl noch mehrere Stellen in dem Buch (f. 33b, 36a, 40b) dazu verleiten könnten, 'Alī Ibn-'Īsā als Urheber anzusehen, so ist ihm das Werk doch gewiß nicht zuzuschreiben (vgl. die Charakterisierung der Sprachform bei Hirschberg und Lippert a. a. O. p. XXVI); weiß doch auch die Überlieferung nichts von einer solchen von ihm herrührenden Umarbeitung der *Tadkira*. Da die beiden anderen Gelehrten schon aus chronologischen Gründen als Verfasser nicht in Betracht kommen, so geht man wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß ein Späterer (vielleicht der Schreiber der Handschrift, der Augenarzt war, ?) diese Umarbeitung des Werkes, das „in der arabischen

Welt bis auf unsere Tage als Lehr- und Handbuch benutzt worden ist“, verfaßt hat.

Über die Handschrift vgl. außer der eingehenden Besprechung bei Hirschberg und Lippert: Ali ibn Isa p. XXVf., XXVIII, wo die Annahme Seybolds (Orientalistische Litteratur-Zeitung, Jg. 6/1903, Sp. 415), es liege in der Handschrift „eine allerdings moderne Abschrift der wohl ältesten Ophthalmologie“ vor, mit Recht zurückgewiesen wird, auch Hirschberg: Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde p. 18 und Hirschberg: Über das älteste arabische Lehrbuch der Augenheilkunde (Sitzungsber. d. Kgl. Preuß. Akad. d. Wissensch. Jg. 1903) p. 1086.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد واله اجمعين اما بعد ومما يجب ان يفهم منه المبتدى المنصوص من غير ان يزداد عليه ما يتشوش فهمه ولا تصل قدرته الى حفظه ولا عن فهمه

Ende f. 47 b:

... كباية ياسون ملح هندي من واحد درهم صبر اشقر ستة عشر دراهم يدق وينخل ويعجن في ماء الكفرس وتجبب وينشف والبلعة من درهم تمت المقالات

50 Bl. 21,5×16; 15×9 cm. 26 Zeilen. Kustoden. Vor f. 1 zwei leere Blätter, auf denen nur ein Rezept und aus dem Jahre 1275/1858 ein Besitzervermerk von حمزة الكحال steht; unter letzterem befindet sich von Wetzsteins Hand folgende Bemerkung: „Dieser drusische Augenarzt wurde im J. 1860 wegen überwiesenen Christenmordes bei der Katastrophe v. 9.—29. Juli in Damaskus auf den Straßen hingerichtet. Wetzstein.“ Überschriften und Stichwörter rot. F. 48—50 frei. Schrift: mittelgroß, dick, steil, deutlich, gleichmäßig. Die Handschrift ist von حسن وهبة الكحال im Jahre 1262/1845 vollendet worden. Papier: weiß, mittelstark, rau, mit Wasserzeichen. Halblederband mit Klappe.

74

(M a VI 75)

I. Übersicht über die Medizin von Hunain Ibn-Ishāq al-'Ibādī (194/809—260/873) (Brockelmann I 205, wo Gotha 1933 hinzuzufügen ist, Bergsträsser: Hunain ibn Ishāq u. seine Schule p. 5 ff.) nebst den Zusätzen (زيادات) des Hubaiš Ibn-al-Ḥasan († Ende des 3. Jhdts. d. H.) (Brockelmann I 207) in Stammbaumform. F. 21 scheint hinter f. 12 zu gehören.

Anfang von Hunains Werk f. 3 b:

الطب ينقسم الى علم وعمل [وهذا ينقسم الى] علم الامور الطبيعية وهو الصنعة والى علم الاسباب وعلم الدلائل

Ende von Ḥunains Werk f. 24a:

وهو مؤلف من الادوية التى يكون اقل عددا واسهل وجودا واكثرها منافع والموافق في الغرض المقصود انقضت مسائل حنين وثردها بزيادات حبيش

Anfang der Zusätze des Ḥubaiš f. 24b:

في ازمان الامراض وعددها الابتدا والتزيد والانتها والانحطاط [الابتدا] وفيه يكون الطبيعية غير فاعلة في المرض لقوته وضعفها

Ende der Zusätze des Ḥubaiš f. 40b:

والوان البول الذى لا يمكن معه رسوب هذه الابيض والاصفر والنارى والاحمر الناصع برب ولواهب العقل الحمد والمنة وصلواته على . . .

F. 41a steht nur — die Zahlen auch in Worten ausgeschrieben —:

العرق	العضل	العصب	العظام
٣٦٠	٥٧	٨٥	٢٤٨

2. Ein längerer Preis Allāhs und des Propheten.

Anfang f. 41b:

الحمد لله العلى شأنه الجلى برهانه القوى سلطانه الكامل

Ende f. 43a:

صلى الله عليه صلوة . . . وعلى اله نجوم الهدى ومصابع الدجى وعلى جميع اصحابه ممن هاجر او نصر واوى وسلم تسليما كثيرا

Darunter und auf der folgenden Seite einige belanglose Bemerkungen und Kritzeleien.

3. Ein kurzer Auszug aus der *Tadkirat al-kahhālīn* des 'Alī Ibn-^ʿĪsā (lebte in der 1. Hälfte des 5. Jhdts.). Literatur und Hss. s. in Beschreibung von Hs. 73. Vgl. auch Nr 135, 1. Der Auszug beginnt mit Buch 2, Kap. 3 und endigt mit Buch 2, Kap. 67, wie sich aus dem Vergleich mit der Übersetzung von Hirschberg und Lippert ergibt.

Anfang f. 44a:

هذه نجمة قد نخبنتها من تذكرة الكحاليين وهى من الباب الثالث في اعداد امراض الجفن قال وهى تسعة وعشرون مرضا وهى الجرب والبرد والتحجر . . .

Ende f. 45b:

واما امراض العنابية فهى اربعة وهى الامراض الحادثة في الخدقة اعنى في نقب العنابية وهى الاتساع والضعق والنتو والانخراق والخلال الفرد

4. Eine Qasīda aus der *Sīrat 'Antar*, überschrieben: هذه احدى معلقات غنتره ابن شداد وقد ذكر فيها وقايعه وتسمى بالعنابية Literarische Redaction der Sīra Bd. 25 (Druck v. J. 1285/1868) p. 21—37, aber um ca. 40 Verse reicher und nicht ohne Varianten. Vgl. Hss. Berlin 7457,5 und 9136.

Anfang f. 46a:

بين العقيق وديبر برقة تهميده (sic) * طلل لعبله مستهل المعهدى

Ende f. 54a:

هذا الذى يبقى على طور الهدا * عدد الزمان لعند يوم الموعد

55 Bl. 19,8×13,5 cm. Größe des Schriftspiegels schwankend. Zeilenzahl schwankend, zuletzt 21 Zeilen. Kustoden fast nur bei Nr 1, und auch dort vielfach durch das Beschneiden der Blätter verloren gegangen oder verstümmelt. F. 1 und 55 leer. F. 1a—3a eine große Anzahl Besitzvermerke, z. T. verwischt, und Federproben, sowie drei Stempel. F. 3a u. a. Besitzvermerk von حمزة الكحال حسن وهبة الكحال vom Jahre 1275/1859, f. 54b von حمزة الكحال mit gleicher Jahreszahl 1275/1858. In Nr 1 ist zur Hervorhebung rote Tinte verwandt. Die vier Teile der Handschrift sind von vier verschiedenen Händen geschrieben. Schrift in Nr 1: mittelgroß, elegant, deutlich, unvokalisiert; Nr 2: groß, dick, deutlich, vokalisiert; Nr 3: mittelgroß, sehr flüchtig und häßlich, unvokalisiert; Nr 4: mittelgroß, dick, nicht ganz deutlich, unvokalisiert. Abschrift von Nr 1 datiert 952/1545; Nr 2—4: 11. oder 12. Jahrhundert d. H. Papier: gelblich, ziemlich glatt, mittelstark, mit Wasserzeichen. Brauner Lederband mit Blindpressung.

75

(M a VI 76)

I. كتاب الرحمة في الطب والحكمة Ein medizinisches Handbuch, dessen Verfasser in der Handschrift nicht genannt ist, das aber meist dem Muḥammad al-Mahdī Ibn-'Alī Ibn-Ibrāhīm aṣ-Ṣunubrī († 815/1412) zugeschrieben wird. Brockelmann II 155, 189, wo statt Ref. 60 jetzt Leipzig Vollers 758 und 759 und ferner Paris 2700₂, 3016—8 zu lesen ist, HJ III 351, Ahlwardt V 564.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى اخترع من العدم الموجودات واظهر وجود الكائنات . . . وبعد فهذا (sic) كتاب في علم الطب والحكمة وضعته مختصرا وهذبت اغراضه . . .

Ende f. 45a:

وان كانت العلة عظيمة مزمنة مثل الجنام فليعال المسهل كل اسبوع مرة او في الشهر مرتين او مرة على قدر قوة الشخص وضعفه فانه نافع صحيح مجرب والله اعلم واحكم فهذا ما اردنا واليه قصدنا من الكتاب والله الموفق للصواب . . . والحمد لله وحده . . .

2. Therapeutisches Kompendium. Titel und Verfasser sind nicht angegeben. Aus der Zitierung von Avicennas Kanon (f. 59b) ist zu schließen, daß die Abfassungszeit nicht vor dem 5. Jahrhundert d. H. liegt. Das Buch beginnt ohne Vorwort oder Einleitung und zerfällt in viele ungezählte Bābs.

Eine Zählung findet sich nur f. 55a und f. 60a, wo es *الباب الثامن* bzw. *الباب العاشر* heißt, obwohl mehr als sieben bzw. neun Kapitel vorangehen. Wahrscheinlich liegt hier nur ein Teil eines größeren Werkes vor.

Anfang f. 45a:

القول في السعوط النافعة من الامراض الباردة في الراس يؤخذ عاقر قرحا مثقال كندر
ثلاث مثاقيل (sic) دلى قد علق في الدخان ثلاثة اشهر سبعة مثاقيل . . .

Ende f. 84b:

باب للشعر المنقلب الى داخل الجفن . . . وذكر جالينوس ان الاصداف الصغار الجافة
اذا حرقت واضيف قطران ويطلب بها موضعه بعد نشفه لم ينبت تم والحمد لله . . .

85 Bl. 16,2×10,5; 13,5×7 cm. Arabische Blattzählung. 15 Zeilen. Kustoden. F. 1a Besitzvermerke von *حسن وهبة الكحال* vom Jahre 1254/1838, mit Stempel, und von *حمزة الكحال* vom Jahre 1275/1858. F. 75 unbeschrieben. Überschriften und Stichwörter rot. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, steil, deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, mittelstark, rauh, wasserfleckig und schmutzig. Das erste Blatt jünger. Halblederband mit Klappe.

76

(M a VI 77)

Ein Band eines Handbuchs der Heilmittellehre. Verfasser- und Titel-angabe fehlt, wenn man von einem Schildchen mit der Aufschrift *مفردات* auf der Außenseite des Schlußdeckels absieht. Aus den Gewährsmännern des Verfassers läßt sich schließen, daß das Werk nicht vor 600/1203 geschrieben ist. Zu den am häufigsten genannten Autoritäten gehören von den Griechen Galenus und Dioskorides, von den Arabern Ibn-Sinā, Ibn-Hubal, ar-Rāzī, Ibn-Wāfid, Ibn-al-Ġazzār, Ibn-Buṭlān, 'Abd-al-Laṭīf Ibn-Jūsuf, al Ġāfiqī, Maimonides, Ibn-Ruṣd, Ibn-as-Ṣaurī, Ibn-al-Baiṭār, letzterer stets als al-Mālaqī zitiert, u. a. Das Werk ist in 122 Kapitel eingeteilt, von denen jedes die Heilmittel für eine bestimmte Krankheit oder Krankheitsgruppe bringt. Den Anfang bilden Frauenleiden; es folgen Gicht u. ä., Hautkrankheiten, Schönheitsfehler, Fieber, Blut- und Magenvergiftungen u. a. Voraus geht ein später hinzugefügtes Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Nummer des Blattes, auf dem das einzelne Kapitel beginnt; die Überschrift desselben lautet: *فهرست علاج الامراض المذكورة في هذا الجرو*. Dort ist als erstes ein Kapitel über die Abtreibung angekündigt. Die Handschrift beginnt aber unter dem Schein der Vollständigkeit (s. u. den Anfang) mit dem im Inhaltsverzeichnis als zweiten angeführten über die Reinigung der Gebärmutter nach der Geburt. Nun sind aber die ursprünglichen Rückseiten von f. 2a und f. 2b fest miteinander verklebt. Der Zustand des Papiers macht eine vollständige und dauernde Lösung der beiden Blätter unmöglich.

Bei einem Versuch konnte jedoch wenigstens soviel festgestellt werden, daß die ursprüngliche Rückseite von f. 2b den Schluß des Kapitels über die Abtreibung enthält, die ursprüngliche Rückseite von f. 2a dagegen unbeschrieben und im übrigen auf beiden Seiten keine Titel- und Verfasserangabe zu sein scheint. Der Anfang der Handschrift ist jedenfalls nicht der Anfang des Werkes. Die beiden letzten Blätter der Handschrift sind eine spätere Ergänzung vom Schreiber des Inhaltsverzeichnisses. Auffallend ist das Fehlen einer Schlußformel. Es mag wohl noch ein weiterer Band gefolgt sein.

Anfang f. 2b (alles vom Schreiber der Handschrift, nicht etwa dem des Inhaltsverzeichnisses):

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ وَمَا تَوْفِیْقِیْ اِلَّا بِاللّٰهِ الْاَدْوِیَةِ الْمُنْقِیَةِ لِلرَّحْمِ بَعْدَ النَّفَاسِ حَبِّ
بِلِسَانِ یَنْقِیْ دَمَ النَّفَاسِ شَرْبًا وَحَمُولًا اِبْنَ بَطْلَانَ

Ende f. 256b:

فَصَلَ اِیْ اِمْرَاةٍ جَامِعِهَا الرَّجُلُ فَوَجَدَتْ فِیْ ثَدِیْبِهَا ضَرْبَانَا وَفِیْ بَطْنِهَا وَجَعًا وَفِیْ ظَهْرِهَا
وَفِیْ رِکْبَتِهَا فَانْهَیْتُهَا قَدْ عَلَقَتْ جَالِیْنُوْسَ

257 Bl. 24,5×17; 18,5×12 cm.: 21 Zeilen. Kustoden. Arabische Foliierung zum größten Teil weggeschnitten. F. 1a unbeschrieben. Über der Seite ist jeweils die Nummer des betreffenden Bābs angegeben. Überschriften und Stichwörter durch größere und dickere Schrift hervorgehoben, z. T. auch auf dem Rand wiederholt. F. 257a einige weitere Heilmittel. F. 257b Kritzeleien und ein Besitzvermerk von حمزة الكحال vom Jahre 1275/1858. Schrift: etwa 9. Jahrhundert d. H.; groß, flüchtig, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Papier: gelb, ziemlich glatt, dick, wasserfleckig, sehr abgegriffen, beschmutzt, stellenweise stark zerfasert. Schwarzer Lederband.

VIII. Philosophie, Anthropologie, Moral, Paränese

77

(M a VI 78)

I. **كتاب قاضی میر فی علم الحکمة** Kommentar des Ḥusain Ibn-Muʿin-ad-Dīn Qāḍī Mīr al-Maibudī (lebt um 890/1485) zu dem *Hidājat al-hikma* betitelten Lehrbuch der Philosophie des Mufaddal Ibn-ʿUmar al-Abharī († um 660/1262). Brockelmann II 210, I 464, wo Br. Mus. 1352 zu lesen ist, Ahlwardt IV 415f., Pertsch II 409f. Vgl. auch Nr 79. Der Kommentar erstreckt sich lediglich auf den 2. und 3. قسم des Grundwerkes. Über die eigenartige Erwähnung des **كتاب زبدة الاسرار** im Schluß s. Ahlwardt IV 419.

Anfang f. 2 b:

الهداية امر من لديه وكل شىء يعود اليه (و) له الحمد على ما انعم علينا سوابق
النعم . . . وبعد فيقول الفقير المعتصم بلطفه الابدى حسين بن معين الدين الميبدى
اصدح الله حالهما ونور بالهما لما رايت كمال عين الاعيان . . .

Anfang des eigentlichen Kommentars f. 3 a:

اعلم ان الحكمة علم باحول اعيان الموجودات على ما هى عليه فى نفس الامر بقدر
الطاقة البشرية وتلك الاعيان . . .

Ende f. 84 b:

ومن اراد الاستقصاء فى الحكمة والوقوف على مذهب الحكماء فليرجع الى كتابنا المسمى
بزبدة الاسرار وظنى ان الواجب على طالب الحق مطالعة كتب الشيخين ابى على
وشهاب الدين المقتول قد سرهما وفوق طورهما طور عز قدرة كالكبريت الاحمر وتوفيق
الوصول اليه من الله اكبر والحمد لله . . .

2. Die Glossen des Muhammad Muṣliḥ-ad-Dīn al-Lārī († 977/1569) zu dem oben genannten Kommentar des Maibudī zu der *Hidājat al-hikma* des Abharī. Brockelmann II 420, I 464, wo Berlin 5067—68 zu lesen ist, Ahlwardt IV 416f. Nach der Darstellung Brockelmanns (I 464) hätte al-Lārī zwei Werke verfaßt: 1. einen Kommentar zur *Hidāja* selbst und 2. Glossen zum *Hidāja*-Kommentar des Maibudī, u. z. soll das erste Werk in Berlin 5067—69¹, Gotha 1218, Paris 2364, Alger 1389₂, Lee 42, das zweite nur in Kairo VI 92 vorliegen. Diese Angaben sind jedoch z. T. bestimmt irrig, z. T. sehr unwahrscheinlich, denn die Handschriften von Berlin, Gotha und Lee enthalten nach Ausweis der Kataloge wie auch Tübingen 77₂ nicht selbst einen *Hidāja*-Kommentar, sondern tatsächlich nur Glossen zu dem des Maibudī und für die Handschriften von Paris und Alger ist das Gleiche trotz der Angaben de Slanes (p. 415) und Fagnans (p. 380) sehr wahrscheinlich (vgl. den Anfang von Alger 1389₂ sowie HĤ VI 474, der auch nur die Glossen zu Maibudī kennt), sodaß al-Lārī also wahrscheinlich nur ein Werk, nämlich Glossen zum Kommentar des Maibudī verfaßt hat. Die Glossen beschränken in der Tübinger Handschrift ihre Erklärung auf den gleichen Teil von Maibudī's Kommentar wie in Handschrift Berlin 5067; doch liegt das Werk in dieser Beschränkung zweifelsohne vollständig vor (vgl. Ahlwardt a. a. O. und den Schluß dieser Handschrift).

Anfang f. 86 b:

الحمد لله الذى تخلف بهداية حكمته حواشى قلوبنا عن غواشى الريوب والاهام . . .
وبعد يقول افقر الخلق الى الله البارى محمد المدعو بمصلح الدين اللارى الانتصارى . . .
انى اتيت فيما مضى بحواشى كاشفة عن غواش على شرح الهداية

¹ So von mir verbessert aus 5076—78.

Anfang des Hauptteils f. 87a:

قوله اعلم ان الحكمة علم باحوال اعيان الموجودات على ما . . . اقول للمناظرين الناظرين
في التعريف انظار . . .

Ende f. 167b:

قوله ثم عمموا اعتبارها في ساير الاجسام هذا الاعتبار مبنى على الامور العرفية ولا تحقق
فيه لان كرة الارض ليست لها شئ من الجهات تمت الحاشية . . .

168 Bl., einschließlich je einem leeren Vorsatzblatt am Anfang und
Schluß. 20,3 × 14,3; 14,5 × 8 cm, der Schriftspiegel im zweiten Teil der Hand-
schrift aber kleiner. 13—19 Zeilen. Kustoden. F. 1a Besitzervermerk vom
Jahre 1252/1836 nebst Stempel. F. 85 leer. In Nr 1 Grundtext rot über-
strichen; in Nr 2 قوله rot. Auf dem Rand, zwischen den Zeilen und auf
mehreren eingehafteten Zetteln zahlreiche Glossen und Zusätze. Schrift:
ziemlich klein, dick, steil, ungleichmäßig, ziemlich deutlich, unvokalisiert.
Die Abschrift ist von حبيب بن اسماعيل بن حبيب im Jahre 1083/1672 in
der Stadt Sīn (Jāqūt III 222) beendet worden. Papier: ziemlich weiß,
glatt, mittelstark; einige Blätter in der Mitte leicht angebrannt. Ange-
brannter Halblederband mit Klappe.

78

(M a VI 79)

Philosophisches Werk des Muḥammad Ibn-'Alī Ibn-Tūmart († 391/1001).
F. 1a steht nur der erste Teil des Titels; die obige Form ist dem Vorwort
(f. 2b) entnommen. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht genannt.
Brockelmann I 238, Goldziher, Livre de Mohammed Ibn Toumert p. 103 ff.
Über Inhalt und Einteilung s. auch HĤ V 255, dem hinzugefügt sei, daß
Bāb 5, bei weitem das umfangreichste des ganzen Werkes, in folgende fünf
Faṣl zerfällt: 1. في علم الطب, 2. في علم الكيمياء, 3. في علم السيميااء, 4. في تقويم
في علم الفال والزجر, 5. الشمس والقمر.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الاول بلا بداية في ازليته والآخر بلا نهاية في ابديته الظاهر فوق كل شئ
ببديع صنعته . . . اما بعد فان لكل منهاجا ينهج فيه من العلوم الى الاله فالاهم
ومعراجا يعرج برفيها الى سماء معانى الهمم . . .

Ende f. 71b:

فاحكم بما اودع الله تعالى فيه من السر من داع الى ما في الضمير او زاجر عنه فهو
علم غامض طبيعي ووحى الهامى فاعمل به فهو صحيح مجرب والله سبحانه وتعالى
والموفق للصوى واليه المرجع والمطأب تم الكتاب بعون الملك الوهاب والحمد لله . . .

72 Bl. 21×16; 16,5×9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. F. 1 a Besitzer-
vermerk von حمزة الكحل vom Jahre 1275/1858; ein anderer Besitzervermerk
verschmiert. Überschriften und Stichwörter rot. F. 72 bis auf einen
Lesevermerk vom Jahre 1265/1848 leer. Schrift: mittelgroß, dick, steil,
deutlich, gleichmäßig, unvokalisiert. Die Abschrift ist beendet im Ramaḍān
des Jahres 1197/1783. Papier: ziemlich weiß, stark, ziemlich grob, wurm-
stichig und die letzten Seiten leicht aufeinander abgeklatscht. Moderner
Pappband mit Leinenrücken.

79

(M a VI 80)

Kommentar des Maulānāzāda Aḥmad Ibn-Maḥmūd al-Harawī
zu dem *Hidājat al-hikma* genannten Lehrbuch der Philosophie des Mufaḍḍal
Ibn-'Umar al-Abharī († um 660/1262). Brockelmann I 464, wo Br. Mus.
1353 zu lesen ist, vgl. auch Handschrift Nr 77. Der Titel lautet f. 2 a
شرح هداية الحكمة في المنطق للسيد الشريف
Gūrgānī (Brockelmann II 216f.) oder etwa Muḥammad Ibn-Šarīf al-Ḥusāmī
oder aš-Šarīf al-Ḥusain as-Sanāwī (Brockelmann I 464) verstanden haben.
Daß es sich vielmehr in der Tat um den Kommentar des Maulānāzāda han-
delt, ergibt sich daraus, daß sich die Stellen des Kommentars, die bei der
Beschreibung der Handschriften Ind. Off. 494, Br. Mus. 1353 und Paris 2360
in den Katalogen mitgeteilt werden, auch in der Tübinger Handschrift
finden; den Anfang s. auch HĤ VI 474. Der Kommentar erstreckt sich ledig-
lich auf den zweiten und dritten Hauptteil des Grundwerkes, nicht also den
ersten, der die Logik zum Gegenstand hat (vgl. oben die Titelfassung).
Nach f. 15 befindet sich eine Lücke, die möglicherweise mehrere Blätter
umfaßt. — Das von Ahlwardt (IV 421) nicht identifizierte Fragment Berlin
5073, 2 ist ein Bruchstück dieses Kommentars. Der bei Ahlwardt a. a. O.
mitgeteilte Anfang und Schluß findet sich in der Tübinger Handschrift
f. 3b f. bzw. f. 10a.

Anfang f. 2b:

باسمك اللهم يا اهل الحمد والثناء ويا ذى (sic) العظمة والكبرياء ويا منشئ الاجسام
المختلفة الطباء... وبعد فهذه مجلة مشتملة على شرح ما سوى المنطق من المختص
الموسوم بالهداية للامام... الابهرى

Anfang des Kommentars f. 3a:

القسم الثانى فى الطبيعيات اقول لما كانت الحكمة علما باحثا عن احوال الموجودات
الخارجية على ما هى عليه فى نفس الامر بقدر الطاقة البشرية

Ende f. 83a:

ولكن الله يمن على من نشاء من عباده بالفضل والانعام ويدخل من يشاء فى رحمته
بمزايا الطول والاکرام انه هو البر الرحيم والله اعلم بالمسلمين تمت...

83 Bl. 18×10,5; ca. 12,5×6,5 cm. 19—21 Zeilen. Kustoden. **اقول قال** rot. Im Anfang am Rand Zusätze und Glossen. Schrift: 11. (oder 10.) Jahrhundert d. H.; klein, dick, flüchtig, im allgemeinen deutlich, unvokalisiert, mit Neigung zum Ta'liq. Papier: gelblich, mittelstark, rau, wasserfleckig und schmutzig. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

80

(M a VI 81)

كتاب الاترج للشيخ . . . جلال الدين السيوطي. Die sonst (s. auch den Anfang) **الغنج** genannte Abhandlung des 'Abd-ar-Rahmān Ibn-Abī-Bakr Ibn-Muḥammad aṣ-Ṣujūṭī (849/1445—911/1505) über Koketterie u. ä. Brockelmann II 143 ff., 153 Nr 207, wo Berlin 8414, 8475 f. 165 b, Leipzig 776 (statt Ref. 277), Br. Mus. 1404₁₂ (statt 1404₂) zu lesen und die Hs. Gotha 34 zu streichen ist. Über den Inhalt s. Ahlwardt VII 394. Den Vers, der nach Ahlwardt den Schluß von Hs. Berlin 8414 bildet, s. hier f. 9a unten.

Anfang f. 1b:

الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزى شفايق الاترج (sic) في دفايق الغنجا الفته جوابا لسائل سال عن حكمه شرعا واوردت فيه من الفوايد ما لا يزيد عليه جميعا واخترت له هذا الاسم . . .

Ende f. 9b:

وغنجبى ومنطقى يعجل صميم الصخر والحاجر الصلد

Danach noch der Anfang einer **القدم في هزيمة** (nicht identisch mit Berlin 3953a).

9 Bl. 21×15; 16×10,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Am Ende unvollständig; Schluß von fremder Hand fingiert. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, gegen Schluß undeutlich, unvokalisiert. Stichwörter rot oder rot überstrichen. Einige Seiten aufeinander abgeklatscht. Papier: gelblich, mittelstark, rau, unsauber. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

81

(M a VI 82)

كتاب عطف الالف والمالوف على اللام المعطوف تاليف الشيخ . . . والعارف ابى الحسن على بن محمد الديلمى رحمه الله تعالى برواية الشيخ ابى الحسن بن بكران ابن الفضل رواه عنه ابى (sic) شجاع محمد بن سعدان المقاريضى رضى الله تعالى عنه وارضاه Abhandlung des Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn-Muḥammad ad-Dailamī über die Liebe im philosophischen und theologischen Sinn. Autor und Werk finde ich nur bei HḤ (IV 213) und auch dort ohne

zeitliche Angaben zitiert. Aus dem Werk selbst scheint sich jedoch zu ergeben, daß der Verfasser in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts d. H. gelebt hat, da er mehrfach (f. 7b, 21a, 38b, 39b, 49a, 151a) den Mystiker Abū-'Abdallāh Muḥammad Ibn-Ḥafif, der nach HH V 131, Jāqūt, Mu'gam III 350 und Ibn-al-Aṭīr IX 12 im Jahre 371/981 gestorben ist, unter der Bezeichnung شيخنا anführt. Daß dieser Ausdruck nicht etwa in allgemeinem Sinn aufzufassen ist, sondern daß der Autor vielmehr Muḥammad Ibn-Ḥafif, dessen Biographie er auch geschrieben hat (s. Pertsch, Pers. Hss. Berlin p. 570), tatsächlich als seinen persönlichen Lehrer hat bezeichnen wollen, ergibt sich daraus, daß er keinen von seinen anderen Gewährsmännern „unseren Šaiḥ“ nennt. Da er dem Namen die Eulogie رحمة الله beifügt, war Muḥammad Ibn-Ḥafif zur Zeit der Abfassung des Werkes schon tot d. h. das *Kitāb 'Atf al-ālif* ist nach dem Jahre 371/881 geschrieben worden. Vgl. auch Pertsch, Pers. Hss. Berlin p. 570. F. 20a nennt er einen Abū-Bakr 'Abd-al-Wāhid Ibn-Aḥmad al-Mušarraf, den er gehört hat. Als Überlieferer des Werkes gibt die Handschrift an: Abū-Šaggā' Muḥammad Ibn-Sa'dān al-Maqārīḏī (aš-Šīrāzī) († 509/1115, s. Rieu, Pers. Mss. p. 205a und Jāqūt, Mu'gam II 168) und Abū'l-Ḥasan Ibn-Bakrān Ibn-al-Faḏl.

In der ausführlichen Einleitung sagt der Verfasser u. a., er wolle, zu der Erkenntnis von der hohen Bedeutung der Liebe gekommen, dieselbe nach den mannigfachsten Seiten hin behandeln unter Wiedergabe von Erzählungen und von Aussprüchen der Fuqahā', Mutakallimūn, Šūfiya und Mutafalsifūn. Das Werk gliedert sich in Bāb und Faṣl. Bāb 1 enthält die folgende Übersicht des Ganzen, bei deren Wiedergabe die Unterabteilungen hier weggelassen und einige Schreibfehler stillschweigend verbessert worden sind:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1. في ذكر ابواب الكتاب | 13. في ذكر تصنيفها فيما ذهبنا اليه |
| 2. هل يجوز اطلاق العشق على الله | 14. في شواهد محبة الله تعالى لعبده |
| 3. في ذكر مقدمات الكتاب | 15. في شواهد محبة العبد لله |
| 4. في اشتقاق اسمها | 16. في شواهد المتحابين في الله |
| 5. في اصل المحبة ومبداها | 17. في ذكر محبة الخواص من المؤمنين |
| 6. في نفس المحبة وما هييتها | 18. في ذكر محبة عامة المسلمين |
| 7. في اختلاف اقاويل الناس فيها | 19. في ذكر محبة كل ذي روح |
| 8. في صفة العشق والمعشوق | 20. في معنى قولنا شاهد ما معناه |
| 9. في صفة المحبة المسمودة | 21. في ذكر حد كمالها |
| 10. في ذكر من تم المحبة | 22. في ذكر من مات عشقا |
| 11. في افعال المحبة والعشق وشواهدهما | 23. في من قتل نفسه عشقا |
| 12. في قول اهل الحق في شواهدهما | 24. في موت المتحابين من الالاهيين |

Die zahlreich in dem Werk angeführten Gewährsmänner gehören scheinbar alle der klassischen oder vorklassischen Zeit an; es seien hervorgehoben: al-Muḥāsibī, Dū'n-Nūn, al-Ġunaid, al-Ḥallāg, aš-Šiblī, Ahmad Ibn-Muḥammad al A'rābī, Maġnūn, Abū-Du'aib, Abū-Ma'šar, Sahl Ibn 'Abdallāh at-Tustarī. Ġāḥiḡ und seine *Risāla fī l-'išq wa'n-nisā'* wird nicht zitiert. — Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 3 b:

الحمد لله ذى العز والكبريا والنور والبها والنعم والا الذى اشرق الظلماء . . . فنقول
والله وجدنا المكتبة اشهر حال واعلاها فيما بين الناس من الخاص والعام والجاهل والعالم
والشريف والدنى . . .

Ende f. 153 b:

قال صاحب الكتاب على بن محمد رحمه الله وامثال هذه الحكايات ان جمعناها
تكثر وفيما ذكرنا كفاية لغرضنا منه ونسل الله التوفيق فى جميع امورنا وخاتمة الخير
عند منقلبنا والسرور الدائم عند لقاء بنا والعفو العام عند حسابنا انه ولينا والقادر
عليه وصلى الله . . .

154 Bl. 18,1×13,6; 12,5×9 cm. 13 Zeilen. Kustoden beim Beschneiden der Handschrift fast vollständig weggeschnitten. F. 1, 2, 154 leer. F. 3a unter dem Titel rohes Ornament, verschmierte Besitzernotiz und Stempel. Überschriften und Stichwörter rot. Der Satzspiegel von f. 3 b—11 b rot umrahmt. Schrift: 9. oder 10. Jahrhundert d. H.; mittelgroß oder groß, dick, breit, sehr deutlich, im Anfang vollständig vokalisiert. Papier: gelblich, dick, glatt, am Schluß etwas wasserfleckig. Halblederband mit Klappe.

82

(M a VI 83)

غاية المطلوب فى محبة المكسوب ومخرج المتقى ومنهج المرتقى تصنيف . . . عبد
الغنى بن اسماعيل بن . . . ابراهيم النابلسى الحنفى القادري النقشبندى Über
die Liebe von 'Abd-al-Ġanī an-Nābulusī (1050/1641—1143/1731). Brockelmann II 345 ff., 347 Nr 39a. Im Vorwort sagt der Verfasser, daß er den
Anlaß zu diesem Werk im Jahre 1096/1686 gewonnen, am Schluß, daß er
seine Abfassung im Jahre 1099/1688 beendet habe. Es besteht aus einer
Einleitung und den folgenden fünf Faṣl:

1. (f. 5 b) فى فضيلة الحب فى الله وبيان المكتبة
2. (f. 13 b) فى بيان حكم النظر الى وجه الحسان
3. (f. 24 a)

فى بيان ثبوت النظر (sic) النبى صلعم الى الوجوه الحسان من الغلمان المردان ونظر
غيره ايضا اليهم من الصحابة والتابعين والعلماء العاملين وكبار المحدثين والاولياء
3*

المحدثين والصالحين على ذلك من الشارع صلعم وبيان كفر من أعاب ذلك وجعله نقصا وعار او احتقر غيره بسبب ذلك واعتقده مذموما وخصله رذلة مطلقا من غير تفصيل

4. (f. 54 b)

في ثبوت التخللا (sic) النبي صلعم زيد بن حارث محبوبا له وهو غلام امرد واتخاذ ابنه بعده اسامة بن زيد محبوبا ايضا وهو غلام امرد وكان ذلك معروفا بين الصحابة . . . ومشهورا عندهم (9) وهو صلعم الاسوة والقذوة وكل من اعاب ذلك فهو كافر

5. (f. 79 b)

في ذكر نبذة من الاولياء والصالحين والعلماء والفقهاء والمحدثين واهل الزهد والتقوى واليقيين كانوا يحبون المحبوب ولهم في ذلك الاشعار الرائقة والاييات الغايقة واللطيف الغزلية والنكات الادبية

Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 1 b:

قال الله تعالى في كتابه الكريم وتتحسبون هينا وهو عند الله عظيم وقال تعالى تخصيصا في حق القوم الكافرين . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الى مولاه القدير عبد الغنى ابن اسماعيل النابلسى الحنفى عامله الله تعالى بلطفه الخفى هذا كتاب عظيم جليل القدر طلع في ظمة (sic) ليل الجهالة . . .

Ende f. 87 b:

وقد اثبتنا نظمنا هذا في ديواننا الذى سميناه ديوان الحقايق ومجموع الرقايق ولنا فيه من هذا القبيل نظم كثير واثبتنا الغزل الرايق والنسيب الغايق في ديواننا الذى سميناه خمرة بابل وغناء البلابل وفي هذا المقدار كفاية والله ولى التوفيق والهداية في البداية والنهاية قال مصنفه نفعنا الله به وقد فرغنا من تحريره نهار الاحد الثالث من شهر ربيع الاول سنة تسع وتسعين والف

88 Bl., das letzte unbeschrieben. 20,8 × 15; 16,5 × 11 cm. 25—37 Zeilen. Kustoden. Die Anlage ist sehr unübersichtlich. Auf dem Rand die Ergebnisse einer Kollation. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, flüchtig, ungleichmäßig, sehr häßlich, aber ziemlich deutlich, unvokalisiert. Papier: weiß, dünn, ziemlich glatt. Einige Blätter wassrfleckig. Moderner Halblederband mit Klappe.

83

(M a VI 84)

كتاب منهل القاصدين . . . [?] الشيخ العالم العامل . . . احمد بن العماد الاقفاصى
Der im Titel genannte Aḥmad Ibn-al-ʿImād al-Aqfāṣī ist identisch mit dem Aḥmad Ibn-ʿImād-ad-Dīn Ibn-Muḥammad al-Aqfāḥsī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī († 808/1405) von Brockelmann II 93, HĤ Ind. Nr 8311; denn nach Jāqūt, Muʿgam I 338 kommt der Name der oberägyptischen Stadt, von der die Nisbe abgeleitet ist, in den Formen أَقْفَاصُ الْأَقْفَاصِ, und أَقْفَاسُ vor. Das

Kitāb Manḥal al-qāṣidān ist eine vom Standpunkt des Rechtsgelehrten und Ethikers aus geschriebene Urgūza über die Ehe, die durchaus in den Kreis der übrigen Schriften des Verfassers paßt. Er zitiert Zamahšarī, Baḡawī, Rāfi'ī u. a. F. 12b: فصل في تزويج الاماء. Das in den Hss. Berlin 4666, 8159 und 8529 enthaltene Regezedicht von ihm ist nicht, wie man vermuten könnte, in dieses Werk eingeflochten. — Die Handschrift ist scheinbar Unikum.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذي يمجّد * وفي السماء عرشه واشهد
بأنه الواحد لا محالة * والمصطفى الرسول بالدلالة

Ende f. 18a:

فان فيه القصد والكفاية * والحمد لله على الهداية ...
وابن العماد احمد الاقفاصى * ناظمها يسال بالاخلاص
لطفاً به في ساير الاوقات * ورحمة تعم في الاممات

18 Bl. 16,5 × 11,5; 13 × 10 cm. Ca. 16 Zeilen. Kustoden. F. 18b ein Gebet für den Schluß und eines für den Anfang des Jahres, darunter: العلم يرفع بيوت لاعمال لها الجهل يهدم بيوت العز والكرم. Schrift: mittelgroß, dick, grob, ziemlich deutlich, reichlich vokalisiert. Die Handschrift, im Jahre 810/1408 vollendet, ist von محمد بن على المرلى (?) nach einer Handschrift, die der Sohn des Verfassers geschrieben hat, hergestellt. Die Kollation auf dem Rand hat durch das Beschneiden des Bandes gelitten. Papier: gelb, dick, rau, unsauber. F. 1 durch Bruch und Zerkaserung stark beschädigt und, wie auch f. 18, verklebt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

84

(M a VI 85)

كتاب يواقيت المواقيت في مدح النشى وذمه تصنيف... ابى منصور عبد الملك بن محمد
Über das Lobens- und Tadelnswerte vieler Dinge von
'Abd-al-Malik Ibn-Muḥammad Ibn-Ismā'īl at-Ta'ālibī (350/961—429/1038).
Brockelmann I 284 ff., 286 Nr 26 (vgl. auch Nr 25), Catalogus Leiden
I 260 ff., Ahlwardt VII 321 ff., Flügel I 332 ff. Das Vorwort hat die kürzere
Form, wie in Hs. Wien 361 (vgl. dagegen Catalogus Leiden I 262). Darauf
folgt ein Inhaltsverzeichnis. Den eigentlichen Schluß des Werkes (s. u.)
bildet das Kapitel نم اليمين في مدح. Danach folgt noch, von gleicher
Hand geschrieben, das Kapitel über den Ramadān, das Ahlwardt (VII 322)
als dem *Kitāb az-Zarā'if wa'l-lata'if* des Ta'ālibī eigentümlich bezeichnet,
obwohl es sich auch in der Hs. Wien 361 der *Jawāqīt al-mawāqīt* findet. In
der Tübinger Handschrift geht es allerdings, wie aus dem Schluß (آخر كتاب)

... (الظرايف) deutlich erhellt, auf eine Handschrift des *Kitāb as-Zarā'if wa'l-latā'if* zurück.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله ما امكن الحمد والى ان ينقطع العد وصلوته. على خير من ارسل . . . وبعد
هذا اطال الله بقاء مولانا الامير الجليل العالم العادل صاحب الجيش وادم علاه هذا
كتاب مترجم بيواقيت المواقيت في مدح كل شىء وذمه . . .

Ende f. 65 b:

وكان يقال كلام الجاهل كله حلف وكلام العاقل كله مثل تم الكتاب بحمد الله . . .

66 Bl. 17×13,3; 14,5×10 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Überschriften rot. Schrift: mittelgroß, dick, ziemlich deutlich, nicht ganz unvokalisiert. Die Abschrift, im Auftrage des Qāḍī Ahmad al-Fāsi al-Qurṣī (Brockelmann II 172f.) angefertigt, wurde im Jahre 824/1421 in der Stadt Abb in Jemen (Jāqūt I 78) vollendet. Papier: gelb, stark, ziemlich glatt, hier und da fleckig oder beschmutzt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

85

(M a VI 86)

كتاب اخوان الصغوية الصوفية وهو كتاب فهرست الرسائل جميعها وطرازها المرقوم (sic) وهو لطايف الحلم Die Handschrift enthält nicht, wie Catalogus Leiden p. 2 angibt, die vollständigen Abhandlungen der Iḥwān as-ṣafā (Brockelmann I 213f., weitere Handschriften s. Catalogus Leiden p. 2), sondern lediglich eine Überarbeitung derselben, in der der ursprüngliche Text dermaßen gekürzt ist, daß einzelne Risālas nur noch ganz geringen Umfang haben und das Werk nicht der „geradezu schauerlich dicke Folioband“ ist, „in welchem die Rasā'il sich zu präsentieren pflegen“ (Müller, Gött. Gel. Anz. 1884 p. 959). Viele Stücke stimmen fast wörtlich mit dem von Dieterici (Die Abhandlungen der Ichwān es-Safā in Auswahl) gegebenen Text überein, während dann wieder noch größere Stücke fehlen. Das ganze Werk ist in viele, ungezählte Faṣl eingeteilt; die Einteilung in Risālas und die dementsprechende Überschriftung beginnt erst bei Qism 2, Risāla 9 (f. 46a). In der Reihe der Abhandlungen fehlt die vierte des 4. Teiles, die das Leben der Lauteren Brüder und die Einrichtung ihrer Gesellschaft behandelt, um dann am Schluß (f. 128b ff.) als . . . nachgeholt zu werden; dazu sagt der Bearbeiter (f. 129a): وموضع شرح هذه الرسالة الجامعة مثل موضع ذكر الرسالة: الجامعة من فهرست رسائل اخوان الصفا الذى الفناه والتقيناه اليك لتعرف كل رسالة منها بسمتها ولقبها وذكرها

Anfang f. 11b:

اعلم ان البارى تعالى لما ابدع الموجودات واخترع المخلوقات رتبها ونظمها كمراتب
الاعداد المفردات عن الواحد الذى قبل الاثنين وجعل كل جنس منها دالا على عدد
مخصوص مطابقا لبعضها لبعض

Ende f. 130b:

واعلم ان ليس للانسان الا ما يسعى وان سعيه سوف يرى ثم يجزاه الجزا الاوفى
وان الى ربك المنتهى وهو الذى اعطى وافنى عالم السرّ واخفى له ما فى السموات وما فى
الارض وما بينهما وما تحت الثرى تمت الرسالة الجامعة ذات الفوائد النافعة تاج
رسائل اخوان الصفا وخلان الوفا والحمد لله . . .

Es folgen, von späterer Hand geschrieben, zwei Verse und dann f. 131a
wieder von der ersten Hand eine Reihe religiöser Aussprüche, die Allāh
zugeschrieben werden, ohne aber aus dem Koran entnommen zu sein (vgl.
Ahlwardt Bd. 3 p. 441). Was dann f. 132b—134b noch folgt, hat rein
notizartigen Charakter: Einige Worte über die Einteilung der Tiere und
Pflanzen, die Buchstaben mit ihren Zahlenwerten, Tierkreisnamen, ver-
schiedene Bemerkungen religiös-philosophischen Inhalts und einige Verse.

134 Bl. 18,5 × 13,5; 15 × 10 cm. 19 Zeilen. Überschriften rot. Auf
der Rückseite des Vorderdeckels eine Rechenaufgabe. F. 1a außer dem
Titel eine Grabaufschrift, eine Bemerkung über Paradies und Hölle und
zwei Verse. Schrift: klein, deutlich, unvokalisiert, etwas verblaßt. Un-
deutliche Buchstaben vielfach später ergänzt. Abschrift vom Jahre 611/1215.
Mit der Vorlage verglichen und danach verbessert. Papier: gelblich, dick,
weich, einige Blätter rosafarben, unsauber. Alter brauner Lederband mit
Klappe und Blindpressung.

86

(M a VI 87)

كتاب مواعظ اهل الطريقة والحقيقة من تصافا وصفى وعلم المعانى من غير انكار
So lautet der f. 1a nicht von der Hand
des Schreibers des Werkes aufgezeichnete Titel, der zwar dem Inhalt entspricht,
aber nicht den Originaltitel darstellt. Als Rest des ursprünglichen Titels
schimmert vielmehr durch das verklebte Blatt durch: كتاب اخلاق الاخوان
Wer dieser Ismā'īl
... جمع كاتبه فق... اسمعيل (؟) الحلبي (؟) ... الشافعي ...
ist und ob das Werk wirklich von ihm stammt, konnte ich nicht feststellen.
Es ist eine ṣūfisch-ethische Abhandlung kompilatorischen Charakters über
Freundschaft, Milde und andere Tugenden. Zu den vielen Gewährsmännern
des Verfassers gehören Suhrawardī, al-Ġunaid, Quṣairī, Abū-'Ubaida,
Muslim, Buḥārī, al-'Aǧǧāg, Dūn-Nūn, Ibn-Zafar u. a. Die Abfassungs-
zeit des Werkes ist keinesfalls vor dem 7. Jahrhundert d. H. anzusetzen.

Es zerfällt in eine Einleitung und, wie es scheint, 10 Bābs, deren Überschriften, soweit sie erhalten sind, wie folgt, lauten:

- | | |
|---------------|--|
| 3. (f. 4 a) | في حقوق الصحبة |
| 4. (f. 17 a) | في فضل الخلم والتواضع وصفا تحلة الخليل |
| 5. (f. 29 b) | في فضل الجود والايثار والمواساة |
| 6. (f. 41 b) | في الاداب والوصايا |
| 7. (f. 65 b) | في فضل القناعة والعفاف وما جاء في الكرم والانفاق |
| 8. (f. 72 a) | في اوصاف الصديق وما ورد من محاسن الرفيق |
| 10. (f. 85 a) | في انواع من الفتوة ومحاسن الغتيان |

Nach f. 1 ist eine größere Lücke, infolge deren Vorwort und Bāb 1 und 2 fast vollständig fehlen. Die Blätter 22—29 sind zwar richtig aufeinander folgend, aber mit dem Kopf nach unten gebunden. Nach f. 78, 84 und 85 sind weitere Lücken. Ob die Handschrift in Anbetracht des unvermittelten Schlusses nicht vielleicht auch am Ende unvollständig ist, muß dahingestellt bleiben.

Anfang f. 1 b:

الحمد [لله] الذي تنزهه في احديته عن اخ وصديق وصاحبة وولد وتقدم في صمديته
عن شريك . . .

Ende f. 88 a:

وقال اعرابي الغريب من ليس له صديق ولا حبيب وقال العاصي لصديق له يشكو
الغربة التمس الصديق ليشيرك في السعة وينفعك عهد الضيق

89 Bl. 17,6×13,6; 12×9 cm. 14 Zeilen. Kustoden. Überschriften rot. Am Ende der Bābs ist der Rest der Seite freigelassen. Ein شريف aufgeklebt und der Handschrift vorgeheftet. F. 1 a Vermerk über den im Jahre 1161/1748 zwischen الحاج أحمد und السيد حسين ابن المرجوم عمر جلال الدين mit dem Buche stattgehabten Tausch. F. 2 a Besitzvermerk von (محمد) سعد الدين اللطفي البكري (الخلوتي الحسيني) f. 88 b Vermerk von dem gleichen über den 1253/1837 in Sidon erfolgten Erwerb der Handschrift. Vgl. Hs. 112 f. 1 a. F. 71 b Fātiḥa. F. 88 b und 89 b Namenseintrag: السيد عبد الله جلال الدين. Am Schluß ein zu einer anderen Handschrift gehöriger Zettel mit Schlußversen beigeheftet. Schrift: etwa 8. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, kursiv, manchmal undeutlich und ohne diakritische Punkte, unvokalisiert. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, unsauber, stark wurmstichig und wasserfleckig. F. 1 verklebt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

87

(M a VI 88)

... كتاب بلوغ الراب في لطائف العتاف تأليف ... محمد بن احمد المقرئ ... Erbauliches Unterhaltungswerk, das in 11 Faṣl Legenden, geschichtliche Erzählungen, Anekdoten, treffende Antworten, Schilderungen von Schenswürdigkeiten u. a. m. bietet. Als Verfasser gibt sich aus im Titel, im Vorwort (f. 4v) und im Text (f. 11a) der (Šaiḥ und Imām Šams-ud-Dīn Abū-ʿAbdallāh) Muḥammad Ibn-Aḥmad al-Muqri' (al-Anbārī); wie gering aber sein Anteil an dem Werk ist, zeigen die Worte, mit denen er Faṣl 11 einleitet (f. 88b f.). Dort sagt er nämlich, er habe schon früher beabsichtigt, ein *Kitāb Bulūḡ al-ārāb fī laṭāʾif al-ʿitāb* zu schreiben, als ihm jedoch das vorliegende Werk in die Finger gekommen sei, habe er bei seiner Abschrift festgestellt, daß es keinen Verfassernamen trage; daraufhin habe er dann kurzerhand diesem Werk seine für das von ihm beabsichtigte *Kitāb Bulūḡ al-ārāb* angelegten Kollektaneen als 11. Faṣl beigefügt. Die Überlieferung hat seinen Schwindel nicht bemerkt (s. HĤ II 66, V 439). Das von Muḥammad Ibn-Aḥmad um ein Faṣl bereicherte Werk ist offenbar in mehreren Rezensionen und unter drei verschiedenen Titeln auf uns gekommen. Mit dem oben angeführten Titel (HĤ II 66) liegt es außer in dieser Handschrift vor z. B. in den Hss. Berlin 8884, Gotha 2711, Paris 3494₁, St. Petersburg Katalog Rosen 221₂, unter dem Titel نواذر الاخبار (oder المختار في) (HĤ V 439) in den Hss. Berlin 8443, 8444, Paris 3491, 3492, München 639, Cambridge 917, Kopenhagen 232 und schließlich unter dem Titel نزهة الالن والباصرة وحسن المفاكهة والمعاظرة in Paris 3493. Es scheinen jedoch auch die den gleichen Titel tragenden Handschriften z. T. noch voneinander abzuweichen, so daß Houtsma (Catalogus Leiden I 299) in der Münchener und Cambridger Handschrift eine andere Rezension als in der von Kopenhagen sieht. Houtsma weist (p. 298) nach, daß der Verfasser des Werkes als Hauptquelle das in der Leidener Handschrift 485 anonym vorliegende Unterhaltungswerk benutzt hat. Da nach Houtsma dieses Werk nach 626/1228 verfaßt ist, andererseits aber das *Kitāb al-Muḥtār fī nawādir al-aḥbār* in dem 883/1478 geschriebenen *Tuhfat al-labīb* des 'Aufī (Hs. Leiden 511 Bd. I p. 313, vgl. p. 298) zitiert wird, muß der Anonymus, dessen Werk Muḥammad Ibn-Aḥmad usurpiert und ergänzt hat, zwischen 626/1228 und 883/1478 geschrieben und auch die Ergänzung des Muḥammad Ibn-Aḥmad zwischen diesen Jahren stattgefunden haben. Eine völlige Klärung der sich an das Werk knüpfenden Fragen läßt sich nur durch Beiziehung sämtlicher Handschriften erzielen. — Wiedergaben der Kapitelüberschriften finden sich bei Ahlwardt VII 419, Aumer 276, De Slane 606 und Rosen 169. Muḥammad Ibn-Aḥmad tritt als Bearbeiter auch in Hs. Berlin 8955 (vgl. Ahlwardt VIII 5) und in einigen Handschriften

der *Futūḥ al-Baḥasā* als deren Verfasser auf (vgl. *Catalogus Leiden* I 299f und *Pertsch* III 230).

Anfang f. 3b:

الحمد لله الذى ليس له اول يبديه ولا اخر يفنيه . . . قال . . . محمد بن احمد المقبرى . . . هذا كتاب جمعته من جواهر كل كتاب وسميته بلوغ الاراب فى لطايف العتاب يشتمل على ذكر من كشف لهم العجاب . . .

Ende f. 111b:

وقال صلى الله عليه وسلم انى لاشفع يوم القيمة لاكثر من مما على وجه الارض من حنجر ومدر والله اعلم تم الكتاب بحمد الله وعونه . . .

66 arabisch foliierte Blätter, ausschließlich zwei Vorsatzblättern am Anfang. 19,8 × 13,6; 14,2 × 8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Der Schriftspiegel rot umrahmt; Überschriften und Stichwörter rot. Die vier dem Anfang des Werkes vorausgehenden Blätter, nach deren zweitem mindestens ein Blatt fehlt, enthalten einen Besitzervermerk von محمد نجيب عبد المجيد ابن السيد محمد نجيب افندى الايوبى aus dem Jahre 1276/1859, eine kurze Geschichte von Hārūn ar-Rašīd mit einer seiner Sklavinnen, ein Stück aus dem *Tanbīh al-nuḡtarrīn* des Šaʿrānī (*Brockelmann* II 337 Nr 12) nebst einem frommen Spruch, zwei Vermerke eines Lesers vom Jahre 1191/1777, eine Erzählung von Alexander, zwei Verse, den Vermerk eines Todesdatums und eines Begräbnisses vom Jahre 1151/1738, ein Stück aus einem Erzählungswerk, ein Inhaltsverzeichnis des *Kitāb Bulūḡ al-ārāb*, an dessen Anfang dem Muḥammad Ibn-Aḥmad al Muqri' der Name Šams-ad-Dīn und die Amtsbezeichnungen Šaiḥ-al-islām und Muftī beigelegt werden und das von dem Auftraggeber der Handschrift احمد بن يوسف العدوى im Jahre 1015/1606 geschrieben ist, eine Qašīde, einige Rätsel, einen Vers von Abū-l-ʿAlā' al-Maʿarrī, eine Notiz über Reisen des Šerīf احمد بن الشريف زيد im Jahre 1095/1684 und zwei Federproben. Das mit Tuschoramenten verzierte Titelblatt enthält außer unwesentlichem Geschreibsel noch den Lesevermerk eines سليمان الخطيب بدار السلام. Über dem Kopf von f. 3b und f. 111b unten ebenfalls Tuschoramente. F. 111a eine Reihe von Stempeln. F. 111b Besitzvermerk eines حسن بن المرحوم مصطفى vom Jahre 1078/1667 u. a. F. 112a Lesevermerk des احمد بن يوسف العدوى vom Jahre 1015/1606, Besitzvermerk eines محمد بن عبد الرزاق vom Jahre 1024/1615, ein weiterer, lädierter Besitzvermerk, sowie einige Verse und Rätsel. F. 112b Verse u. a. Schrift: schön, groß, ziemlich dick, steil, rundlich, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift wurde im Jahre 988/1580 von محمد السعود بن محمد المالكي الاشعري beendet; dazu sagt der Schreiber: مما كتب برسم الاخ الشقيق والمولى الصديق الشهابى احمد بن الجمالى يوسف العدوى احد السادة الموقعين بدمشق المحروسة . . . Papier: gelblich, mittelstark, glatt, am Rand und auch sonst stellenweise leicht beschmutzt. Moderner Halblederband mit Klappe.

88

(M a VI 89)

التنوير في اسقاط التدبير للشيخ ... ابي العباس تاج الدين احمد بن عطاء الله الاسكندري
 Mystische Abhandlung des Ahmad Ibn-Muhammad Ibn-'Aṭā'-Allāh
 al-Iskandarī aš-Šādīlī († 709/1309) über die Hingabe an Gott. Brockel-
 mann II 117f, Pertsch II 171. Näheres über den Inhalt s. Ahlwardt III 125.
 Nach HĤI 456 (vgl. Cat. Bodl. II 568 u. Cat. Alger p. 365) hat Ibn-'Atā'-
 Allāh das Werk in Mekka verfaßt und in Damaskus vermehrt und verbessert.
 Auf die Datierung der Abschrift folgt in der Tübinger Handschrift (f. 116b)
 von gleicher Hand die folgende Datierung der Abfassung des Werkes:
 وكان الفراغ من تأليفه يوم الاحد نسلخ شهر رجب الفرد سنة خمس وتسعين
 وستماية.

Anfang f. 1 b:

قال الشيخ ... تاج الدين احمد ... الحمد لله المنفرد بالخلق والتدبير الواحد في الحكم
 والتقدير ... اعلم اخى جعلك الله من اهل حبه واتحفاك بوجود قربه ...

Ende f. 116a:

محققين بمعرفتك متبعين لرسولك محمد صلى الله عليه وسلم وارثين عنه واخذين
 منه ومحققين به وقايمين بالنيابة عنه واختم لنا منك بخير يا رب العالمين امين
 وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد واله تم الكتاب ...

116 Bl. 15,3 × 10,7; 11,5 × 6,5 cm. 18 Zeilen. Kustoden. Sehr unüber-
 sichtlich angelegt. F. 1 verklebt; es schimmern durch: einige Verse, mehrere
 Namenseinträge von عثمان بن نصرى الحسينى, der Besitzvermerk eines
 عثمان بن نصرى الحسينى und eines محمد und der Titel. Schrift: mittelgroß, ziemlich breit,
 sehr deutlich, gleichmäßig, unvokalisiert. Die Handschrift wurde im Jahre
 1089/1678 beendet. Nachträglich hat der Auftraggeber noch die Bemerkung
 hinzugefügt (f. 116b): كتبه الفقير كمال الدين ابن امين الدين المولى خلافة:
 بمحكمة الباب غفر له الملك الثواب برسم الشاب المعتبر السيد نصرى الحسينى البكرى
 انهاه قراه بين. الشافعى الخلوتى حفظه الله تعالى ...
 العشابين بالجامع الشريف الاموى عبده الفقير نصرى الحسينى فى جماد الاخرة سنة 1098
 Ähnlich f. 116a. Papier: ziemlich weiß, dünn, glatt. Halblederband mit
 Klappe.

89

(M a VI 90)

Mehrfachen Aufschriften auf f. 1 a nach soll die Handschrift gesammelte
 Abhandlungen des Abū'n-Nağīb as-Suhrawardī (490/1097—ca. 562/1168)
 (Brockelmann I 436) enthalten. So heißt es u. a. جميع ما فى هذا المنجد من
 الرسائل ... تأليف ... ابي النجيب السهروردى مؤلف عوارف المعارف صاحب الظل
 الوارف. Das *Kitāb 'Awārif al-ma'ārif* ist aber nicht von Ḍijā'-ad-Dīn

Abū'n-Naġīb 'Abd-al-Qāhir Ibn-'Abdallāh as-Suhrawardī, sondern von seinem Neffen Šihāb-ad-Dīn Abū-Ḥafṣ 'Umar Ibn-'Abdallāh as-Suhrawardī (539/1144—632/1234) (Brockelmann I 440f.). Es liegt also fälschlich eine Verwechslung oder Identifizierung dieses mit jenem vor, obwohl die obige Inhaltsangabe auch nach dieser Berichtigung noch falsch bleibt, da der Sammelband in Wirklichkeit Folgendes enthält:

I. Ohne Titelangabe: كتاب اداب المريدين في التصوف Mystisches Werk von Dījā'ad-Dīn Abū'n-Naġīb 'Abd-al-Qāhir Ibn-'Abdallāh as-Suhrawardī. Brockelmann I 436, wo Paris 1337₂ zu lesen ist, vgl. auch Leipzig 221, 1. Über den Inhalt s. Ahlwardt III 121f. Die Notiz auf dem Titelblatt الرسالة ... كل طالب لشيء لا بد له ان يعلم ماهيته وحقيقته ... ist auf diese Abhandlung zu beziehen.

Anfang f. 1b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد واله قال الشيخ الامام ... ضياء الدين ... ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السمروردي ... اعلم ارشدك الله ان كل طالب لشيء لا بد له ان يعلم ماهيته وحقيقته ...

Ende f. 52b:

ولا جعل حظنا من ذلك جمعه وحفظه دون استعماله انه عز وجل قريب مجيب الحمد لله وحده والصلوة على نبينا محمد واله اجمعين تمت الرسالة

2. F. 52b: Einige biographische Notizen über Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī nebst seinem Stammbaum. F. 53a unbeschrieben.

3. عقيدة ارباب التقى Dogmatik in 10 Faṣl von Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī, laut Vorwort in Mekka geschrieben. Brockelmann I 440f. Über den Inhalt s. Ahlwardt II 329f. Der Titel ist außer im Vorwort nur in einer Notiz auf dem Gesamttitelblatt (f. 1a) angegeben; vgl. aber auch den Schluß.

Anfang f. 53b:

الحمد لله الذي رفع غشاوة الغمة عن بصائر اهل الوداد ... وبعد فقد التمس منى وانا مجاور بمكة ... اخ من المسلمين واتى وآياه في الطواف حول الكعبة المقدسة المعظمة ان اكتب له عقيدة يتمسك بها ...

Ende f. 71a:

ولا نستبد بارائنا دون اجماع المسلمين وكل ذلك بتوفيق الله العظيم والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... تمت العقيدة بعون الله تعالى

4. Schreiben des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī, in dem er den محمد القرشي بهاء الدين زكرياء بن محمد القرشي ermächtigt, die *Hirqa* zu tragen und nach ihm zu überliefern. Das Diplom ist im Jahre 626/1229 in Mekka ausgestellt worden.

Anfang f. 71 b:

الحمد لله رب العالمين . . . لقد انتشر منع الله للشيخ . . .

Ende f. 72 a:

والله الموفق والمعين للصواب وصلى الله . . . وكتب عمر بن محمد السهروردي تمت . . .

5. F. 72 a: Unter der Überschrift *فايدة من المغرب* Erklärung von Koran 60, 12.

6. F. 72 b—76 b Persisches.

ومن كلام شيخ الشيوخ . . . اجوبة عن مسائل كتبها اليه بعض ائمة خراسان 7. Antworten des Šihāb-ad-Dīn ‘Umar as-Suhrawardī auf 18 šūfische Fragen eines ħurāsānischen Imāms. Brockelmann I 440, 441 Nr 11. Die letzte Frage erscheint hier irrtümlich als neunzehnte gezählt. Auf diesen Teil der Handschrift ist die sich auf dem Gesamttitelblatt findende Notiz zu beziehen: (الرسالة) الثالثة مسألة وجواب.

Anfang f. 76 b:

الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة على خير خلقه . . . سالت رحمك الله وايانا هذه الاسولة

Ende f. 79 b:

فانه ان كان صادقا سوف يكشف الحق له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره

8. F. 80 a—104 a: Eine Fülle religiös-mystischer Miscellen z. T. allerkleinsten Umfangs von Šihāb-ad-Dīn ‘Umar as-Suhrawardī, meist eingeleitet durch *وله* oder *كلامه*. Im einzelnen sei daraus Folgendes hervorgehoben:

F. 83 a—84 a: Ermahnung (vgl. HĤ VI 444) an *الامام الزاهد نجم الدين* an *التفليسي* von Koran 4, 130 und einem Ausspruch des Propheten ausgehend. Anfang wie bei Berlin 3994. Ende: وهكذا ينبغي ان يفعل في التلاوة والالاكار والله . . . الموفق والمعين وصلى الله . . .

F. 93 a—94 a: Ermahnung an *رشيد الدين عمر بن محمد الفرغانى*. Vgl. Berlin 3994.

Anfang:

من اخطاه الله تعالى بصرف اليقين . . .

Ende:

يطمس نور الايمان والله تعالى ولى اوبيائه

F. 99 a—101 a: *في الفقر والغنى* Nicht identisch mit Berlin 3161 und 3162. Vgl. unten Nr 19.

Anfang:

اختلف اقوال المشايخ والعلماء في الفقر والغنى

Ende:

ويجمع له بين فضيلتى الغنى الشاكر والفقر الصابر والله المنعم المنان

F. 101a—102a: Brief an فخر الدين محمد بن عمر الرازي (Brockelmann I 506); vgl. Berlin 7554.

Anfang:

من تعين في الزمان لنشر العلم

Ende:

وارجو من الله تعالى ان يبارك في هذه المواصلة . . . هذا اخر ما كتبه عمر بن محمد . . .
الى محمد . . .

F. 102b. Brief an محمد بن عبد المومن الاصفهاني.

Anfang:

المطلوب عند العقلاء الذين اقتنر بعقلهم نور الهداية ابثار الباقي على الفاني

Ende:

فليلبس الخرقه من يراه اهلا لذلك والله الموفق والمعين وصلى الله . . .

9. Bitte des محمد بن عمر بن يوسف المدعو بنجم الرومي an ابو عبد الرحمن (vgl. Rieu, Pers. Mss. p. 205a), nach ihm das *Kitāb 'Awārif al-mā'ārif* des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī u. a. überliefern zu dürfen. In dem folgenden, vom Jahre 677/1278 datierten Schreiben entspricht Jener seiner Bitte mit dem Bemerkten: *كما اجاز [السهورودي] لي جميع ذلك*, wonach er also ein Schüler Suhrawardī's ist.

Anfang des ersten Schreibens f. 104a:

هو الموفق اخى بكر ايم المكامد

Ende des ersten Schreibens f. 104b:

. . . وكرمه الفيض بانجاح المارب في الدارين حقيق والله اعلم

Anfang des zweiten Schreibens f. 104b:

الحمد لله . . . وبعد فقد استخرت الله تعالى واجزت . . .

Ende des zweiten Schreibens f. 104b:

كتبه الفقير الى الله تعالى ابو عبد الرحمن . . . في العشر الاول من جمادى الاولى سنة
سبع وسبعين ستمائة

10. Ermahnung (وصية) des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī an seinen Sohn. Brockelmann I 440, 441 Nr 18, wo Berlin 3020, 3991, 3992, 3993, Alger 1384, 5 hinzuzufügen und Brit. Mus. 644, 4, Suppl. 237, 4 zu lesen ist.

Anfang f. 105a:

ايا بنى اوصيك بتقوى الله وخشيته . . .

Ende f. 106b:

واخرج منها كما دخلتها فانك لا تدري غدا ما اسمك في القيمة

II. ... هذا من كلام شيخ الشيوخ شهاب الحق والدين عمر بن محمد السهروردي ... في السير والطير *Mystische Betrachtungen des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī*. Brockelmann I 440, 441 Nr 9 und 21, die wohl identisch sind. Näheres über den Inhalt s. Ahlwardt III 199. Die Abhandlung liegt hier allem Anschein nach nicht, wie man aus der Überschrift schließen könnte, im Auszug, sondern vollständig vor.

Anfang f. 106b:

قال رسول الله صلى الله عليه وسلم سيروا سبق المفردون قيل من المفردون يا رسول الله

Ende f. 108b:

فهو مدع كذاب الا ان يكون مفتنا توأبا

12. رسالة الطير لحجة الاسلام محمد الغزالي ... نسخ من انشاء عين القضاة ... Allegorie auf die Menschenseele von Muḥammad Ibn-Muḥammad al-Ġazālī (451/1059—505/1111). Brockelmann I 419ff., 424 Nr 47. Über den Inhalt s. Catalogus Leiden IV 313f. Zu dem in der Überschrift genannten 'Ain al-quḍāt ['Abdallāh Ibn-Muḥammad Ibn-'Alī al-Majānagī] al-Hamadānī († 525/1131) vgl. Brockelmann I 391.

Anfang f. 108b:

اجتمعت اصناف الطيور على اختلاف وتباين طباعها

Ende f. 111b:

ايدك الله بالتوفيق وهداك الى التحقيق وطوى لك الطريق انه بذلك حقيق تمت بعون الله وتوفيقه

Es folgt noch ein Wort des عماد الدين عبد الصمد البلخي المعروف بالتقى (vgl. u. Nr 22).

13. F. 111b—115b Persisches.

14. Ermahnung (وصية) des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī an den in seine Heimat zurückkehrenden Schüler عماد الدين على المرقاني

Anfang f. 116a:

البست الولد الصالح عماد الدين عليا المرقاني

Ende f. 116b:

فالذا بلغ اربعين سنة على الذي وصفته مع الله الاثنت له ان يلبس الخرقه لمن راه اهلا لذلك والله المامول في التوفيق له ولنا

15. Ermahnung (وصية) des Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī und Erlaubniserteilung an رشيد الدين ابو بكر الحبشي, nach ihm zu lehren und die *Hirya* weiterzugeben.

Anfang f. 116b:

قال الله تعالى قل هذه سبيلي

Ende f. 118a:

هذه الجملة باملأى كتبت وبلاى سطرت وكتبت عمر بن محمد السهروردى

16. Einige kurze Aussprüche des *Einige Ḥadīṭe, die Ḍijā' ad-Dīn Abū'n-Naḡīb 'Abd-al-Qāhir Ibn-'Abdallāh as-Suhrawardī im Jahre 557/1162 in Bagdad diktiert haben soll.*

Anfang f. 118a:

اخبرنا الصدر الكبير الامام العالم . . . ابو على يحيى بن الربيع بن سليمان بن الحران العدوى الواسطى . . . رايت رسول الله صلعم قائما على هذا المنبر

Ende f. 120b:

واما التفاصيل فان الله سبحانه وتعالى يعرفها من يشاء على ما يشاء والله الموفق

17. Einige kurze Aussprüche des *ابو محمد الجربرى*, von *Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī* kommentiert.

Anfang f. 121a:

قال الجربرى التبرع الى استندراك علم الانقطاع وسيلة قال الشيخ رضى الله عنه ان السالك لطريق الحق سبحانه وتعالى يكون ابن وقته

Ende f. 122b:

قال عليه السلام سجد لك مرادى وخیالى الحديث وهذا تمام الشرح والحمد لله رب العالمين

Anschließend f. 123a aus dem *Kitāb Tahdīb al-asrār* des 'Abd-al-Malik al-Ḥarkūšī († ca. 406/1015) (Brockelmann I 200) das Wort:

قال السرى فى دعيه افعل بنا ما يفعل الكرىم باهليه فان الكرىم اذا قدر عفاه

18. Erwiderung des *Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī* auf einen Brief des *عز الدين محمد بن يعقوب المخلص*.

Anfang f. 123a:

قال الشيخ الامام شهاب الدين عمر بن محمد السهروردى قدس الله روحه قد يرضى الانسان بكلامه . . .

Ende f. 124a:

وقد قصدت بهذه الكلمات اثاره همة من يعز على جانبه والله الموفق والمعين

19. Kurze Abhandlung über die Armut u. a. von *Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī*. Brockelmann I 441 Nr 5; vgl. auch Ahlwardt III 146.

Anfang f. 124a:

قال الشيخ شيوخ (sic) العالم . . . عمر بن محمد بن احمد السهروردى . . . سألنى بعض اخوانى وفقهم الله تعالى عن شرح الفقير

Ende f. 125b:

فاذا اراد الله بعبد بخيرا (sic) بصره بعيوب نفسه وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله رب العالمين

20. نسخة كتاب كتبه الشيخ ابو سعيد بن ابي الخير الى ابي علي بن سينا. Brief des Abū-Saʿīd Faḍl-Allāh Ibn-Abī'l-Ḥair (357/967—440/1049) (Nicholson, Studies in Islamic mysticism, p. 1 ff.; HJ Ind. Nr 7724) an Ḥusain Ibn-'Abdallāh Ibn-Sīnā (370/980—428/1037) (Brockelmann I 452 ff.) nebst der Antwort des Ibn-Sīnā. Vgl. HJ III 359 und Berlin 3568 und 4083.

Anfang des Briefes des Abū-Saʿīd f. 126a:

ايها العالم وفقك الله لما تبتغى ورزقك من سعادة الابد ...

Ende des Briefes des Abū-Saʿīd f. 126a:

والله تعالى ولى التوفيق وبالتوفيق وحقيق والحمد لله شكرا

Anfang der Antwort Ibn-Sīnā's f. 126a:

ورد كتاب فلان مبينا لجميل صنع الله لديه ...

Ende der Antwort Ibn-Sīnā's f. 127b:

واساله ان يقربنى اليه انه سميع مجيب تم والحمد لله ...

21. Eine in 24 Punkte gegliederte Ermahnung (وصية) des عبد الله ابو محمد بن محمد بن محمد الخفيف الديلمي الشيرازى (HJ V 131) († 371/981) für angehende Mystiker.

Anfang f. 127b:

الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فهذه وصية من كلام الشيخ الكبير ... يجب على المرید اذا قصد سلوك الطريق ...

Ende f. 128b:

... حتى يصل بالحق الى الحق وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله ...

Es folgt eine kurze biographische Notiz über den Verfasser der *Wasʿija*, in der als Todesdatum das Jahr 391/1000 genannt wird, und als deren Quelle die *Risāla* des Qušairī (376/986—465/1074) (Brockelmann I 432) angegeben wird.

22. Die Erklärung eines محمد بن ابي الليث محمد بن علي السهروردي, daß er im Jahre 744/1344 den عماد الدين عبد الصمد بن محمد بن تقى das Verständnis oder den Gebrauch der Formel لا اله الا الله gelehrt habe, sowie die Angabe der Gewährsmännerkette dieser Belehrung. Als letztes Glied der Kette wird Šihāb-ad-Dīn ʿUmar as-Suhrawardī genannt.

Anfang f. 129a:

الحمد لله وسلام على عباده ... وبعد فاني لقنت الذكر وهو كلمة لا اله الا الله ...

Ende f. 129a:

وكان ذلك في يوم الاثنين الحادى والعشرين من شهر شوال سنة اربع واربعين وسبعماية
حرره محمد بن ابى الليث محمد بن على السهروردى

23. Einige Worte Muhammeds über Prophetentum u. a.

Anfang f. 129a:

عن ابن عباس انه قال رسول الله . . . اللهم ارحم خلقى

Ende f. 129b:

قال الله تعالى لموسى يا موسى لولا من يحمذى ويوجدنى ليست جهنم على الارض
تسييلا

24. شرح المهذب Ein kurzer biographisch-historischer Passus, wahr-
scheinlich aus einem Kommentar zu dem *Kitāb al-Muhaddab fī l-madhab*
des Ibrāhīm Ibn-'Alī Ibn-Jūsuf al-Fīrūzābādī aš-Šīrāzī (393/1003 bis
476/1083) (Brockelmann I 387; vgl. auch HĤ VI 273 ff.).

Anfang f. 129b:

ومنها المصاهرة ولم يكن لاحد من الخلق مصاهرة مثل ما كانت له

Ende f. 130a:

ومعلوم ان امثال هذه الاولاد لم يبق لاحد من الصحابة ولو اخذنا فى الشرح الاطناب
لطال الكلام

25. Eine kurze Stelle aus dem
Kitāb al-Mabāhiṭ al-arbā'in fī uṣūl ad-dīn des Fahr-ad-Dīn Muḥammad
Ibn-'Umar ar-Rāzī (543/1149—606/1209). Brockelmann I 506, 507 Nr 9,
HĤ I 242.

Anfang f. 130a:

قال حسان فى مدح النبى صلى الله عليه وسلم

Ende f. 130a:

يا ابا ذر ان الله تعالى ملايكه سياحين فى الارض موكلين بمعونة ال محمد

26. Ein Ḥadīṭ über die Anrufung Allahs aus dem *Kitāb Talḥīṭ al-
asrār* des 'Abd-al-Malik al-Ḥarkūšī († ca. 406/1015). Brockelmann I 200.

Anfang f. 130a:

قد جاء باسناد متصل الى على بن ابى طالب

Ende f. 130b:

ثم اعد على ثلث مرات وانا اسمع منك

27. Ein Abschnitt mystischen Inhalts aus einem Werk des Titels
ادالة العيان على البرهان

Anfang f. 130b:

فصل وحيث انعم الله تعالى على طائفة الصوفية . . .

Ende f. 131b:

عمر الله احسانها وانار برهانها النبوية محمد واله واصحابه من كتاب ادالة العيان
على البرهان لشيخ الشيوخ قدس الله روحه

Anschließend eine kurze biographische Notiz über Ma'rūf Ibn-Fīrūz al-Karḥī († ca. 200/815) (Fihrist II 73) aus der *Risāla* des Qušairī (vgl. Nr 21).

28. F. 131b. Zitat aus dem *Kitāb Mašāriq al-anwār 'alā ṣaḥīḥ al-ātār* des 'Ijād Ibn-Mūsā Ibn-'Ijād al-Jaḥṣubī (476/1083 bis 544/1149). Brockelmann I 369f. Zu der abweichenden Zitierungsform des Titels vgl. die Unterschrift von Hs. Alger 540.

29. F. 132a. Aufzählung der Männer, von denen Šihāb-ad-Dīn 'Umar as-Suhrawardī direkt bzw. indirekt die *Hirqa* überkommen ist. Dann noch eine Stelle aus dem 5. Kapitel des *Kitāb Mašāriq al-anwār* (vgl. Nr 28).

30. Ein Abschnitt über die اولياء الله u. ä. aus den *Rasā'il Iḥwān aṣ-ṣafā*. Brockelmann I 213f.

Anfang f. 132a:

ومن علامات اولياء الله تعالى ايضا وصفات عبادة الصالحين . . .

Ende f. 133b:

وهذا الذى كان الغرض من رباط النفس بالجسد ان يصير النفس الناطقة مدكا من
الملائكة بالفعل بعد ما كانت بالقوة

Anschließend einige Zeilen über Gottesfurcht aus dem *Kitāb Tahdīb al-asrār* des 'Abd-al-Malik al-Ḥarkūšī († ca. 406/1015). Brockelmann I 200.

31. رسالة مرموزة للشيخ الرئيس ابي على بن (sic) الحسين بن عبد الله بن
Mystische Allegorie von dem im Käfig (d. i. dem Körper) gefangenen Vogel (d. i. die Seele), mehr bekannt als
رسالة الطير, von Ḥusain Ibn-'Abdallāh Ibn-Sīnā (370/980—428/1037).
Brockelmann I 452 ff., 456 Nr 44, wo 2144 statt 2140, 4 zu lesen und außerdem
hinzuzufügen ist: Brit. Mus. 978 Nr 26 mit persischem Kommentar von
Sāwaḡī und Nr 28.

Anfang f. 134a:

هل لاحد من اخوانى فى ان يطلب لى من سمعه قدر ما القى عليه طرفا من اسجائى

Ende f. 136b:

وبالله الاستعانة وعن الناس البراة ومن اعتقد غير هذا خبير وسيعلم الذين ظلموا
اى منقلب ينقلبون . . .

136 Bl. 25,2×20; 18×13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Überschriften rot. F. 1a außer den Titelaufschriften einiges persisches Gekritzelt, ein Besitzer- und ein Schreibervermerk (?), beide verschmiert; sowie ein Stempel. Schrift: etwa 9. Jahrhundert d. H.; groß, weitschweifig, ineinanderhängend, schön, doch z. T. undeutlich, mit starker Neigung zum Ta'liq, fast unvokalisiert. Am Schluß von Nr 4 findet sich als Datum der Abschrift das Jahr 712/1312 angegeben; doch ist dies wahrscheinlich das Abschriftsdatum der Vorlage. Papier: gelb, rau, mittelstark, stellenweise schmutzig, wasserfleckig, am Rand beschädigt, wurmstichig oder abgeklatscht. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

90

(M a VI 91)

كتاب السبعين في مواظب البريات تليف ابى نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني Über die sieben Tage der Woche von Muhammad Ibn-'Abd-ar-Rahmān al-Hamadānī († 966/1558). Brockelmann II 412, wo z. B. beizufügen ist: Berlin 8508, 6, 8853, 8854, Gotha 830, Wien 1673, Erlangen 50, 1, München 156, Oxford I 127, 2, 420 (vgl. Pusey p. 581). Weitere Handschriften s. bei Pertsch II 117. Jedem Wochentag widmet das Werk einen مجلس. Näheres über den Inhalt s. Ahlwardt VII 730 und Flügel III 113f.

Anfang f. 3a:

الحمد لله رب العالمين الملك الجبار العزيز الغفار المهيمن الستار . . . قال الشيخ الامام الاجل ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني . . . اعلم ان الخالق البارئ جللت قدرته وعلمت حكمته وتتابعت نعمائه . . .

Ende f. 52b:

فقال يا محمد يوم الجمعة والجنة لى فاعطيت الجمعة لامتك ورضاي مع الجمعة والجنة هدية لهم والله الموفق وهو ولي الرشاد والله اعلم

52 Bl. 21,7×15,8; 14,5×9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot; zahlreiche rote Punkte. F. 1a—2a außer einigen Kritzeleien Besitzvermerke eines السيد عمر. Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, wenn auch häßlich, unvokalisiert. Die Handschrift ist im Jahre 1003/1594 fertiggestellt worden. Der Name des Schreibers ist mittels Zahlen nicht ganz klar genannt. Papier: gelblich, mittelstark, rau, mit Wasserzeichen, beschmutzt und fleckig; f. 4 jünger, ergänzt. Lose Blätter und Lagen in Mappe.

91

(M a VI 92)

كتاب الترخّص في الاكرام بالقيام لذوى الفضل والمزيّة من اهل الاسلام على جهة البرّ والتوقير والاحترام لا على الرياء والاعظام تأليف . . . ابى زكريا يحيى بن شرف بن Kurze, kompilatorische Erörterung der Frage, ob man sich vor angesehenen Personen erheben soll oder nicht, von Jahjā Ibn-Šaraf Ibn-Mirā an-Nawawī (631/1233—676/1278). Brockelmann I 394 ff., 397 Nr 20, wo nach de Slane p. 724 „verf. 665/1266“ und ferner „Paris 4577₂“ zu lesen ist, HH II 280. Die Datierung der Abfassung des Werkes fehlt in der Tübinger Handschrift. Die Schrift zerfällt in Vorwort und zwei Bābs:

Bāb 1. (f. 2 b):

فيما ورد بترخص من الاثار والახبار وما قاله فيها الاعلام من العلماء الاختيار

Bāb 2 (f. 12 a):

في الاحاديث التى يستدل بها على النهى عن القيام وما اجاب به عنها اهل المعرفة والحدق والافهام

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى هدانا للاسلام وتابع علينا من احسانه والطافه الجسام . . . اما بعد فان الله تعالى امر باللطف بالمسلمين واكرام اهل العلم والورع والدين

Ende f. 20 a:

فكفى المنحدث رفعة ان يرضى * ويعد من اهل الحديث وحزبه
تم الجز المبارك بحمد الله وعونه وتوفيته والحمد لله رب العالمين . . .

20 Bl. 15,7×12,5; 13,5×10 cm. Ca. 19 Zeilen. Kustoden meist weggeschnitten. Überschriften und Stichwörter rot. Auf dem Rand hier und da kleine Ergänzungen. F. 1 a Besitzvermerk eines محمد بن عبد الرحمن († 1185/1771) (Ahlwardt I 89), ein durchgestrichener Titel und zwei Verse von Tāg-ad-Dīn as-Subkī. F. 20 b die fünf Verse des Ibn-ʿAsākir (Brockelmann I 331) zum Lobe der Ḥadīṭwissenschaft, die Ibn-Ḥallikān in der Biographie des Ibn-ʿAsākir (Ibn Ḥall. Nr 452) an erster Stelle anführt. Schrift: etwa 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, dick, rauh, durch große, verdunkelnde Flecken stark verunziert. Halblederband mit Klappe.

92

(M a VI 93)

كتاب البيان عن الفرق بين المعجزات والكوامات والحيل والكهانة والسكر والندارنجيات تصنيف القاضى ابى بكر محمد بن الطيب الاشعري Über die Wunder

und ihren Gegensatz zur Zauberei von Abū-Bakr Muḥammad Ibn-aṭ-Ṭajjīb al-Ašʿarī al-Bāqilānī († 403/1013). Brockelmann I 197, Ibn-Ḥall. 619. Obwohl die Überlieferung dieses Werk Bāqilānī's nicht kennt, scheint, soweit ich sehe, nichts gegen die Möglichkeit von Bāqilānī's Autorschaft zu sprechen. F. 3a bezeichnet er den 389/998 gestorbenen Abū-Muḥammad 'Abdallāh Ibn-Abī-Zaid al-Qairawānī unter Beifügung der Eulogie رحمه الله als seinen Lehrer. F. 4a: باب القول في ذكر البيان عن حقيقة المعجز الدال على باب ذكر ما يختص: F. 16a: صدق الرسل عليهم السلم ومعنى وصفه بانه معجز به النبي صلى الله عليه وسلم فيما يفيض اظهار المعجز على يده وكملة الاوصاف والاحكام التي تختص بها المعجزات وتبين ما ليس معجز. Das Werk scheint nicht vollständig vorzuliegen, wenigstens heißt es nach dem zweiten Bāb (f. 45 b) يتلوه ان شاء الله باب القول في الابانة عن وجوب الشياطين وذكر ما الادلة (f. 45 b) على ذلك والاخبار عن معنى الكهانة وما ورد من اخبارهم الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد النبي واله وسلم تسليما, worauf das Werk endet. Vgl. auch die Einleitung. — Die Handschrift ist scheinbar Unikum.

Anfang f. 2 b:

قال القاضى ابو بكر محمد بن الطيب ايداه الله الحمد لله ذى المحتجج والايات والدلائل والعلامات الذى ابان رسنه عليهم السلام] بباهر المعجزات . . . اما بعد فقد وقفت ايدكم الله بطاعته وايمانكم بتوفيقه على قوة رغبتكم فى املا كلام فى حقيقة المعجز الدال على صدق الرسل . . .

Ende f. 45 b:

وموجبه لوجود صوت كخوار العجل وهذه جملة كافية فى الفرق بين معجزات الرسل وبين جميع هذه الامور وال[له] اعلم يتلوه ان شاء الله باب القول . . . (s. o.)

45 Bl. Nicht ganz korrekte koptische Foliierung. 17,5 × 11,3; 14,5 × 9 cm. 18 Zeilen. Einzelne kleine Verbesserungen und Ergänzungen. F. 2a Zitat aus dem Korankommentar des عطية القاضى (481/1088 bis ca. 542/1147) (Brockelmann I 412), der Eintrag: لعبد الباقي بن الحسين محفوظ بن معتوق بن ابنى بكر بن عمر بن السرورى البغدادي (?). In den Resten einer Bemerkung von anderer Hand erscheint der Name in der Form معتوق بن محفوظ بن السرورى البغدادي mit der Jahreszahl 695/1295 (?). F. 45 b التنقط من فرائده العبد المصطفى بن محب الدين لطف الله تعالى به nebst einer Anrufung Allahs. Schrift: 6. oder 7. Jahrhundert d. H.; groß, dick, breit, mit Neigung nach rechts, ziemlich deutlich, unvokalisiert; die diakritischen Punkte fehlen oft. Papier: gelb, mittelstark, glatt, die beiden ersten Blätter und das letzte defekt. Moderner Pappband mit Leinerrücken.

IX. Koran und Tradition.

93

(M a VI 94)

حاشية الكشاف المسمّاة بكتشف الكشاف تأليف... نجم الدين عمر بن عبد الرحمن
Glosse des 'Umar Ibn-'Abd-ar-Rahmān Ibn-'Umar al-Fārisī
(† 745/1344) zu dem *Kitāb al-Kaššāf 'an haqā'iq at-tanzīl* betitelten Koran-
kommentar des Maḥmūd Ibn-'Umar a.z.-Zamaḥṣarī (467/1074—538/1143).
Brockelmann I 290, HĤ V 189.

Anfang f. 6b:

الحمد لله الذى انار الاعيان بنور الوجود وجعلها مرأى صفاته... اما بعد فان اقل
خالق الله وافقرهم اليه عمر بن عبد الرحمن الفارسى يقول اشار الى من لزمنى في
دين المروة اجابته...

Ende f. 330b:

قوله واجود منه ان من هذا الوجه المتعسف ولا يريد ان فيه جودة تمت السورة
والحمد لله رب العالمين... انفق الفراغ...

330 Bl. 27×19; 21,5×14 cm. 29 Zeilen. Kustoden. قوله rot oder
in markanter Schrift. In einer größeren Partie ist der Platz für das rot zu er-
gänzende قوله freigelassen. Am Rand zahlreiche kleine Ergänzungen und
Verbesserungen. F. 1—5 leer, außer (f. 1a) der Titelaufschrift كتاب كشف
نقته الله عبده على بن ابى الحسن الحسينى العاملى الكشاف
Schrift: mehrere Hände des 9. Jahrhunderts d. H.; meist klein, vielfach
kursiv und undeutlich, unvokalisiert und z. T. sparsam mit diakritischen
Punkten. Papier: gelblich, dünn, weich. Brauner, ausgebesselter Leder-
band mit Blindpressung und Klappe.

94

(M a VI 95)

كتاب الحيدة والاعتذار Das von 'Abd-al-'Azīz Ibn-Jahjā al-Kinānī
(† um 235/849) und Bišr Ibn-Gijāt al-Marīsī († 218/833) vor dem Cha-
lifen al-Ma'mūn über Geschaffensein oder Nichtgeschaffensein des Koran
geführte Gespräch. Als Verfasser gilt, wohl fälschlich, 'Abd-al-'Azīz.
Brockelmann I 193, Ahlwardt I 169f., Rieu 102 ff. In der Tübinger Hand-
schrift fehlen Titel- und Verfasserangabe. Das Werk wird eingeleitet durch
die von Rieu a. a. O. wiedergegebene Gewährsmännerkette und zerfällt hier
wie in der Londoner Handschrift in drei Teile (f. 1a, 28b, 31b).

Anfang (nach dem Isnād) f. 1 b:

ذكر ما جرى بين عبد العزيز بن يحيى الكنانى وبين بشر بن غياث المريسي بحضرة
أمير المؤمنين المأمون وسائر الأوليا والقصة قال قال عبد العزيز بن مسلم الكنانى
أدّصل بى وأنا بمكة ما قد اظهر لبشر بن غياث المريسي ببغداد . . .

Ende f. 48 b:

فكنت أقعد للناس ويجتمع عندى خلق كثير واحضر مجالس أمير المؤمنين كلها ولا
أخلى منها وأناظر وارد عليهم فى كل شى يتكلمون فيه والحمد لله رب العالمين . . .

48 Bl. 21,8×13,8; ca. 16,5×9 cm. Ca. 23 Zeilen. Kustoden. Auf
dem Vorsatzblatt am Anfang Besitzvermerk eines محمد بن صادق, f. 1 a von
عمر بن محمد بن إبراهيم الدكدكجى und Kaufvermerk mit Stempel von عمر بن
إبراهيم (1265/1848). Schrift: mittelgroß, steil, zierlich, deutlich, schwach
vokalisiert. Stichwörter und Umrahmung des Schriftspiegels rot. Abschrift
vom Jahre 1024/1615. Papier: gelblich, dünn, glatt; im Anfang leicht be-
schädigt. Halblederband mit Klappe.

95

(M a VI 96)

كتاب فضل القرآن ومعالمه وادبه تأليف الشيخ أبى عبيد القاسم ابن سلام الجمحى . . .
برواية . . . أبى زرة طاهر بن محمد بن طاهر المقدسى عن . . . أبى منصور محمد بن
Über die Vortrefflichkeit des Koran und andere ihn be-
treffende Fragen von Abū-'Ubaid al-Qāsīm Ibn-Sallām al-Ġumāhī al-
Harawī († ca. 223/837). Brockelmann I 106f., Fihrist 71; über den Inhalt s.
Ah[wardt I 175f. Das Werk liegt hier in der Form vor, wie es ein nicht mit
Namen Genannter im Ġumādā I des Jahres 561/1166 von أبو زرة طاهر بن
in محمد بن طاهر المقدسى (القزوينى) gehört hat. Der
Anonymus hat dieses sein Autogramm zwei Monate später abgeschlossen.
Die Kette der Gewährsmänner führt er bis auf Abū-'Ubaid zurück.

Anfang f. 1 b:

اخبرنا الشيخ الصالح ابو زرة طاهر بن محمد بن طاهر القزوينى . . . قدم علينا حاحا
فنزل بالرباط المجاهدى مقابل دجلة . . . قال سمعت هذا الكتاب قراه على أبى عبيد
وسالته نروى عنك ما قرى عليك قال نعم قال ابو عبيد . . . كتاب فضل القرآن
ومعالمه وادبه باب فضل القرآن وتعلمه وتعليمه الناس حدثنا حجاج بن محمد قال
حدثنا شعبة بن الحجاج عن عنقمة بن مرثد . . . عن عثمان بن عفان قال قال رسول
الله صلى الله عليه وسلم ان افضلكم من تعلم القرآن وعلمه

Ende f. 62 b:

حدثنا اسمعيل بن ابراهيم عن شعبة عن رجل لم يسمه اسمعيل قال كان سعيد
بن جببر معه غلام مجوسى يخدمه وكان ياتي به بالمصحف اغلافه حدثنا حفص التجار من

اهل واسط عن شعبة عن القسم الاعرج عن سعيد بن جبير مثل ذلك تم كتاب فضائل القرآن والحمد لله . . . وانفق الفراغ منه في يوم الاحد العشرين من شهر رجب من سنة احدى وستين وخمسمائة بالرباط المجاهدى القديم . . . نحو صورة السماع على الشيخ ابى زرعة سمع جميع هذا الكتاب على الشيخ . . . ابى زرعة طاهر بن محمد بن طاهر المقدسى نحو سماعه من ابى منصور . . . ذلك جمادى الاولى سنة احدى وستين وخمسمائة

63 Bl. 25,6×17; 22×14 cm. 21 Zeilen. Auf dem Rand kleine Verbesserungen und Ergänzungen, sowie mehrere Bemerkungen eines Benutzers darüber, wie weit er die Lesung des Werkes gehört hat. F. 1a eine kleine وصية, Kaufvermerk der *المقدسین* وعبد الله الغنمى, Besitzvermerk von اسماعيل بن على الفنتال aus dem Jahre 1108/1696, eine auf die Überlieferung des Werkes bezügliche Bemerkung vom Schreiber der Handschrift und einige Sudeleien. Am Schluß des Werkes (f. 63a f.) reihen sich verschiedene Vermerke über Hören oder Lesen des *Kitāb Faḍl* (oder: *Faḍā'il*) *al Qur'ān* an, z. T. mit Datum (605/1208, 680/1281, 614/1217, 703/1303). Schrift: groß, sehr kursiv, undeutlich, unvokalisiert und mit den diakritischen Punkten äußerst sparsam. Die Handschrift wurde im Regeß 561/1166 fertiggestellt. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt; die ersten und letzten Blätter beschädigt, ausgebessert und stellenweise nur schwer lesbar. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

96

(M a VI 97)

الفوائد المنتخبة عن الشيوخ الثقات من حديث ابى بكر محمد بن عبد الله بن ابراهيم الشافعى البزاز. Die in elf *Ġuz'* zerfallende Traditionssammlung des Muḥammad Ibn-'Abdallāh Ibn-Ibrāhīm aš-Šāfi'ī al-Bazzāz (260/873—354/965), die nach dem Überlieferer des Werkes auch *'Awālī al-Ġailānījāt* oder einfach *al-Ġailānījāt* heißt. Brockelmann I 518, HJ IV 341, Rieu p. 79f. Das Werk zerfällt hier in elf *Ġuz'*. Als Überlieferer werden in dieser Handschrift genannt: 1. Abū-'l-Ṭālib Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-Ibrāhīm Ibn-Ġailān al-Hamadānī (347/958—440/1048), 2. Abū-'l-Qāsim Hibat-Allāh Ibn-Muḥammad Ibn-'Abd-al-Wāhid Ibn-Aḥmad († 525/1130), 3. Abū-'l-Qāsim 'Alī Ibn-al-Ḥasan Ibn-Hibat-Allāh Ibn-'Asākir aš-Šāfi'ī (499/1105 bis 571/1176), 4. *Ḍijā' ad-Dīn* Abū-'l-Qāsim 'Abd-al-Malik Ibn-Zai' Ibn-Jāsīn at-Taḡlibī (?) ad-Daulā'ī (507/1113—598/1201). — Dieses ist scheinbar die einzige vollständige Handschrift des Werkes.

Anfang f. 1b:

اخبرنا الشيخ الامام الحافظ الثقة ابو القاسم على بن الحسن بن هبة الله الشافعى . . . ثنا . . . البزاز . . . قال ثنا احمد بن محمد بن ابى شيبمة . . . عن على بن ابى

طالب . . . قال كنت جالسا عند النبي . . . وفتخذة على فتخذى الا طلع ابو بكر وعمر
من موخر المسجد

Ende f. 148b:

فاول ما سمعته يقول افشوا السلام واطعموا الطعام وصلوا الارحام وصلوا الناس بينام
تدخلوا الجنة بسلام اخر الفوائد المنتقاة عن الشيوخ العوالى والحمد لله . . .

152 Bl. 26×17,7; 19,5×13 cm. Ca. 21 Zeilen. Hinter jedem Guz' eine oder mehrere freie Seiten. F. 1a einige Hörervermerke und zwei biographische Notizen über ابراهيم الحنبلى بن عبد الله بن ابراهيم الحنبلى und Ibn-Gailān (s. o.). Nach den einzelnen Kapiteln und besonders am Schluß mehr oder weniger ausführliche Hör- bzw. Lesevermerke. Schrift: blaß, groß, kursiv, aber meistens ziemlich deutlich, unvokalisiert; viele Buchstaben und Worte sind von späterer Hand erneuert worden. Die Handschrift ist im Jahre 593/1196 von محمد بن هبة الله بن ابي هشام القرشى الشافعى vollendet worden. Papier: gelblich, dick, glatt, stellenweise wasserfleckig; das erste Blatt schmutzig und leicht beschädigt. Steif broschiert.

97

(M a VI 98)

Zweiter Band eines Exemplares der Traditionssammlung des Muḥammad Ibn-Ismā'īl al-Buḥārī (194/810—256/870). Brockelmann I 158 ff. Der vorliegende Band enthält die folgenden Abschnitte: التهادى (f. 8a), تقصير الصلوة (f. 6a), سجود القران (f. 1b), الكسوف (f. 14a), العمل فى الصلوة (f. 27a), فضل الصلوة فى مسجد مكة والمدينة (f. 28a), العمرة (f. 98b), الحج (f. 72a), الزكوة (f. 38a), الجنائز (f. 34b), ما جاء فى السهو (f. 156a), جزاء الصيد ونحوه (f. 152b), المحصر وجزاء الصيد . . . (f. 146a), فضل ليلة القدر (f. 193b), صلوة التراوىح (f. 171a), الصوم (f. 166b), فضائل المدينة (f. 194b), الاعتكاف (f. 201b) bis Bāb 14 incl. = Krehl I 266 bis II 10.

Anfang f. 1b:

باب هل يقول كسفت الشمس او خسفت الشمس وقال الله عز وجل وخسف القمر
حدثنا سعيد بن عفير قال . . . ان النبي صلى الله عليه وسلم صلى يوم خسفت الشمس . . .

Ende f. 206b:

ولقد سمعته يقول ما امسى عند آل محمد صاع بر ولا صاع حب وان عنده لتسع نسوة
تم المسجد الثانى بحمد الله وحسن توفيقه ويتلوه فى المسجد الثالث ان شا الله تعالى
باب كسب الرجل وعمله بيده وصلى الله . . .

207 Bl. 27,6×18,2; 17,5×10,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Hadīf-
anfänge und Abschnitte rot markiert. Am Rand kleinere Verbesserungen

und Nachträge. F. 1a Lesevermerk vom Jahre 806/1403. F. 206b Lesevermerk eines شمس الدين الحوراني, Kollationsvermerk vom Jahre 863/1459, Vermerk über eine im Jahre 800/1397 (?) beendigte Lesung dieses und des vorhergehenden Bandes bei dem Sohn des Schreibers und einem Anderen, ferner die Bestätigung des صدق الشافعي über die Lesung eines Schülers nebst der Erlaubniserteilung an ihn, nach ihm zu überliefern, vom Jahre 917/1511. F. 207a ein ähnlicher Vermerk. Schrift: 8. Jahrhundert d. H.; groß, sehr schön und deutlich, ziemlich reich vokalisiert. Papier: gelblich, dick, glatt, nicht ohne Spuren der Benutzung und stellenweise wasserfleckig. Steif broschiert.

98

(M a VI 99)

الجزء الخامس من كتاب الجامع الصحيح المختصر المسند من امور رسول الله
 وسننه وإيامه . . . من ستة اجزا جمع الامام ابو عبد الله محمد بن اسمعيل بن
 فünftter Band eines sechsbändigen Exemplares
 desselben Werkes wie in der vorigen Nummer. Nach f. 1 ist eine Lücke von
 sieben, nach f. 5 von sechs Blättern. F. 127 gehört hinter f. 128. Die Hand-
 schrift ist auch am Schluß unvollständig. Der Band enthält die folgenden
 Abschnitte: سورة التكريم (f. 2a) zur größeren Hälfte, سورة الرحمن
 Mitte bis سورة قل (f. 6a) und العاديات (f. 5b) Mitte, سورة المرسلات
 (f. 7b) اعوذ برب الناس (f. 8a), فضائل القران (f. 17b), النكاح (f. 41a),
 الذبائح والصيد (f. 67b), العقيقة (f. 54a), النفقات (f. 57b),
 اللباس (f. 77a), الاضاحى (f. 80a), الاشرية (f. 86b), الطب (f. 91a),
 الادب (f. 102a), Bāb 61 incl. = Krehl-Juynboll III 344f.,
 359—369, 384—IV 129.

Anfang f. 1b:

ومن سورة الرحمن وقال مجاهد بحسبان كحسبان الرحي وقال غيره واقيموا الوزن
 بالقسط يرپد لسان الميزان

Ende f. 129b:

قال كانت الامة من اماء اهل المدينة لتأخذ بيد رسول الله صلى الله عليه وسلم
 فتنتلق به حيث شأت

129 Bl. 25,7×18,7; 19×12,5 cm. 21 Zeilen. Überschriften durch
 markantere Schrift hervorgehoben. Auf dem Rand kleine Zusätze und
 Verbesserungen. F. 8a und 68b Lesevermerk eines محمد بن عبد الله المماي
 aus dem Jahre 745/1344. Schrift: etwa 7. Jahrhundert d. H.; mittelgroß,
 dick, ebenmäßig, deutlich, vokalisiert. Papier: gelb, mittelstark, glatt,
 nicht ganz sauber; f. 1 sehr stark beschädigt. Steif broschiert.

99

(M a VI 100)

الجزء الاول من الكواكب الدرارى فى ترتيب مسند الامام احمد على ابواب البخارى
ترتيب . . . علاء الدين ابى الحسن على بن الحسين بن عروة المشرقى الاصل الدمشقى
Der *Musnad* des Ahmad Ibn-Muhammad Ibn-Hanbal (164/780—241/855) (Brockelmann I 181f.) in einer Um-
gruppierung nach dem Traditionssystem des Muhammad Ibn-Isma'il al-
Buḥārī (194/810—256/870) (Brockelmann I 157ff.) von 'Alā'-ad-Dīn
Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn-al-Ḥusain Ibn-'Urwa al Mašriqī ad Dimašqī *aš-šahīr*
bi-Ibn-Zaknūn. Hier liegt nur der erste Band vor.

Ein ungenannter Schüler des Ibn-Zaknūn schickt dem Werk ein kurzes
Vorwort voraus, in dem er eine Äußerung seines Meisters über Form und
Inhalt des Werkes zitiert. Letzterer sagt u. a., er habe für diejenigen Ḥadīte
Aḥmeds, die in keines von Buḥārī's Bābs gepaßt hätten, neue Bābs einge-
fügt, manchmal habe er sich Kürzungen erlaubt, andererseits aber auch Zu-
sätze aus anderen Werken gemacht. Nach Wiedergabe von Ibn-Zaknūns
Worten bemerkt der Herausgeber, jener habe seine Aufforderung, an den
Anfang des Werkes einen Fihrist zu setzen, mit der Begründung abgelehnt,
daß er der Art der Altvordern, wie Aḥmad und Buḥārī, folge, die auch
davon Abstand genommen hätten. Den obigen Titel, sagt der Herausgeber,
habe einmal der Oberrichter ابو حفص عمر بن حنّى بن موسى بن سعد السعدى
(† 830/1427) (Ahlwardt II 458, VII 580, 582) dem Werke gegeben.

Einleitungsweise nennt Ibn-Zaknūn die Gewährsmänner, nach denen
er die großen Traditionssammlungen gehört hat, unter Beifügung der zuge-
hörigen Isnāds. Hieraus ergibt sich, daß er in der zweiten Hälfte des 8. Jahr-
hunderts d. H. gelebt hat. Der vorliegende Band enthält dann die Bücher:
الوضوء (f. 83 a), العلم (f. 36 b), الايمان (f. 21 b), كيف كان بدؤ الوحي
(f. 7 a), الغسل (f. 173 a).

Im Anfang gehören die falsch gebundenen Blätter folgendermaßen
hintereinander: 9, 20—30, 11, 17—19, 15—16, 12—14, 10, 31 ff.; vor und
hinter Blatt 10 ist dann eine kleine Lücke. — Die Handschrift ist scheinbar
Unikum.

Anfang des Vorwortes f. 1 b:

قال شيخنا وبركننا الشيخ . . . ابو الحسن على بن الحسين بن عروة المشرقى . . . قد
رتبت مسند الامام احمد . . . على ابواب كتاب البخارى . . .

Anfang des Werkes f. 2 b:

الحمد لله بحمده ونستعينه ونستهديه ونستغفره . . . اما بعد فقد اخبرنى بجميع
صحيح الامام الخافظ ابى عبد الله محمد . . . البخارى . . . الشيخ الامام محبى الدين ابو
زكريا محبى بن معين الدين . . .

Ende f. 198a:

حدثنا يحيى... عن عائشة فيما يفيض بين الرجل وامراته... الماء قالت كان رسول الله... يصب الماء على الماء اخر الجزء الاول من الكواكب الدرارى والحمد لله... يتلوه ان شاء الله تعالى الجزء الثانى من الكتاب كتاب الحيض

199 Bl. 28,3×19; 23,5×13 cm. Ca. 30 Zeilen. Kustoden. Größere Zwischenräume zwischen den Bābs. Überschriften und Stichworte rot. Am Rand zahlreiche Zusätze und Verbesserungen des Schreibers. F. 1a Besitzervermerk eines محمد بن سعد بن الايوبى und ein anderer nebst Stempel vom Jahre 1175/1761, ferner ein Lesevermerk vom Jahre 839/1435. Ein weiterer Besitzervermerk ist getilgt. Angeklebt ist ein kleiner Papierstreifen mit Titelaufschrift von Wetzsteins Hand. F. 199a—b eine Liste von Personen, die in Sitzungen, deren letzte im Muḥarram 824/1421 stattfand, den Inhalt des Bandes in der Lesung des محمد بن احمد بن شهاب الدين احمد بن محمد بن زيد (HĪ Ind. Nr 946 oder 8379?) gehört haben. Schrift: ziemlich groß, dick, leicht kursiv, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift muß um das Jahr 824/1421 geschrieben sein. Papier: gelblich, dick, glatt; einige Blätter gelb. Die Anfangsblätter leicht beschädigt. F. 2 verklebt. Steif broschiert.

100

(M a VI 101)

كتاب شرح النخبة في مصطلح الحديث تليف... احمد بن على بن حاجر العسقلانى
Eine kleine Schrift über die wichtigsten Termini technici der Hadīṭwissenschaft von Aḥmad Ibn-'Alī Ibn-Muḥammad Ibn-Ḥaġar al-'Asqalānī al-Kinānī (773/1372—852/1449) nebst dem Kommentar des Verfassers. Brockelmann II 67f., I 358f., wo 4257, 2 und 3 statt 4207, 23 zu lesen ist und als weitere Handschriften, die Grundwerk und Kommentar enthalten, hinzuzufügen sind: Gotha 583, Leipzig 330, 1, Dresden 94, Petersburg (Chanykov) 157e und Ibrāhīm Pascha 236.

Anfang f. 1b:

قال الحافظ ابو الفضل احمد بن على العسقلانى الشهير بابن حاجر رحمه الله الحمد لله الذى لم ينزل عالما قديرا حيا قيوما سميها بصيرا... اما بعد فان التصانيف في اصطلاح اهل الحديث قد كثرت للايمة في القديم والحديث

Ende f. 38a:

والله الموفق والهادى لاله (sic) الا هو عليه توكلت واليه ائيب وحسبنا الله ونعم الوكيل هذا اخر توضيح نخبة الفكر في مصطلح اهل الاثر والحمد لله...

38 Bl. 14,3×10,3; 10,5×7,5 cm. 17—18 Zeilen. Kustoden. Der Grundtext rot überstrichen. Auf dem Rand kleinere Zusätze und Verbesserungen. F. 1a außer dem Titel einige Bemerkungen über den Inhalt und ein

getilgter Besitzvermerk vom Jahre 1129/1716 nebst überschmierem Stempel. F. 38b die Anfangsverse der *Qaṣīda ǧazālīja fī alǧāb al-ḥadīṭ* des Ahmad Ibn-Farah al-Iṣbīlī (625/1227—699/1299) (Brockelmann I 372) nebst Glossen. Nach dem siebenten Vers bricht die Handschrift ab; es fehlen am Schluß ein oder mehrere Blätter. Schrift: klein, dick, unschön, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift wurde im Jahre 1110/1699 durch محمد الخليلي vollendet. Papier: gelblich, mittelstark, rauh. Steif broschiert.

101

(M a VI 102)

هداية الانسان لفضل طاعة الامام والعدل والاحسان Kommentar des Šadr-ad-Dīn Abū-ʿAbdallāh Muḥammad Ibn-Ibrāhīm as-Salamī (s. u. Anfang) al-Munāwī aš-Šāfiʿī zu den *Arbaʿūn*, d. i. den aus Buḥārī und Muslim ausgewählten 40 Traditionen, des ʿAbd-al-ʿAzīm Ibn-ʿAbd-al-Qawī al-Munḍirī (581/1185—656/1258), nebst einem vorausgehenden Exkurs (s. u. Bāb 1). Brockelmann I 367, II 700, vgl. auch HĤ V 569. Der Titel (vgl. unten das über f. 1a Gesagte) und der Verfasser sind nur im Vorwort genannt. Brockelmann (II 700) identifiziert mit Derembourg (Les manuscrits arabes de l'Escorial II p. 40), wie das bei ihm angeführte Todesdatum und der Hinweis auf Rieu zeigen, den Verfasser des Werkes mit Abū-ʿAbdallāh Muḥammad Ibn-Ibrāhīm Ibn-Muḥammad as-Salamī aš-Šāfiʿī († 879/1474 oder 925/1519) (HĤ IV 337, Berlin 4696, München 368, Br. Mus. Suppl. 1255₂, Bodl. 279). Flügel hatte im Register zu HĤ (s. Nr 345 und 7595) die beiden Namen nicht als identisch behandelt. Derenbourgs und Brockelmanns Identifikation erscheint auch mir zweifelhaft. Der in Hs. Berlin 8471 fol. 105a behandelte Oberrichter Šadr-ad-Dīn Abū'l-Maʿālī Muḥammad Ibn-Ibrāhīm Ibn-Ishāq as-Salamī al-Munāwī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (742/1341—803/1400), der, zu den ائمة الحديث gerechnet, sich auf diesem Gebiet auch literarisch betätigt hat, dürfte vielleicht eher als Verfasser anzusehen sein. — Dem Vorwort folgen zwei Bābs:

1. F. 3a:

في الحكم بالعدل وبيان فضل الامام العادل وما يجب من تعظيمه وحقه على رعيته
وطاعتهم له ودعايتهم له

2. F. 8b:

في(ما وضعنا الكتاب بسببه وهو) تخريج الاحاديث وذكر ما انضم اليها مما يناسبها

Anfang f. 1b:

قال الشيخ الامام . . . ابو عبد الله محمد السلمى (sic) الشافعى . . . الحمد لله على شمول
فضله ونعمه وجميل احسانه وعظيم منته حمدا يوجب المزيد من رضوانه ورحمته . . .

اما بعد فان الاحاديث الاربعين التى انتخبها الشيخ . . . المنذرى . . . فى اصطناع المعروف الى المسلمين وقضاء حوائج الملهوفين مما يجب الوقوف عليها . . .

Ende f. 20a:

ومن مشى مع اخيه فى حاجة اخيه حتى ثبتها ثبت الله قدميه يوم تنزل الاقدام قال المؤلف . . . هذا اخر ما قصدناه من تخريج الاحاديث الاربعين التى اشتملت على فوايد من الخيرات عظيمة وتكنا يسيرة على من يسرها الله عليه وما اضعنا الى ذلك والحمد لله وحده . . .

21 Bl., einschließlich einem Schutzblatt am Schluß. 18,7 × 13,5; 14 × 7 cm. 17 Zeilen. • Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot; Schriftspiegel rot umrahmt. F. 1a: Titel: اربعين حديثا, Gekritzelt und der Namens-eintrag eines رمضان القاهرى. F. 21 Gekritzelt. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, breit, deutlich, schwach vokalisiert. Papier: gelblich, dünn, ziemlich rauh, mit Wasserzeichen, unsauber. F. 1 leicht beschädigt. Steif broschiert.

I02

(M a VI 103)

Das معراج سيّدنا ومولانا . . . شهاب الملة والدين احمد القليوبى . . . *Kitāb al-Mirāğ* des Ahmad Ibn-Ahmad Ibn-Salāma al-Qaljūbī († 1069/1658). Brockelmann II 364f., HH V 153, VII 856. Nach einem kurzen Vorwort gibt der Verfasser zunächst einen ausführlichen Kommentar zu Koran 17, 1 und 53, 1—8, um dann (f. 17b) zur Erläuterung der auf die Nachtfahrt Muhammeds bezüglichen Überlieferung, wie sie sich ähnlich auch sonst z. B. bei Muslim (Kairo 1329) I 99—107 findet, überzugehen; in diesem zweiten Teil des Werkes faßt er sich kürzer. — Eine andere Handschrift des Werkes befindet sich in Damaskus (s. Ḥabīb az-Zajjāt, Ḥazā'in al-kutub, p. 74, Nr 40).

Anfang f. 1b:

الحمد لله المنان على عباده بنعم لا تصى والصلاة على من اسرى . . . وبعد فهذا تعليق لطيف فى كل من الاسرا والمعراج المنيف جامع لما فى غيره من المطولات مع قلة الحجم . . . سبحان اما مصدر من سبع . . .

Ende f. 87a:

فثبت انه رأى ربه بالعيان كما عليه اولو التحقيق والاتقان وكذا اجمع ما راه من خوارق العادات ومن الدلائل والايات فعليه افضل الصلاة والسلام وكذا ساير الانبياء الكرام واله وصحابه الاعلام والحمد على التمام . . .

87 Bl. 20 × 14,7; 15 × 9,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Auf dem Rand zahlreiche Zusätze. Am Schluß vier Verse. Schrift: mittelgroß, dick, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift wurde im Jahre 1076/1665

vollendet. Papier: gelblich, dick, rauh, durch Feuchtigkeit sehr stark befleckt und schmutzig und die Schrift am Rande in Mitleidenschaft gezogen. F. 1 und 2 ausgebessert, f. 87 aufgeklebt. Brauner, ausgebesserter Lederband, auf dem Vorderdeckel Gold-, auf dem Rückdeckel Blindprägung.

103

(M a VI 104)

I. المولد الشريف للعالم ... الشيخ حسن المدابغى Über das Leben, besonders die Geburt Muhammads von al-Ḥasan Ibn-ʿAlī Ibn-Aḥmad Ibn-ʿAbdallāh al-Azharī al-Madābigī († 1170/1757), der das Werk aus dem *Kitāb Bahgat as-sāmīʿin waʿn-nāzirīn bi-maulid sajjid al-awwalīn waʿl-āḥirīn* des Muḥammad Ibn-Aḥmad Ibn-ʿAlī al-Ġīṭī († 981/1573) ausgezogen und durch eigene Zusätze vermehrt hat. Brockelmann II 328, 339. Die Angabe bei Brockelmann (II 328), nach der Madābigī zwei Werke über den Maulid des Propheten verfaßt haben soll, ist irrig; Nr 2 und 4 sind vielmehr offensichtlich identisch. — Nach f. 20 fehlen zehn, nach f. 24 zwei Blätter.

Anfang f. 1b:

قال الفقير الى مولاة العلى حسن بن على الشافعى الازهرى المدابغى قد سيلت في اختصار المولد الشريف للنجم الغيطى ... الحمد لله الذى انار الوجود بمولد سيد المرسلين ... اما بعد فان شهر ربيع الاول اختص بمنقبة عظيمة فاق بها على ساير الشهور ...

Ende f. 27a:

سئلت الارض لم جعلت مصلى * ولم كانت طهرا وطيبا

فقلت غير ناطقة لانى * حويت محمدا الطهر الحبيبا

تم هذا المولد الشريف ...

2. حاشية على مولد النبى للعلامة المدابغى تاليف ... محمد عبادة العدوى. Glossen zu dem oben genannten Werk des Madābigī von seinem Enkelschüler Muḥammad ʿUḇāda al-ʿAdawī aṣ-Ṣaʿīdī (lebte um 1200/1785). Dieser hat das Werk des Madābigī von dessen Schüler und seinem Lehrer ʿAlī aṣ-Ṣaʿīdī al-ʿAdawī (vgl. Gotha 1865) mit *تقريرات* und *تحقيقات* gehört, die er in ʿAlī's Auftrag gesammelt und durch Zusätze aus anderen Werken bereichert hat. Die Handschrift bricht dort ab, wo ungefähr ein Drittel des Grundwerkes glossiert ist; es fehlen demnach am Schluß ungefähr 80 Blätter, wenn sich der Glossator im späteren Teil nicht kürzer faßt. Die zuletzt erläuterte Stelle s. im Grundwerk f. 12b.

Nr 2 der Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 29b:

حمدك اللهم على انعامك بوجود سيدنا محمد ونصلى ونسلم عليه وعلى اله وعلى الدوام والايدي وبعد فيقول محمد عبادة العدوى الذى هو من ذرية العارف بالله تعالى الشيخ

على صالح . . . قد تلقيت مولد الامام المدابغى على تلميذه شيخنا الشيخ على الصعيدي
العدوى . . .

Ende f. 68b:

اقرب ما يكون النخ اقرب مبتدا وكان تامة والجار متعلق باقرب

68 Bl. Die beiden Teile der Handschrift gehören buchtechnisch nicht zusammen. Nr 1: 22,5×16; 13,5×7 cm. Nr 2: 23×16,5; 18×12 cm. In Nr 1: 17, in Nr 2: 27 Zeilen. Kustoden. In Nr 1 die Anfänge der Abschnitte rot; in Nr 2 die einzelnen Glossen durch Zwischenräume getrennt. F. 1 b am Rand einige Glossen zum Anfang des ersten Werkes. F. 27 b einige Worte des Propheten und Kritzeleien. F. 28 leer. Schrift, von zwei verschiedenen Händen des 13. Jahrhunderts d. H., in Nr 1: mittelgroß, dick, deutlich, nicht ganz unvokalisiert, in Nr 2: etwas kleiner, dünner, nicht so schön, aber dennoch deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, stark, in Nr 1 glatt, mit Wasserzeichen, in Nr 2 rauher. Hier und da Flecken. Steif brotschiert.

104

(M a VI 105)

Über die Geburt des Propheten von 'Abd-ar-Rahmān Ibn-
'Alī Ibn-Muḥammad Ibn-al-Ġauzī (510/1116—597/1200). Brockelmann I 499 ff., 503 Nr 13. Wenn die Überlieferung richtig ist, hat Ibn-al-Ġauzī dieses Thema mehrfach behandelt (s. Ahlwardt IX 115 ff.). Hier liegt das in der Handschrift Berlin 9521 enthaltene Werk vor. Die Angabe des Verfassers fehlt; der Titel erscheint nur kurz (المولد) in der Nachschrift. Wie der Schluß der Tübinger Handschrift zeigt, beruht Ahlwardts Annahme (IX 117), daß die Berliner Handschrift unvollständig sei, auf einem Irrtum. — Wetzstein sagt in seinem Catalog p. 12: „Der Mōlid des Ibn el-Gōzi, in welchem mehr zum Gefühle gesprochen wird, als z. B. in dem des Ibn Ḥagar el-Hêtami, heißt in Damask der Weibermolid (mōlid en-nisâ).“

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى ابرز من غرة عروس الحضرة صبحا مستنيرا واطلع في افلاك الكمال من
بروج الجمال شمسا وقمرا مستنيرا

Ende f. 36b:

نبي نوره في الحسن لايباع * وطيب في الاكوان فايح

وفي اوصافه تنلى المدايح * وانزل فيه آيات كريمة

ث (sic) المولد بعون الله وصلى الله . . .

37 Bl. 16,5×11; 13×7 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Im Anfang Überschriften rot und viele rote Abteilungspunkte. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; groß, dick, breit, ungleichmäßig, deutlich, vokalisiert. Papier: gelblich, dick, rauh; beschmutzt und wasserfleckig. Steif brotschiert.

X. Religions- und Zivilgesetz

105

(M a VI 107)

Prinzipien der Rechtswissenschaft von Jūsuf Ibn-Ḥusain al-Kirmāstī († 906/1500). Brockelmann II 231, wo im Namen Ḥusain statt Ḥasan zu lesen ist. Nach HH VI 426, III 540 ist das Werk ein Auszug aus des Verfassers *زبدة الوصول* oder *علم الاصول*. Kirmāstī sagt im Vorwort, sein Ziel sei eine Darlegung der ḥanafitischen Uṣūl unter Hinweis auf die šāfi'itischen gewesen. Das Werk gliedert sich in zehn مرصد folgenden Inhalts:

- | | |
|------------|---|
| 1. F. 1b | في المقدمة وهي في حدّ اصول الفقه لقباً لعلم مخصوص |
| 2. F. 2a | في ان للعالم صائعا موجودا واجبا لذاته |
| 3. F. 2b | في مباحث تتعلّق بالعربيّة |
| 1. F. 2b | في الحقيقة والمتجاز والصريح والكناية |
| 2. F. 4b | في العام والخاص والمطلق والمقيّد |
| 3. F. 7b. | في المشترك والمؤوّل |
| 4. F. 8a | في العبارة والاشارة والدلالة والاقترضاء |
| 5. F. 8b | في الظاهر والنص والمفسّر والمتحكم ومقابلاتها |
| 6. F. 9b | في البيان |
| 7. F. 13b | في المنطوق والمفهوم |
| 8. F. 14a | في حروف المعانى |
| 4. F. 16a | في الاحكام |
| 5. F. 24b | في الكتاب وهو القران . . . |
| 6. F. 33a | في السنّة |
| 7. F. 40b | في الاجماع |
| 8. F. 42b | في القياس |
| 9. F. 52a | في المعارضة والترجيح |
| 10. F. 58a | في الاجتهاد |

Anfang f. 1b:

ربنا اتنا من لذك رحمة وهيئ لنا من امرنا رشداً نحمد الله على ما هدانا اليه من اصول الاحكام ونصّنى على نبيّنا محمد . . . وبعد فهذا ما قصده اضعف عباد الله يوسف بن حسين الكرماسنى . . . من تحرير اصول الحنفية مع الاشارة الى اصول الشافعية . . .

Ende f. 60a:

وَأَمَّا فِي حُكْمِ مَسْئَلَةِ الْآخَرِي فَاَلْمَخْتَارُ جَوَازُ تَقْلِيدِ غَيْرِهِ نَحْمَدُ اللَّهَ تَعَالَى عَلَى إِتْيَانِهِ مَا أَرَدْتَهُ وَنَصَلَى عَلَى أَفْضَلِ النَّبِيِّينَ . . .

60 arabisch foliierte Blätter. 22 × 16,5; 12,5 × 7 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot, auch rote Überstreichungen; der Schriftspiegel bei einigen Blättern rot umrahmt. Am Rand, besonders im ersten Teil, viele Glossen. Auf dem Vorsatzblatt allerlei Geschreibsel, u. a. die Bemerkung, daß das *Kitāb al-Wagīz* in dem *Tartīb al-'ulūm* (Brockelmann II 370) als das beste Werk auf seinem Gebiet bezeichnet wird, ferner ein getilgter Besitzvermerk von قاسم اللطفي البهجة und ein Fihrist des Werkes. F. 1 a einige Sätze aus dem *Tartīb al-'ulūm* und anderen Werken, ein Besitzvermerk von محمد سعد الدين اللطفي البكري الحسيني aus dem Jahre 1259/1843 sowie einiges Geschreibsel. Schrift: groß, dünn, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift wurde von يوسف بن حسن بن الحاج ولي im Jahre 1138/1725 beendet. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen; bei einigen Blättern ist der Rand weggeschnitten. Steif broschiert.

106

(M a VI 108)

كتاب شفايق الروض الناضر. وسواد عين الباصر شرح مختصر روضة الناظر وحيّة المناظر في الأصول للشيخ . . . قاضى القضاة علاى الدين على بن محمد بن عبد الله والتمن المسمى بروضة الناظر للشيخ . . . Unter dem Titel (f. 1a) steht: . . . العسقلانى . . . نجم الدين سليمان بن عبد القوى الطوفى الحنبلى . . . 'Alā'-ad-Dīn 'Alī Ibn-Muḥammad (Ibn-'Alī) Ibn-'Abdallāh (Ibn-'Abi 'l-Faḥ Ibn-Hāšim al-Kinānī) al-'Asqalānī (al-Ḥanbalī) zu dem Auszug, den Sulaimān Ibn-'Abd-al-Qawī aṭ-Ṭaufī (657/1259—716/1316 [nach ḤḤ 710/1310]) (Brockelmann II 108, vgl. auch ḤḤ III 333, 490, 508, IV 577, V 425, 632) aus dem die Prinzipien der Rechtswissenschaft nach ḥanbalitischer Lehre behandelnden *Rauḍat an-nāẓir wa-gunnat, al-munāẓir* des 'Abdallāh Ibn-Aḥmad Ibn-Qudāma al-Maqdisī (541/1146—620/1223) (s. Brockelmann, I 398 und über den Inhalt des Werkes, Rieu p. 171) hergestellt hat. Im Vorwort (f. 1b) hat der Titel des Kommentars die Form: سواد الناظر واسالك: Taufī sagt im Vorwort seines Muḥtaṣar (f. 3a): وشفايق الروض الناضر التشديد في تأليف كتاب في الأصول حججه يقصر وعلمه يطول متضمن ما في الروضة القدامية الصادرة عن الصناعة القدسية غير خال عن فوايد زوايد وشوارد فرايد في المتن والدليل والخلاف والتعليل مع تقريب الافهام على الافهام وازالة اللبس عنه مع الابهام. حاويا لاكبر من علمه في دون شطر حججه مقرا له غالبا على ما هو عليه من الترتيب . . .

— Der Auszug des Ṭaufī und der Kommentar des 'Asqalānī sind scheinbar

Unikum. Die oben in Transkription mitgeteilte ausführlichere Namensform des Kommentators findet sich am Schluß des Werkes.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى نصب الادلة على واحداً بينه معقولاً ومنقولاً... وبعد فان مختصر روضة الناظر فى اصول الفقه للشيخ... نجم الدين الطوفى... من اوجز المختصرات الفاظاً واعذبها... قال رحمه الله اللهم يا واجب الوجود ويا موجد كل موجود... الواجب يقال على اوجه منها مقابلة الممكن

Ende f. 142a:

(?) فلهذا اهملنا ذكره اختصاراً اخر شرح مختصر الشيخ نجم الدين الطوفى للعلامة قاضى القضاة علاى الدين على بن محمد... العسقلانى... تغمده الله تعالى برحمته امين والحمد لله العلى وصلى الله على سيدنا محمد...

142 Bl. 25,5 × 17,7; 21 × 13 cm. 31, am Schluß 29 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Am Rande Glossen und Verbesserungen. F. 142a einige unwesentliche Bemerkungen. F. 142b und auf der Innenseite des Rückdeckels weggewischte Schriftsätze. Schrift: zweite Hälfte des 8. oder 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, breit, deutlich, unvokalisiert. Die diakritischen Punkte fehlen häufig. Die letzten beiden Blätter stammen von einer kursiveren Hand. Papier: gelblich, dick, glatt. F. I zusammengeklebt. Steif broschiert.

107

(M a VI 109)

I. كتاب شرح الورقات فى علم أصول الفقه للشيخ... جلال الدين الماكنى
Kommentar des Muḥammad Ibn-Aḥmad Ibn-Muḥammad al-Anṣārī al-Maḥallī aš-Šāfi'ī (791/1389—864/1459) zu dem die Prinzipien der Rechtswissenschaft behandelnden *Kitāb al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* des 'Abd-al-Malik Ibn-'Abdallāh Ibn-Jūsuf al-Guwainī Imām al-Ḥaramain (419/1028—478/1085). Brockelmann II 114, I 389, wo beizufügen ist: Paris 1396₈, Kairo II 254, 259.

Anfang f. 1b:

قال الشيخ... جلال الدين الماكنى... هذه ورقات قليلة تشتمل على معرفة فصول من اصول الفقه ينتفع بها المبتدى وغيره وذلك اى لفظ اصول الفقه...

Ende f. 20b:

ودليل ذلك من قال ليس كل مجتهد فى الفروع مصيباً قوله صلعم... وجه الدليل ان النبى... خطا المجتهد تارة وصوبه اخرى والحديث رواه الشيخان ولفظ البخارى اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران واذا حكم فاخطا فله اجر تم الكتاب بحمد الله وعونه

20 Bl. 16,5×11,5; 10,5×7 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. Am Rand Verbesserungen und Glossen. F. 1a der Vermerk: ملكه بطريق الابتياح الحاج بيت الله المتوكل على الله عبد ال... المجاور بالصخرة الشريفة... مصطفى بن محمد بن حسن السبتيارى (?). ein weiterer Besitzvermerk von مصطفى الكردى بن الحاج 1187/1773 und ferner aus dem Jahre 965/1557 vollendet. Schrift: mittelgroß, dick, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift wurde von محمد بن صلاح الدين بن داود الشافعى المقدسى im Jahre 965/1557 vollendet. Papier: gelblich, dick, rauh, unsauber. Steif broschiert in einem Band mit:

2. Ein anderes Exemplar desselben Werkes. Die Blätter sind vollständig durcheinander gewürfelt. Die richtige Reihenfolge ist: 21, 28, 29, 24—27, 22, 23, 30, 31. Dabei fehlt hinter f. 21 ein Blatt.

Anfang und Ende abgesehen von unwesentlichen Abweichungen wie oben.

11 Bl. (f. 21—31). 15,1×10,7; 11,5×6,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Grundtext rot. F. 21a Aufschrift für ein Amulett gegen Schlaflosigkeit und Weinen von Kindern aus dem *Hajāt al-hajawān* des Damīrī und einige Gebete. F. 31b: خطبة النكاح. Schrift: 10. oder 11. Jahrhundert d. H.; klein, dick, gedrängt, deutlich, unvokalisiert. Papier: gelb, dick, ziemlich rauh; der Rand verdunkelt und unsauber.

108

(M a VI 110)

كتاب شرح الورقات للشيبخ... تاج الدين بن عبد الرحيم (sic) المشهور بادن Kommentar des 'Abd-ar-Rahmān Ibn-Ibrāhīm al-Fazārī al-Badrī al-Miṣrī al-Firkāh (624/1227—690/1291) zu dem gleichen Werk wie der Kommentar in der vorigen Handschrift. Brockelmann I 389, 397, vgl. auch oben Nr 107, 1 u. 2. Neben dem Titel steht f. 1a, wie es scheint, von der Hand des Maqdisī, der Hs. Nr. 107, 1 geschrieben hat: وشرح الورقات للمحلى. Da diese Angabe jedoch unrichtig ist und der Kommentar des Maḥallī in der Handschrift nicht enthalten ist, wäre es denkbar, daß Nr 108 früher einmal mit Nr 107, 1 zusammengebunden gewesen ist.

Anfang f. 1b:

الحمد لله كما يليق بكمال وجهه وعز جلاله... اما بعد حمد الله... فانى توجهت(?) الى احارات كريمة امرها حكم وطاعتها علم بتعليق على كتاب الورقات... الورقات جمع ورقة وهو جمع قلة لانه جمع سلامة...

Ende f. 50b:

اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران وان حكم فاخطا فله اجران تم شرح كتاب الورقات...

50 Bl. 17,5×13,5; schwankend zwischen 9,5×8 und 16×11,5 cm. 15—36 Zeilen. Kustoden. Meist sind die Anfänge der Stellen des Grundtextes oder dieselben ganz, ferner Stichworte im Kommentar rot hervorgehoben; die Anlage ist nicht sehr übersichtlich. F. 1a ein *دعا اسم الله* und einige getilgte Besitzvermerke. Schrift: ganz ungleichmäßig, flüchtig, stellenweise undeutlich, unvokalisiert, oft ohne diakritische Punkte. Die Handschrift wurde im Jahre 885/1480 von *محمد بن احمد الملقب بالعاقل* beendet. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt; nicht ganz sauber. F. 1; das wie auch f. 4 und 10 gelb ist, ist beschädigt. Steif broschiert.

109

(M a VI 111)

I. *شرح زبدة الأصول* Kommentar des Muḥammad Ibn-Aḥmad *al-mulaqqab bi-Bāqir al-Mūsawī al-Astarābādī* zu dem die Prinzipien der Rechtswissenschaft behandelnden *Zubdat al-uṣūl* des Bahā'-ad-Dīn Muḥammad Ibn-Ḥusain Ibn-'Abd-aṣ-Ṣamad al-Ḥārītī al-'Āmilī (953/1547—1031/1622). Brockelmann II 414, Ahlwardt IV 38, Browne, Persian Literature IV 253, 407, 426—28. Brockelmann (II 321) schreibt das Grundwerk irrtümlich dem Ḥasan Ibn-Zain-ad-Dīn al-'Āmulī (954/1547 bis 1011/1602) zu; vgl. dagegen Muḥibbī III 441. — Der Kommentar scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذي شرع لعباده الاس[لام] اما بعد فيقول العبد الفقير الى الله الهادي محمد بن احمد الملقب بباقر الموسوي الاسترابادي (sic) ان الواجب على العباد بعد معرفة الاصول الدينية الاعتقادية ان يتوجهوا الى معرفة الفروع العملية . . .

Ende f. 280b:

فان فيه التقوى كيف وقد قال الله تعالى وتزودا (sic) فان خير الزاد التقوى والحمد لله على نعمائه والصلوة على محمد سيد انبيائه وعلى اشرف اوليائه

2. *زبدة الأصول* des Bahā'-ad-Dīn al-'Āmilī (ohne Kommentar); vgl. oben Nr 1. Der Titel ist nur f. 1a und 317b angegeben, der Verfasser f. 1a und im Vorwort.

Anfang f. 281b:

ابهي اصل يبتنى عليه الخطاب واولى قول فصل ينتهي اليه اولوا الالباب حمد من تنزه عن وصمة التعديد والقياس وبعد فيقول . . . محمد المشتهر ببهاء الدين العاملي . . . هذا يا اخوان الدين ما توفرت عليه دواعيكم وتكثرت اليه مساعيكم من متن متين مكرر الفصول . . .

Ende f. 317b:

وتركب المربعات مثني وثلاث ورباع فصاعدا فاتبع (sic) منها الاقوى والزم ما هو اقرب الى التقوى والحمد لله على نعمائه والصلوة على سيد انبيائه واشرف اوليائه واكرم احبائه تمام شد . . .

سؤال وجواب وقع فيما بين الفاضل الكامل، ميرزا خان اللاهيجاني وقدوة 3. 5 Fragen, vornehmlich religiösen Inhalts, die Mīrzā Hān al-Lāhigānī an B'ahā'-ad-Dīn al-Āmilī (s. o Nr 1) richtet, nebst dessen Antworten. Die erste Frage knüpft an Koran 2, 28 an und lautet: . . . واذا كانت ارادة الله تعالى ان يجعله [يعنى آدم] خليفة في الارض فما الفائدة في الامر بالسكون ونهي القرب عن الشجرة وكونهما لقربها من . . . الظالمين. Der šī'itische Geist, der aus dem Gespräch weht, hat Anlaß gegeben zu der Vorbemerkung eines Lesers (f. 318a): وجدت في هذه الاسئلة: والاجوبة مغايرة وكانها اسئلة شيعة قبحهم الله من قوم خاسرين فينبغي عدم النظر فيها لانه كلام في غاية القبح فايك يا اخي النظم فيها كما اسلفنا

Anfang f. 318b:

قال قال الله تعالى والا قال ربك للملائكة اني جاعز في الارض خليفة صدق الله العظيم لما شاور سبحانه وتعالى مع الملائكة قبل خلقه آدم ان يجعله خليفة في الارض

Ende f. 328b:

وقد صرح صاحب البردة بذلك في قوله محمد صلى الله عليه وآله سيد الكونين والثقلين والفريقين من عرب ومن عجم ومعلوم لديك ان المراد بالعجم ما عدا العرب تمت

4. Eine anonyme und titellose Schrift über die Lesung des Korans. Die häufigen Zitate aus dem *Hirz al-amānī wa-waḡh at-tahānī* des Qāsim Ibn-Firroh aš-Šāṭibī (538/1143—590/1194) (Brockelmann I 409) bilden einen Terminus post quem für die Abfassung des Werkes. Es zerfällt in 12 Bābs und einen Anhang:

- | | |
|---|---|
| 1. (f. 329b) في احكام التنوين والنون الساكنة | 7. (f. 332b) في حروف متفرقة |
| 2. (f. 331a) في المد والقصر | 8. (f. 339a) في لام هل وبل وقل |
| 3. (f. 332a) في ترقيق الراءات وتفخيماها | 9. (f. 339b) في احكام ميم الجمع |
| 4. (f. 334b) في ترقيق لام الجلالة | 10. (f. 340a) في ها الكناية عن الواحد المذكور |
| 5. (f. 335a) في ادغام الكبير وهو ادغام المتماثلين | 11. (f. 341a) في الوقف على اواخر الكلم |
| 6. (f. 336b) في ادغام الحرفين المتقاربين | 12. (f. 343a) في معرفة مخارج الحروف |
| | (f. 343b) في الاستعانة والبسملة تتمة |

Anfang f. 329b:

الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطاهرين وبعد فهذه نبذة
بما يجب على قارى القرآن فهمها ونحتم عليه علمها وهى فى ابواب

Ende f. 344b:

ولا يجوز ان يصل البسملة بالسورة المنقضية ثم يسكت عليها فى مذهب الجميع والله
اعلم وهذا اخر ما اتيناها فى هذه النبذة والحمد لله . . .

345 Bl. 19,5×14; 12×7,7 cm. 15—20 Zeilen. Kustoden. In Nr 1
der Grundtext überstrichen. Überschriften rot. F. 1a verderbtes Inhalts-
verzeichnis. F. 281a nur Besitzvermerk von سعد الدين اللطفى البكرى. F. 329a
und 345 frei. Schrift: mittelgroß, stellenweise groß, ungenlenk, ungleich-
mäßig, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Am Ende von Nr 1 (f. 280b) be-
merkt من السواد الى البيضاء الى البكرى ناصر بن محمد بن على البحرانى
im Rabi' I des Jahres 1079/1668 (verbessert aus 1078/1667) beendet,
was vielleicht besagen soll, daß er diese Reinschrift aus dem Unreinen des
Verfassers hergestellt hat. Am Ende von Nr 4 gibt er als Schlußtermin
der Abschrift dieses Teiles den 16. Rabi' II 1078/1667 (sic) an. An der Seite
steht noch sein Besitzvermerk und ein Stempel. Papier: ziemlich weiß,
dünn, glatt, mit Wasserzeichen; im Anfang unsauber; einige Blätter be-
schädigt und angefressen. Rohe, braune Lederdecke.

110.

(M a VI 112)

I. (?) كتاب طب صير Apologetisches Glaubensbekenntnis von Maimūn
Ibn-Muhammad an-Nasafī al-Hanafī († 508/1115). Brockelmann I 426,
wo beizufügen ist: Berlin 1942, 1943; Ahlwardt II 400.

Anfang f. 1b:

الحمد لله ذى الجلال والاکرام والصلوة والسلام على رسوله محمد . . . قال الشيخ . . . ابو
المعین النسفى . . . اعلما انى اعتقد معرفة الله والتوحيد اقول بان الله واحد فرد
قديم ازلى وانه صمد لا شريك له ولا مثل له . . .

Ende f. 42a:

. . . وقوله تعالى فى قصة نوح (sic) القرنين حتى اذا بلغ مغرب الشمس وجدها تغرب فى
عين حمية وهو لم يبلغ الى السماء الرابعة والله تعالى الهادى

42 Bl. 20,3×14,5; 14,5×7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Abschnitte
rot hervorgehoben. F. 1a Gekritzelt, Besitzvermerk von سعد الدين اللطفى البكرى
محمد . . . aus dem Jahre 1261/1845 (vgl. IIs. 86, f. 2a und 88b)
und ein Fihrist, der zeigt, daß die vorliegende Schrift nur der erste Teil
eines Sammelbandes ist, dessen weitere Teile in diesem Bande nicht mehr
vorhanden sind. F. 42b einige Worte über Koranlesung und Gebet, am Rand

ein Stoßgebet. Schrift: mittelgroß, dick, rundlich, gedrängt, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift wurde von *علي بن ولي* im Jahre 1095/1683 vollendet. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rau, mit Wasserzeichen, schmutzig (namentlich im Anfang), einige Blätter gelb, die ersten Blätter leicht defekt.

2. Kurze Abhandlung über Logik von *Qāsim Ibn-Ṣalāḥ-ad-Dīn al-Ḥānī al-Ḥalabī aṣ-Ṣūfī al-Qādirī* (1028/1619 bis 1109/1697). Brockelmann II 344; über den Inhalt der vier Kapitel s. Ahlwardt IV 483.

Anfang f. 43 b:

الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ الاستاذ فريد عصره . . . قاسم الخاني متعنا الله ببقاياه ونفعنا بعلومه اما بعد فهذه رسالة في علم المنطق مشتملة على اكثر مقاصده وهي مرتبة على اربعة ابواب . . . الباب لاول . . . هو الذي اذا بصون العقل وجده مشتركا بين كثيرين كالانسان . . .

Ende f. 49 b:

هذا فرس وكل فرس صها (sic) فخذنا صها والعمدة والمطلوب من هذه القياسات الخمسة هو القياس البرهاني فقط والله سبحانه وتعالى اعلم وصلى الله . . .

7 Bl. (= f. 43—49). 20,7×15; 16×9 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot, auch rote Überstreichungen. F. 43 a Besitzvermerk von *طه ابن المرحوم الشيخ محمد الحلبي* vom Jahre 1240/1824. Schrift: 12. oder Anfang des 13. Jahrhunderts d. H.; mittelgroß, dünn, deutlich, unvokalisiert. Papier: ziemlich weiß, mittelstark, rau, mit Wasserzeichen, Wasserfleckig. Steif broschiert.

III

(M a VI 113)

Geringwertige Kollektaneen, vielleicht aus der Mitte des 8. Jahrhunderts d. H.

Im einzelnen enthält der Band:

F. 1 b: Aufzählung von zehn Autoritäten der kanonischen *Ḥadīṭ*-Sammlungen.

F. 2 a—3 b: Chronikartige Notizen aus den Jahren 720—728 d. H., hauptsächlich über Ibn-Taimija (Brockelmann II 100 ff.).

F. 4 a: Vier Verse von *ابو عبد الله محمد بن الذهبي* (Brockelmann II 46 ff.).

F. 6 b—12 b: Biographisches über Muslim und einige *Ḥadīṭe* aus dessen *Ṣaḥīḥ* und anderen Quellen.

F. 12 b: Drei Verse des *Abū'l-ʿAtāhija* (Brockelmann I 77 f.).

F. 13a—24b: Sammlung von verschiedenen Ḥadīten unter Voranstellung des jeweiligen Gewährsmannes.

F. 25a—32a: Acht Ḥuṭba's.

Anfang f. 1b:

الحمد لله روى الاثمة الستة رضى الله عنهم في الكتب الستة عن مشايخ عشرة
ذكرتهم في بيتين هما ...

Ende f. 32a:

وقد امرنا الله بهما امرا عظيما فقال عز من قائل ان الله مملكته (sic) يصلون على
النبي الاية [Koran 33. 56]

32 Bl. 18,8×14,2; ca. 16×12 cm. 17—21 Zeilen. Häufig auch der Rand beschrieben. F. 4b—6a unbeschrieben. Nach f. 13, 15 und 20 je ein kleines Einschubblatt. Schrift: groß, dick, stark kursiv, undeutlich, unvokalisiert. Diakritische Punkte selten. Papier: gelblich, dick, rauh; stark wasserfleckig, beschmutzt und am Rand zerfasert. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

112

(M a VI 114)

I. Abschnitt aus einem كتاب القواعد الدينية في شرح العقائد العضدية. Kommentar zu dem *Al-Aqā'id al-Adudīja* betitelten Werk des 'Aḍud-ad-Dīn 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-Aḥmad al-Īgī († 756/1355) über die Glaubenssätze des Islam. Brockelmann II 208f. Inhalt: فصل في تعداد الفرق الاسلامية: قال صلعم ستفترق امتى على ثلاثا وسبعين فرقة القواعد الشمسية في: HĪ IV 219 und Ahlwardt II 418: القواعد الشمسية في شرح العقائد العضدية des Iftihār-ad-Dīn Muḥammad ad-Dāmaḡānī. Wie der Vergleich mit den Berliner Handschriften 1998 und 1999 und dem Druck St. Petersburg 1313 von Dawwānī's Kommentar zeigt, ist der Abschnitt weder aus dem anonymen Kommentar von Berlin 1998¹, noch aus dem des Dawwānī.

Anfang f. 1b:

الحمد لله والصلاة والسلام على سيد الانام محمد ... قال الفصل الثانى في تعداد الفرق
الباقية من الثلاثة والسبعين ليتميز بعض عن بعض ويتركز طالب الحق عن تلك العقائد
كما يقال ...

Ende f. 9b:

... وهو باق في الكل الا المرتدين هذه هي الفرق الثلاثة والسبعون الناجية
المعتزلة ٢ الشيعة ٣ الخوارج ٤ المرجية ٥ النجارية ٦ الجبرية ٨ (sic) المشبهة ٧ (sic) تم
القواعد في شرح العقائد ...

¹ Hs. Berlin 1999 ist am Anfang unvollständig.

2. Die dem 'Alī Ibn-Abī-Ṭālib zugeschriebenen Sprüche, in alphabetischer Anordnung, ohne Nennung des Sammlers und des Titels. Brockelmann I 43f. Die Sammlung liegt hier im wesentlichen in der Gestalt vor, wie sie van Waenen (*Sententiae Ali ebn Abi Talebi, Oxonii 1806*) p. 2—43 und Fleischer (*Ali's hundred Sprüche, Leipzig 1837*) p. 64—87 nach ihren Handschriften unter dem Titel *نشر اللالی* veröffentlicht haben. Weitere Handschriften mit diesem Titel s. Pertsch II 432, *Catalogus Leiden I 212f.*; vgl. auch Ahlwardt VII 589f. Die vorliegende Handschrift enthält im Text und vor allem am Rand zu einigen Sprichwörtern persische Übersetzungen.

Anfang f. 10b:

من كلام امير المومنين اسد الله الغالب على بن ابي طالب كرم الله (sic) ورضى عنه قال رضى الله عنه الالف ايمان المرء يعرف بايمانه ايمان مرد باز شناسند بعهده وبيمان وقال اخوك من واساك في الشدة

Ende f. 15b:

قال يسعد الرجل بمصاحبة السعيد نيكبخت شود مرد بهمراهی کردن به نیکبخت تم بحمد الله ...

15 Bl. 17,7×12,7; 13×8 cm. 15—20 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichworte rot. In Nr 1 einige Verbesserungen am Rand. F. 10a unbeschrieben. Schrift: mittelgroß, dick, unschön, ziemlich deutlich, nicht ganz unvokalisiert. Die Abschrift von Nr 1 wurde im Jahre 961/1554 vollendet. Nr 2 stammt von der gleichen Hand. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rauh, mit Wasserzeichen; Schrift durchscheinend und z. T. abgeklatscht. Halblederband mit Klappe.

113

(M a VI 115)

Kommentar des Muḥammad Ibn-al-Qāsim al-Gazzī aš-Šāfi'ī († 918/1512) zu dem *Kitāb at-Taqrīb fi'l-fiqh* oder *Muḥtaṣar fi'l-fiqh 'alā madhab al-imām aš-Šāfi'ī* oder *Gājat al-iḥtišār* benannten šāfi'itischen Rechtskompendium des Abū-Šuġā' Aḥmad Ibn-al-Ḥasan Ibn-Aḥmad al-Iṣfahānī (* 434/1042); Brockelmann I 392, II 320. In der Einleitung führt das Werk auch hier den sonst üblichen Doppeltitel *القول وفتح القريب المحييب في شرح الفاظ التقريب المختار في شرح غاية الاختصار*. Weitere Handschriften: Berlin 4485, 4486, Leiden 1790, 2659, Bat. Akad. 291, London Brit. Mus. 253. Vgl. auch Gotha 945.

Anfang f. 1 b:

قال الشيخ الامام العالم العلامة شمس الدين ابو عبد الله محمد بن قاسم الشافعى ... الحمد لله تبركا بفاتحة الكتاب لانها ابتداء كل امر ذى بال ... وبعد فهذا كتاب فى غاية الاختصار والتهديب وضعته على الكتاب المسمى بالتقريب ...

Ende f. 141 a:

وصارت ام ولد له بالوطى بالشبهه فى احد القولين والقول الثانى لاتصير ام ولد له وهو الراجع فى المذهب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

141 Bl. 21,3 × 15,2; 16 × 9,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Der Grundtext rot oder rot überstrichen. Auf dem Rand zahlreiche ausführliche Glossen. F. 141 b neben einigen belanglosen Bemerkungen noch eine ausführliche Glosse zum Text. Sie ist von der Hand des Hauptglossators der Handschrift, der am Schluß sagt, er, محمد بن عباد, habe diese نسخة im Jahre 1151/1738 vollendet, was nur auf die Glossen zu beziehen ist. Schrift: im Anfang groß, nachher mittelgroß, dick, breit, deutlich, im Anfang vollständig, nachher nur schwach vokalisiert. Die Handschrift wurde im Jahre 1118/1706 von قاسم بن مسَّلم القاضى العجلونى الشافعى vollendet. Papier: weiß, dick, rauh, un- sauber, mit Wasserzeichen. Das erste Blatt ist eine spätere Ergänzung. Die Blätter stecken lose in einer schwarzen, ausgebesserten Einbanddecke mit Klappe und einem Pappfutteral.

114

(M a VI 116)

كتاب المتنوع فى الفقه على مذهب الامام ... ابى عبد الله احمد بن محمد Handbuch des hanbalitischen Rechts von 'Abdallāh Ibn-Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-Qudāma al-Maqdisī (541/1146—620/1223). Brockelmann I 398, HĤ VI 96. Der Name des Verfassers fehlt im Titel, ergibt sich aber aus dem Anfang. Einen Überblick über das in viele ungezählte Kitābs und Bābs zerfallende Werk s. Ahlwardt IV 86. Die Handschrift weist verschiedene Lücken auf: Nach f. 1 und 6 und 14 fehlen zusammen 26 Blätter, wovon der größere Teil auf die Lücke hinter f. 14 entfällt. Ferner fehlen 9 Blätter hinter f. 84. Der Vergleich mit dem in der Handschrift Berlin 4504 erhaltenen Auszug aus dem *Muqni* zeigt, daß demnach folgende Partien des Werkes fehlen: nach f. 1: باب الانية, باب المياء; nach f. 6: باب الحيض, Anfang des كتاب الصلاة, باب الاذان والاقامة, die beiden Bābs über den ersten und zweiten شرط الصلاة und der Anfang des Bābs über den dritten; nach f. 14: ein Teil des باب صلوة الجماعة, ferner باب صلاة اهل باب صلاة الاستسقا, باب صلاة الكسوف, باب صلاة العيدين, باب صلاة الجمعة, الاعذار, (mit allen seinen Bābs), كتاب الصيام, (mit allen Bābs), كتاب الجنائز, Anfang des كتاب المناسك; nach f. 84: Ende des باب الارحام, ferner

باب ميراث الغرق، باب ميراث المفقود، باب ميراث الحمل والحنث المشكل، باب ميراث القاتل، باب الاقرار بمشارك في الميراث، باب ميراث المطلقة، اهل الملل، Anfang des عتق und Anfang des الكتابة. — Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 1b:

قال الشيخ الامام العالم . . . موفق الدين ابوا (sic) محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسى الحنبلى . . . الحمد لله الم محمود على كل حال الدايم الباقي بلا زوال . . . اما بعد فهذا كتاب في الفقه على مذهب الامام . . . بن حنبل . . . اجتهدت في جمعه وترتيبه وانجازه وتقريبه وسطا بين القصير وال[ط]ويل وجامعا لاكثر الاحكام عربية عن الدليل والتعليل

Ende f. 176a:

وان قال له على درهم او دينار لزمه احدهما يرجع اليه في تعيينه تم الكتاب بحمد الله وعونه . . .

176 Bl. 17,4×13,4; 13,5×9,5 cm. 17 Zeilen. Überschriften rot. F. 1a neben anderem Gekritzelt eine Fائدة aus dem كتاب النطق المفهوم فائدة aus dem كتاب النطق المفهوم (Brockelmann I 503 Nr 22). Schrift: mittelgroß, ziemlich dick, sehr schön, deutlich, nachträglich reich vokalisiert. Die Handschrift wurde von احمد بن احمد بن منصور المقدسى الحنبلى المعروف بالقيصينى im Jahre 791/1389 vollendet. Papier: gelblich, dick, glatt, ziemlich schmutzig, im Anfang an den Rändern defekt. Lose Lagen und Blätter in brauner Ledermappe mit Klappe und primitiven Blindpressungen.

115

(M a VI 117)

Kommentar des Abū-Bakr Ibn-ʿAlī Ibn-Muḥammad al-Ḥaddād al-ʿAbbādī al-Miṣrī al-Ḥanafī (720/1320—800/1397) zu dem *Muḥtaṣar* betitelten ḥanafitischen Rechtsbuch des Aḥmad Ibn-Muḥammad al-Qudūrī al-Baḡdādī (362/972 bis 428/1036); Brockelmann I 174f., II 189, HĤ V 452. Die vorliegende Handschrift, der das erste Blatt fehlt, enthält lediglich den 7. und 8. Teil des Werkes, die hier aus folgenden Kitābs bestehen (vgl. Ahlwardt IV 56f.):

F. 2a	الايمان (im Anfang unvollständig)	F. 98b	القسمة
F. 33b	الدعاوى	F. 103a	الاکراه
F. 58b	الشهادات	F. 114b	السير
F. 73a	الرجوع عن الشهادات	F. 188a	الحظر والاباحة
F. 78a	ادب القاضى	F. 206b	الوصايا

Der Anfang des den 8. Teil einleitenden *كتاب السير* liegt doppelt vor. Hinter f. 16 und f. 107 fehlt ein Blatt. F. 122 gehört hinter f. 117; nach erfolgter Umstellung fehlt noch ein Blatt hinter f. 122. Der Titel des Werkes ist nur am Anfang und Ende des 8. Teils, der Verfasser überhaupt nicht genannt. — Die Angabe Brockelmanns (I 525, II 189) über 'Abbādī's Kommentar zu Hāmīlī's *Durr al-muhtadī wa-duhr al-muqtadī* ist insofern irrig, als dessen Titel nicht *As-Sirāg al-wahhāg*, sondern *Sirāg az-zalām wa-badr at-tamām* lautet (s. Kairo III 63).

Anfang f. 2 a:

البيع الذى يقارنه العتق ان يوكل رجلا ببيع عبده ويوكل اخر بعنتقه فباع الوكيل واعتق الاخر وخرج كلامهما معا فان البيع لا ينعقد

Ende f. 268 b:

... وللزوج خمس عشرة حبة وثلاث حبة ولابن الابن ثلاث عشرة حبة وثلاث حبة
فذلك كله ثمانية واربع... فافهم ذلك ثم الكتاب بحمد العزيز الوهاب

268 Bl., einschließlich einem Vorsatzblatt zu Anfang. Arabische Foliierung mit einigen Fehlern. 26,5×17,5; ca. 20×12,5 cm. Die Seite im siebenten Teil zu 29; im achten zu 27 Zeilen. Kustoden. قوله und Stichworte rot. F. 268 a Besitzvermerke von محمد السبامى und عبد الوهاب بن احمد بن عبد الوهاب بن احمد بن محمد سعدى الحسينى vom Jahre 1099/1687. Schrift: von zwei verschiedenen Händen. Die erste (f. 2—114), der zweiten Hälfte des 8. oder dem 9. Jahrhundert d. H. angehörig, ist mittelgroß, ebenmäßig, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift dieses Teiles ist laut Angabe (f. 114 a) von dem Original des Verfassers genommen. Die zweite Hand (f. 115—268), die den 8. Teil des Werkes geschrieben hat, ist ziemlich groß, dick, flüchtig, unschön, ziemlich deutlich, aber oft ohne diakritische Punkte, unvokalisiert. Aus der defekten Nachschrift geht noch hervor, daß die Abschrift dieses Teiles innerhalb der Jahre 881/1476 und 889/1484 fertiggestellt worden ist. Papier: gelblich, dick, ziemlich rau, unsauber, im letzten Drittel dunkelgelb, dünn und stark brüchig. Steif broschiert.

116

(M a VI 118)

عجالة المحتاج الى توجيه المنهاج Kommentar des 'Umar Ibn-'Alī Ibn-Aḥmad Ibn-al-Mulaqqin al-Anṣārī al-Andalusī aš-Šāfi'ī (723/1323 bis 805/1402 oder 804/1401) zu dem *Minhāg at-tālibīn* betitelten šāfi'itischen Rechtsbuch des Jaḥjā Ibn-Šaraf Ibn-Mirā an-Nawawī (631/1233 bis 676/1278). Brockelmann I 394 f., II 92 f., wo dieser Kommentar des Ibn-

al-Mulaqqin fehlt, vgl. auch HĤ VI 205, Ahlwardt IV 103¹. F. 1 a wird das Werk fälschlich dem Ġalāl-ad-Dīn [Muḥammad Ibn-Aḥmad] al-Maḥallī (791/1389—864/1459) zugeschrieben, der freilich auch einen Kommentar zu Nawawī's *Minhāġ* verfaßt hat (Brockelmann I 395, II 114). Nach f. 1 und 2 sind Lücken, die sich zusammen auf 18 fehlende Blätter belaufen. Eine weitere Lücke ist hinter f. 234. Im كتاب الفرائض bricht die Handschrift ab. — Weitere Handschriften des Werkes: Berlin 4531—4535, London 255, Kairo III 244.

Anfang f. 1 b:

رب يسر . . . اتنا من لدنك رحمة وهى لنا من امرنا رشدا احمده على ما انعم واشكره على ما الهم . . . اما بعد فلما يسر الله الفراغ من شرحى لمنهاج العلامة محيى الدين ابى زكريا النووى . . . وتيسر لى فيه بفضل الله وقوته من خلاصة كتب اصحابنا المتقدمين والمتأخرين . . .

Ende f. 238 b:

مثاله كما فى المأحرر زوج واخوان هى من اثنين

238 Bl. 22×16; 17×11,5 cm. Ca. 25 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot. F. 1 a der Besitzvermerk eines عبد الحميد خطيب und allerlei Schmierereien. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, häßlich, ungleichmäßig, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Die nachträglich am Schluß zugefügte Bemerkung, daß die Handschrift im Jahre 1032/1622 vollendet worden sei, ist wohl eine Fälschung, die der Handschrift den Anschein der Vollständigkeit geben soll, und ist vielleicht von derselben Hand, die die Lücken nach f. 1 und 2 durch Kustodenfälschung zu verdecken versucht hat. Papier: weiß, dick, rau, mit Wasserzeichen, wasserfleckig, wurmstichig und im Anfang schmutzig. Steif broschiert.

117

(M a VI 119)

كتاب الدريعة (الدريعة sic) فى الاعداد الواردة فى الشريعة تصنيف . . . شهاب (sic) الملة والدنيا والدين ابو الفضل (sic) محمد بن احمد بن عماد الافقهسى (sic) Über die Zahlen im Recht von Šams-ad-Dīn Abū-'Abdallāh Muḥammad Ibn-Aḥmad Ibn-'Imād al-Aqfahsī aš-Šāfī'ī (780/1378 bis 867/1462). Brockelmann II 96, HĤ III 333. Eine ausführliche Inhaltsangabe s. Ahlwardt IV 355f. Die Tübinger Handschrift stellt nur den ersten Band eines Exemplars des Werkes dar und enthält nur die Behandlung der Bruchzahlen und der Zahlen 1—4 (1: f. 26b, 2: f. 54b, 3: f. 99b, 4: f. 158b). Im Vorwort lautet der Titel etwas abweichend: كتاب

¹ Kairo III 244 gibt abweichend von Ahlwardt als Datum der Fertigstellung des Werkes den 16. Ġum. II 763/1362 an.

كتاب الارشاد الى ما وقع في oder العمريعة (sic) الى معرفة الاعداد الواردة في الشريعة
الفقه وغيرها من الاعداد

Anfang f. 1b:

رب يسر واعن وكاتبه يسال الله حسن الخاتمة الحمد لله فانح ابواب القلوب ومناح
جواهر العقول المتفكرة المتاملة... وبعد فان بعض الاخوان سالنى عن الحكمة في الثلاثة
ايام النى تقع في ابواب الفقه كمسح الخف للمسافر...

Ende f. 200b:

واذا عرفت الكتابة الفاسدة والباطلة والصحيحة وقر على بقية الابواب ففى الحج الفاسد
يجب القضا بخلاف الباطل وفى الخلع الفاسد يجب مهر المثل بخلاف الباطل وفى العارية
الفاسدة يجب الضمان بخلاف الباطلة وكاتبه يسال الله تعالى...

202 Bl. 26,6×18,6; 20×13,5 (21,5×14,5) cm. 21 oder 23 Zeilen.
Kustoden. Überschriften und Anfänge rot. F. 1a ein kleines Gebet und
ein Lesevermerk von الحاج طالب vom Jahre 1232/1816. F. 201a und b eine
Moseslegende. F. 202a Verkaufsnotiz und religiöse Bemerkung. Schrift:
groß, unschön, deutlich, unvokalisiert, von zwei verschiedenen Händen.
Die Handschrift wurde von ابو بكر بن ابراهيم الحماسى im Jahre 1090/1679
vollendet. Papier: weiß bzw. gelblich, dick, glatt, mit Wasserzeichen.
Brauner Lederband mit Klappe.

118

(M a VI 120)

كتاب التقريب فى فضل الحديث الشريف للامام العلامة الولى النوى
Einleitung in die Traditionswissenschaft von Jahjā Ibn-Šaraf Ibn-Mirā
an-Nawawī (631/1233—676/1278); Brockelmann I 359, 394ff., wo als
weitere Handschrift hinzuzufügen ist: Escor. 1406, 3. Das Werk, das bei
HH (II 388) den Titel التقريب والتيسير لمعرفة سنن المشير النذير فى اصول
الحديث führt, ist ein Auszug aus Nawawī's *Iršād al-ḥadīṭ*, der seinerseits wieder
ein Auszug aus dem Kitāb *Aqṣā' l-amal wa'š-šauq fī 'ulūm ḥadīṭ ar-rasūl*
des 'Uṭmān Ibn-'Abd-ar-Raḥmān Ibn-'Uṭmān Ibn-aṣ-Šalāḥ aš-Šahrazūrī
(577/1181—643/1243) ist. Im Anfang fehlt etwa ein Viertel des Werkes.
Das Vorhandene beginnt im 24. نوع. Titel und Verfasser sind in der obigen
Form am Schluß angegeben. Eine Übersicht über den Inhalt s. Ahlwardt II 8.

Anfang f. 1a:

عطف على موجود كاجزت لغلان ومن يولد له او لك ولعقبك...

Ende f. 40b:

كلهم دمشقيون منى الى رسول الله صلعم وانا دمشقى حماها الله تعالى وصانها
وساير بلاد الاسلام واهله امين والحمد لله الذى بنعمته تتم الصالحات وصلى الله...

42 Bl., die beiden letzten unbeschrieben. 16,9×11,3; 12×7 cm. 17—20 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Anfänge rot. F. 40b eine Sentenz. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, flüchtig, ziemlich undeutlich, unvokalisiert. Papier: weiß, mittelstark, ziemlich rau. Steif broschiert.

119

(M a VI 121) .

الجزء الخامس من الروضة تصنيف . . . مجيبى الدين ابى زكريا بن شرف بن كتاب روضة الطالبين وعمدة ف. 40b eine Sentenz. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, flüchtig, ziemlich undeutlich, unvokalisiert. Papier: weiß, mittelstark, ziemlich rau. Steif broschiert.

Fünftter Band eines Exemplars des عمدة الطالبين وروضه الطالبين des Jahjā Ibn Šaraf Ibn-Mirā an-Nawawī (631/1233—676/1278); Brockelmann I 394 ff., 396 Nr 7, 424 Nr 50c, wo beizufügen ist: Bodl. I 218, II 345, Kairo III 230—231. Nawawī's *Rauḍa* ist ein Auszug aus dem فتح فتوح العزيز على كتاب الوجيز o. ä. betitelten Kommentar des 'Abd-al-Karīm Ibn-Muḥammad Ibn-'Abd-al-Karīm ar-Rāfi'ī al-Qazwīnī († 623/1226) zu dem *Kitāb al-Wağīz*, dem kleinen Rechtshandbuch, des Muḥammad Ibn-Muḥammad al-Ġazālī (450/1058—505/1112); Brockelmann I 393, 419 ff., 424 Nr 50. Die Handschrift, in der nach f. 140 ein Blatt fehlt, deckt sich zunächst inhaltlich mit Handschrift Berlin 4474 (s. Ahlwardt IV 70), enthält aber darüber (f. 2b, الوصايا f. 72b, الوديعه f. 82a, النكاح f. 91a) hinaus noch Folgendes:

F. 151a	كتاب النكاح, Bāb 9:	فيما تملك الروح من الاستمتاع
F. 152a	„ 10:	في وطى الاب جارية ابنه ونكاحه اياها ووجوب اعفاه
F. 154b	„ 11:	في احكام نكاح العبد والامة
F. 161a	„ 12:	في اختلاف الزوجين في النكاح
F. 164a	كتاب الصداق, „ 1:	في احكام الصداق الصحيح
F. 168b	„ 2:	في الصداق الفاسد
F. 173b	„ 3:	في التفويض وحكم المفوضة
F. 176a	„ 4:	في تشطير الصداق
F. 186a	„ 5:	في المتعة
F. 186b	„ 6:	في النزاع في الصداق
F. 189b	„ [7]:	الوليمة
F. 192b (199a)	„ [8]:	عشرة النساء والقسم والشقاق
F. 201a	كتاب الخلع	
F. 201b	„ 1:	في حقيقة الخلع
F. 204a	„ 2:	في اركان الخلع
F. 210a	„ 3:	في بيان الالفاظ المنزومة ومقتضاها
F. 214a	„ 4:	في سوال المرأة الطلاق بمال واختلاع الاجنبى
F. 219a	„ 5:	في الاختلاف

Anfang f. 2 b:

رب اعن يا كريم كتاب البصايا يقال اوصيت لفلان بكذا ووصيت واوصيت اليه اذا جعلته وصيا . . . قلت المراد اذا لم يعلم من يثبته بقوله والله اعلم ويستحب ان يوصى من له مال وتعجيل الصدقة في الصحة . . .

Ende f. 222 a:

والا لم يلزم المال فلا معنى للقبول واصحهما يقع وان لم يلزم المال كمتخالفة المحجور عليها وبالله التوفيق تم الكتاب . . . يتلوه ان ثنا الله كتاب الطلاق

222 Bl., einschließlich ein leeres Vorsatzblatt am Anfang. 25,5 × 17; 19,5 × 11,5 cm. 24 Zeilen. Kustoden. Auf dem Rand Kollationsergebnisse. F. 2a Inhaltsübersicht und ein verschmierter Besitzervermerk. F. 222 b unbeschrieben. Schrift: groß, dick, steif, deutlich, vokalisiert, häufig ohne diakritische Zeichen. Die Handschrift wurde im Jahre 745/1344 vollendet. Papier: gelblich, dick, ziemlich rauh, schmutzig, z. T. wasserfleckig und würmstichig, im Anfang und am Ende die Ränder beschädigt. Lose Lagen in brauner Ledermappe mit Klappe.

120

(M a VI 122)

الجزء الاول من كتاب المهتمات تأليف . . . جمال الدين عبد الرحيم ابن الحسن Erster Band des Kommentars des 'Abd-ar-Rahīm Ibn-al-Ḥasan Ibn-'Alī al-Isnawī al-Qurašī al-Umawī aš-Šāfi'ī (704/1305—772/1370) zu dem كتاب روضة الطالبين des Nawawī und dem فتح العزيز على فتاح العزيز على علي des Rāfi'ī (vgl. Nr 119); Brockelmann I 424 Nr 50c a, II 90f., wo beizufügen ist: Kairo III 281f. Vgl. auch Ahlwardt IV 71. Im Werk selbst (f. 7a) lautet der Titel المهتمات في شرح الرافعي والروضة. Von dem; wie es scheint, sehr umfangreichen Kommentar liegt hier nur der Anfang des ersten Bandes, ein Stück des allgemeinen Teils enthaltend, vor u. z. die sehr umfangreiche Einleitung (f. 1b—7a) mit ihren 20 انواع, ferner

- F. 7a: Faṣl 1 ينبغي ان يعلم ان الامامين المذكورين قد وقع منهما عد احتمالات الامام وجوها . . .
- F. 7b: Faṣl 2 ينبغي ان تعلم اني لا التزم استيعاب جميع ما وقع في الكتابين المذكورين من هذه الانواع كلها . . .
- F. 7b: Faṣl 3 في ذكر الكتب الفقهية او المتضمنة لذلك التي يسر الله تعالى بفضله الى حين كتابة هذا الفصل وقوفي عليها
- F. 14a: Faṣl [4] ينبغي للمواقف على ما ذكرته في كتابي هذا من النكت (sic) العجيبة والامور الغريبة الواقعة في الكتابين . . .

F. 14b: Faṣl [5] ... وهو ذكر ما اشتمل عليه الكتابان من المنسوبين الى الامام الشافعى عددا سردا مرتبا على ترتيب وفاتهم عند العلم بها ... ثم ذكر تراجمهم على حروف المعجم

In der Biographie des عقامة ابن ابى الفتوح ابو bricht die Handschrift ab.

Anfang f. 1 b:

رب يسر وتتم بالخير يا كريم الحمد لله الذى افصح لنا من الروامز عما خفى خيرة على المتخبر ... وبعد فان الامام الرافعى ... لما برع فى علم المذهب الى حد لم يدركه فيه من جاء بعده ولا كثير ممن كان قبله انتدب لتهديبه وتحبيره

Ende f. 48b:

القاضى ابو الفتوح ويعرف بابن ابى عقامة ايضا هو عبد الله بن محمد بن على بن ابى عقامة بفتح العين المهملة وبالضاد التعلبى الر ... البغدادى ثم

48 Bl. 26,3 × 17,7; 19,5 × 13 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Anfänge rot. Bei den Biographien der Name am Anfang der Abschnitte auf dem Rand rot exponiert. F. 1a Besitzernotizen und ein Lesevermerk verderbt. Schrift: Ende des 8. oder 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, schön, deutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, dick, glatt. F. 1 und 48 leicht beschädigt. Lose Lagen in moderner Mappe.

121

(M a VI 123)

Einzelband eines umfangreichen šāfi'itischen Rechtswerkes. F. 1a ist als Titel von späterer Hand (?) eingetragen: الكتاب الثالث من شرح المنهاج (sic) للعلامة. Damit kann nur ein Kommentar zu dem *Minhāg at-tālibin* des Jahjā Ibn-Šaraf Ibn-Mirā an-Nawawī (631/1233—676/1278) gemeint sein. Diese Titelangabe ist jedoch unzweifelhaft falsch. Die Handschrift enthält vielmehr (s. f. 40a Z. 7, f. 86b Z. 11, f. 239b Z. 19 u. ö.) einen Teil eines Kommentars zu dem *Muḥtaṣar min 'ilm al-imām an-nafīs Muḥammād Ibn-Idrīs* des Ismā'il Ibn-Jahjā Ibn-Ismā'il al-Muzanī (175/794—264/877). Brockelmann I 180, HĤ V 459ff. Im einzelnen enthält der Band:

F. 1b	كتاب الجنایات	F. 191b	باب القصاص بغير سيف
F. 1b	باب تحريم القتل ومن يجب عليه القصاص ومن لا يجب	F. 196a	باب القصاص فى الشجاج والجراح والاسنان ومن به نقص او شلل
F. 21a	باب صفة قتل العمد وجراح العمد الذين فيهما القصاص	F. 226b	باب عفو المجنى عليه ثم يموت
F. 57b	باب الخيار فى القصاص	F. 232a	كتاب الديات
F. 175a	باب القصاص بالسيف وغيره	F. 232a	باب اسنان الابل المغلظة والعمد وكيف شبه العمد والخطا

F. 238 a	باب اسنان ابل الخطا وتقويمها وديات النفوس والجراح	F. 137 b	باب عقل من لا يعرف نسبه وعقل اهل الذمة
F. 113 a	باب اصطدام الفارسيين والسفينتين	F. 139 b	باب وضع الحجر حيث لا يجوز وضعه وحفر البير وميل الحايط
F. 122 b	باب من العاقلة التى تغرم	F. 147 b	باب دية الجنين
F. 133 b	باب عقل الموالى	F. 161 a	باب جنين الامة
F. 134 a	باب اين تكون العاقلة	F. 165 a	كتاب القسامة
F. 136 b	باب عقل الخلفا		

Anfang f. 1 b:

كتاب الجنايات باب تحريم القتل ... قال الشافعى ... قال الله جل ثناؤه ومن يقتل مومنا متعمدا فجزاؤه جهنم خالدا فيها الاية والفصل بعدها فصل الاصل في ابتدا القتل وتحريمه ما انزل الله تعالى على رسوله من قصة ابى ادم ... هابيل وقابيل ...

Ende f. 246 b:

... ويقدر على اقامة البينة عليه فلم يحكم له بالقسامة لاستغنايه فى الغالب عنها والله اعلم يتلوه فى المجلد الثانى من الجنايات مسئلة قال الشافعى ولو لم يقسم الولى ... والحمد لله ...

246 Bl. 25,3×17,8; ca. 19×12 cm. 16—20 Zeilen. Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—8, 10—59, 171—240, 60—170, 9, 241—246. Schrift: (8. oder) 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, etwas flüchtig, unschön und ungleichmäßig, doch ziemlich deutlich, unvokalisiert. Überschriften rot. Papier: gelblich, dick, glatt, z. T. unsauber. Schadhafte alter Lederband mit Blindpressungen.

I22

(M¹ a VI 124)

Erster Band des großen Kommentars des Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-ʿAlī Ibn-ar-Rafʿa al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (645/1247—710/1310) zu dem als *Kitāb at-Tanbīh fī l-fiqh* bekannten šāfiʿitischen Rechtshandbuch des Ibrāhīm Ibn-ʿAlī Ibn-Jūsuf al-Fīrūzā-ōādī aš-Šīrāzī (393/1003—476/1083); Brockelmann I 387, II 133f., wo beizufügen ist: Kairo III 267f. Im Vorwort (f. 2b) lautet der Titel des Kommentars *كفاية النبيه*; vgl. HḤ II 435, V, 227, Kairo III 266. Der Band enthält:

benannten mālikitischen Rechtshandbuch des Abū-'Abdallāh 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-al-Qāsim (132/719—191/806). Brockelmann I 176f. (wo bei 'Ijād: Escor.¹ 986, 987 beizufügen ist), 369f.; HĤ II 439, V 476f. Vgl. auch Nr 126. Der Titel lautet in der Handschrift (f. 1a), von fremder Hand geschrieben: جزو من كتاب التنبیہات فی الفقہ. Der Verfasser ist nicht angegeben. In der Reihenfolge der Kitābs weicht diese Handschrift etwas von der Hs. München 339 ab. Der Anfang der Tübinger Handschrift findet sich in der Münchener Handschrift f. 89a, das Ende f. 168a. Die ganz oder z. T. vorhandenen Kitābs lauten:

F. 2a	[الایمان بالطلاق]	F. 72b	كتاب السلم الثالث
F. 3a	التخيير والتملیک	F. 75b	بیوع الاجال
F. 7b	الظهار	F. 81b	البيوع الفاسدة
F. 14b	الایلا	F. 88b	المراجعة
F. 17a	[اللعان]	F. 98b	بيع الخيار
F. 20b	كتاب العتق الاول	F. 107a	[الوكالة]
F. 27a	كتاب العتق الثانى	F. 109b	بيع الغرر
F. 30a	المكاتب	F. 115a	التجارة الى ارض الحرب
F. 34a	المدبر	F. 119b	العرايا
F. 36b	امهات الاولاد	F. 122b	العيوب
F. 41a	الولا والميراث	F. 138a	الاستبرا
F. 44a	الصرف	F. 144a	الصلح
F. 55a	كتاب السلم الاول	F. 151b	المجعل والاجارة
F. 62b	كتاب السلم الثانى		

Anfang f. 2a:

تخليفه ما زاد على الواحدة وقال ابو عمران بن القطان لزمته واحدة دون يمين واما كون العدة عند ربیعة من يوم الحكم فاحتياط للازواج . . .

Ende f. 160b:

فانما يحصد له نصفه ويحصد النصف الاخر لنفسه ولهذا كان ضمانه منه وايضا فلذا

160 Bl. 26×17,5; 21×13 (ab f. 87a: 19×12,5) cm. 20—23 Zeilen. Hier und da Kustoden. F. 1 trägt nur den Titel und eine belanglose Notiz. Aus den Resten der Lagenzählung und dem Vergleich mit Hs. München 339 ergibt sich, daß die Tübinger Handschrift folgende Lücken aufweist. Nach f. 1 fehlen 8 Bl. (den Anfang des كتاب الايمان بالطلاق enthaltend), nach f. 16: 2 Bl., nach f. 33: 2 Bl. (außerdem gehört f. 35 vor f. 34), nach f. 36: 1 Bl., nach f. 73: 1 Bl., nach f. 106: 2 Bl. (den Schluß des كتاب بيع الخيار

und den Anfang des كتاب الوكالة (enthaltend), nach f. 124: 2 Bl., nach f. 151: 2 Bl. Wieviel Blätter am Schluß fehlen, läßt sich nicht bestimmen. Schrift: zwei verschiedene Hände des 7. oder 8. Jahrhunderts d. H.; die erste: groß, dick, deutlich, die zweite: mittelgroß, etwas dünner, beide: eckig, vielfach ohne diakritische Punkte. Papier: gelblich, dick, rau, z. T. am Rand wurmstichig; f. 1 beschädigt. Alter, brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe.

124

(M a VI 126)

1. Anonyme Risāla über die Erfordernisse des Gebets in acht kleinen Bābs. Die gleiche Abhandlung liegt z. B. vor in den Hss. Berlin 3524, 10359, Gotha 765, 1, 936, München pers. Kat. 304, 3, Wien 1995, 18, Paris 6344, Petersburg 245, 5, London Br. Mus. 1200, 2, Alger 1359, 3, Kairo VII 421, 424 (?). Brockelmann II 198 Nr 8, 1 und 234 Z. 2 Nr 4 (wo 123 statt 223 zu lesen ist) und 451 Nr 55 sind identisch. Vgl. auch HH VI 83f. Demnach ist der Verfasser Luṭf-Allāh an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī (um 900/1494) oder Muḥammad Ibn-Ḥaǧza al-Fanārī al-Ḥanafī (751/1350 bis 834/1431) oder Aḥmad Ibn-Sulaimān Ibn-Kamāl-Paša († 940/1533). Der Titel lautet مقدمة الصلاة oder مطالب المصلى oder شروط الصلاة o. a.

Anfang f. 1b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد واله اجمعين اعلم ان العبد مبتلى
بين ان يطيع الله فيعاقب

Ende f. 6a:

وترك فرض من الفرائض بلا عذر ولو طرئ فواته بدون اختياره وتعمد الحدث تم
الرسالة . . .

Anschließend f. 6b ein türkisches الهى und ein arabischer Ḥadīṭ, f. 7a einige türkische مسئله und eine arabische Gebetsformel.

2. Etwas umfangreichere Risāla über den gleichen Gegenstand. Titel fehlt. Nachträglich ist als Kopftitel zugeschrieben worden: هذا كتاب كمال باشا. Doch ist wohl kaum Ibn-Kamāl-Paša als Verfasser anzusehen. Wahrscheinlich beruht diese Angabe auf einer Verwechslung mit dem vorhergehenden Werk. Jedenfalls liegt die gleiche Abhandlung in der Hs. Berlin 3541 und wahrscheinlich auch in Hs. Wien 4, 2 anonym vor. In beiden Handschriften lautet der Titel كتاب شروط الصلوة. Vielleicht sind auch noch weitere Handschriften des Werkes erhalten. Der in der Schlußschrift des Tübinger Textes genannte 'Alī Ibn-Muḥammad ist wohl nicht als Verfasser, sondern als Schreiber anzusehen.

Anfang f. 7b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبيهم محمد... ثم اعلم وفقكم الله وإيانا بان الواجب على العبد المكلف أولا ان يؤمن بالله تعالى...

Ende f. 18b:

فوجد في ثيابه منيا او منيا يحكم عليه الغسل احتياطا تمت الرسالة... على بن محمد تارخ سنة الف وتسعون

Neben und unter der Schlußschrift einige türkische Verse. Anschließend f. 19a ein *دعاء استخار* und ein Wort des Propheten über das Gebet, f. 19b zwei unwesentliche Notizen, f. 20a und 20b erbaulicher Text (vielleicht Anfang einer Predigt), f. 21a Koran 33, 40, 62, 9 und einige Lobesworte auf den Propheten.

3. Abhandlung über den Glauben, das Gebet und das Fasten, insbesondere aber über die Erfordernisse des Gebetes. Der Verfasser ist Hanafit. Der Anfang ist überschrieben: هذا كتاب در صيغر (?). Im Vorwort nennt der Verfasser sein Werk eine مقدمة في الايمان والصلوة والصوم und charakterisiert sie näher mit dem Zusatz: يحتاج اليها كل من بلغ من اطفال. Bāb I (f. 22a): في الايمان, 2 (f. 23b): وشرايطها وصفتها, 3 (f. 31a): في الصوم. وفي الصوم: وكيفيتها ادائها وما يتعلق بها.

Anfang f. 21b:

الحمد لله المعروف بالاحدية الموصوف بالصمدية... اما بعد فاؤل شئ يجب على العاقل البالغ معرفة الله تعالى والايمان به وبملائكته وكتبه...

Ende f. 32b:

فيجب على الحر المسلم اذا ملك نصابا فاضلا عن حاجته الاصلية... يخرجها صبح يوم الفطر تمت

Darunter folgt von der gleichen Hand eine türkische Schlußbemerkung, ein türkischer Vers und ein Zitat aus dem [بدر الواعظين و] ذخير العابدين des 'Abd-al-Latif Ibn-'Aziz Ibn-al-Malak (Brockelmann II 213, HJ II 29, III 326).

4. Über Gebet und Glaubenslehre nach hanafitischer Anschauung von Mullā Husain Ibn-Iskandar (Brockelmann II 435 Nr 23 ist identisch mit II 326 Nr 7; vgl. auch Berlin 531). Im Vorwort bezeichnet der Verfasser sein Werk als مقدمة مشتملة على مسائل الفقه والعقائد على مذهب الامام الاعظم, während f. 33a außer allerlei theologischem Gekritzel und den Namen der Monate und Wochentage nur die dürre Bemerkung steht: هذا من ابي حنيفة (sic). Laut Schlußschrift von Kairo VII 589 ist die Abfassung im Jahre 1060/1650 beendet worden. Die Tübinger Handschrift bricht in der Datierung ab. Das Werk enthält folgende ungezählte Bābs:

F. 33 b	باب شروط الصلوة	F. 42 b	باب المسافرين
F. 35 b	باب اركان الصلوة	F. 43 a	باب فرايض الوضوء
F. 36 b	باب واجبات الصلوة	F. 45 a	باب اداب الوضوء
F. 37 a	باب سنن الصلوة	F. 45 b	باب نواقض الوضوء
F. 38 a	باب مستحبات الصلوة	F. 46 a	باب الغسل
F. 38 b	باب ما يفسد الصلوة	F. 47 a	باب الميهات
F. 39 b	باب ما يكره في الصلوة	F. 48 a	باب المسح على الخفين
F. 40 b	باب المباحات	F. 49 a	باب في بيان الاعتقاد على
F. 40 b	باب الوتر والنوافل		مذهب الامام ... ابى
F. 42 a	باب صلوة المريض		حنيفة ...

Anfang f. 33 b:

الحمد لله الذى صلى على نبيه محمد... يقول العبد الفقير... منلا حسين بن اسكندر الحنفى... وبعد فهذه مقدمة مشتملة على مسائل الفقه والعقائد على مذهب الامام الاعظم ابى حنيفة...

Ende f. 60 a:

صالح نيات في جميع ذلك والله اعلم بالصواب... وكان الفراغ من تأليفها نهار السبت الثامن عشرين (٩)

60 Bl. 20×14,5; Nr 1 u. 4: ca. 15×9, Nr 2 u. 3: ca. 15×6,5 cm. In Nr 1—3: 15 Zeilen, in Nr 4: 17 Zeilen. Kustoden. Überschriften u. dgl. teils rot. F. 1 a einige unwesentliche Bemerkungen; f. 60 b Gekritzelt. Schrift: mittelgroß, dick, häßlich, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift von Nr 2 (s. o.) wurde wahrscheinlich von محمد على بن محمد im Jahre 1090/1679 beendet. Nr 1, 3 und 4 sind von der gleichen Hand. Der Schreiber ist Türke. Papier: gelblich, dick, rau, wasserfleckig und beschmutzt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

125

(M a VI 127)

Letzter Band eines ausführlichen Rechtshandbuches. Mit dem Anfang fehlen Titel- und Verfasserangabe. Auf dem unteren Schnitt scheint noch lesbar جلد ٣. Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kitābs und Bābs, die wieder in Faṣl gegliedert sind.

F. 3 b	باب جامع السير	F. 12 a	كتاب الجزية
F. 8 b	باب المبارزة	F. 13 a	باب الجزية على اهل الكتاب
F. 10 b	باب فتم السواد		والضيافة

- F. 20a باب نصارى العرب تضاعف
عليهم الجزية
- F. 20b باب نقض المهادنة على النظر
للمسلمين
- F. 23b باب نقض العهد
- F. 24b باب الحكم بين المهادنين
- F. 26a كتاب الصيد والذبايح
- F. 34b كتاب الضحايا
- F. 37a باب العقيقة
- F. 37b كتاب الاطعمة
- F. 40a باب ما يحل اكله ويجوز
للمضطر
- F. 42a كتاب السبق والرمى
- F. 51b كتاب الايمان
- F. 54b باب الاستثناء في الايمان
- F. 55a باب التكفير قبل الخنث
- F. 56a باب كفارة اليمين
- F. 58a باب جامع الايمان
- F. 73b باب النذور
- F. 80b كتاب ادب القاضى
- F. 91b باب كتاب قاض الى قاض
- F. 95a باب القسم
- F. 100a باب الشهادات وعدو
الشهود
- F. 102a باب التحافظ في الشهادة
- F. 103b باب ما يجب على المرء
من القيام بالشهادة
- F. 105b باب الاقضية واليمين مع
الشاهد
- F. 108b باب موضع اليمين
- F. 110b باب الامتناع عن اليمين
- F. 115a باب من تجوز شهادته ومن
لا تجوز
- F. 122b باب الشهادة على الشهادة
- F. 125a باب الشهادة على الحدود
- F. 127b باب الرجوع عن الشهادة
- F. 130b باب علم الحاكم بحال من
قضى شهادته
- F. 131b باب الشهادة في الوصية
- F. 135b كتاب الدعوى والبيّنات
- F. 143b باب الدعوى في الميراث
- F. 145a باب جامع الدعوى
- F. 150a باب القافة ودعوى الولد
- F. 151a باب مناع البنت يختلف
فيه الزوجان
- F. 152a باب اخذ الرجل حقه ممن
يمنعه اياه
- F. 153a كتاب العتق
- F. 155a باب عتق الشريك
- F. 161a باب عتق العبيد لا يخرجون
من الثلث والاقراع
- F. 171b باب من يعتق بالملك
- F. 173b باب الولاء
- F. 176b كتاب التدبير
- F. 180b باب وطى المدبرة
- F. 182b باب تدبير النصرانى
- F. 183a كتاب المكاتب
- F. 192a باب كتابة بعض العبد
- F. 194b باب ولد المكاتب
- F. 197b باب المكاتبه بين اثنين
يطاها احدهما

F. 200a	باب تعجيل الكتابة	F. 208b	باب عتق المكاتب في المرض
F. 201a	باب المكاتب وشراؤه		والوصية به
F. 203b	باب كتابة الكفار	F. 211b	باب موت سيد المكاتب
F. 204b	باب جنابة المكاتب ورقيقه	„	باب عجز المكاتب
F. 207b	باب الجنابة على المكاتب	F. 213a	كتاب عتق امهات الاولاد

Anfang f. 1a:

خلف وفاء ففيه وجهان احدهما له ان يجاهد دون الله لانه ترك ما يقضى به الدين والثانى ليس له الا باذنه

Ende f. 214b:

وحكم جنابة ام الولد المذكور في كتاب الجنائيات تم الكتاب وربنا محمود وله المكارم والعلی والجود

215 Bl. 24,6×17,3; 19×12 cm. 21 Zeilen. Vor f. 1 fehlen 24 Blätter. F. 215a einige Zitate über die Hunde. Schrift: groß, etwas flüchtig, nicht undeutlich, spärlich vokalisiert. Die Abschrift wurde von أحمد بن القاسم im Jahre 609/1213 vollendet. Papier: gelblich, dick, glatt; am Rande stark wurmstichig. Lose Lagen und Blätter in Mappe.

126

(M a VI 128)

Fragment eines Kommentars zu einem mālikitischen Rechtshandbuch. Anfang und Ende fehlt. Über weitere Lücken s. u. F. 1a steht von fremder Hand: كتاب شر[ح] بهرام, womit wahrscheinlich der Kommentar des Tāg-ad-Dīn Bahrām Ibn-'Abdallāh ad-Damīrī († 805/1402) zu dem *Muḥtaṣar* des Ḥalīl Ibn-Ishāq Ibn-Mūsā al-Ġundī († 767/1365) gemeint ist; vgl. Brockelmann II 84. Diese Angabe ist jedoch unrichtig. Der Band enthält vielmehr das letzte Viertel der *مشكلات المدونة في شرح التنبیحات المستنبطة* d. i. des Kommentars des 'Ijād Ibn-Mūsā Ibn-'Ijād al-Jaḥṣubī as-Sabtī (476/1083—544/1149) zu dem *Kitāb al-Mudawwana* des Abū-'Abdallāh 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-al-Qāsim (132/719—191/806). Brockelmann I 176f. (wo bei 'Ijād: Escor.¹ 986, 987 beizufügen ist), 369f.; HĤ II 439, V 476f. Vgl. auch Nr 123. In der Reihenfolge der Kitābs weicht diese Handschrift etwas von der Hs. München 339 ab. Der Anfang der Tübinger Handschrift findet sich in der Münchener Handschrift f. 178b, das Ende f. 232a. Die ganz oder z. T. vorhandenen Kitābs lauten:

F. 2 a	[الاقضية]	F. 56 b	كتاب الوصايا الثانى
F. 6 a	[الشهادات]	F. 60 a	الوديعة
F. 12 b	المديان والحجر والتفليس	F. 63 a	العارية
F. 18 a	[المالون له فى التجارة]	F. 64 a	حریم البير
F. 18 a	الحمالة والكفالة	F. 66 a	اللقطة والضوال والاباق
F. 23 b	الرهون	F. 67 b	السرقه والحراية
F. 26 a	[القسمة]	F. 72 b	التذف والحدود فى الزنا
F. 41 a	الحبس والصدقة والهبة	F. 74 b	الجراحت والديات
F. 51 a	كتاب الوصايا الاول	F. 80 b	الجنايات

Anfang f. 2 a:

او بعده ظاهرة الخلاف وعليه حملة بعضهم وهو دليل قول اشهب فى كتاب محمد وظاهر ما هناك لانه قال . . .

Ende f. 82 b:

وقال غيره انما ذلك اذا قاموا على السيد وهو حتى والا فلا شى لهم عليه لم يات عن ابن القسّم بيان فيما على السيد هنا وظاهر قوله

82 Bl. 25 × 17,5; 21 × 14 cm. 27 Zeilen. 27 Zeilen. 27 Zeilen. F. 1 trägt nur den falschen Titelvermerk. Aus den Resten der Lagenzählung und dem Vergleich mit Hs. München 339 ergibt sich, daß die Tübinger Handschrift folgende 'Lücken' aufweist. Nach f. 1 fehlen 2 Bl. (den Anfang des كتاب القضية enthaltend), nach f. 5: 2 Bl., nach f. 17: 1 Bl., nach f. 25: 30 Bl., nach f. 30: 1 Bl., nach f. 52: 1 Bl., nach f. 79: 1 Bl. Am Schluß der Handschrift fehlen vielleicht nur 2 Bl. mit dem Schluß des كتاب الجنايات und dem كتاب الاشرية. Schrift: etwa 10. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, deutlich, z. T. vokalisiert. Papier: gelblich, dick, rauh, nicht ganz sauber. Brauner Lederband mit schlechter Blindpressung,

127

(M a VI 129)

الاشنهية فى الفرائض شرح الاشنهية فى الفرائض oder الكفاية فى الفرائض o. ä. genannten Abhandlung über das šāfi'itische Erbrecht von 'Abd-al-'Azīz Ibn-'Alī Ibn-'Abd-al-'Azīz al-Ušnuhī († nach ̤̤̤ um 450/1058, nach Ahlwardt um 505/1111). Der Verfasser des Kommentars ist in der Handschrift nicht angegeben; nach ̤̤̤ IV 397 ist es aber Muḥammad Ibn-Muḥammad aš-Ša'bī. Im Vorwort lautet der Titel des Kommentars فى شرح فرائض الاشنهية. Brockelmann I 390, ̤̤̤ I 469, IV 397, Ahlwardt IV 188f.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى حكم بالموت على جميع الانام . . . وبعد فان الكتاب المختصر فى علم
الفرائض المنسوب الى . . . الاشئهى . . . مكنوف وبالمعانى الغزيرة محفوف

Ende f. 106 a:

. . . وهنا ابن الابن والتركة هناك ثلثون ديناراً وهنا قد عوض عن كل دينار الف الف
الله قلوبنا على طاعته . . . ولتختم كتابنا هذا . . .

108 Bl. 18,2×14; 14×10,5 (später etwas weniger) cm. 19 Zeilen.
Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot. F. 1 a Besitzvermerke von
الشيخ جلال الدين und einem غادم البقاعى, حسن بن المزلق الكصاهى (؟) الشافعى,
ferner der falsche Titelvermerk وهو المواهب السنوية لابن شهبة (vgl.
Brockelmann I 390, II 30, Bodl. I 277, 2). F. 106 b—108 a einige juristische
Fragen nebst Antworten. F. 108 b einige Verse über خنثى. Schrift:
8. oder 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, deutlich, unvokalisiert. Papier:
gelblich, dick, rau. Steif broschiert.

128

(M^a VI 130)

Fragment eines Formularbuches für notarielle Akte. Anfang und
Ende fehlen. Verfasser und Titel sind in dem vorhandenen Teil des Werkes
nicht angegeben. Der Vergleich mit Hs. Berlin 4964 erweist die Handschrift
als ein Stück aus dem كشف المروط عن محاسن الشروط des Ḥasan Ibn-ʿUmar
Ibn-Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (710/1310—779/1377). Brockel-
mann II 36f., ḤḤ V 215. Die Handschrift beginnt im باب الوقف Es
folgen dann:

F. 8 b	باب الهبة والنحلة والتملك والصدقة	F. 17 b	باب الخلع والطلاق والرجعة
F. 10 a	باب الوصية	F. 20 b	باب النفقات
F. 12 b	باب الوديعة	F. 22 a	باب الحضنة
F. 13 a	باب النكاح	F. 23 a	باب القسمة
		F. 28 b	باب العتق

Die weiteren Bābs schließen sich in der Reihenfolge an, wie sie Ahlwardt
in seiner Beschreibung von Hs. Berlin 4964 verzeichnet. Doch folgt auf
das باب التدبير noch ein باب الكتاية (f. 30 a). Die Handschrift bricht
gegen Ende des باب الاسجالات ab.

Anfang f. 1 a:

بالحائقاء المذكورة والمببیت بها والاجتماع على الصلوات الخمس والامام المذكور اعلاه
والذكر والدعا عقب الصلوات للمواقف وللمسلمين على عادة امثالهم

Ende f. 60b:

... والوصية الاهلية الشرعية ثبوتها ماضيا شرعيا واذن للموصى اليه المذكور في التصرف في تركة الموصى المذكور

60 Bl. 18×13,3; 13,5×9,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Überschriften rot. Aus der Lagenzählung ergibt sich, daß am Anfang 90 Blätter fehlen. Nach einer Bleistiftnotiz f. 60b soll am Schluß ein Blatt fehlen; wahrscheinlich beläuft sich aber der fehlende Schluß des Buches auf 2 oder 3 Blätter. Schrift: Ende des 8. oder 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, etwas flüchtig, jedoch nicht undeutlich, unvokalisiert. Papier: gelblich, dick, rau, unsauber. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

XI. Gnostik

129

(M a VI 131)

Zweiter Band der heiligen Schriften der Drusën, folgende meist von Hamza Ibn-'Alî Ibn-Aḥmad († 433/1041) verfaßte Abhandlungen enthaltend:

1. F. 2b الرسالة الدامغة للفساق الرد على النصيرى لعنه المولى في كل كور ودور
2. F. 13b الرسالة الموسومة بالرضى والتسليم الى كافة الموحدين والى جميع من شك في مولانا ... وفي وليه قائم الزمان
3. F. 23a رسالة التنزيه الى جماعة الموحدين
4. F. 33b [الرسالة] الموسومة برسالة النساء الكبيرة
5. F. 41a الصبحة الكائنة
6. F. 45b نسخة سجل المجتبى
7. F. 47a تقليد الرضى سفير القدرة
8. F. 51a نسخة تقليد المقتنى تقليدا ضمن
9. F. 55b مكاتبة الى اهل الكدية البيضاء
10. F. 56a رسالة الانصاء
11. F. 57b شرط الامام صاحب الكشف
12. F. 59a الرسالة التى ارسلت الى ولي العهد عهد المستجبين عبد الرحيم ابن الياس
13. F. 60a رسالة خمار ابن جيش السليماني العكاوى
14. F. 62a الرسالة المنفذة الى القاضي

15. F. 63b المناجاة مناجاة ولي الحق
 16. F. 68a الدعاء المستجاب
 17. F. 71a التقديس دعا السادقين
 18. F. 72b ذكر معرفة الامام واسماء الحدود العلوية روحاني وجسماني
 19. F. 73b رسالة التحذير والتنبيه
 20. F. 76b الرسالة الموسومة بالاعذار والاذنار الشافية لقلوب اهل الحق من المرض
 والاحتيار
 21. F. 79b رسالة الغيبة
 22. F. 86b كتاب فيه تفسير العلوم واثبات الحق وكشف المكنون von Ismā'īl
 Ibn-Muḥammad Ibn-Ḥāmid at-Tamīmī.
 23. F. 97b [الرسالة] الموسومة برسالة الزناد والسميل الواضح للمطالب المرتاد
 24. F. 101b [الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة von Ismā'īl Ibn-Muḥammad
 Ibn-Ḥāmid at-Tamīmī.
 25. F. 105b [الرسالة] الموسومة بالرشد والهداية
 26. F. 110b شعر النفس von Ismā'īl Ibn-Muḥammad Ibn-Ḥāmid at-
 Tamīmī.

Über den Inhalt der einzelnen Abhandlungen s. Silvestre de Sacy: Exposition de la religion des Druzes I CCCCLXXI ff. und Ahlwardt III 611 ff. Vgl. auch Petermann: Reisen im Orient I 377, Seybold: Die Drusenschrift Kitāb Alnoqaṭ Waldawāir p. XI und Silvestre de Sacy: Chrestomathie arabe² II 14 ff. Weitere Hss., die die vorliegende Schriftensammlung enthalten, sind z. B.: Berlin Mq. 470, 317, 373, 423, 524, We. 1550, Lbg. 214; Gotha 855, 856, München 218—220, Leipzig 292, Wien (1573, 2), 1574, Leiden 1978, 2, London Br. Mus. 1144, Suppl. 218, Cambridge 1364, Upsala 502, Paris 1415—1423, Rom Vat. 379 u. 721, Petersburg As. Mus. 97.

Anfang f. 2b:

توكلت على مولانا البار العلى سبحانه اما بعد ايدكم المولى بنبايده انه ورد الى كتاب
 الفقه بعض النصيرية الكافرين بمولانا . . .

Ende f. 111b:

ارتضى به المولى سبحانه وانشاع بنسخه للمستحيين يتفاوضون به نشيدا استبراكا
 به في كل يوم جديد نجز والسلام بحمد مولانا ومنه

111 Bl. 21,5 × 15,5; 16,5 × 11 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Der Schrift-
 spiegel rot eingerahmt, die Überschriften kalligraphisch und mit groben

Miniaturen verziert, die Stichwörter und die zahlreichen Interlinear- und Randglossen rot. F. 1a Geburtsvermerk eines قاسم ابن على القباني (* 1260/1844), Besitzvermerk eines على القباني und der Schreibervermerk (s. u.). F. 1b u. 2a frei. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; groß, steil, deutlich, vokalisiert. Schreiber laut f. 1a: على بن ست الاخوة. Papier: weiß, stark, rauh, mit Wasserzeichen, vom Gebrauch leicht beschmutzt. Rotbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

130

(M a VI 132)

Sammelband, hauptsächlich Drusenschriften, teils in Prosa, teils in Versen, enthaltend. Die einzelnen Stücke sind:

1. من فضائل الشيخ الفاضل حرسه الله تعالى. Fromme Ermahnungen. Andere Hs.: Petersburg As. Mus. 103, 3.

Anfang f. 1a:

الحمد لله القديم الازل ومبدع العقل القديم علة العلل . . . اما بعد فالتسبيح والتقديس . . . للمولى الاله

Ende f. 17b:

والسلام على من افا الى الحق . . . وخاف الله مولانا ومولى الخلق والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . .

2. Weiteres Stück ähnlichen Inhalts. Andere Hs.: Petersburg As. Mus. 103, 4.

Anfang f. 17b:

ويتلو بعد ذلك جملة مسرودة وخصال معدودة فالولها السدق باللسان والجنان والاركان

Ende f. 22a:

ولا تذاع لمن لا يستحقها من اهل النفاق والطغيان والحمد لله وحده . . .

3. Weiteres Stück ähnlichen Inhalts vom gleichen Verfasser wie das vorige. Andere Hs.: Petersburg As. Mus. 103, 1. Nähere Angaben über den Inhalt s. bei Rosen a. a. O.

Anfang f. 22b:

وله ايضا عفا الله تعالى عنه الحمد لله الباقي بلا زوال المنفرد بالعظمة والكمال ذي الاكرام والافضال . . .

Ende f. 36a:

. . . وما لاح بدر في دجا الظلم، والحمد لله . . . ولا يجعلنا من النادمين انه روف منان متناول بالمانة والاحسان فلنختتم ذلك بالاعتراف بالتقصير والحمد للمولى . . .

4. Lied an Gott vom gleichen Verfasser wie Nr 2 und 3. Andere Hs.: Petersburg As. Mus. 103, 9.

Anfang f. 36a:

يا الهى يا مرادى * يا رجاى واعتمادى، وله ايضا،

Ende f. 38a:

نرتجى عفوا ولطفنا * من شفاعة خير هادى

5. Ähnliches Lied.

Anfang f. 38a:

اله تدانا للدخلائق رحمة * تقدى عن ادراك كنه الاوابل

Ende f. 38b:

... على ما وهبنا من جزيل عطايه * واوسعنا حلما ولطفنا ونايل

6. Religiöses Lied vom gleichen Verfasser wie das vorige. Andere Hss.: Berlin 4352 f. 119b und Petersburg As. Mus. 103, 6.

Anfang f. 39a:

وله ايضا، لله قوم سنوا بالعلم والعمل .. * برغبة صدقت فى طاعة الارل

Ende f. 41a:

هو سيد الرسل خير الخلق ملتحف * بالعز والنصر والتأييد فو مى

وله ايضا هذه الخصال المتتمية وشرحها لسان الاعمال بها واضحة جليلة.

7. Darstellung der 15 von den Glaubensbrüdern zu fordernden Eigenschaften vom gleichen Verfasser wie Nr 5 und 6. Das Werk liegt hier nicht vollständig vor: Nach f. 86 fehlen ein oder zwei Blätter. Außerdem bricht das Werk am Ende des 5. Abschnitts ab, ohne daß dort eine Lücke in der Handschrift wäre. Andere Handschrift des Werkes: Berlin 4352. Zu f. 51b vgl. auch de Sacy: Exposé de la religion des Druses I p. DXVII.

Anfang f. 42a:

فمن جملة الشروط الواجبة على الاخوان اولها تقوى الله ... فى الستر والاعلان

Ende f. 109b:

قال فما الخرق قال معاداة امامك ومناواة من يقدم على ضرك

8. Lied an Gott vom gleichen Verfasser wie Nr 5—7. Andere Hs.: Petersburg As. Mus. 103, 10; vgl. auch Berlin 4347 f. 123b und 4348 f. 217b.

Anfang f. 109b:

بسم الاله الحق مولى العوالم * وانحمد للرحمن رب المراحم

Ende f. 112a:

صلى عليه الرب جل جلاله * ما هاج موج البحر بين التلاطم

9. Religiöses Lied (Preis Göttes und Beschreibung der Ankunft des Mahdi) vom gleichen Verfasser wie Nr 5—8. Andere Hss.: Berlin 4347 f 127a, 4348 nach f. 202, 8946 f. 82a und Petersburg As. Mus. 103, 2.

Anfang f. 112a:

وله ايضا، مبارك مولانا اله العوالم * ومن علم الاسماء كلا لادم

Ende f. 119b:

ونختتم بالتمجيد والحمد والثنا * للواحد المعبود مولى العوالم

10. Preisgedicht auf Muhammad vom gleichen Verfasser wie Nr 5—9. Andere Hss.: Berlin 4348 nach f. 202, 8946 f. 80b und Petersburg As. Mus. 103, 8.

Anfang f. 119b:

وله ايضا، يا نبى يا موجد * يا نظام العالمين

Ende f. 121a:

ما له ضد وند * فى جميع العالمين

11. Religiöses Gedicht vom gleichen Verfasser wie Nr 5—10. Andere Hss.: Berlin 4347 f. 147a, 4348 nach f. 202, 8946 f. 75b und Petersburg As. Mus. 103, 11.

Anfang f. 121a:

وله ايضا، يا مونس البرار فى خلواتهم * يا خير من حطت به النزال

Ende f. 123b:

صلى وسلم ربنا والهنا * على علاه فليس منه فصل

12. Loblied an Gott vom gleichen Verfasser wie Nr 5—11.

Anfang f. 123b:

وله ايضا، توحد مولانا بعز وقدره * تعالى عن الاشباه رب البرية

Ende f. 124a:

له الحمد والتعظيم والمجد والثنا * على كل حال فى رخاء وشدة

13. Preisgedicht auf Muhammad vom gleichen Verfasser wie Nr 5—12. Andere Hss.: Berlin 4347 f. 136a, 4348 nach f. 202, 8946 f. 78a und Petersburg As. Mus. 103, 5.

Anfang f. 124a:

وله ايضا، بسم الله بدأت انشى قايلها * فى سيد لادت به الارواح

Ende f. 126a:

والحمد للمعبود حمدا دائما * ما دار فلك وهبت الريح

14. Paränetisches Gedicht vom gleichen Verfasser wie Nr 5—13. Andere Hss.: Berlin 4347 f. 145b und Petersburg As. Mus. 103, 7.

Anfang f. 126 a:

وله ايضا، اهل المعجبة ما نالوا الذى طلبوا * حتى لربهم فى الخلوقة انفردوا

Ende f. 127 a:

والصبر فاتخذوا فيه مطينتهم * نالوا الذى طلبوا يا فوزهم سعدوا

15. Alphabetisch geordnetes Erbauungswerk von Jūsuf Ibn-Sa'īd Ibn-'Alī al-Kafarqūqī at-Ṭawāwī. Jeder Buchstabe hat ein prosaisches und ein poetisches Stück. Andere Hss.: Berlin 3319, 9, 4347, 1, 4348, 1, 4349, 8883, 1, London Br. Mus. 1152, 1. Vgl. Ahlwardt III 623.

Anfang f. 127 b:

حرف الهمزة، اخى من كنت اعرف الهك انه اول ابدى اخر ازلى

Ende f. 164 b:

يضيق نفيس العمر فى غير طاعة * فمن لى بان اهدى الذى ليس يرعوى،
تمت معشرات الحروف

16. Bericht des 'Abdallāh Ibn-al-Mubārak über seine Begegnung mit einer Abessinierin in der arabischen Wüste. Der Schluß fehlt, ist aber von Seybold auf dem Deckel, wie es scheint, nach einer Handschrift der Firma Hiersemann nachgetragen.

Anfang f. 165 a:

قال عبد الله ابن المبارك رحمة الله عليه كنت ذات يوم مسافرا الى الحجاز

Ende (Innenseite des Schlußdeckels):

قالوا يا عبد الله اعلم ان لها اربعين سنة. ما نطقت لفظة واحدة الا من القران خوفا
ان يزل لسانها ويغضب عليها الملك الديان ثم الخبر . . .

166 Bl. 15 × 10; 12 × 7,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Über eine Lücke nach f. 86 s. o. Nr 7. Außerdem ist die Handschrift am Schluß unvollständig. Die Verunreinigung durch zahlreiche Bleistift-, Blaustift- und Feder-
eintragungen stammt von der Hand Seybolds. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; groß, dick, deutlich, vokalisiert. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot, grün oder gelb. Papier: gelblich, dick, rau, unsauber, besonders am Anfang und Schluß beschädigt. In schmucklosem Lederband schlecht gebunden.

131

(M a VI 133)

Systematische Darstellung der Drusenlehre. Im Vorwort lautet der Titel: كتاب النقط والدواير. Andere Hs.: München 231

(vgl. auch 979, 980). Der Text ist von Seybold herausgegeben¹. Näheres s. bei Seybold a. a. O. XI ff.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله حمدا جزيلا كما اراد... وبعد فهذا مجموع الدرر والنوادر وكتاب النقط والدواير وقاعدة عليها الاوائل والاواخر

Ende f. 72 a:

... وان يكشف عن بصيرتى حجب الظلمة ويتصدق على بنظره اليقين ويثبتنى على طاعته وسائر المومنات والمومنين فهو التقدير الجدير الروف الرحيم السميع العليم الرزاق الكريم النصير المعين تمت بحمد مولانا ومنه

74 Bl. 14,8×9,5; 10×6 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Stichworte rot; rote und grüne Punkte. Nach f. 7 fehlt ein Blatt. F. 1 a und sonst mehrfach Goldpapieretiketten (vgl. Seybold a. a. O.) aufgeklebt. 15 farbige Kreisfiguren. F. 72 b—74 b frei. Schrift: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, steil, deutlich, ziemlich reichlich vokalisiert. Papier: gelblich, stark, rauh, unsauber, am Rande z. T. wurmstichig. Steif broschiert.

XII. Sufismus, Derwischorden

132

(M a VI 134)

Erbauungswerk, das in Reimprosa und Versen zeigen will, wie die belebte und un belebte Natur der Herold ihres Schöpfers ist. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht genannt; es ist: 'Izz-ad-Dīn (Ibn-) 'Abd-as-Salām Ibn-Aḥmad Ibn-Ġānim al-Maqdisī († 678/1280?). HĤ V 200, Brockelmann I, 450f., wo Kairo VII 86, 685 zu lesen und ferner beizufügen ist: Paris 1641, 3, 3521, 1, 3522, 1, 3523, 4644, Oxford I Nr 304, 3 (vgl. II p. 577), 429, 850, 2, London Br. Mus. 751, 1, 1527, 4, Cambridge 931, 932, Suppl. 1039, Escorial¹ 1832, 1, Upsala 90. Vgl. Ahlwardt VII 669.

Anfang f. 2 a:

الحمد لله القريب في بعده * المتعالى في جلاله وحده... وبعد فانى نظرت بعين التحقيق ونور التصديق والتوفيق

Ende f. 28 b:

قال فلما رايت ما رايت ووعيت ما وعيت ان الكل من عنده وان من شى الا يسبح بحمده... فاياك والفترة وهذا اخر ما اوردناه في هذه الرسالة من الدقائق والحكم والحقايق وبالله الاعتصام وله الحمد...

¹ Seybold: Die Drusenschrift Kitab Alnoqaṭ Waldawāir. Kirchhain 1902.

31 Bl. 21,8×15,2; 15,5×8 cm. 25 Zeilen. Teilweise Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot. F. 1 trägt nur den Titel und eine Bücherberechnung. F. 2a am Rande Besitzvermerk des محمد عباس الخنبلى vom Jahre 1211/1796; f. 31a Gekritzelt von dem Gleichen. F. 31b frei. F. 29 und 30: zwei Bl. aus einem Tierbuch, in dem verschiedene Tiere (Löwe, Hund, Kamel, Schwalbe, Eule u. a.) in Versen reden. Schrift: klein, zierlich, deutlich, unvokalisiert. Die Abschrift wurde im Jahre 1162/1748 von محمد بن حسين beendet. Papier: weiß, ziemlich dünn, glatt, mit Wasserzeichen, gegen den Schluß hin unsauber. Steif broschiert.

133

(M a VI 136)

كتاب العقود اللولوية في طريقة (السادة) المولوية Apologetische Darstellung des Glaubens und der Sitten der Maulawī-Derwische von 'Abd-al-Ġanī an-Nābulusī (1050/1641—1143/1731). Brockelmann II 345, 346 Nr 18. Die Schlußschrift besagt, daß der Verfasser das Werk in drei Tagen niedergeschrieben hat, aber nicht, wie es in Hs. Berlin 3385 heißt, im Jahre 1096/1685, sondern im Ša'bān des Jahres 1094/1683; doch ist zu beachten, daß diese Lesart scheinbar erst aus der Lesart der Berliner Handschrift verbessert worden ist. Über den Inhalt äußert sich der Verfasser f. 5b: هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية وكرت ما تشرفت به من فهم معانى اشاراتهم المرضية ليعتبر بها كل جاهل... Die Überschriften der zehn Faṣl s. Ahlwardt III 234.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى قطع بسيف الحق داجر من استحقق... اما بعد فيقول... عبد الغنى ابن النابلسى... هذه رسالة... (s. o.)

Ende f. 43a:

فليس مرادنا احد بعينه نرد عليه من اهل الدين والله تعالى ولى التوفيق والهداية... قال مؤلفه... فى رسالته هذه المرقومة بخطه الشريف حررنا ذلك فى ثلاثة ايام...

43 Bl. 14,5×9,3; 10,5×5,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Die Anfänge der Faṣl rot. Blaue und rote Überstreichungen von Seybolds Hand. Schrift: klein, zierlich, deutlich, unvokalisiert. Abschrift vom Jahre 1271/1855. Papier: weiß, mittelstark, glatt, ganz modern; am Anfang und Ende der Handschrift einige Blätter unsauber. Moderner Halblederband mit Klappe.

134

(M a VI 137)

Über die Futūwa von Abū-'Abdallāh Muḥammad al-ʿArāmī (؟) genannt Ibn-al-'Ammār al-Ḥanbalī al-Baġdādī. Eine ausführliche Be-

schreibung und Inhaltsangabe der Handschrift findet sich bei Thorning: Beiträge zur Kenntnis des islamischen Vereinswesens, p. 45—52, 188 ff. u. ö. Die Handschrift ist danach nicht identisch mit Gotha 906 (vgl. Pertsch II 182).

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الهادى الى معرفته . . . اعلم ايها الناظر ان الباعث على اصدار هذا الكتاب
انى رايت جملة الناس . . . قد اولعوا بذكر الفتوة . . .

Ende f. 83 a:

جعلنا الله واياكم من عبادة المتقين وحشرنا مع عبادة المخلصين . . . وهذا اخر ما
رسمنا ذكره من صفات الفتوة والمرورة وقد نخبر بعون الله تعالى والحمد لله . . .

84 Bl. 18×13,6; 14×9,5 cm. 13 Zeilen. F. 1 a ein weiterer Titelvermerk von späterer Hand und einige andere z. T. verschmierte Notizen. F. 2 a ein Besitzvermerk vom Jahre 1274/1857. Nach f. 80 fehlen nach Thorning etwa zwei Blätter. F. 83 b—84 b von der Hand des Schreibers der Handschrift: Erzählung, wie der Chalif 'Umar Ibn-al-Ḥaṭṭāb den al-Muḡīra Ibn-Šu'ba von der Anklage des Ehebruchs freisprach, dann von anderer Hand eine Entscheidung über eine Erbschaftsfrage. Schrift: groß, dick, deutlich, schwach vokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Die Handschrift wurde von محمد بن ايوب بن محمد im Jahre 844/1440 geschrieben. Papier: gelblich, dick, rauh, z. T. leicht beschädigt. Grüner Pappband mit Lederrücken und Klappe und Titelschild: كتاب فتوة بالشد والعهد.

XIII. Anhang gemischten Inhalts

135

(M a VI 138)

I. كتاب تذكرة الكحالين المسما بالكافي المختار لجلاء نور الابصار Lehrbuch der Augenheilkunde, ohne Angabe des Verfassers. Nach Seybold (OLZ Jg. 6/1903, Sp. 415) soll hier die *Tadkirat al-kahhālīn* des 'Alī Ibn-'Īsā (vgl. Nr 73) vorliegen. Dazu sagen Hirschberg und Lipperf (Ali Ibn Isa p. XXVIII): „Aber diese Handschrift . . . enthält nicht das vollständige Werk des Ali b. Isa, sondern nur einen Auszug. Im Star-Kapitel wird die Operation wohl genannt, aber nicht beschrieben. Einen größeren Teil des Textes (von S. 22 a bis zum Ende, S. 35 b) bilden Rezepte . . . Immerhin kann . . . diese Abkürzung . . . zur Richtigstellung des Textes mit herangezogen werden.“ Das äußere Gewand des Werkes gibt ihm jedoch den Anschein eines selbständigen literarischen Erzeugnisses. Im Vorwort, das mit dem der *Tadkira* des 'Alī Ibn-'Īsā nichts gemein hat, sagt der Verfasser,

er sei von fremder Seite zur Abfassung dieses Werkes veranlaßt worden. Er benennt es im Vorwort lediglich *al-Kāfī* und erwähnt 'Alī Ibn-'Īsā mit keiner Silbe. Außerdem lassen die von mir mit dem Werk 'Alī Ibn-'Īsā's verglichenen Textpartien daran zweifeln, daß der Verfasser ausschließlich ein Epitomator Jenes ist, womit nicht gesagt sein soll, daß er die *Tadkira* des 'Alī Ibn-'Īsā nicht ausgiebig benutzt hat. Vgl. auch die Disposition des Werkes (f. 1 a f.):

Bāb 1. F. 2 a	حد العين وطبعتها وتشريحها	Bāb: 8. F. 15 a	امراض الطبقة القرنية
2. F. 4 b	القوانين التى تستعمل فى الاستفرافات	9. F. 17 a	امراض الطبقة العنبيية
3. F. 5 b	الامراض الخاصة بالجنين	10. F. 18 b	الما والخيالات
4. F. 8 b	الامراض التى يشارك الجنين فيها غيرة من الاعضا	11. F. 19 b	امراض الرطوبات الثلاث
5. F. 13 a	امراض الماق	12. F. 20 a	امراض الطبقات الداخلة
6. F. 13 b	امراض الطبقة الملتحمة	13. F. 20 b	علاج الروح الباصر
7. F. 14 b	الامراض التى يشارك الملتحمة فيها غيرها من الاعضا	14. F. 21 a	امراض العصب النورى
		15. F. 21 b	امراض العمل المتحرك للمقلة
		16. F. 21 b	حفظ صحة العين
		17. F. 22 a	الادوية المستعملة فى علاج امراض العين

Es sei noch besonders erwähnt, daß das Werk nicht mit dem *Kitāb al-Kāfī fī l-kuhl* des Ḥalīfa Ibn-Abī'l-Mahāsīn al-Ḥalabī (Brockelmann II 365, Hirschberg, Lippert & Mittwoch: Die arab. Augenärzte II 155 ff.) identisch ist.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى انشا الخلق فاحسن صورهم على وفق حكمته ومراده . . . وبعد فقد
سالنى من تعيينت على اجابته وتبينت بحمدس الفراسة نجابته تاليف كتابا فى امراض
العين . . .

Ende f. 35 b:

ولا تدخل المييل الى العين ولا تدخله الى ارض العين فى الرمذ الشديد والوجع الصعب
تمت تذكرة الكحالين

Unter dem Schluß von 1 befindet sich eine anatomische Zeichnung des Auges. Die Figur ist abgebildet und erläutert bei Hirschberg: Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde, p. 88 f. und bei Hirschberg, Lippert & Mittwoch: Die arabischen Augenärzte II 200.

2. Fünf Blätter (f. 36—40) medizinischen Inhalts, von denen das erste und zweite nicht unmittelbar aneinander anschließen. Zuerst Rezepte, dann f. 37b: المطلب الثاني في امراض العين وفيه مباحث. Baḥṭ (sic) 1 (f. 37b): الكلام: الرمد المزمّن. 4 (f. 40a): الرمد. 3 (f. 39a): الرمد. 2 (f. 38a): كلام كلى على العين. Zu beachten sind auch die Worte (f. 39b): واما رمد الاطفال فقد ذكرناه في الجزء الثاني في امراض الاطفال. Am Rande von f. 37b findet sich die Notiz طب الجديد من البحث, wonach der Abschnitt aus dem كتاب الطب الجديد الكيمياء des Ṣāliḥ Ibn-Naṣr-Allāh Ibn-Sallām († 1080/1669) (Brockelmann II 365) sein soll. Diese Angabe ist jedoch offenbar falsch (vgl. die ausführliche Inhaltsangabe bei Ahlwardt V 590f.). Das Stück ist wahrscheinlich auch nicht aus einem anderen Teil von des Verfassers غاية الاتقان في تدبير بدن الانسان (vgl. Pertsch III 480).

3. Offener Brief des Muḥammad Ibn-'Abd-ar-Raḥmān Ibn-'Afāliq al-Aḥsā'ī aus dem Jahre 1144/1731 an Muḥammad Ibn-'Abd-al-Wahhāb, den Gründer der Sekte der Wahhabiten, als Antwort auf ein Schreiben an ihn, in dem er sich über die Grundlagen seiner Lehre verbreitet hat: Aḥsā'ī wirft ihm vor, daß dieses Schreiben eine Beschimpfung der Imame und ein Frevel gegen den Islam bedeute. Er stellt einige Fragen aus den Gebieten des Ḥadīṭ, Fiqh usw. an ihn und fordert ihn zu deren Beantwortung auf, obwohl er überzeugt ist, daß er auch nicht eine Frage beantworten kann. Ähnlich wie in Hs. Berlin 2158 redet er auch hier von ihm als هذا الادمى الجاهل. Die Handschrift scheint Unikum zu sein. Brockelmann II 376, 390.

Anfang f. 41b:

من محمد بن عبد الرحمن الى محمد بن عبد الوهاب السلام على عباد الله الصالحين وبعد فقد وقفت على القواعد التي بنيت عليها مذهبك ووصلت الى بخط يدك

Ende f. 52b:

... وكيف يستدل من الاقناع وهو يحرم المطالعة فيه لا شتما له على حق وباطل في زعمه الفاسد ودينه الباطل والحق ما وافق هواه تمت الرسالة ...

4. Zwei Einzelblätter (f. 53—54): Zuerst medizinische Rezepte. Dann كتاب الباب الثاني والثلاثون في النار الفارسية واسبابها وعلاماتها وعلاجاتها المختار d. i. المختار في الطب des 'Alī Ibn-Aḥmad Ibn-'Alī Ibn-Hubal al-Baḡdādī (510/1117—610/1213). Brockelmann I 490. F. 54a frei. F. 54b: علم بيان في اسامى العقاقير.

5. Knappe Zusammenfassung der Vorschriften für gottesdienstliche Handlungen (Gebet, Almosen, Fasten, Pilgerfahrt) nach schafitischer Lehre. Der Verfasser wird nicht genannt.

Anfang f. 55b:

الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة في التفقه في الدين على مذهب الامام الشافعى . . . اعلم ان الدين قسمان اصل وفرع

Ende f. 64b:

وسنن النسك اربعة اشيا الافراد وهو تقديم الحج على العمرة والتلبية والادعية الماثورة والحلق للذكر والتقصير للمرأة ويستحب شرب ما زمزم وزيارة قبر النبي . . . تمت . . .

64 Bl 21,5×76; ca. 16×11 cm. Zeilenzahl schwankend; in 1: 18—27, in 3: 23, in 5: 15. Kustoden. In 1, 3, 4 Überschriften und Stichwörter rot. F. 1a Besitzvermerk des حمزة الكحال vom Jahre 1275/1858, f. 52b und 55a des حسن وهبة الكحال mit Stempel, im letzten Fall datiert 1245/1829. 1, 2 und Anfang und Ende von 4 vielleicht von حسن وهبة الكحال geschrieben (vgl. die Handschrift von Nr 73). Die Datierung f. 35a, nach der die Handschrift im Jahre 1240/1824 von Ahmad Ibn-Sulaimān as-Ša'īdī vollendet worden sein soll, ist wahrscheinlich aus der Vorlage übernommen. Mittleres Stück von 4 ist laut Randvermerk (f. 53b) im Jahre 1274/1858 von حمزة الكحال geschrieben. 3 (datiert 1245/1829) und 5 sind vielleicht von zwei anderen jungen Händen. Die Schrift des حسن وهبة الكحال ist mittelgroß, deutlich, unvokalisiert, die des حمزة الكحال flüchtiger und weniger deutlich, die von 3 und 5 groß, deutlich, gleichmäßig, beide jung. Papier: gelblich, stark, rau, mit Wasserzeichen, nicht ganz sauber. Halblederband mit Klappe. Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Rechnung.

136

(M a VI 139)

Über Landwirtschaft und Gartenbau von 'Abd-al-Ganī an-Nābulusī (1050/1641—1143/1731). Brockelmann II 284, 345 ff., 348 Nr 69. Im Vorwort (f. 2a) und in der Nachschrift (f. 125a) heißt der Titel vollständiger علم الملاحه في علم الفلاحه. Das Werk ist ein im Jahre 1127/1715 vollendeter Auszug aus dem جامع فوائد الملاحه في علم الفلاحه des Raḍī-ad-Dīn Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad al-Ġazzī al-Āmirī (862/1457—935/1529) und gilt nach Wetzstein (Catalog, p. 15) als das „vorzüglichste Buch über den Ackerbau und die Baumkultur in Syrien“. Über den Inhalt der zehn Bābs und der Ḥātima s. Ahlwardt V, 487.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى انزل من السماء ماء فاحيا به الارض . . . اما بعد فيقول العبد . . . المدعو بعبد الغنى . . . لما وجدت كتاب الفلاحه المسمى بجامع فرايد (sic) الملاحه . . .

Ende f. 125a:

والشعب اذا خلط بهاء ورد حسن لونه وريحه ومنع فساده حتى يبقى اعواما ولا يتغير وهذا مقدار ما اخترناه وانتقينا من كتاب الفلاحة على حسب الامكان وتركنا ما لا يليق ذكره مما لا يحتاج اليه الانسان . . .

130 Bl. (foliiert: 1—62, 62a—129). 19,8×14; 15×8 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot. Am Rande Verbesserungen von der Hand des Schreibers. F. 125b—129b frei. Schrift: klein, dick, deutlich, unvokalisiert. Die Handschrift wurde im Jahre 1208/1794 von حمزة الحسيني vollendet. Papier: weiß, dünn, glatt, mit Wasserzeichen. Halblederband mit Klappe.

137

(M a VI 140)

1. Bericht über den im Jahre 960/1553 auf Befehl des osmanischen Sultans Sulaimān I erfolgten Abbruch von Säulen in Baalbek und ihren Transport nach Ṭarābulus, von wo sie für den Bau einer neuen Moschee nach Konstantinopel gebracht werden. Voran geht eine kurze Skizze der sagenhaften Geschichte Baalbeks bis auf Salomo. Auf den Bericht folgen einige Verse. Titel und Schluß fehlen. Der Verfasser erweist sich als Augenzeuge und nennt sich in seinem Bericht (f. 5b) Maḥmūd. F. 1b von der Hand Wetzsteins: „Die 2 Säulen in Baalbek (Schluß fehlt)“.

Anfang f. 1b:

الحمد لله رب العالمين . . . وبعد هو انى اردت ان اوقع تاريخنا انه كان في قلعة بعلمك عاموديين موضوعين في ديوان الكفار من زمن بناء القلعة المذبذورة

Ende f. 10b:

وتكونوا اتبعتم انجيل عيسى وثورة موسى من غير تبديد

2. Anfang des sehr weitschweifigen Kommentars des Abū-Bakr Ibn-ʿAlī Ibn-ʿAbdallāh Ibn-Ḥiǧǧa al-Ḥamawī (767/1366—837/1434) zu seiner dem Lob des Propheten gewidmeten بديعية. Brockelmann II 15 ff., Ahlwardt VI 45 ff. Titel und Verfasser nur im Vorwort.

Anfang f. 11a:

قال الشيخ . . . ابو بكر بن حجة الخنفي الحموي . . . الحمد لله المديع الرفيع الذي ابتداء احسن ابتداء خلقنا بصنعه . . . وبعد فهذه المديعية التي نسجتونا بمدحه صنعم على منوال طرح المبردة . . .

Ende f. 20b:

وهذا استدلال في غاية الحسن فيبتاعل حق التامل، لهويزير زين المغرورى في جارية بهواها . . . وتغطفى حاسب الكسوف فان لجت وعاجت اصابه لبس

3. **Dīwān-Fragment** eines Dichters aus dem Kreis des Saif-ad-Daula, ohne Angabe des Titels und Verfassers, alphabetisch geordnet. Anfang und Schluß fehlen. Aus der Einleitung des ersten Gedichtes auf f. 27a ergibt sich, daß es sich um den Dīwān des Abū-Firās al-Ḥārīṭ Ibn-Saʿīd Ibn-Ḥamdān al-Ḥamdānī (320/932—357/968) handelt. Brockelmann I 89. Das Fragment beginnt mit jener Qaṣīde, die er aus Manbig an seine Freunde Abū'l-Faraǧ und Abū'l-'Abbās Aḥmad Ibn-'Ubaid at-Tanūḥī in Raqqa richtet (Ausg. Beirut p. 111 ff.). Nach f. 21 und 22 sind Lücken. Vgl. auch Nr 139, 1.

Anfang f. 21a:

وكتب الى ابي الفرج وابي العباس احمد بن عبيد التنوخي حرف الالف،
اقناة من بعد طول جفاء * بدنو طيف من حبيب نائ

Ende f. 28b:

وقل هلم يا قومي * من مثني وافراد
فعندي خصب زوار * وعندي ري ورا

4. Fragment aus einem Dīwān. Anfang, Ende, Titel und Verfasser fehlen.

Anfang f. 29a:

لايمى في هواه اقصر عنكا * تبغى سلوتى فلا كان ذاكا

Ende f. 34b:

واتى البشير بكل خير عاجل * وبدا به صبح المسرة مسفر

5. Schluß einer Wiedergabe der Legende von Ka'b Ibn-Zuhair und der Burda des Propheten mit zwei Taḥmīsen zu der قصيدة بانة سعاد (Brockelmann I 38f.). Das eine Taḥmīs wird dem الشيخ الامام قطب الاولياء النسيج الدين السهروردى, das andere einem Māridīnī zugeschrieben. Ersterer ist wahrscheinlich mit dem Šihāb-ad-Dīn Jaḥjā (oder: Aḥmad) Ibn-Ḥabaš Ibn-Amīrak as-Suhrawardī († 587/1191) (Brockelmann I 437f.; vgl. I 440f.), letzterer wahrscheinlich mit dem in Suhrawardī's Biographie bei Ibn-Abī-Uṣaibī'a (II 167) genannten Faḥr-ad-Dīn al-Māridīnī, einem Zeitgenossen Suhrawardī's, identisch. Der volle Name Māridīnī's lautet vielleicht (vgl. Pertsch I 36): Faḥr-ad-Dīn 'Uṣmān Ibn-'Alī al-Māridīnī. Der Anfang des Prosatextes fehlt. Die Handschrift gibt die beiden Taḥmīse in zwei Parallelspalten; zwischendurch steht rot der Text der *Qaṣīdat Bānat Su'ād*. Das Taḥmīs des Suhrawardī liegt anonym in den Hss. Gotha 2227 und Paris 3248, 4 vor.

Anfang f. 35a:

واشهد انك محمدا عبده ورسوله الامان ... وهى هذه القصيدة المباركة بتحميسى ...
السهروردى ... والنسيج الماردينى ...

Anfang des Māridīnī: صب بنجد له وجد وتعليل

Anfang des Suhrawardī: اسير شوق عن السنوان معقول

Ende f. 39b:

قال كعب . . . فلما انتهيت من انشادي هذه القصيدة بين يدي رسول الله . . .
القي على بردة كانت على كتفيه وامر على ابن ابي طالب . . . ان يرد الى ابنة عمى طوعا
او كرها فتوجه معى ورتها الى واسلمت ببركة رسول الله . . . تمت

Es folgen f. 39b zehn religiöse Verse, f. 40a ein Gebet, ein Wort des Ibn-Abbās und ein Gelehrtenspruch. F. 40b frei. F. 41a: صورة مكتوب سلطان سليمان . . . الى شريف مكة حين سمع انه قد الحجاج بسوء الكفيل والنهب
nebst anschließender Korrespondenz, ein Schreiberspruch und eine Bemerkung über ein Wörterbuch. F. 41b einige Fāḍiḍa's und Sprüche.

41 Bl. Ca. 20,5 × 13,5 cm. Schriftspiegel in 1 (unrahmt): 14 × 7,5 cm, in 2: 20 × 12,5 cm, in 3: 14,5 × 7,5 cm, in 4: 16 × 8 cm, in 5: 16 × 10 cm. Zeilenzahl in 1: 15, in 2: ca. 35, in 3: 21, in 4: 25, in 5: 27. F. 1a ein türkisches Gedicht. Nr 1, 2 und 3 sind von drei verschiedenen Händen, Nr 4 und 5 von einer vierten weiteren Hand. Schrift in 1: etwa 11. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, steil, deutlich; in 2: 10. oder 11. Jahrhundert d. H.; klein, dünn, flüchtig, ziemlich undeutlich; in 3—5: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, deutlich, dabei in 4: steil und gedrängt. Die ganze Handschrift unvokalisiert. Überschriften und Stichwörter in 2—5 rot. Papier in 1 und 2: gelblich, dick, ziemlich rauh, in 3—5: heller, dünn, glatt; 1, 3 und 4 mit Wasserzeichen. Unsauber und am Schluß beschädigt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

138

(M a VI 141)

I. Über Chronologie in drei Kapiteln von 'Abd-ar-Rahmān Ibn-Abī-Bakr Ibn-Muḥammad as-Sujūḍī (849/1445 bis 911/1505). Brockelmann II 158 Nr. 304. Andere H.: Berlin 9366, 9367. Das Werk ist nach der Tübinger und zwei Berliner Handschriften von Seybold (Leiden 1894) herausgegeben worden. Über die Tübinger Handschrift s. dort p. V f.

Anfang f. 1b:

حمد لله ذي الفضل اشامل لعام . . . وبعد فقد وقعت لبعض شيوخنا على كتاب
في علم التاريخ

Ende f. 6b:

وذه الحاجة كانوا يتحجبون فيه وانما سقنا هذه القوائد هنا لانها مهمة اذا لا يتيق
بالكاتب او الموزح حوتنا

2. Sammlung von ca. 40 Traditionen nach der Art, wie sie HH I 233 unter dem Titel *البلدانية اربعين* anführt. Der Anfang fehlt; doch fehlt wahrscheinlich nur ein Blatt. Am Schluß heißt das Werk *كتاب اربعين*. Der Verfasser ist nicht angegeben. Aus der unten erwähnten Nachschrift ergibt sich jedoch, daß er al-Ḥasan Ibn-Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-Muḥammad (al-Bakrī) heißt und um die Mitte des 7. Jahrhunderts d. H. lebte. F. 10b nennt er seinen Vater mit der Nisbe al-Bakrī, f. 8a seinen Großvater und führt seinen Stammbaum auf den Chalifen Abū-Bakr zurück (vgl. auch f. 23a). Diese seine eigenen Angaben bestätigen die Richtigkeit der Nachschrift. Er, der nach f. 23a jahrelang in Kairo war, ist wohl identisch mit dem Schreiber von Hs. Berlin 720 und 1674. Im Vorwort (f. 7b) wird als Abfassungszeit des Werkes das Jahr 651/1253 genannt, eine Angabe, die zu der unten erwähnten Nachschrift doch wohl in Widerspruch steht. Der Verfasser ist Damaszener (f. 9b, 11a) und hat schon ein anderes *كتاب اربعين* verfaßt (f. 7a). Als Vorgänger in der Behandlung seines Themas nennt er (f. 7b) Ahmad Ibn-Muḥammad as-Silafī (Brockelmann I 365), 'Alī Ibn-al-Ḥasan Ibn-'Asākīr (Brockelmann I 331) u. a. HH (a. a. O.) erwähnt al-Ḥasan Ibn-Muḥammad al-Bakrī nicht. Die hier überlieferten Traditionen hat der Verfasser in 40 verschiedenen Städten gehört. Er beginnt mit Mekka, Medina, Jerusalem, Damaskus und schließt mit Cäsarea. Die Handschrift scheint Unikum zu sein. — Die Handschrift ist laut Schlußschrift von *احمد بن اسمعيل الجراحى* im Jahre 1143/1730 vollendet worden. F. 25a folgt in sehr kursiver Schrift eine textgeschichtlich wichtige Nachschrift vom Vater des Schreibers, *اسماعيل بن محمد جراح الجراحى العاجلونى* (Brockelmann II 308f.), worin er angibt, sein Sohn habe diese Handschrift nach seiner Handschrift hergestellt, die im Jahre 651/1254 von ihrem Schreiber dem Verfasser in dessen Wohnung in Damaskus zur Berichtigung vorgelesen worden sei. Der Schreiber der Vorlage jener Handschrift *عبد الله بن يحيى بن ابى بكر . . . الغسانى الجزائيرى* habe das Werk ebenfalls beim Verfasser gehört, u. z. im Jahre 640/1242 (! vgl. o.) in der Moschee von Damaskus. Die Angabe dieser Tatsachen finde sich in der Vorlage der Handschrift seines Sohnes. Dort habe er auch von der Hand des Verfassers den Vermerk gesehen: *هذا صحيح وكتبه الحسن بن محمد بن محمد بن محمد بن الصديق التيمى*
عفا الله عنه

Anfang f. 7a:

اعلم والرزق فهو سبحانه وتعالى يعطى بفضلله ويمنع لمانع لما اعطى ولا معطى لما منع
Darüber mit Bleistift: „Von der topograph. Abhandlung scheint nur das Titelblatt zu fehlen. Witzstn.“

Ende f. 24b:

وذاختم الكتاب بحديث ختم به . . . البخارى كتابه . . . سمعت . . . رسول الله . . .

غير مرة ولا مرتين يقول في اخر صلاته او حين ينصرف سبحن ربك رب العزة عما
يصفون وسلام على المرسلين . . .

Auf die leeren Blätter f. 25 b und 26 a folgt f. 26 b die erste Sure des Korans und die beiden ersten Verse der letzten Sure, f. 27 a eine Notiz über den Sinn des Wortes بعض und ein türkisch-arabisches Zitat aus einem كتاب درر فتاوى على افندى.

3. Kurzes Glaubensbekenntnis (عقيدة) in 40 Sätzen, von denen je zehn متيقن ورودها und متحقق وجودها, مستحيلات, واجبات sind. Titel und Verfasser sind nicht angegeben.

Anfang f. 27 b:

الحمد لله رب العالمين خالق السموات والارضين . . . وبعد فهذه اربعون عقيدة فصل
منها عشرة واجبات

Ende f. 28 a:

. . . ان الله لا يغفر ان يشرك به ويغفر ما دون ذلك لمن يشاء والحمد لله . . .

4. Glaubensbekenntnis des Muḥammad Ibn-Muḥammad al-Gazālī (451/1059—505/1111). Brockelmann I 419 ff., 421 Nr 3 und 4, die wohl trotz Gosche (Phil. hist. Abh. d. Berl. Ak. 1858 p. 297) identisch sind; außerdem ist Berlin 1948 statt Berlin 1949 zu lesen. Diese 'Aqīda bildet den ersten Faṣl im *Kitāb Qawā'id al-'aḡā'id* von Gazālī's احياء علوم الدين. Übersetzt von Bauer, Dogmatik al-Ghazālī's p. 8 ff.

Anfang f. 28 a:

الحمد لله المبدى المعيد الفعال لما يريد ذى العرش المجيد والبطش الشديد . . .

Ende f. 31 b:

فمن اعتقد ذلك موقعا به كان من اهل الحق وعصابته . . . فنسا (sic) الله تعالى كمال
اليقين والشبات فى الدين لنا ولكافة المسلمين انه ارحم الراحمين وصلى الله . . .

5. Glaubensbekenntnis ohne Angabe von Titel und Verfasser. Der Vergleich mit Hs. Berlin 1953 erweist es als die عقايد des 'Umar Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad Ibn-Aḥmad an-Nasafī (460/1068—537/1142). Brockelmann I 427, wo als Handschriften des bloßen Textes beizufügen sind: Berlin 1953, 1954, Leipzig 120, 150, 12, 868, 3, Kassel G in 4^o (Wepler 1778 p. 10), Leiden 1991, Paris 1261, 2, 1286, 2, Petersburg Bibl. Imp. 244, 4, Constantine (Journal Asiat. 1854, p. 442 Nr 97), Calcutta As. Soc. Nr 528, 668, 817.

Anfang f. 31 b:

الحمد لله رب العالمين . . . قال اهل الحق حقايق الاشيا ثابتة والعلم بها متحقق
خلافا للسوفسطائية

Ende f. 34a:

ورسل البشر افضل من رسل الملائكة وورسل الملائكة افضل من عامة البشر وعامة
البشر افضل من عامة الملائكة

6. Kurzer Leitfaden für den morales und die Sünden des Menschen. Kurzer Leitfaden für Sūfīs von 'Alī Ibn-Ḥalīl al-Marṣafī († nach 930/1524) in vier Kapiteln. Brockelmann II 332. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht angegeben. Der Titel wird nur im Vorwort genannt. Am Schluß bricht der Schreiber mitten im Satz ab; doch scheint nicht viel zu fehlen. Bāb 1 (f. 34b): التقوى, 2 (f. 36b): القناعة, 3 (f. 38a): الزهد, 4 (f. 40b): الورع. Das Werk scheint hier in einer anderen Fassung vorzuliegen als in Hs. Berlin 3038.

Anfang f. 34a:

الحمد لله الواهب الفضل لمن لبابه قد قرع . . . اما بعد اعلموا رحمكم الله تعالى اننى
قد استخرت الله ان جعل مختصرا مفيدا ليكون ان شا الله تعالى معيننا للسالك
والمريد . . .

Ende f. 43b:

. . . وعن ابان عن انس ابن مالك . . . قال قال رسول الله . . . ينادى كل يوم ثلاثة
املاك ملك من بيت المقدس

7. Fetwā des Šaiḥ al-Islām 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-Muḥammad Ibn-Muḥammad al-'Imādī (978/1570—1051/1641) über die Drusen und die Frage hin, ob sie Ungläubige seien, ob sie zu den Juden und Christen gehören, ob es erlaubt sei, sie in den muslimischen Festungen in Dienst zu nehmen, ob man ihnen in muslimischen Städten freie Religionsübung gewähren dürfe u. ä. Brockelmann II 291. Die Schlußschrift ist nicht so aufzufassen, daß die Handschrift Autograph des Verfassers ist; der Name des Verfassers ist hier vielmehr die Unterschrift, die auch unter dem Original gestanden haben wird. Die Worte . . . وكان الفراغ . . . sind Zusatz des späteren Schreibers zur Datierung seiner Abschrift. Über dem Titel (f. 44a) Inhaltsangabe von Wetzstein.

Anfang f. 44b:

اللهم يا ملهم الحق والصواب اسالك العصمة في السؤال والجواب ما تقول العلماء ائمة
الدين . . . في طائفة الدرود والتميامنة اما الدرود فهم المعتدون المعتقدون ان الالهية
لا تزال تظهر في شخص بعد شخص

Ende f. 47a:

. . . فله اعظم السعادة واكمل الاجور لما في ذلك من اعزاز دين الاسلام والانتصار لنبيينا
عليه افضل الصلوة والسلام كتبه الفقير عبد الرحمن العمادى عفى الله تعالى عنه
امين وكان الفراغ من التحرير في . . . سنة ١٠٩٤

Danach f. 47b—49b frei bis auf ein Zitat aus einem Auszug (تلخيص) aus dem الكشاف des Zamahšarī (Brockelmann I 291), Koran 20, 124f. betreffend.

8. Kleines Fragment aus einem Exemplar des dritten Bandes der heiligen Schriften der Drusen, folgende Stücke enthaltend:

F. 50a ohne Angabe von Titel und Verfasser: Schluß der الرسالة الموسومة بالتنبيه والتانيب والتوبيخ والتوقيف. Berlin 4305, 1 u. a.

F. 51a: مثلاً ضربه بعض حكماء الديانة توبيخاً لمن قصر عن حفظ الامانة. Berlin 4305, 2 u. a.

F. 52b: رسالة بنى ابى حمار. Berlin 4306, 1 u. a. Nach dem Anfang fehlen etwa 3 Blätter.

F. 53b: تقليد لاحق. Verfasser: Bahā'-ad-Dīn al-Muqtanā. Berlin 4306, 2 u. a. Bricht unmittelbar am Schluß ab.

Anfang f. 50a:

بالحسانك الى المتحسن ليتحققوه واوجدهم طريقا الى رضائك ليرتكبوه

Ende f. 55b:

وكتب في شهر المحرم من السنة العاشرة من ظهور عبد مولانا ومملوكه قايم الزمان
بالحق المنتقم من المشركين

55 Bl. In 1: 19,8×14,8; 16,5×11,5 cm. In 2: 20,8×15,3; 16×11 cm. In 3—6: 21×14,5; 15,5×9,5 cm. In 7: 20,5×14,5; 16×10 cm. In 8: 21,2×15,5; 15,5×11 cm. In 1: 20—26, in 2: 29, in 3—6: 20—26, in 7: 19, in 8: 15 Zeilen. Kustoden. F. 1a zwei Verse. Schrift in 1: mittelgroß, kursiv, häßlich, unvokalisiert und vielfach ohne diakritische Punkte, nach Seybold (a. a. O.) etwa aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts n. C.; in 2: mittelgroß, deutlich, unvokalisiert (Datierung und Schreiber s. o.); in 3—6: etwa 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, rund, deutlich, unvokalisiert; in 7: groß, steil, gedrängt, deutlich, unvokalisiert, Abschrift vom Jahre 1094/1683; in 8: etwa 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; groß, steil, deutlich, vollständig vokalisiert. Im ganzen 5 verschiedene Hände. Vielfach rote Schrift; in 8: Überschriften z. T. grün. Papier nicht einheitlich, z. T. mit Wasserzeichen, schmutzig und gegen Schluß beschädigt. Steif broschiert.

139

(M a VI 142)

I. ديوان Diwān des Abū-Firās al-Hāriṭ Ibn-Sa'īd Ibn-Ḥamdān al-Ḥamdānī (320/932—357/968). Brockelmann I 89. Ein festes Anordnungsprinzip ist nicht ersichtlich. Nach f. 3, f. 7 und f. 8 sind Lücken. Am Rand Verbesserungen und Glossen. Vgl. auch Nr 137, 3.

Anfang f. 1b:

قال ابو عبد الله الحسين بن محمد بن احمد بن خالوية من حل من الشرف السامى
والفضل النامى . . .

Ende f. 14a:

ومن كان غير السيف كافل رزقه * فللذل منه لا محالة جانب
هذا اخر شعر قاله ابو فراس . . .

2. لامية العرب لابن الوردى والتخميس للشينخ على الحسينى القادري
Taḥmīs des 'Alī al-Ḥusainī al-Qādirī zu dem hier fälschlich *Lāmījat al-
'Arab* statt *Lāmīja* genannten, eine Ermahnung an seinen Sohn enthaltenden
Gedicht des 'Umar Ibn-al-Muḏaffar Ibn-'Umar Ibn-al-Wardī († 749/1349).
Brockelmann II 140. Näheres über den Inhalt der *Lāmīja* s. Ahlwardt
III 458f. Am Schluß wird der Verfasser des Taḥmīs 'Alī al-Ḥamawī Ibn- . . .
'Abd-al-Qādir al-Ġilānī genannt. Diese Namensform ist jedoch nicht ganz
richtig, da er keinesfalls der Sohn des 'Abd-al-Qādir al-Ġilānī (Brockel-
mann I 435) sein kann.

Anfang f. 15b:

ان ترد ترقا مقامات الاول * وتفقو الشمس في برج الحمل

Ende f. 19a:

غير انى في زمان من يكن * فيه ذو امال هو المولى الاجل

3. Taḥmīs zu einem Gedicht des Abū-Bakr al-
'Araudakī (um 1120/1708). Brockelmann II 279. Das Gedicht des 'Arau-
dakī ist das in Hs. Berlin 8017, 2 vorliegende. Der Taḥmīs dürfte jedoch
ein anderer sein.

Anfang f. 19b:

يا علالين عن الصهباء ذا سرف * عن شربها يا عدولى لست انصرف

Ende f. 20a:

لو ان موسى راى من نورها قبسا * ما لام قوما على عجل لهم علف

4. F. 20a. Zitat aus dem *Kitāb Wafajāt al-a'jān* des Aḥmad Ibn-
Muḥammad Ibn-Ḥallikān (608/1211—681/1282) ohne Angabe der Quelle.
Brockelmann I 326f. Das Zitat besteht aus den Einleitungsworten und dem
ersten Gedicht der Biographie des Aḥmad Ibn-'Abd-al-Ġanī Ibn-Aḥmad
al-Quṭrusī (Ed. Wüstenfeld Nr 65).

5. F. 20b—21a Türkisch. Außerdem Notiz aus dem Jahre 1095/1684
über die Vertragsschuld eines خليل بن الوهاب.

6. Gedicht eines Aleppoers über den Tod und
das Begräbnis des Chalifen Abū-Bakr.

Anfang f. 21 b:

الحمد لله في السر والاجهار * والصلاة على النبي المختار

Ende f. 24 a:

قد نظمها سلاق ساكن حلب * في يوم الحشر يرتجى من الغفار

7. *جوهرة* متن Glaubenslehre in Form einer *Urgūza* von Ibrāhīm Ibn-Ibrāhīm Ibn-Ḥasan al-Laqānī († 1041/1631). Brockelmann II 316f. Der Titel heißt in Vers 7 vollständiger: *جوهرة التوحيد*. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht angegeben. Das erste Blatt ist eine spätere Ergänzung.

Anfang f. 25 b:

الحمد لله على صلاته * ثم سلام الله مع صلاته

Ende f. 31 a:

محمد وصاحبه وعترته * وتابع لنهجه من امته

8. *فتوح مكة* Legendenhafte Darstellung der Eroberung Mekkas durch den Propheten von Abū 'l-Ḥasan Aḥmad Ibn-'Abdallāh Ibn-Muḥammad al-Bakrī († in d. 2. Hälfte d. 10. Jhds. d. H.). Brockelmann II 382f. In Hs. Gotha 1606 lautet der Titel *الدرة المكللة في فتح مكة المبجلة*. Ähnlich in Hs. Cambridge 363. Die Tübinger Handschrift nennt den Verfasser nur im Werk selbst. Vgl. auch Hs. Berlin 9627 f. 90b—134a.

Anfang f. 32 a:

قال ابو حسن احمد بن عبد الله بن محمد البكري . . . ان رسول الله . . . بعد صلح الحديبية (sic) وقدم عليه قوم من قريشى

Ende f. 51 b:

فعزم النبي . . . ان يخرج من مكة يغزى هوازن وهى غزوة (sic) حنين وهذا ما انتهى اليها من فتوح مكة . . .

51 Bl. 19,5×13—21,2×16,5; 16,5×9,5—18,5×12 cm. In 1: 19, in 2—4: 22—25, in 5: 20, in 6: 16—17, in 7: 13, in 8: 19—23 Zeilen. In 5 außerdem Text am Rand. Kustoden. F. 1a, 14a, 14b allerlei Gekritzelt, u. a. Lesevermerk eines احمد بن احمد بن احمد بن مصطفى بن احمد. F. 15a, 24b, 31b frei. F. 31a Lesevermerk eines خليل اليزبكي vom Jahre 1182/1768. Schrift in 1: groß, dick, verschnörkelt, unvokalisiert; Abschrift von محمد بن حسين بن عيين الملك im Jahre 1052/1642 beendet; neben der Schlußschrift der Vermerk des Schreibers: وقد علقتها من نسخة سقيمة فاصبحت مجهدا. Schrift in 2—6: mittelgroß, unschön, aber ziemlich deutlich, unvokalisiert, von einer Hand; Abschrift von 2 datiert 1094/1683. Schrift in 7: groß, deutlich, vokalisiert; Abschrift vom Jahre 1177/1763. Schrift in 8: groß, häßlich, deutlich, unvokalisiert; Abschrift von بدر بن

محمد بن بدر عز الدين im Jahre 1198/1783 beendet. Im ganzen vier verschiedene Hände. Papier: nicht einheitlich, z. T. mit Wasserzeichen, ziemlich unsauber, gegen Ende beschädigt. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

140

(M a VI 143)

I. هذه قصيدة منسوبة لخارجي من اهل صنعاء اليمن وافق فيها خارجي . . . Poetische Widerlegung der Qaṣīde eines Mannes aus Ṣanʿā' zum Preise des Muḥammad Ibn-ʿAbd-al-Wahhāb, des Gründers der Sekte der Wahhābiten. Der Schlußschrift nach ist die Widerlegung von Jāsīn Ibn-Ibrāhīm al-Baṣrī al-Ḥusainī im Jahre 1168/1755 verfaßt. Brockelmann II 376.

Anfang f. 1 b:

بدات ببسم الله والشكر والحمد * على نعم جللت عن الحصر والعد

Ende f. 5 b:

وال واصحاب وسلم دائما * صلاة وتسليما يجلان عن عد
قال ذلك بلسانه السيد ياسين ابن السيد ابراهيم البصرى الحسينى . . .

2. قصة السلسلة. Legende von der Kette in vulgären Versen. Aus den letzten Versen ergibt sich, daß der Verfasser wahrscheinlich احمد بن دموع الصيدوى heißt. Der Inhalt ist folgender: Gott gibt, um David in der Ausübung der Rechtspflege zu unterstützen, Gabriel den Auftrag, eine Kette nach Jerusalem hinunterzulassen. In Prozessen soll nur der, der Recht hat, die Kette erfassen können, während sie dem Anderen schleunigst entzogen wird. Einst hat nun ein Jüngling seine ererbten Juwelen einem Mönch zur Aufbewahrung übergeben. Als er sie von ihm zurückverlangt, bestreitet dieser, sie zu haben. Man beschließt, das Gottesurteil der Kette anzuwenden. Um die Aufdeckung seiner Lüge zu verhindern, bedient sich der Mönch einer List, indem er die Juwelen in einen ausgehöhlten Stock steckt, den er bei der Kette dem ahnungslosen Jüngling in die Hand gibt, worauf er schwört, nicht mehr im Besitz der Juwelen zu sein, und die Kette erfaßt. Scheinbar gerechtfertigt geht er mit dem Jüngling fort. Auf dem Heimweg wird er von einem Ochsen gespann getötet und sein die Juwelen enthaltender Stock zerbrochen. So wurde das Recht des Jünglings offenbar. Gott aber nahm diesen Mißbrauch der Kette zum Anlaß, sie durch Gabriel wieder in den Himmel hinaufziehen zu lassen. — Das Ganze ist die poetische Ausgestaltung einer Legende, wie sie ähnlich von Taʿlabī in seinen *Qiṣaṣ al-anbiyāʾ* (Būlāq 1292, p. 34f.) erzählt wird. Nach Wetzstein (Catalog p. 16) werden die Verse von den damaszenischen Blinden gesungen.

Anfang f. 6a:

سبحان واحد احد * مهيمن عظيم قهار

Ende f. 16b:

وصلوا على احمد تنجوا * من الهم والغصة

Darunter vier dem 'Alī Ibn-Abī-Ṭālib zugeschriebene Verse.

3. Fragment eines Werkes über den Beischlaf. Der Titel ist nur am Schluß, der Verfasser überhaupt nicht angegeben. Wetzstein (Catalog, p. 16) schreibt das Werk Sujūṭī zu. Danach glaubten Pertsch (IV 82) und Brockelmann (II 153 Nr 209) in diesem Werk Sujūṭī's نواصر الایک فى نواصر النیک sehen zu müssen. Der Vergleich mit der Hs. Gotha 2050 erweist jedoch diese Angaben als unrichtig, insofern hier nicht nur nicht die *Nawādir* Sujūṭī's vorliegen, sondern das Werk auch seinem ganzen Charakter nach kaum von Sujūṭī sein kann. Vielmehr liegt hier das gleiche Werk wie in Hs. Gotha 2060 vor. (Vgl. auch Hs. Gotha 2061.) Pertsch (IV 89) hat übersehen, daß die Gothaer Hs. 2060 offenbar auch am Anfang unvollständig ist, und dem Werk daher irrigerweise den Titel *مذهب المحبتين واعتقاد العاشقين* zugeschrieben. Einen großen Teil des Werkes bilden Gedichte über den Beischlaf, das Gespräch einer Frau mit ihrer Tochter und ihrem zukünftigen Schwiegersohn, nebst poetischen Einlagen, Anleitung zur Erkennung sexueller Eigenschaften, Beschreibung der verschiedenen Arten des Verkehrs u. a. Die Tübinger Handschrift ist falsch gebunden; die wahrscheinliche Reihenfolge der Blätter ist: 17, 32—38, 26—31, 18—25, 39—45. Die Handschrift ist am Anfang unvollständig; außerdem sind Lücken nach f. 17, 38, 31 und 25. Der Anfang der Gothaer Handschrift findet sich f. 27b. Am Schluß folgt ein Rezept für ein Aphrodisiacum, das sich noch auf ein weiteres, fehlendes Blatt erstreckt haben muß. — Es sei noch eigens darauf hingewiesen, daß das Werk nicht mit dem gleichnamigen von Hs. Berlin 6385 identisch ist.

Anfang f. 17a:

ولسانها وعينها ولا تبدل ما فى بيت زوجها ولا تخرج من بيتها ولا تستطيل بلسانها

Ende f. 45b:

وكان معه صلعم تسع نساء وام ولد وكان يطوف عليهن جميعها صلى الله . . . والحمد لله وكفى وسلام على عباده . . .

45 Bl. 1: 16×10,8; 12,5×8 cm. 2: 15×10,2; 12,5×8,5 cm. 3: 15,5×10,5; 12×7 cm. In 1: 18—22, in 2: 14, in 3: meist 11 Zeilen. Kustoden. Drei verschiedene Hände. Schrift in 1: Letztes Drittel des 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; klein, zierlich, deutlich, unvokalisiert, in 2: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; groß, grob, deutlich, unvokalisiert, in 3: groß, deutlich,

vokalisiert. Die Abschrift von 3 wurde im Jahre 1226/1811 von محمد محبوب ابن محمد الصالحاني beendet. Stichwörter in 1 und 3 rot. Papier: weiß, (in 2: gelb,) stark, rau, (in 3: mit Wasserzeichen), besonders in 2: unsauber und leicht beschädigt. Steif broschiert.

141

(M a VI 144)

Literarisches Notizbuch aus der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts d. H., in der Hauptsache Dichterstellen enthaltend, ferner einige persönliche Bemerkungen u. a. Das Ganze ist ohne System und schon durch die wirre äußere Anlage als Gelegenheitsprodukt gekennzeichnet. Hin und wieder finden sich auch persische und türkische Stellen. Der Hauptsammler — Einiges ist vielleicht von anderer Hand — bringt zuweilen (f. 47 a, 62 a, 75 b, 100 a u. ö.) eigene Verse, wobei er sich 'Abd-ar-Raḥīm al-Maḥāsīnī al-Būrīnī al-Ḥanafī (1010/1601—1027/1617) nennt. Auch auf dem Schnitt erscheint sein Name als 'Abd-ar-Raḥīm al-Maḥāsīnī. Seine Biographie s. Muḥibbī II 407 ff. F. 1 a stehen an erster Stelle zwei Lobverse auf Damaskus von *al-aḥ al-fādil aš-šaiḥ* Muḥammad al-Maḥāsīnī. Danach ist der Schreiber und Inhaber des Notizbuches der Bruder des Muḥammad Ibn-Tāg-ad-Dīn Ibn-Aḥmad al-Maḥāsīnī (1012/1603—1072/1661). Vgl. Brockelmann II 354.

115 Bl. 19,6×14,7 cm. Ohne Rand. Zeilenzahl gänzlich schwankend. Oft kreuz und quer geschrieben. Schrift: mittelgroß, ungleichmäßig, kursiv, nicht ganz deutlich, unvokalisiert. Rote Punkte und Überstreichungen. Papier: gelblich, dick, rau, z. T. unsauber. Steif broschiert.

142

(M a VI 145)

Literarisches Sammelheft ähnlichen Charakters wie die vorige Handschrift.

F. 1 a Kritzeleien und eine historische Notiz mit dem Datum 1229/1813.

F. 1 b—2 a Allerlei Verse.

F. 2 b موشاع الى [على بن الحسين بن على بن ابى طالب] زين العابدين رضى الله عنه

F. 3 a Eine فائدة und einige Verse.

F. 3 b—10 b تحفة الاكياس فى الامثلة الساخرة بين الناس Alphabetisch geordnete Sammlung von Sprichwörtern, nach Wetzstein (Catalog, p. 16), wie sie in Damaskus gang und gäbe sind. Das Werk geht hier nur bis zum Buchstaben Mīm, der falsch überschrieben ist und irrtümlicherweise dem

Buchstaben Lām vorangeht. Mitten darin steht f. 8a ein Taḥmīs. Andere Handschrift der Sprichwörtersammlung: Berlin 8715.

Anfang f. 3b: حرف الالف، المثل ما خلا شيء حتى قال

Ende f. 10b: لو كان فيك خبير ما جيت سيرة الاير

F. 10b—12b Mehrere مخمس und andere Verse. Nach f. 12 vielleicht eine Lücke.

F. 13a Gedicht an 'Abd-al-Qādir al-Kīlānī (Brockelmann I 435).

F. 13b—15a Ptolemäus an Alexander über die Vorherbestimmung von Sieger und Besiegtem, nebst Tabelle und Versen. Vgl. Ahlwardt III 569f.

F. 15b—16b Verse (تخميس، اقتباس u. a.). Nach f. 16 eine Lücke.

F. 17a Namen und Lebensdaten der vier großen Imame, ein Stamm-
baum u. a.

F. 17b—18b القصيدة المسماة بسبط العقود في مدح سر الوجود [د] Qaṣīde zum Lobe des Propheten von Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-'Abd-ar-Raḥmān al-Fāsī at-Tūnisī Ibn-al-Hallūf (Brockelmann, II 237). Die Qaṣīde findet sich unter dem gleichen Titel, doch vollständiger, auch in dem Dīwān des Dichters (Hs. Tübingen 49 f. 52 b ff.).

F. 18b—19a Taḥmīse und andere Verse.

F. 19b Berechnungstabellen mit dem Datum 1231/1815.

F. 20a صورة مكتوب من لطيف الى كسييف und Verse.

F. 20b—22b Anekdoten.

F. 23a—24a باب نفخة الصور، باب البراق und einige Verse.

F. 24b—26b Gedichte. Nach f. 25 eine Lücke.

F. 27a—30b قصيدة ابن الوردى المشهورة ... Die unter dem Namen *Lāmīja* u. a. bekannte Qaṣīde des 'Umar Ibn-al-Muẓaffar Ibn-'Umar Ibn-al-Wardī († 749/1349) nebst dem Taḥmīs des al-Azharī. Vgl. Nr 139, 2. Anfang des Taḥmīs: يا قتيلا بالمعاصى لم يزل

F. 30b Eine Stelle aus den *Ṭabaqāt as-Šāfi'īja* des 'Abd-al-Waḥḥāb Ibn-'Alī Ibn-'Abd-al-Kāfi as-Subkī (727/1327—771/1370). Brockelmann II 89f. Nach f. 30 eine Lücke.

F. 31a—34b Gedichte. Einiges davon vom Schreiber selbst verfaßt. Nach f. 34 eine Lücke.

F. 35a—36b Einige فائدة، ein Abschnitt über das Bitten um Verzeihung, über die آيات الشفاء، آيات الحفظ u. a. — Am Ende unvollständig.

36 Bl. Safina-Format. 15×21,5; ca. 13×19 cm. Vielleicht enthält die Handschrift noch mehr Lücken, als oben angegeben ist. Einige Blätter sind mit dem Kopf nach unten eingebunden. Zeilenzahl gänzlich schwankend. Vielfach kreuz und quer geschrieben. Schrift: 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, rundlich, deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Stichwörter meist rot. Papier: gelblich, ziemlich dünn, rauh, sehr verschmiert. Steif brotschiert.

143

(M a VI 146)

Tabellen zur Erteilung von Orakeln, ohne Gebrauchsanweisung. Es ist das gleiche Werk, das z. B. in den Hss. Berlin 4242, 4243 und Gotha 1304—1306 vorliegt. Dort heißt der Titel قرعة المملوك bzw. قرعة المامونية. Wetzstein (Catalog, p. 16) führt die Tübinger Handschrift unter dem Titel كتاب قرعة الطيور an, ohne daß die Handschrift diesen oder einen anderen Titel enthält.

Anordnung und Inhalt der Tabellen ist hier im wesentlichen so, wie sie Ahlwardt III 566f. angibt. Es fehlen jedoch die Überschriften, mit Ausnahme der der Verstabeln. Ferner gehen den zwölf in sechs Felder geteilten Kreisen vier Kolumnen (f. 1a) voran, von denen die erste und dritte, mit الاحرف überschrieben, in 18 Zeilen je zwei Buchstaben bringt, neben welchen in der zweiten und vierten, mit الضمير überschriebenen Kolumne ein Wort wie الحج, الزواج, الغايب, البيع usw. steht. Dies ist eine an und für sich entbehrliche Übersicht über die in den folgenden Kreisen enthaltenen Wörter nebst Angabe der betreffenden Kreisbuchstaben. An Stelle der in Hs. Berlin 4242 f. 62b und 63a enthaltenen Verstabeln hat die Tübinger Handschrift (f. 5b u. 6a) zwei Seiten mit je sechs Kolumnen, deren erste und vierte einen Stadtnamen, deren zweite und fünfte die Worte اقصد ملك und deren dritte und sechste einen Ländernamen mit einer laufenden Zahl enthält. Danach folgen wie in Hs. Berlin 4242 f. 63b—81a die 36 mit den verschiedenen Königen überschriebenen Verstabeln.

Anfang der Verstabeln f. 6b:

القول على ملك التمرک وشرح الضماير
لا تغرم يا صاح من ضماني * وكن من السحر في اماني

Das danebenstehende Wort ist: الضمانيّة.

Ende f. 24a:

اصبر قليلا لعل الله يخلفه * لانه غاب كاسس مضي

Das danebenstehende Wort ist: ضايح.

Irrtümlicherweise folgt dann noch f. 24b die Überschrift: القول على

ملك السند وشرح الضمائر, obwohl die betreffende Tabelle schon f. 7a wiedergegeben ist. Das Werk ist also nicht, wie es scheinen könnte, unvollständig.

Wie die Tabellen zu benutzen sind, s. Pertsch II 480f. Vgl. auch Weil in Enzykl. d. Isl. II 1201ff.

24 Bl. Ca. 16,5 × 11; ca. 15 × 9,5 cm. Ab f. 6b: 19 Zeilen. Schrift: 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, nicht immer ganz deutlich, unvokalisiert. Umrahmungen, Überschriften u. a. rot. Papier: weiß, mittelstark, rauh. Moderner Halblederband.

XIV. Kufische Pergamente

144

(M a VI 147)

Koranfragment. F. 1b—4b = Sure 21, 51—21, 108, f. 5a—26b = Sure 25, 9—28, 78, f. 27a—58b = Sure 29, 2—37, 88, f. 59a—59b = Sure 37, 134—37, 182, f. 60a—67a = Sure 38, 23—39, 74.

67 Bl. Ca. 15 × 20; 10,5 × 13,5 cm. 12—15 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, dick, schon ziemlich stark gerundet, in der Breite ungleichmäßig, oft stark abgescheuert, darum f. 1a und 67b gänzlich unlesbar, geschlossene Wortformen, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte und Striche, keine Versabteilung, keine Surenüberschriften; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 45 unten. Material: Pergament, gelblich, ziemlich stark, glatt, unsauber, an den Rändern stark beschädigt. F. 28 spätere Papierergänzung. Einband: Heftung.

145

(M a VI 148)

Koranfragment. F. 1a—2b = Sure 19, 15—19, 52, f. 3a—56b = Sure 19, 69—28, 15, f. 57a—105b = Sure 28, 38—39, 9, f. 107a—107b = Sure 39, 20—39, 33, f. 108a—109b = Sure 43, 77—44, 41, f. 110a—110b = Sure 43, 55—43, 77, f. 111a—112b = Sure 44, 42—45, 22, f. 113a—120b = Sure 39, 46—40, 69.

120 Bl. 14,7 × 20,6; 10,5 × 15,5 cm. 16 Zeilen. Hinter f. 2 ist ein Blatt, hinter f. 56 sind zwei Blätter fast ganz herausgerissen. Von f. 106 ist nur noch ein größerer Zipfel übrig. Die richtige Reihenfolge der Blätter wäre: 1—107, 113—120, 110, 108—109, 111—112. Schrift: kufisch, mittelgroß, dick, breit, schön, leicht gerundet, Wortformen nicht geschlossen, diakritische Punkte stark verblaßt, Vokalisation durch rote Punkte und Striche, doch nicht vollständig, Abteilung größerer Abschnitte, rote und grüne Surenüberschriften; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 31, 32, 35. Material:

Pergament, heute gelb, mittelstark, ziemlich glatt, sehr unsauber. Moderner Halblederband.

146

(M a VI 149)

Koranfragment. F. 1 = Sure 2, 281—2, 282, f. 2 = Sure 2, 286, f. 3 = Sure 67, 2—67, 8, f. 4 = Sure 2, 158—2, 160, f. 5 = Sure 2, 173—2, 178.

5 Bl. 21 × 30,5; ca. 14,5 × 21 cm. 7 oder 9 Zeilen. Die richtige Reihenfolge der Blätter wäre: 4, 5, 1—3. Schrift: kufisch, sehr groß, dick, schön, leicht gerundet, weite Spatien, z. T. etwas abgescheuert, Wortformen nicht geschlossen, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Versabteilung goldfarbig; äußerst ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 38. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, unsauber, sehr stark beschädigt. Einband: Heftung.

147

(M a VI 150)

Koranfragment. F. 1a—40b = Sure 5, 54—8, 37, f. 41a—217b = Sure 16, 94—67, 15.

217 Bl. Ca. 13 × 19,3; 9 × 13 cm. 16 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, dick, ebenmäßig, wenig gerundet, Wortformen ganz ungeschlossen, keine diakritischen Punkte, unvollständige Vokalisation durch rote Punkte, größere Abschnitte rot abgeteilt, rote Sureüberschriften; ähnlich Moritz Palaeography Taf. 39, doch eckiger. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, glatt, unsauber, z. T. leicht beschädigt. Einband: Heftung.

148

(M a VI 151)

Koranfragment, enthaltend Sure 1, 1—3, 186.

38 Bl. 14,5 × 21; 9,5 × 14 cm. 15 Zeilen. F. 1a Gekritzelt. Textanfang f. 1b. Schrift: kufisch, mittelgroß, von mittlerer Dicke, ziemlich stark gerundet, Wortformen ziemlich geschlossen, wenig diakritische Zeichen, Vokalisation durch rote und gelbe Punkte, Versabteilung durch Rosetten, Sureüberschriften goldfarbig, die vielfach stark abgescheuerte Schrift ist z. T. von späterer Hand restauriert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 45 oben. Material: Pergament, gelblich, ziemlich stark, glatt, sehr unsauber. Moderner Pappband mit Leinenrücken.

149

(M a VI 152)

Koranfragment, enthaltend Sure 19, 59—20, 24.

2 Bl. $14,5 \times 21,5$; $9 \times 13,5$ cm. 12 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, nicht sehr dick, stark gerundet, geschlossene Wortformen, verblaßt und abgeseuert, diakritische Punkte und rote Punktvokale vielfach verwischt, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschrift grün; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 45 unten, Alif aber ohne Umbiegung des Fußes nach rechts. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, leicht beschädigt, unsauber. Einband: Heftung.

150

(M a VI 153)

Koranfragment. F. 1a—8b = Sure 5, 117—6, 91, f. 9a—67b = Sure 6, 99—12, 74.

67 Bl. $11 \times 20,5$; ca. $9,5 \times 15,5$ cm. 10—14 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, mitteldick, nur wenig gerundet, mit hohen Schäften, Wortformen nicht geschlossen, diakritische Punkte und Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Versabteilung durch Punkthaufen, Surenüberschriften rot; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 44, doch steiler, breiter, weniger gerundet und Alif unten nach rechts umgebogen. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, sehr unsauber. Einband: Heftung.

151

(M a VI 154)

Koranfragment, enthaltend Sure 27, 56—29, 32.

10 Bl. $13 \times 18,5$; 9×13 cm. 16 Zeilen. Schrift, Material, Erhaltungszustand und Einband wie bei Nr 147. Das Fragment ist wahrscheinlich von der gleichen Hand geschrieben, gehört aber zu einem anderen Koranexemplar.

152

(M a VI 155)

Koranfragment, enthaltend Sure 46, 14—51, 44.

10 Bl. 12×19 ; ca. $7 \times 13,5$ cm. 14 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich klein, mitteldick, breit, ziemlich stark gerundet, unschön, Wortformen ungeschlossen, keine diakritischen Punkte, Vokalisation durch rote Punkte

unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften rot, Schrift z. T. abgescheuert. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, unsauber. Einband: Heftung.

153

(M a VI 156)

Koranfragment, enthaltend Sure 68, 29.—69, 25.

2 Bl. 12,7×17,5; 8,5×13 cm. 13 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, nicht sehr dick, Bogen vollständig gerundet, Köpfe aber meist eckig und unausgefüllt, Wortformen ungeschlossen, keine diakritischen Punkte, Vokalisation durch rote Punkte, keine Versabteilung, Surenüberschrift rot, Schrift leicht abgescheuert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 45 oben. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, unsauber. Einband: Heftung.

154

(M a VI 157)

Koranfragment, enthaltend Sure 2, 94—2, 220.

31 Bl. 12×17,6; 7×12,8 cm. 9 oder 7 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich groß, dick, breit, stark gerundet, Wortformen ungeschlossen, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Schrift z. T. leicht abgescheuert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 42a, doch größer und dicker. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, unsauber. Einband: Heftung.

155

(M a VI 158)

Koranfragment. F. 1 = Sure 10, 39—10, 59, f. 2 = Sure 11, 49—17, 65.

2 Bl. 11×18; 8×13,3 cm. 15 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich klein, mitteldick, stark gerundet, Neigung zu geschlossenen Wortformen, diakritische Punkte unvollständig, Vokalisation durch rote Punkte, Abteilung größerer Abschnitte, Schrift von f. 1b und 2a ziemlich stark abgescheuert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 42a, doch etwas runder und in den Wortformen geschlossener. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, leicht beschädigt, unsauber. Einband: Heftung.

156

(M a VI 159)

Koranfragment. F. 1b—50b = Sure 1, 1—4, 164, f. 51a—62b = Sure 7, 67—8, 54.

62 Bl. Ca. 10,1×15,5; 7×11,5 cm. Meist 16 Zeilen. F. 1a leer. Schrift: kufisch, ziemlich klein, mitteldick, ungleichmäßig (namentlich in der Breite), mehr oder weniger gerundet, Wortformen nicht geschlossen, ohne diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften rot, stellenweise unleserlich geworden; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 42a. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, am Ende und besonders am Anfang beschädigt, sehr unsauber. Einband: Heftung.

157

(M a VI 160)

Koranfragment, enthaltend Sure 4, 166—7, 74.

39 Bl. 11,9×18,5; 7,5×13 cm. 15 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, dick, breit, leicht gerundet, Wortformen selten geschlossen, ohne diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften gelb; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 42a, Alif jedoch nicht nach rechts umgebogen. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, glatt, unsauber. Einband: Heftung.

158

(M a VI 161)

Koranfragment, enthaltend Sure 9, 15—17, 53.

51 Bl. 11,1×17,3; 7,5×12,5 cm. 16 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, mitteldick, wenig gerundet, Endschnörkel meist nicht voll ausgebildet, Wortformen ungeschlossen, ohne diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften goldfarbig, Schrift vielfach unleserlich geworden; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 39, doch kleiner. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, beschädigt und sehr unsauber. F. 12 fast ganz zerstört. Einband: Heftung.

159

(M a VI 162)

Koranfragment, enthaltend Sure 9, 25—31, 26.

110 Bl. 11,5×16; 8,5×12 cm. 15 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, ziemlich dick, schön, gleichmäßig, leichte Neigung zur Rundung und zu geschlossenen Wortformen, keine diakritischen Punkte, Vokalisation durch rote Punkte spärlich und vielfach verwischt, Abteilung größerer Abschnitte, keine Surenüberschriften, die Suren durch mehrfarbige Leisten voneinander

getrennt, Schrift oft mehr oder weniger abgescheuert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 39. Material: Pergament, gelblich, mittelstark oder dünn, ziemlich glatt, unsauber, hier und da leicht beschädigt. Einband: Heftung.

160

(M a VI 163. 164)

Koranfragment. F. 1a—10b = Sure 2, 231—2, 252, f. 11a—24b = Sure 2, 254—2, 286.

24 Bl. Ca. 10,8 × 15,5; 6,5 × 10,5 cm. Meist 7 Zeilen. Schrift: kufisch, von zwei verschiedenen Händen, die erste: groß, dick, breit, schön, mit ungeschlossenen Wortformen, diakritischen Punkten und roten Punkt-vokalen, die zweite (ab f. 18b): mittelgroß, dünner, enger, schnörkelhaft, doch mit eckigen Köpfen, ohne diakritische Punkte und Vokale; die erste ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 45 unten, doch breiter und regelmäßiger, die zweite ähnlich Taf. 45 oben, doch kleiner und enger; keine Versabteilung. Material: Pergament, gelblich, stark (ab f. 19 mittelstark), ziemlich glatt, unsauber. F. 23b und 24a fast unleserlich. Einband: Heftung.

161

(M a VI 165)

Koranfragment, enthaltend Sure 17, 37—36, 57.

77 Bl. 19,5 × 15,3; ca. 18 × 13 cm. 18—21 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich groß, dick, ziemlich eng, wenig gerundet, mit hohen Schäften und leichter Neigung nach rechts, diakritische Punkte unvollständig, die Vokalisation durch rote Punkte ist von späterer Hand mittelst der heute üblichen Zeichen ergänzt, Abteilung der Verse und größeren Abschnitte, Surenanfang und -ende teilweise durch ornamentale Leisten gekennzeichnet, Surenüberschriften in Nashī, Schrift manchmal leicht abgescheuert; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 44, doch Alif unten nach rechts umgebogen und die Endschnörkel weniger ausgebildet. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, unsauber. Einband: Heftung.

162

(M a VI 166)

Koranfragment, enthaltend Sure 14, 20—20, 115.

30 Bl. 10,9 × 15,6; 7 × 11,5 cm. 15 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich klein, mitteldick, wenig gerundet und geschnörkelt, die Enden oft lang ausgezogen, schön, regelmäßig, ohne diakritische Punkte, Vokalisation durch

rote Punkte, Abteilung von Versen und größeren Abschnitten, Sureüberschriften rot; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 35, doch dünner, gedrängter und Alif weniger ausgeschwungen. Material: Pergament, gelblich, mittelstark oder dünn, ziemlich rauh, unsauber. Einband: Heftung.

163

(M a VI 167)

Koranfragment, enthaltend Sure 9, 44—9, 68.

1 Bl. 16,7×12,7; 12,5×9 cm. 19 Zeilen. Schrift: magrebinisch, ziemlich klein, mitteldick, schön, regelmäßig, rot vokalisiert, Abteilung größerer Abschnitte, Schrift z. T. abgescheuert. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt. Moderner Halbleinenband.

164

(M a VI 168)

Koranfragment, enthaltend Sure 15, 48—18, 41.

20 Bl. 8,5×13,3; ca. 6,5×10,7 cm. 11—13 Zeilen. Schrift: kufisch, mittelgroß, mitteldick, ziemlich eng, unschön, stark gerundet, Endschnörkel fast voll ausgebildet, im ganzen dem Nashī nicht sehr fernstehend, keine diakritischen Punkte, Vokalisation durch rote Punkte, Abteilung größerer Abschnitte, Sureüberschriften rot; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 41 unten. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, glatt, unsauber. Einband: Heftung.

165

(M a VI 169)

Koranfragment, enthaltend Sure 21, 25—24, 57.

8 Bl. 9,5×12,5; 6,8×9,5 cm. 15—16 Zeilen. Schrift: kufisch, sehr klein, eng und zierlich, stark gerundet, geschlossene Wortformen, dem Nashī sehr nahestehend, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Sureüberschriften rot. Material: Pergament, gelblich, stark, ziemlich glatt, unsauber. Einband: Heftung.

166

(M a VI 170)

Koranfragment. F. 1 = Sure 23, 21—23, 48, f. 2 = Sure 23, 115—24, 14.

2 Bl. 9,4×13,6; 5,7×9,8 cm. 14 Zeilen. Schrift: kufisch, sehr klein, zierlich, ziemlich eng, leicht gerundet, Wortformen ungeschlossen, keine

diakritischen Punkte, rote Punktvokale, Abtēilung größerer Abschnitte, Surenüberschrift rot. Material: Pergament, gelblich, stark, glatt, unsauber. Einband: Heftung.

167

(M a VI 171)

Koranfragment. F. 1—59 und f. 61 = Sure 40, 70—46, 4, f. 60 = Sure 46, 14, f. 62 = Sure 46, 30—46, 33.

22 Bl. 7,5×12; 4,5×8 cm. Meist 7 Zeilen. Schrift: kufisch, ziemlich groß, dick, breit, gleichmäßig, nur wenig gerundet, keine diakritischen Punkte, Vokalisation durch rote Punkte spärlich, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften goldfarbig, Schrift teilweise leicht abgeschabt; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 31, 32. Material: Pergament, gelblich, mittelstark, unsauber. Einband: Heftung; Vorderdeckel des alten Einbands (schwarzes Leder mit Holzfüllung) miteingebunden.

168

(M a VI 172)

Koranfragment, enthaltend Sure 3, 59—3, 147, 3, 158—4, 175, 6, 145—7, 175, 8, 55—9, 19, 10, 8—10, 104, 12, 37—14, 33, 15, 15—16, 88, 16, 101—17, 87.

72 Bl. 16,8×9,8; 14×7 cm. 17—20 Zeilen. Die Handschrift ist falsch gebunden; die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—40, 45—57, 41—44, 58—72. Lücken sind nach f. 7, 23, 37, 40, 50, 44, 65. Schrift: kufisch, mittelgroß, mitteldick, ziemlich stark gerundet, Endschnörkel fast voll ausgebildet, Wortformen ziemlich geschlossen, zum Nashī neigend, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften rot; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 41 unten. Material: Papier, gelb, dick, rauh, brüchig, unsauber, so sehr abgenutzt, daß viele Partien ganz unlesbar. F. 1 (aufgeklebt) und f. 72 fragmentarisch. Die Blätter sind an Fälze gehängt, die Bruchstellen ungeschickt ausgebessert. Moderner Halbleinenband.

XV. Nachtrag

169

(M a VI 174)

كتاب الاداب وعنوان اولى الالباب يشتمل على جواهر الفاظ تدل على الصواب
Moralisierendes Unterhaltungswerk in Prosa und Poesie von 'Abdallāh

Ibn-Muḥammad Ibn-ʿĀmir aš-Šubrāwī al-Azharī aš-Šāfiʿī (1091/1680 bis 1172/1758). Brockelmann II 281f., wo Paris 2120₂, Kairo IV 285 zu lesen ist. Der Verfasser ist nur im Vor- und Nachwort angegeben. Im Vorwort lautet auch der Titel richtiger: عنوان البيان وبستان الادهان. Das Werk zerfällt in eine Muqaddama, sieben Uslüb und eine Ḥātima mit Anhang. Seine Abfassung wurde laut Schlußschrift im Jahre 1123/1711 beendet.

Uslüb 1. F. 3a	في الكمالات التي يتزين بها اولو المرات
2. F. 19a	في حفظ اللسان وما يحسن نطقه من الانسان
3. F. 27a	في وصايا نافعة ومزيا رافعة
4. F. 36a	في الحض على الحزم والاخذ بالعزم
5. F. 39b	في الحذر مما يورث الضرر
6. F. 58a	في التفويض للقضايا والتسليم والرضى
7. F. 65b	في ذم ما يتخلق به الانسان من الظلم والعدوان
Ḥātima. F. 81a	في حكم مننشرة من اثنين الى عشرة
Danach noch:	نبذة من الحكم من العذاب ينته بها الكتاب

Anfang f. 2a:

يقول العبد الفقير الى الله الشبراوى ... الحمد لله الذى اظهر من مكونات (sic) اسراره كنوزا ... وبعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان ...

Ende f. 90a:

اللهم اخرجنا من ظلمات الوهم الى نور الفهم ... وارزقنا من النعمة افخرها ومن العيشة اندرها بجاه نبيك وخاصته وصلى عليه صلوات تليق بكريم مرتبته وعلى اله اجمعين قال مولفه ... فرغت من تعليقه وتاليفه ...

90 Bl. 22,7×16,2; 17×16,5 cm. 16 Zeilen. Kustoden. Titelblatt (f. 1 b) mit grob gemalten geometrischen Figuren; auch sonst hin und wieder primitive bunte Ornamente. F. 90a kalligraphische Spielereien. F. 90b Besitzvermerk des يوسف كتافاكي (?), Dolmetschers des preußischen Konsulats in Beirut. Von der gleichen Hand f. 1 a Vermerk über den im Jahre 1845 n. Chr. erfolgten Erwerb der Handschrift. Schrift: groß, breit, rundlich, deutlich, vokalisiert. Umrahmungen des Schriftspiegels und der Verse, Überschriften und Stichwörter rot. Abschrift vom Jahre 1237/1821. Papier: weiß, dick, rauh, mit Wasserzeichen. Reich geschmückter roter Lederband. Die Lagen z. T. lose.

170

(M a VI 175)

Biographie Muhammeds, ohne Titel- und Verfasserangabe. Nach den Anfangsworten (s. u.) ist das Werk von einem Ibn-Ġubair oder einem

Schüler von ihm nach der Erzählung eines Sa'īd Ibn-'Abd-ar-Rahmān Ibn-Sallām al-Ġaffār aufgezeichnet, wenn diese Namen nicht fingiert sind. Das Werk ist stark mit legendenhaften Zügen durchsetzt und erstreckt sich nur auf die Jugend und die frühe Wirkungszeit des Propheten. Als historische Quelle kommt es in keiner Weise in Betracht. Die Darstellung wird nicht in Form von Ḥadīthen, sondern in einer fortlaufenden Erzählung gegeben, die nur hin und wieder durch قال oder صاحب الحديث o. ä. unterbrochen wird. Der Text ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingeteilt; nur f. 42b: باب قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر الى قوله هذا سحر مستمر

Anfang f. 1b:

قال ابن جبیر حدثنا سعيد بن عبد الرحمن ابن سلام الغفّار وكان ممن يحفظ التواريخ له قال لما اراد الله تعالى ان يبعث نبينا محمدا صلعم ظهرت امّنة بنت وهب ابن عبد مناف

Ende f. 54a:

ففرحوا بنوا هاشم وشرفهم الله على جميع اهل مكة وشرف نبيه محمد صلعم على جميع الانبياء صلوات الله عليهم . . . وهكذا ما بلغنا من الحمد . . .

54 Bl., nebst drei bis auf einige Kritzeleien unbeschriebenen Blättern am Anfang und fünf am Schluß. 25 × 17,5; 17 × 11,5 cm. 12 Zeilen. Kustoden. Schrift: 11. (oder 10.) Jahrhundert d. H.; magrebinisch, sehr groß, schön, deutlich, vokalisiert. Stichwörter, der Name Muhammeds nebst Eulogie u. a. rot, grün oder gelb. Papier: weiß, dick, rauh, mit Wasserzeichen, z. T. nicht ganz sauber. Moderner Halbpergamentband.

Aus dem Folgenden gehört noch Nr 217 zur Sammlung Wetzstein.

B. Vor- und nach-Wetzsteinscher Bestand

171

(M a VI 201)

Koran. Vgl. Ewald: Verzeichnis d. orient. Hss. d. UB Tübingen, p. 9f.
324 Bl., einschließlich einem Schutzblatt am Anfang und zwei am Schluß. 20,1×13; 12×7,3 cm. 13 Zeilen. Erste Sure und Anfang der zweiten in der bei besseren Handschriften üblichen Weise ausgemalt und die Schrift auf Wolkenbänder gesetzt. Keine Vers- und Surenzählung. Am Rande Bezeichnung der جزء, حزب und ربع in Rot und Gold. Schrift: mittelgroß, dünn, zierlich, sehr elegant, deutlich, vokalisiert. Surenüberschriften und Versabteilungen golden und blau. Schriftspiegel blau und rot umrahmt. Abschrift vom Jahre 984/1576. Papier: gelblich, dick, glatt, mit Wasserzeichen, wasserfleckig und auch sonst nicht ganz sauber. Roter Lederband mit Goldpressung und eingerissener Klappe. Auf dem Rücken der Klappe: لا يمسه الا المطهرون تنزيل من رب العالمين (Koran 56, 78f.). Herkunft unbekannt, vielleicht die gleiche wie bei Nr 173. Alte Signatur: Cd. 1828.

172

(M a VI 202)

Koran. Vgl. Ewald, p. 9f.
306 Bl. 15,5×10, 10,2×5,2 cm. 15 Zeilen. Kustoden. F. 1a, 2a, 304b Stempel der Gremppschen Stiftung. Erste Sure und Anfang der zweiten ähnlich wie in Nr 171 ausgemalt. Keine Vers- und Surenzählung. Am Rande جزء, حزب und عشر in Gold. F. 66a—77a am Rande türkische Glossen in Rot. F. 305a—306b türkisch. In der linken oberen Ecke einiger Seiten Zahlen, wie es scheint, von der Hand Balthasar Raiths (vgl. Nr 173). Schrift: 10. oder erste Hälfte des 11. Jahrhunderts d. H.; klein, dünn, zierlich, deutlich, vokalisiert. Surenüberschriften und Versabteilungen golden. Schriftspiegel blau, schwarz und golden umrahmt. Papier: gelblich, dünn, glatt. Brauner Lederband mit Goldpressung; auf den Innendeckeln Leder-schnittarbeit; Klappe entfernt; Rücken erneuert. Herkunft höchstwahrscheinlich wie bei Nr 173. Alte Signatur: Cd. 206.

173

(M a VI 203)

Zwei Koranfragmente. Das erste umfaßt Sure 16, 116—17, 104, das zweite Sure 12, 58—12, 101, 13, 6—13, 37, 14, 12—17, 19, 18, 33—26, 187, 28, 38—33, 4, 34, 1—34, 40. Vgl. Ewald, p. 10.

70 Bl.; dahinter noch eine große Menge unbeschriebener Blätter eingebunden. 1: 20,4×16; 15×9 cm. 2: 21,3×17, 2; 15,2×9 cm. In 1: 15, in 2: 14 Zeilen. Kustoden nur in 1. Keine Vers- und Surenzählung. In 1 sind die Verse durch kleine Zwischenräume, in 2 durch goldene Kreisfiguren abgeteilt. In 2 am Rande جزء, نصف, ربع und عشر in Gold und Rot. Die Handschrift ist falsch gebunden. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—10, 15, 13, 11, 12, 14, 16—70. Außerdem sind Lücken nach f. 13, 12, 25, 57, 68. F. 1 und 2 Auszüge aus lateinischen Büchern; von der gleichen Hand auf dem Deckel der Vermerk: Sum D. Raithij. F. 3 und 4 leer. Schrift (von zwei ähnlichen Händen): 10. oder erste Hälfte des 11. Jahrhunderts d. H.; mittelgroß, dünn, elegant, deutlich, vokalisiert. 1 gewiß nicht, wie Ewald a. a. O. meint, von einer europäisch-christlichen Hand. In 2: Überschriften golden und Schriftspiegel gold und blau umrahmt. Papier: gelblich, dick, glatt, in 1: fleckig. Pappband, mit einem Blatt einer abendländischen Pergamenthandschrift überzogen. Herkunft: Balthasar Raith (1616—1683), Professor der Theologie in Tübingen. Alte Signatur: Cd. 11.

174

(M a VI 204)

Bruchstück einer Koranhandschrift, die die einzelnen Ġuz' in besonderen Heften enthielt. Hier liegt nur Ġuz' 10 vor d. i. Sure 8, 42—9, 94. Vgl. Ewald, p. 10.

24 Bl. 21×14,8; 17×10 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Am Rande rot: [بشر], حزب, نصف. Keine Vers- und Surenzählung. F. 1 a und 22 b—24 b frei. Schrift: Etwa 11. Jahrhundert d. H.; groß, breit, deutlich, vokalisiert. Versabteilung und Rezitationsnoten rot. Papier: gelblich, dick, rau, mit Wasserzeichen, nicht ganz sauber. Schwarzer Lederband mit Klappe und Blindpressung. Herkunft: 1838 mit der Bibliothek Johann Christian Friedrich Steudels (1779—1837), Professors der Theologie in Tübingen, erworben. Alte Signatur: Cd. 1853.

175

(M a VI 205)

Auswahl aus dem Koran, enthaltend Sure 6, 11—6, 45, 6, 59—6, 165, 36, 55, 67 und 78. Dazwischen f. 22 a—23 a: einige Gebete. Vgl. Ewald, p. 10.

39 Bl. $14,8 \times 10,2$; $9,2 \times 6,5$ cm. 9 Zeilen. Kustoden. Keine Vers- und Surenzählung. Die Handschrift ist im Anfang unvollständig; außerdem eine Lücke nach f. 4. F. 1 a und 37 b Stempel der Gremppschen Stiftung. F. 37 b türkischer Zusatz über die Liebe nach Koran 2, 160. F. 38 und 39 frei. Schrift: 10. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, deutlich, vokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Versabteilung und Überschriften rot. Papier: gelblich, dick, rau, mit Wasserzeichen, etwas unsauber. Moderner Kalikoband; auf dem Innendeckel Exlibris der Gremppschen Stiftung. Herkunft: Ehrnfrid Gänslin aus Balingen i. W., dessen Namenseintrag f. 1 a. Nach Stoll, Magisterpromotionen p. 83 promovierte Gänslin im Jahre 1592. Alte Signatur: Cd. 207.

176

(M a VI 206)

1. Bruchstück aus dem ersten Teil eines Rechtsbuches. Am Anfang und Ende unvollständig. Der erhaltene Teil behandelt in der Hauptsache: الصلاة (f. 3 b), الوضوء (f. 46 b) und الايمان والاسلام (f. 120 a). Der Platz für die rote Nachtragung des Wortes فصل und der Stichwörter ist meist freigelassen. Eine andere Einteilung als die in فصل ist nicht erkennbar. Vgl. Ewald p. 10.

Anfang f. 1 a:

والاصح ما قاله وروى عن ابى يوسف رح انه قال فى الامالى ان كل ثوب اذا اصابته النجاسة فالحكم فيه . . .

Ende f. 120 b:

واما الخمسة التى على اللسان فهو ان تؤمن بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر والقدر خيره وشره من الله نغ واما

2. F. 121—126 Bruchstück einer anderen Handschrift, Koran 36, 1—63 enthaltend. Am Ende unvollständig.

3. F. 127—132 Bruchstück einer weiteren Handschrift, religiösen Inhalts. Am Anfang und Ende unvollständig. Zuerst ein arabisches Gebet in Quadraten, mit den schönen Namen Gottes beginnend, dann ein türkisches Gebet und der Anfang eines arabischen.

132 Bl. 1: $14,7 \times 10,2$; $9,5 \times 5,5$ cm. 2: $12,4 \times 8,5$; ca. $8 \times 4,8$ cm. 3: $12,9 \times 8,8$; ca. $8,5 \times 5$ cm. In 1 und 3: 9 Zeilen, in 2: 7 Zeilen. Kustoden. F. 121 a verschiedene Stempel. Schrift: drei verschiedene, deutliche Hände des 10.—11. Jahrhunderts d. H.; 1: groß, dick, rundlich, unvokalisiert, 2: klein, dick, vokalisiert, 3: klein, dünn, zierlich, z. T. vokalisiert. In 2: rote Versabteilung, in 3: rote Überschriften und grüne Umrahmung des Schriftspiegels bzw. grüne Quadrate. Papier: dick, rau, etwas unsauber,

in 1: weiß, in 2 und 3: gelblich, in 1 und 2: Wasserzeichen. Die Handschrift ist in Tübingen in neuerer Zeit in einen Halblederband mit Klappe gebunden worden; bei dieser Gelegenheit ist wohl die Zahl 1685, die sich nach Ewald von europäischer Hand in der Handschrift befunden haben soll, verschwunden und die Nummern 2 und 3 die zu Ewalds Zeit noch nicht in dem Band enthalten waren, mit eingebunden worden. F. 121—132 sind mit dem Kopf nach unten eingebunden. Herkunft: Steudel (vgl. Nr 174). Alte Signatur: Cd. 1855.

177

(M a VI 207)

صدر الشريعة Kommentar des 'Uбайд-Allāh Ibn-Mas'ūd Ibn-Maḥmūd al-Maḥbūbī al-Buḥārī al-Ḥanafī († 747/1346) zu dem وقاية الرواية في مسائل الهداية genannten ḥanafitischen Rechtsbuch des Maḥmūd Ibn-'Uбайд-Allāh Ibn-Maḥmūd al-Maḥbūbī al-Ḥanafī (um 680/1281). Brockelmann I 376, II 214, Ahlwardt IV 109f. Zum Titel vgl. HĤ VI 460. Die Angabe des Titels erscheint nur in der Nachschrift, die des Verfassers nur im Vorwort. Rand und Zeilenzwischenraum sind übersät mit Glossen. Vgl. Ewald, p. 11f.

Anfang f. 3b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد ... يقول العبد المتوسل الى الله تع بأقوى الذريعة عبيد الله ... هذا حل المواضع المغلقة من وقاية الرواية ...

Ende f. 153a:

وقال الشافعى ... لا يباح التناول لان التحرى دليل ضرورى ... ومع ذلك يباح التناول اعتمادا على الغالب

154 Bl. 27,5×17,2; 20×10 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Die Handschrift ist falsch gebunden, f. 42—51 überdies mit dem Kopf nach unten. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: F. 1—11, 51b rückwärts bis 42a, 52—101, 12—41, 102—154. F. 1a einige Verse, f. 1b—3a zahlreiche Bemerkungen rechtlichen Inhalts. F. 153b—154a türkisch. Schrift: Ta'liq mittelgroß, nicht ganz deutlich, schwach vokalisiert. Die Glossen in sehr kleinem Nashī wohl von anderer Hand. Überschriften rot. Grundtext rot überstrichen, davor rot: [شرح], vor dem Kommentar rot: [متن]. Die Handschrift wurde im Jahre 860/1456 von دة بن مدد (؟) بن صالح in der Stadt ازمنکور vollendet. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, nicht ganz sauber. Brauner, reparierter Lederband mit Goldpressung und Klappe Herkunft unbekannt. Alte Signatur: Cd. 12.

178

(M a VI 208)

Sammlung von Gebeten, in der Schlußschrift des Schreibers الحجاب المبارك genannt. Vgl. Ewald, p. 12.

1. F. 2b تهليل القرآن العظيم Über die Formel *Lā ilāh illā Allāh* als Einleitung zu einem Gebet, das aus den diese Formel enthaltenden Koranstellen zusammengestellt ist. Vgl. die Hss.: Berlin 2470, Gotha 778 f. 212b, 813, Oxford I 165, 1 (gibt 'Alī Ibn-'Abdallāh Ibn-'Abd-al-Ġabbār aš-Šādilī al-Jamanī als Verfasser an), II 74, 1, 75, 1, 76, Paris 1205, 1.

Anfang:

روى عن رسول الله . . . انه قال ان في القرآن العظيم سبع وثلاثين موضعا قول لا اله الا هو

2. F. 7a الهياكل السبعة Die sieben „Tempel“ d. s. Gebete, nebst kurzer Einleitung. Andere Hss.: Berlin 3665—3667, Gotha 778, 2k, Leiden 2201, London Br. Mus. 839, IV, 2, Oxford II 74, 3, 75, 4, Alger 768, 3.

Anfang:

روى عن رسول الله . . . انه قال ثلاثة من الاحرام حرام حرام . . .

3. F. 17a اسماء الله الحسنة Die schönen Namen Gottes. Vgl. Berlin 2218, Oxford II 74, 2, 75, 2.

4. F. 18a حرز الوزير Gebet, nach einem Wezir des Chalifen Abū-Ġa'far al-Manšūr benannt. Voran der Anlass. Andere Hss.: Berlin 3896, 3, Oxford II 74, 4, 75, 10, Paris 1215, 1216, 2.

Anfang:

قال كان وزير ابا (sic) جعفر المنصور وكان له ولد . . .

5. F. 30a دعاء مستجاب Preisgebet nebst Einleitung. Alle Sätze des Gebetes beginnen mit den Worten سبحانك انت الله.

Anfang:

روى عن رسول الله . . . انه قال من دعا بهذا الدعاء وعلمه . . .

6. F. 33b حجاب المنع (am Schluß: الحجاب المبارك) Dem 'Alī Ibn-Abī-Ṭālib zugeschriebenes Gebet, unter vorheriger Angabe, bei welchen Gelegenheiten dasselbe empfehlenswert ist.

Anfang:

وهو للقبول والبرهان ولعقد اللسان ولقضاء الحوائج . . .

7. F. 37a حصن الحصين (am Schluß: الدعاء المبارك), scheinbar nicht identisch mit Hs. Berlin 3896, 7; vgl. Oxford II 76.

Anfang:

لا اله الا الله حقا حقا لا اله الا الله تلتظفا ورفقا

8. F. 41b دعاء الصحيفة, von Gabriel dem Propheten überbracht; lauter mit سبحانه beginnende Anrufungen. Andere Hss.: Oxford II 75, 6, Paris 2637, 7.

Anfang:

روى عن رسول الله . . . عن ابن عباس . . . قال رسول الله . . . جاءنى جبريل . . . فقال
لى يا محمد اقرأ هذا الدعاء . . .

9. F. 44a حرز البحر (am Schluß richtiger: حزب البحر) Gebet, wahrscheinlich von 'Alī Ibn-'Abdallāh Ibn-'Abd-al-Ġabbār aš-Šādīlī al-Jamanī († 656/1258), ohne Angabe des Verfassers. Brockelmann I 449, Pertsch II 91. Vgl. aber auch Aumer, p. 56f.

Anfang:

يا على يا عظيم يا حلیم يا علیم انت ربى وعلمك حسبى

10. F. 46b دعاء الجوشن (am Schluß: حجاب الجوشن) Anrufungen Gottes mit steter Wiederholung der Worte سبحانك لا اله الا انت يا حى يا قيوم يا رب. Andere Hss. des gleichen Titels: Berlin 3649, 18 und 3894, 7, Gotha 825, München 191, Leiden 2208 u. 2218, 2, 3, London Br. Mus. 100, 2, Suppl. 254, 1, Ind. Off. 371, 3, Oxford II 74, 19, 75, 13, 76, 77, Paris 1913, 18.

Anfang:

اللىهم يا من يسبحه الرعد بحمده

11. F. 58a حرز الناقة, dem al-Ḥasan Ibn-'Alī Ibn-Abī-Ṭālib zugeschrieben. Dem Gebet voran geht die Schilderung des Anlasses. Andere Hss.: Berlin 3896, 5, Oxford II 74, 15, 77.

Anfang:

روى انه كان مشى . . . وهو راكب على ناقته

61 Bl. 14,8×10,5; 11×6,5 cm. 14 Zeilen. Kustoden. F. 1a die Notiz: „Mi costò F. 44—“, und die falsche Inhaltsangabe: „Parafresi di alcuni capitoli dell' Alcorano“. Textanfang f. 2b grob ausgemalt. F. 61a einige Worte über den Koran. Schrift: magrebinisch, mittelgroß, deutlich, f. 2b—22a und 31b—41b rot vokalisiert, das Übrige unvokalisiert. Überschriften, Stichwörter u. ä. rot, grün oder gelb. Die Handschrift wurde im Jahre 1075/1664 von السيد محمد بن على الشريف المغربى vollendet. Papier: ziemlich weiß, dick, glatt, mit Wasserzeichen. Rotbrauner Lederband mit Gold- und Blindpressung nichtmagrebinischer Art. Herkunft unbekannt. Alte Signatur: Cd. 1776.

179

(M a VI 209)

I. كتاب الكافية Grammatisches Lehrbuch von 'Uṣmān Ibn-'Umar Ibn-Abī-Bakr Ibn-al-Ḥāġib († 646/1248). Brockelmann I 303. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht angegeben.

Anfang f. 2 b:

الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد وهى اسم وفعل وحرف لانها اما ان تدل على معنى
في نفسها . . .

Ende f. 27 b:

وفي الوقف فيرد ما حذف والمفتوح ما قبلها تقلب الفا

2. Grammatisches Lehrbuch von Nāṣir Ibn-ʿAbd-as-Sajjid al-Muṭarrizī (538/1143—610/1213). Brockelmann I 293, wo Gotha 214, 2, 227, 228 und Leipzig (Vollers) 418, 887, 5, 894, 2 zu lesen ist. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht angegeben.

Anfang f. 28 b:

اما بعد حمد الله ذى الانعام جاعل النحو فى الكلام كالملاح فى الطعام . . . فان الولد
الاعز . . . لما استظهر مختصر الاقناع وكشف عنه بحفظه فضلة القناع . . .

Ende f. 46 a:

وقريب من هذا الاضمار على شريطة التفسير لان الدال عليه لفظا ايضا الا انه يعقبه
وفي الاول ما سبق من الكلام

3. Über die Partikeln, von ʿAbd-al-Qāhir Ibn-ʿAbd-ar-Raḥmān al-Ġurgānī († 471/1078). Brockelmann I 287. Der Name des Verfassers erscheint nur im Vorwort.

Anfang f. 46 b:

الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فان العوامل فى النحو على ما الفه الشيخ الامام عبد
القاهر بن عبد الرحمن الجرجانى . . . مائة عامل

Ende f. 49 b:

هذه مائة عامل فلا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها

50 Bl., ausschließlich 17 fast leeren Blättern am Schluß. 17×10,7; 9×5,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen. F. 1 frei. F. 2 aufgeklebt. F. 50a ein zweiter Schluß von Nr 3 von der gleichen Hand wie die ganze Handschrift, sechsmal als زايد bezeichnet. F. 50b Gebete für Anfang und Schluß des Lernens. Schrift: klein, dick, rundlich, nicht sehr deutlich. Die Anfänge der drei Werke kalligraphisch mit der Feder ausgemalt. Schriftspiegel sowohl, wie Glossenraum verschiedenfarbig umrahmt. Überschriften und Stichwörter rot. Die Handschrift wurde im Jahre 942/1535 von على بن ولى كرى vollendet. Papier: ziemlich weiß (einzelne Blätter grün oder gelb), stark, ziemlich glatt. Brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe. Herkunft: Steudel (vgl. Nr 174). Alte Signatur: Cd. 1852. Vgl. Ewald, p. 13.

180

(M a VI 210)

Kopftitel: مختصر في الصرف. Kurzer Abriß der arabischen Flexionslehre von *al-ustād al-ʿālim aš-šaiḥ Marʿī* d. i. wohl Marʿī Ibn-Jūsuf Ibn-Abī-Bakr al-Karamī al-Maqdisī al-Ḥanbalī († 1033/1624); vgl. Brockelmann II 369. Das Werk zerfällt in folgende ungezählte Bābs:

F. 5a	الاسماء الملازمة للجر.	F. 20a	اصطلاحات الصرفيين
F. 5b	الفعل باقسامه	F. 23a	الهمزة
F. 11a	معرفة الضماير	F. 24a	الحرف
F. 19a	الملحقات		

Vgl. Ewald, p. 13.

Anfang f. 4a:

اعلم ان مدار كلام العرب على ثلاثة اقسام اسم وفعل وحرف فلاسم هم ما دل على معنى في نفسه غير مقترن بحدث وزمن

Ende f. 24b:

والرفع والنصب مشترك بينهما تقول يقوم زيد ولن اضرب زيدا ومررت بزيد ولم اضرب زيدا هذا اخر ما تيسر استخراجه وكشفه والله اعلم تمت

26 Bl., einschließlich je zwei leeren Schutzblättern am Anfang und Schluß. 19,5 × 14,5; 15,5 × 10,5 cm. 14 Zeilen. Kustoden. Schrift: 18. Jahrhundert n. Chr.; mittelgroß, un gelenk, deutlich, unvokalisiert, charakteristisch ist die Schlängelung des nach rechts verbundenen Alif. Überschriften und Stichwörter rot. Die Handschrift ist von der gleichen Hand wie Nr 34 und 181. „Da sich nun von Cd. 1849 [d. i. Nr 181] die Sage erhalten hat [s. u. Beschreibung von Nr 181], er stamme von dem im Anfang dieses Jahrhunderts nach Paris gekommenen orientalischen Christen Michael Sabbâgh, so mögen sämtliche 3 [d. i. Nr 34, 180 u. 181] von einer, sehr unorientalischen aber gleichartigen Hand herrührende Handschriften von diesem Sabbâgh oder einem andern orientalischen Christen in Paris abgeschrieben und an junge Deutsche verkauft seyn“ (Ewald, p. 13). Unarabisch ist auch, daß der Text nicht auf der Rückseite des Titelblattes, sondern erst auf der vorderen Seite des nächstfolgenden Blattes beginnt. Papier: weiß, dick, glatt, mit Wasserzeichen. Blauer Pappband wie Nr 34. Herkunft: Steudel (vgl. Nr 174). Alte Signatur: Cd. 1851.

181

(M a VI 211)

المقامات الحبرية Die fünfzig Maqāmen des al-Qāsim Ibn-'Alī Ibn-Muḥammad al-Ḥarīrī (446/1054—516/1122). Brockelmann I 276. Vgl. Ewald, p. 13, wo die Handschrift als „nicht sehr sorgfältig“ bezeichnet wird.

Anfang f. 3 b:

اللهم انا نحمدك على ما علمت من البيان والبهمة من التبيان . . . وبعده فانه جرى
ببعض اندية الادب الذي وكدت في هذا العصر ربحه

Ende f. 182 b:

انه هو اهل التقوى واهل المغفرة وولى الخيرات في الدنيا والاخرة تمت المقامات
الخمسون

183 Bl. 30,8×20; 24×13 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Interlinear- und Randglossen vom Schreiber der Handschrift. F. 1 und 183 frei. Inbezug auf Schrift und Papier gilt das Gleiche, was bei Nr 180 gesagt ist, jedoch ist die Schrift hier etwas größer und im allgemeinen vokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Die Handschrift ist von der gleichen Hand wie Nr 34 und 180. Über den Schreiber und die Herkunft der Handschrift besagt eine Notiz auf dem sonst leeren f. 2: „Continentur hoc codice Haririi consessus L, Mich. Sabbaghi, ut videtur, manu exarati. Adquisivit librum Parisiis Steudelius Theol. Dr, et post mortem eius bibliotheca regia universitatis tubingensis. [Adalbert] K[eller].“ Vgl. auch bei Nr 180 die Bemerkung Ewalds über den Schriftcharakter. Moderner Halblederband. Alte Signatur: Cd. 1849.

182

(M a VI 212)

Indirekte Bittschrift eines Muḥammad Rašīd an den osmanischen Sultan 'Abd-al-Ḥamīd II. (1293/1876—1327/1909) um Übertragung der Mādirat im Wilājet Syrien an ihn. Zu diesem Zweck beklagt er den kulturellen Tiefstand (f. 3 a صناعة والزراعة) und die wirtschaftliche Notlage (f. 3 b التجارة النافعة) der Provinz. Er bittet um Übertragung der Mādirat an ihn, um dann eine Qaṣīde zum Lobe der osmanischen Herrscher anzustimmen (Anfang f. 7 a: (لال عثمان مجد فاق كل علا * ببعض اوصافهم هذا المديح علا), in der er dieselben von 'Uṣmān bis 'Abd-al-Ḥamīd II. mit Namen anführt; daher auf dem zweiten Vorsatzblatt die Notiz: «اسماء ملوك بنى عثمان». Anschließend (f. 12 b) preist er den Aḡa Bahrām in Prosa und Poesie und

sagt (f. 15a) über den Zweck: *فالمقصود من مراجعك السنوية يا أيها العزيز ان تنصرنى بالعناية والتكريم بان توجه لى مديريت المعارف فى ولايت سورية*. Sein eigener Name erscheint nur am Schluß.

Anfang f. 1b:

من نتايح الزمان هذه العبارة عبرة لاولى الالباب مما ظهر من مخاصمة المعارف للعصر شى عجاب . . .

Ende f. 15a:

وارجو ذلك من اصلاحك بارشاد قول يوسف قال اجعلنى على خزائن الارض انى حفيظ عليم عليه وعلى نبينا مرشد الكائنات اكمل الصلاة واتم التسليم الفائز بحماية ظلكم الحميد الناظم الداعى محمد رشيد

16 Bl. 21,8×13,9; 14,5×7,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. F. 16 leer
Schrift: Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts d. H.; Ta'liq, mittelgroß, breit, deutlich, unvokalisiert. Schriftspiegel golden und schwarz umrahmt. Sultansnamen rot. F. 1b und 2a goldene Kopf- und Randverzierung. Die Handschrift ist wohl Autograph des Verfassers. Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. Schlechter Pappband mit Lederrücken. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1924 G 8132.

183

(M a VI 214)

Guz' 29 und 30 des Koran. Infolge der Lücken liegt jedoch nur vor: Sure 67—77, 82, 1—17, 83, 26—114. Nach Sure 77 (f. 27a) folgen einige arabische und türkische Gebete; nach Sure 114 (f. 36a) folgt die Fātiḥa und ein arabisches Gebet. Vgl. Ewald, p. 30.

54 Bl. 15,8×10,2; 12,5×7 cm. Bis f. 27: 9 Zeilen, dann 7 Zeilen. Kustoden. Ohne Vers- und Surenzählung und Überschriften. Die Handschrift ist falsch gebunden. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 1—29, 48—54, 37—47, 30—36. F. 30—54 sind mit dem Kopf nach unten gebunden. Nach f. 29 ist eine größere Lücke. Nach f. 48 fehlen 2 Blätter. Nach f. 36 bricht die Handschrift ab. F. 1a Anrufungen Gottes. F. 1b über dem Anfang von Crusius' Hand: „Vera lingua Arabica, non vulgaris id est Turcica: inquit D. Georg. Weigemaier 1. mart. 1583. Libri principium.“ Gleichfalls von ihm auf dem vorderen Schutzblatt eine Bemerkung über Schicksalsbücher der Türken nach Stephan Gerlach. Schrift: 10. Jahrhundert d. H.; groß, sehr schön und deutlich, vokalisiert. Bis f. 29 rote Punkte zur Abteilung. Papier: gelblich, dick, rau, unsauber. Gebunden in ein Pergamentblatt einer liturgischen Handschrift. Herkunft laut Besitzvermerk auf dem hinteren Schutzblatt: Martinus Crusius, Prof. in Tübingen, der in einer vom 29. April 1578 datierten Notiz auf dem gleichen Blatt angibt,

daß die Handschrift vor 12 Jahren von dem Schwager des M. Gailingen bei Vesprin in Ungarn einem gefallenen Türken aus der Brusttasche gezogen worden sei. Alte Signatur: Cd. 205.

184

(M a VI 215)

كتاب البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء الامصار في الاعتقادات الدينية واللطايف الكلامية والقواعد الاصولية والسيره النبوية والايات الحكمية والاحكام الفقهية والمسائل الغرضية والمحرمات القلبية مع الادلة العقلية والحجج القطعية والامارات الظنية من الايات الحكمية والاثار النبوية والاجماغات المروية والقياسات المعنوية والشبهية... Zaiditisches Handbuch der gesamten dogmatisch-juristischen Wissenschaft von al-Mahdī-li-Dīn-Allāh Aḥmad Ibn-Jahjā Ibn-al-Murtadā († 840/1437). Brockelmann II 187, Ahlwardt IV 301—305, Rieu, p. 240—242. Die Tübinger Handschrift enthält das ganze Werk vollständig in einem umfangreichen Folianten.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان العلم صار مديدا طوره قعيبرا ءوره

Ende f. 391 b:

لعل الله يجعل بكرمه خاتمة اعمالنا التقوى... وعاقبة امرنا سكون جنة الماوى وذلك بلطفه وكرمه فهو اكرم مسول والطف مامول

391 Bl. 28×21; ca. 22,5×15 cm. 29—33 Zeilen. Kustoden. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen. F. 1 a außer anderem Gekritzelt Besitzvermerk von جابر (؟) الدوارى [محمد بن] [محمد بن علي ...]. Zwischen Einleitung und Hauptteil (f. 54 b und 55 a) zwei juristische Fragen nebst Antwort. Schrift: jemenisch, mittelgroß, ungleichmäßig, aber vielleicht dennoch von einer Hand, stellenweise undeutlich, ziemlich wenig diakritische Punkte, fast unvokalisiert. Überschriften in markanter Schrift oder rot bzw. schwarz und rot. Stichwörter u. ä. ebenfalls rot. Die Abschrift der Einleitung (f. 1—54) wurde von محمد بن محمد بن محمد النحوى im Jahre 875/1470, die des Hauptteils von dem Gleichen — aber ohne Namensnennung am Schluß des Hauptteils — schon im Jahre 869/1464 vollendet. Papier: gelb, dick, glatt, unsauber, am Anfang und Ende stark wurmstichig. Brauner Lederband mit schlechter Blindpressung, stark von Würmern angefressen; die Lagen durch Wurmfraß z. T. gelöst. Herkunft: Geh. Kommerzienrat Dr. Ernst von Sieglin, Stuttgart. Akzessionsnummer: 1914. 1669

185

(M a VI 216)

كتاب حياة الحيوان Zoologisches Wörterbuch von Muḥammad Ibn-Mūsā Ibn-ʿĪsā ad-Damīrī (750/1349 (?)—808/1405). Brockelmann II 138. Nach der Aufschrift (كبرى) auf dem Schnitt des Bandes soll das Werk hier in der großen Rezension vorliegen. Aus dem Vergleich mit dem Druck Būlāq 1284, der ungefähr den doppelten Umfang dieser Handschrift hat, ergibt sich jedoch, daß diese Angabe unrichtig ist. Es liegt wahrscheinlich die mittlere Rezension vor. Neben dem Schluß (f. 279a) steht die Bemerkung, daß der Verfasser das Unreine des Werkes im Jahre 773/1372 abgeschlossen habe.

Anfang f. 2b:

الحمد لله الذى شرف نوع الانسان بالاصغرين القلب واللسان ... وبعد فهذا كتاب
لم يسألنى احد تصنيفه ولا كلفت القريحة القريحة (sic) تاليغه

Ende f. 279a:

وابتدى بملك الوحش الذى منه الشجاعة تفتقى وحسبنا الله تعالى وكفى اخر
حياة الحيوان والله اعلم

281 Bl. 26,4 × 18,2; 20 × 13,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. F. 1a Namens-
eintrag von احمد عطف افندى. F. 2a Besitzstempel von حافظ الحاج نعمان افندى
und Besitzvermerk von حسين رفيق u. a. F. 279a Lesevermerke von رجب
محمد بن خليل المالقى السعودى ... und بن يوسف بن سليمان الخيرى المالكى
F. 279b einige Verse und anderes Gekritzelt. F. 280b Gekritzelt des Türken
حسين رفيق ابن ابراهيم (1179/1765). Schrift: 9. Jahrhundert d. H.; mittel-
groß, steil, spitz, deutlich, vokalisiert, ab f. 211b nur noch schwach vokali-
siert und weniger schön, jedoch wohl von der gleichen Hand. Stichwörter
rot. Titelblatt (f. 2a) kalligraphisch geschrieben und reich ausgemalt.
Papier: gelblich, dick, glatt, etwas unsauber; am Anfang und Schluß schlecht
repariert. Rotbrauner Lederband mit Goldpressung; Klappe fortgerissen.
Herkunft: Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1901.

186

(M a VI 217)

روضة المحبتين ونزهة المستنقين Philosophie der Liebe, von Muḥammad
Ibn-Abī-Bakr Ibn-Ajjūb Ibn-Qajjim-al-Ġauzīja az-Zarʿī ad-Dimašqī
al-Ḥanbalī (691/1292—751/1350). Brockelmann II 105f. Auf dem Schnitt
wird fälschlicher Weise al-ʿImād al-Kātib d. i. Muḥammad Ibn-Muḥam-
mad al-Kātib al-Iṣfahānī (Brockelmann I 314) als Verfasser angegeben,
während das Titelblatt den richtigen Namen bringt. HḤ (III 511) hat

den Titel in etwas abweichender, aber offenbar schlechterer Fassung: روضة المعجبين وذنوة البساتين. Im Vorwort der Handschrift (f. 7b) erscheint er in der oben angegebenen Fassung des Titelblattes. Da Ibn-Qajjim-al-Gauzija am Ende (f. 7b) des weitschweifigen Vorwortes, in dem er u. a. auch eine Inhaltsübersicht gibt, sagt, er habe das Werk fern von seiner Heimat und seinen Büchern geschrieben (فانه علقه في حال بعد عن (وطنه وغيبته عن كتبه), und da andererseits die Handschrift acht Jahre nach dem Tod des Verfassers in Kairo fertiggestellt worden ist, liegt die Vermutung nahe, daß er das Werk in der mit Ibn-Taimija in Kairo verbüßten Haft verfaßt hat. Das Werk steht auf einem verhältnismäßig hohen geistigen und sittlichen Niveau — beachte auch die Worte (f. 6b): ولذلك وضعنا هذا — und scheint einer gewissen Originalität nicht zu entbehren. Es soll dem Glauben und der Welt, der flüchtigen und der ewigen Wonne dienen (f. 7b). Es handelt in 29 Kapiteln, die ihrerseits wieder in ungezählte Faṣl eingeteilt sind:

1. F. 8a في اسماء المحبة
2. F. 8b في اشتقاق هذه الاسماء ومعانيها
3. F. 21b في نسبة هذه الاسماء بعضها الى بعض
4. F. 22a في ان العالم العلوى والسفلى انما وجد بالمحبة ولاجلها وان حركات الافلاك والشمس والقمر والنجوم وحركات الملائكة والحيوانات وحركة كل متحرك انما وجدت بسبب الحب
5. F. 26b في دواعى المحبة ومتعلقها
6. F. 36b في احكام النظر وغايلته وما يجنى على صاحبه
7. F. 42a في ذكر مناظرة بين القلب والعين ولوم كل منهما لصاحبه والحكم بينهما
8. F. 44a في ذكر الشبه التى احتج بها من اباح النظر الى من لا يحل له الاستمتاع به واباح عشقه
9. F. 47b في الجواب عما احتجت به هذه الطائفة وما لها وما عليها في هذا الاحتجاج
10. F. 53a في ذكر حقيقة العشق واوصافه وكلام الناس فيه
11. F. 55a في العشق هل هو اضطرارى خارج عن الاختيار او امر اختياري واختلاف الناس في ذلك وذكر الصواب فيه
12. F. 57b في سكرة العشاق
13. F. 59b في ان اللذة تابعة للمحبة في الكمال والنقصان وكلما قويت المحبة قويت اللذة بلادراك المحبوب
14. F. 64b فيمن مدح العشق وتمناه وغبط صاحبه على ما اوتيته من مناه
15. F. 69b فيمن ذم العشق وتبرم به وما احتج به كل فريق على صحة مذهبه

16. F. 76a في الحكم بين الفريقين وفصل النزاع بين الطائفتين
 17. F. 77b في استحباب الصورة الجميلة للوصال الذي يحبه الله ورسوله
 18. F. 80b في ان دواء المتحبين في كمال الوصال الذي اباحه رب العالمين
 19. F. 84a في ذكر فضيلة الجمال وميل النفوس اليه على كل حال
 20. F. 98b في علامات المحبة وشواهدا
 21. F. 109a في اقتضاء المحبة افراد الحبيب بالحب وعدم التشريك بينه وبين غيره فيه
 22. F. 112a في غيرة المتحبين على احبابهم
 23. F. 120b في عفاف المتحبين مع احبابهم
 24. F. 135a في ارتكاب سبيل الحرام وما يفضى اليه من المفاسد والالام
 25. F. 144b في رحمة المتحبين والشفاعة لهم الى احبابهم في الوصال الذي يبيحه الدين
 26. F. 151a في ترك المتحبين اذى المتحويين رغبة في اعلاهما
 27. F. 170a فيمن ترك محبوه حراما فبدل له بخلالا او اعاضه الله خيرا منه
 28. F. 175b فيمن اثر عاجل العقوبة والالام على لذة الوصال الحرام
 29. F. 179b في ذم الهوى وما في مخالفته من نيل المنى

Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 2b:

الحمد لله الذي جعل المحبة الى الظفر بالمحبوب سبيلا . . . اما بعد فان الله . . .
 جعل هذه القلوب اوعية فخيرها اوعاها للخير والرشاد

Ende f. 186a:

فالله سبحانه المسؤول ان يعيذنا من اهواء نفوسنا الامارة بالسوء وان يجعل هواها
 تبعا لما يحبه ويرضاه انه على كل شى قدير تم الكتاب . . .

187 Bl 25,5×17,3; 18,5×13 cm. 19 Zeilen. Kustoden, soweit vorhanden, nachträglich zugefügt. F. 1 und 187 leer. Schrift: mittelgroß, rundlich, deutlich, vokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Zahlreiche Rosetten und andere Pflanzenornamente in Gold und Blau. Besonders das Titelblatt (f. 2a) und das Schlußblatt (f. 186b) reich ausgemalt. Die Handschrift wurde im Jahre 759/1357 in Kairo vollendet. Papier: gelblich, dick, glatt, unsauber; die ersten und letzten Blätter repariert. Rotbrauner, reparierter Lederband mit Blindpressung und Klappe. Herkunft: Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1902.

187

(M a VI 218)

قصيدة [البردة] Qaṣīde zum Lobe des Propheten von Muḥammad Ibn-Saʿīd Ibn-Ḥammād ad-Dilāṣī al-Būṣīrī (608/1212—ca. 696/1296). Brockelmann I 264f. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht genannt.

Anfang f. 1 b:

امن تذكر جيران بنى سلم * مزجت دمعا جرى من مقلة بدم

Ende f. 10a:

اهل التقى والتقى والحلم والكرم * واطرب العيس حادى العيس بالنغم

10 Bl. 20,3×15; 14×6 cm. 19 Zeilen. Kustoden. F. 1a Besitzvermerk von . . . محمد راشد قاضى انطولى . . . F. 10a ein türkisches und ein arabisches Stoßgebet. Schrift: 12. oder erste Hälfte des 13. Jahrhunderts d. H.; mittelgroß, dünn, leicht ausschweifend, deutlich, vokalisiert. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, mit Wasserzeichen; Schrift leicht abgeklatscht. Steif broschiert. Herkunft: Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1903.

188

(M a VI 219)

Koran.

304 Bl. 12,2×8,3; 7,6×4,6 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Keine Vers- und Surenzählung; doch Versabteilung durch goldene Punkte. F. 1 und 304 leer. Schrift: 12. oder erste Hälfte des 13. Jahrhunderts d. H.; sehr klein, steil, schön, sehr deutlich, vokalisiert. Gold-schwarze Umrahmung des Schriftspiegels. Überschriften goldfarbig. Sure 1 und Anfang von Sure 2 (f. 2 b und 3 a) mit goldener und roter Farbe ausgemalt. Papier: weiß, glatt, dünn, mit Wasserzeichen. Roter Lederband mit Goldpressung und Klappe. Auf der Klappe: لا يمسه الا المطهرون. Herkunft: Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1904.

189

(M a VI 220)

الفوائد الضيائية Kommentar des ʿAbd-ar-Raḥmān Ibn-Aḥmad al-Ġāmī an-Naqšbandī (817/1414—898/1492) zu dem كتاب الكافية betiteltten grammatischen Lehrbuch des ʿUṣmān Ibn-ʿUmar Ibn-Abī-Bakr Ibn-al-Ḥāġib († 646/1248). Brockelmann I 303, 304 Nr 13, II 207. Der Titel ist nur aus dem Vorwort ersichtlich. In der Schlußschrift gibt Ġāmī als Datum der Beendigung der Reinschrift den 11. Ramaḍān 897/1492 an.

Anfang f. 1 b:

الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه ... اما بعد فهذه فوائد وافية لحلّ مشكلات الكافية
للعلامة ... ابن الحاجب

Ende f. 223 a:

اللهم اجعل خاتمة امورنا خيرا ... وصلى على ... وعلى من تبعهم من زمرة احبائهم
قد استراح من كمد الانتهاض لنقل هذا الشرح من السواد الى البياض ... الجامى ...
سنة ٨٩٧ ...

225 Bl. 20×13,3; 12,5×6 cm. 18 Zeilen. Kustoden. Zahlreiche
Rand- und Interlinearglossen. F. 1a Bemerkung über Geburt und Tod
der vier Imame und andere Notizen. F. 223 b—225 b grammatische Notizen,
persische Verse, ein Passus über الموثث السماعى, eine persische منظومة
رسالة من شروط الاشكال الاربعة, غياث الدين المنصور في آداب البحث
und allerlei anderes Gekritzelt. Schrift: 10. Jahrhundert d. H.; klein, dick,
stellenweise leicht kursiv, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Grundtext rot
überstrichen. Papier (von zwei verschiedenen Sorten): weiß oder gelb,
mittelstark, ziemlich glatt, unsauber; erste und letzte Blätter leicht beschädigt.
Reparierter schwarzer Lederband mit schlechter Blindpressung. Herkunft:
Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1905.

190

(M a VI 221)

الحمد لله الذى خلق الاشياء بقدرته واثقنها بلطيف صنعته ... قال المؤلف لهذا
الكتاب اننى لما رايت الشهوات كلها منوطة باسباب الباء ...
Im Vorwort (f. 2b) und am Ende
richtiger: كتاب رجوع الشيخ الى صباه في القوة على الباء. Anonymes Werk
über den Beischlaf und seine Förderung. Nach Vollers (ZDMG 44, 386)
ist wahrscheinlich Ahmad Ibn-Jūsuf Ibn-Ahmad at-Tifāšī († 651/1253)
der Verfasser; vgl. auch Hs. Paris 3057. Brockelmann I 495; über Quellen
und Inhalt s. Pertsch IV 85f. und Ahlwardt V 610ff. Weitere Hss.: Paris
3056—3060 und 6694. Zu Brockelmann II 452 Nr 103 ist zu bemerken,
daß Ibn-Kamāl-Paša (nach HĤ III 349) das Werk lediglich ins Tür-
kische übersetzt hat.

Anfang f. 2 b:

الحمد لله الذى خلق الاشياء بقدرته واثقنها بلطيف صنعته ... قال المؤلف لهذا
الكتاب اننى لما رايت الشهوات كلها منوطة باسباب الباء ...

Ende f. 183 a:

ووقت الحاجة يستقى منه وزن دائق ونصف في نبيذ فانه ينوم ثم كتاب رجوع
الشيخ ...

183 Bl. 18,3×13,7; 13,5×9,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Reichliche
Spuren eines Kollationators im zweiten Teil der Handschrift. Auf dem vor-

deren Schutzblatt Stempel eines حافظ ابراهيم عبده (?) mit dem Datum 1211/1796. F. 1a als Besitzer angegeben: . . . عبد الله بن الحاج; darunter eine verstümmelte Notiz: ثم خرج هذا الكتاب من ملك كاتب . . . الى كاتبه . . . في سنة . . . ٨٥٩. F. 9 später ergänzt. Nach f. 99 und f. 102 fehlen zusammen 4 Blätter. Nach f. 115 fehlen 10 Blätter. F. 183b Kollationsvermerk vom Jahre 828/1424 und einige Rezepte. Die arabische Folierung der Handschrift ist erst nach dem Verlust der fehlenden Blätter erfolgt. Schrift: 8. oder Anfang des 9. Jahrhunderts d. H.; groß, breit, rund, deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, schmutzig, erste und letzte Blätter beschädigt. Moderner Pappband. Herkunft: Nachlaß Dr. Schulz († 1841). Alte Signatur: Cd. 1929.

191

(M a VI 222)

Amulett, beginnend mit dem Namen Muḥammad, dann ein frommer Spruch, die Fātiḥa, die schönen Namen Gottes, die Buchstaben ع ل م in vier verschiedenen Anordnungen, zwei Gebete, Zaubersprüche, weitere Buchstabengruppen und zum Schluß:

Qaṣīde zum Lobe des Propheten von Muḥammad Ibn-Saʿīd Ibn-Ḥammād ad-Dilāṣī al-Būṣīrī (608/1212—ca. 696/1296). Brockelmann I 264f. Anfang: امن تذكر حيران بنى سلم * مزجت دعاء جرى من مقلة بدم ما رنحت عذبات البان ربيع صبا * واطرب العيس حادى العيس بالنغم.

Auf Leinwand aufgeklebte Papierrolle (an einer Stelle gerissen) in moderner Pappkapsel. 196 cm lang, 3,5 cm breit. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; klein, z. T. sogar winzig klein, spitz, deutlich, vokalisiert. Das Meiste auf Schriftfeldern. Ausgiebige Verwendung von roter und goldener Farbe. Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. Herkunft: Buchhalter Frisch, Ellwangen.

192

(M a VI 223)

Erster Teil der Geschichte der alexandrinischen Patriarchen von Severus (ساويرس) Ibn-al-Muqaffa' (um 987 n. C.). Graf, Christl.-arab. Lit., p. 42ff. Die Tübinger Handschrift enthält die Biographien der ersten 54 Patriarchen und schließt mit der Lebensbeschreibung des Kosmas († 859 n. C.) ab (s. Renaudot, Historia Patriarcharum Alexandrinorum, p. 295 ff.). Die Handschrift wurde von Seybold zu seiner Ausgabe (Corpus Script. Christ. Orient.), nicht dagegen von Evetts (Patro-

logia Orient.) benutzt. Über weitere Handschriften s. Seybold a. a. O., p. 302 und Evetts, p. 6. Vgl. auch die Einleitung zu Seybolds Edition der Hamburger Handschrift (Veröffentlichungen aus d. Hamburger Stadtbibl., Bd. 3).

Anfang f. 1 b:

... خلفا الاب البشير ماري مرقص الانجيلي المبشر بالانجيل المقدس وبشرى السيد المسيح بالمدينة العظمة (sic) الاسكندرية ...

Ende f. 114 a:

وتنبيح ... في سنة خمس وسبعين وخمسمائة للشهدا الابرار وجعل جسده في البيعة الذي (sic) بناها ونال الاكليل مع ابايه القديسين الابا الاطهار في كورة الاحيا وفردوس النعيم ... تم ... وذلك الجزو الاول من سير الابا ونياحهم وعدتهم اربعة وخمسون بطركا واثننتين وعشرين سيرة ...

115 Bl. 37×25; 29,5×16,5 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Zahlreiche Verbesserungen, Ergänzungen, Zahlen, Striche mit Bleistift, Buntstift und selbst Feder von Seybolds Hand. F. 114 b und 115 leer. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; groß, dick, deutlich, unvokalisiert. Überschriften rot. Papier: weiß, dick, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Moderner orientalischer roter Lederband; Rücken erneuert. Herkunft: Missionar Muehleisen.

193

(M a VI 224)

مجمع الامثال Sprichwörtersammlung von Ahmad Ibn-Muhammad Ibn-Ahmad al-Maidānī († 518/1124). Brockelmann I 289. Das Werk liegt hier, in zwei Guz' eingeteilt, in einem sehr umfangreichen Bande vollständig vor. Guz' 2 beginnt (f. 287 b) mit Bāb 18 (irrtümlich Bāb 12 überschrieben), das den Buchstaben ع behandelt. Nach dem 30 Kapitel (f. 553 a) mit Aussprüchen Muḥammeds, der vier ersten Chalifen u. a. folgt noch (f. 558 a) die gleiche زيادة wie in Hs. Berlin 8671, 1 und im Druck Būlāq 1284. Titel und Verfasser sind nur aus dem Vorwort bzw. der Schlußschrift ersichtlich.

Anfang f. 1 b:

ان احسن ما يوشع به صدر الكلام واجمل ما يفصل به عقد النظام حمد الله ... وبعد فان من المعلوم ان الادب سلم الى معرفة العلوم به يتوصل الى الوقوف عليها ...

Ende f. 560 b:

... وحبلى ربما لاوامر (sic) الهمم المنيفة من نتايج الاخلاق الشريفة وهذا اخر ما انضم عليه دفتر مجمع الامثال للميدانى بعون الله ...

560 Bl. 23×16; 16,5×9 cm. 23 Zeilen. Kustoden. F. 285a—287a frei. Schrift: 13. (oder 12.) Jahrhundert d. H.; ziemlich groß, dick, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Nach einer Bemerkung am Schluß des ersten Teils ist der Schreiber Christ. Papier: weiß, dick, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Moderner Halblederband. Herkunft: Missionar Muehleisen.

194

(M a VI 225)

1. Die Sprüche Salomos.

Anfang f. 1a:

امتال (sic) سليمان ابن داود ملك اسرائيل (sic) لمعرفة الحكمة والادب لفهم اقوال
الفطنة . . . يا ابني اسمع تاديب ابيك ولا تترك ناموس امك

Ende f. 27b:

الجمال كلاب والحسن باطل فان الامراة المتقية الرب فهى تمدح اعطوها من اثمار (sic)
يديها وتمدحها في الابواب اعمالها تم . . .

2. Das Buch Ecclesiastes. شعر الجامعة ويقال بالعبرانية قهلت.

Anfang f. 28a:

اقوال الجامع ابن داود (sic) ملك اورشليم باطلة الاباطيل قال الجامع باطلة الاباطيل وكافه
الاشيا باطلة

Ende f. 36b:

لان الله سيحشر في الحكومة كافت صناعته ليحاكموا في كل امر ان كان صالحا وان
كان رديا

3. Das Hohe Lied. شعر نشد الانشاد.

Anfang f. 36b:

فليقبلنى من قبلات فمه فان تدييك (sic) صالحان افضل من الخمر

Ende f. 41b:

تنجى يا حبيبي وتشبه بالطيبة وبخشف الايل على جبال الطيوب تم . . .

4. Das Buch der Weisheit. شعر الحكمة.

Anfang f. 41b:

يا قضاة الارض احبوا العدل تفطنوا في قدرة الرب بفطنة سالحة

Ende f. 60a:

لانك في ساير الاشيا يا رب عظمت شان شعبك وشرفته ولم تهينه (?) وفي كل اوان
وفي كل مكان هممت عليه تم . . .

5. *حكمة يشوع ابن شيراخ* Das Buch Jesus Sirach, ohne Prolog. Bei Kapitel 16, 27 bricht der Text ab, ohne daß eine Lücke in der Handschrift ist.

Anfang f. 60a:

كل حكمة هي من قبل الرب الاله وهي معه دائما وهي من قبل الدهور

Ende f. 74a:

بقضاء الله اعماله من البدى ومنذ انشائها ميز اقسامها واويلها في اسمها زين الى الابد اعمالهم

6. Sammlung von Weisheitssprüchen. Ohne Angabe von Titel und Verfasser. Auch die einzelnen Sprüche werden fast alle ohne Angabe ihres Urhebers angeführt. Meistens heißt es einfach (الحكيم) o. ä. Das Werk weist keine Einteilung in Kapitel oder Abschnitte auf und bricht am Schluß unvermittelt ab, ohne daß Blätter fehlen.

Anfang f. 81a:

نبتدى بعون الله تعالى وحسن توفيقه بنسخ (?) يسير من قول الحكما نفعنا الله بقولهم والعمل به امين قال بعض الحكما يا ابني اكلت العلقم وشربت الصبر فلم اجد امر من المسكنة

Ende f. 108a:

وقال المروة طلاقة الرحمة الثانى (sic) التودد الى الناس والتالت (sic) قضا حوائجهم وقال سقراط من حبك

108 Bl. 16,2 × 11,2; ca. 14 × 8,5 cm. 14—25 Zeilen. Kustoden. Bis f. 74 koptische Folierung. F. 1a über dem Anfang: بسم الاب والابن والروح القدس الاله الواحد له المجد. Darunter in englischer Sprache Inhaltsangabe von der Hand des früheren Besitzers. F. 74b—80b und f. 108b leer. Schrift: von zwei verschiedenen Händen, mittelgroß bis groß, ziemlich dick, (die erste Hand) ungleichmäßig, deutlich, fast unvokalisiert. Kapitelüberschriften und Versabteilungen rot. Die Abschrift von Nr 1 ist im Jahre 1282 der Märtyrer d. i. 1566 n. C. von einem koptischen Schreiber vollendet worden. Nr 2—5 sind von der gleichen Hand. Die Abschrift von Nr 6 kann 100—200 Jahre später erfolgt sein. Papier: gelblich, dick, rauh, z. T. un-sauber. Moderner Halblederband; in den Deckel ein Blättchen eingehftet mit Bemerkungen über Inhalt und Textverfassung der Handschrift. Herkunft: Missionar Muchleisen.

195

(M a VI 226)

Koptischer Heiligenkalender in arabischer Sprache. Für jeden Tag des koptischen Jahres werden die kirchlich bedeutsamen Tatsachen in aller-

knappster Form mitgeteilt. Ein Titel ist nicht angegeben; vgl. aber den Anfang und den Schluß.

Anfang f. 1 a:

بِسْمِ الْاَبِ وَالْاَبْنِ وَالرُّوحِ الْقُدُسِ اِلَهٍ وَاَحَدٍ نَبْتَدِي بِعَوْنِ اللّٰهِ تَعَالَى بِنَسْنَخِ سَنَكْسَارِ
دَلالِ الْاَعْيَادِ الْيَوْمِ الْاَوَّلِ مِنْ شَهْرِ تَوْتٍ وَهُوَ رَأْسُ السَّنَةِ الْقِبْطِيَّةِ الْمُبَارَكَةِ فِيهِ اسْتَحْم
اَيُّوبُ الصَّدِيقُ بِالْمَاءِ فَبَرَى مِنْ مَن (sic) كُلِّ اَوْجَاعِهِ

Ende f. 46 a:

وَتَنْبِيعِ الْاَبِ الْعَظِيمِ فِي الْقَدِيسِيْنَ اَنْبَا بَرَسُومِ الْعَرَبِيَّانِ وَجَمَاعَةِ قَدِيسِيْنَ اٰخَرِ بَرَكَاتِهِمْ
عَلَيْنَا اٰمِيْنَ تَمَّ وَكَمَلَ هَذِهِ السَّنَكْسَارُ . . .

Darauf folgen (f. 46a—48b) Aufzählungen der zwölf Apostel, der großen und der kleinen Propheten, der zehn Gebote, der sieben Sakramente, der sieben Priesterstufen, der Feste und der koptischen, arabischen und syrischen Monate. F. 49—55 koptisch.

55 Bl. 11,5×8,1; 9×6 cm. 13—14 Zeilen. Kustoden. Die Blätter sind bis f. 48 mit koptischen Zahlen foliiert, wonach sich vor dem jetzigen Anfang noch zwei fehlende Blätter befunden haben müssen. F. 55 aufgeklebt. Schrift: 11.—13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, deutlich, sehr schwach vokalisiert. Tagesdaten und Überschriften rot. Papier: gelblich, dick, rau. Steif broschiert. Herkunft: Missionar Muehleisen.

196

(M a VI 227)

1. Eine im Hauptteil in 26 Faṣl zerfallende *Risāla* über die Strafen der Hölle. Dem Vorwort nach hat sie Iljās al-Karmalitānī aus dem Italienischen übersetzt und *Rusūm Ġahannam* betitelt. Das Original ist wahrscheinlich von einem italienischen Karmeliter verfaßt.

2. (F. 90a) *Sīrat al-qadīs . . . Antonius kaukab al-barrīja*. Leben des hl. Antonius, des „Sterns der Wüste“. Der Verfasser ist nicht genannt. Vgl. Oxford I p. 22, Nr 106.

172 Bl. 16,1×11,1; ca. 14×8 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Schrift: karschunisch, mittelgroß, ziemlich dick, deutlich; Überschriften rot. Die Abschrift wurde im Jahre 1816 n. Chr. von dem Šammās Bāsīm vollendet. Papier: weiß, dick, rau. Schwarzer Lederband mit Blindpressung. Herkunft: Missionar Muehleisen.

197

(M a VI 228)

1. Rede des Gregor Theologus von Nazianz († 389 n. C.) zum Lobe der Machabäer. Sie ist hier

als die 21. seiner Reden bezeichnet. In der Pariser Ausgabe der Opera omnia (I 286ff.) steht sie an 15. Stelle.

Anfang f. 2 b:

مالا عندكم في المقاييس القديسين ان هذا الموسم لهم وهم الكافة غير مكرمين لان جهادهم لم يكن بعد المسيح

Ende f. 16 b:

... الذى هو موجد بالادين والروح وعارف صحبه ومعروف من خواصه يعترفون به وبعترف بهم وبمجدونه وبمجدهم بالمسيح نفسه الذى له المدحة الى الابد امين

2. Rede zum Fest der Erscheinung des Herrn als dem Fest der Taufe Christi. Der Verfasser ist nicht angegeben. Auf einem in den Hinterdeckel eingeklebten Zettel ist von moderner europäischer Hand Gregor von Nazianz als Verfasser genannt. Diese Angabe erweist sich jedoch durch Vergleich mit den Opera omnia Gregors als unrichtig.

Anfang f. 17 a:

قال المجد لله في العلا وعلى الارض السلام والمسرة في الناس تعالوا يا محبى الاله هلموا مع حقارتى نسجد امام التالوت (sic) المقدس

Ende f. 21 b:

ارسل سلامك الينا وخلصنا من اثمنا واشركنا مع اصفياك في نعمة معموديتك لكى ترسل المجد لك ولايبك الصالح وروح القدس الان ودائما والى اباد الدهور امين

22 Bl., einschließlich je einem leeren Schutzblatt am Anfang und Schluß. 20,7×14; 15,4×9,3 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Besuchskarte des früheren Besitzers eingeklebt. Schrift: mittelgroß, breit, deutlich, sehr schwach vokalisiert. Schriftspiegel mehrfarbig umrahmt. Anfang des Textes (f. 2 b) ausgemalt. Die Abschrift von Nr 1 wurde im Jahre 1198 [d. H.] oder 1501 [der Märtyrer] d. i. 1784 n. C. beendet. Nr 2 ist von der gleichen Hand. Papier: weiß, mittelstark, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen. Moderner Lederband mit Klappe. Herkunft: Missionar Muehleisen.

198

(M a VI 229)

ديوان المتنبي Diwān des Aḥmad Ibn-al-Ḥusain Ibn-al-Ḥasan al-Mutanabbī (303/915—354/965). Brockelmann I 86ff. Die vorliegende Handschrift enthält den Diwān in chronologischer Anordnung; vgl. Ahlwardt VI 569.

Anfang f. Ab:

قال ولد ابو الطيب احمد بن الحسين المتنبي بالكوفة . . . وقال الشعر في صباه فمن ذلك قوله
ابلى الهوى اسفا يوم النوى بدنى * وفرق الهجر بين الجفن والوسنى

Ende f. 116b:

حيى من الالهى ان يرانى * وقد فارقت دارك واصطفاكا

Danach folgen noch einige aus der Vorlage dieser Handschrift entnommene Bemerkungen über die Textüberlieferung und Personalnachrichten über al-Mutanabbī nach Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn-'Īsā ar-Rummānī ar-Raba'ī an-Naḥawī (Brockelmann I 113).

116 arabisch foliierte Bl., ausschließlich einem mit A bezeichneten Blatt am Anfang. 20,5×14; 16,5×9 cm. 23—25 Zeilen. Kustoden. F. A (zusammengeklebt) einige Verse, eine griechische Notiz u. a. Nach f. 7 ist eine Lücke. F. 14b und 15a am Rand zwei griechische Bemerkungen vom Jahre 1813. F. 39a Stempel. F. 116b Lesevermerk eines يوسف مراد. Schrift: mittelgroß, dick, ungleichmäßig, nicht immer ganz deutlich, unvokalisiert, bis f. 39b Neshī, dann Ta'liq, vielleicht aber dennoch von einer Hand. Überschriften rot. Die Handschrift wurde von سليمان بن محيى الدين im Jahre 1044/1635 vollendet. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, unsauber. Brauner, weicher Lederband, schlecht erhalten und repariert; in den Innenseiten der Deckel Besitzvermerk der Brüder شكر الله وبطرس, Besuchskarte von John Muehleisen, Verse u. a. Herkunft: Missionar Muehleisen.

199

(M a VI 230)

Asketische Schriften des Johannes Saba. Baumstark, Geschichte d. syr. Lit., p. 225f. Über andere Handschriften s. Oriens Christianus N. S. 2, 318, wo beizufügen ist: Göttingen 118. Einen eigentlichen Titel hat die Handschrift nicht. Der Name des Verfassers erscheint in der Form o. ä. الشيخ القديس الالاب القديس الروحاني المعروف بالشيخ. Im einzelnen enthält der Band nach den kurzen Einleitungs- und Gebetsworten, die Cureton in seiner Beschreibung von Hs. London Br. Mus. 24 wiedergibt, Folgendes:

I. Dreißig unnummerierte Abhandlungen über ebensoviele Fragen mönchischer Askese. Über Inhalt und Anfang der einzelnen Abhandlungen s. die Beschreibung von Hs. London Br. Mus. 24, mit der sich die Tübinger Handschrift in diesem Teil fast vollständig deckt. Wegen der Unübersichtlichkeit des ersten Teils der Tübinger Handschrift seien hier jedoch die Seiten angegeben, auf denen die einzelnen Abhandlungen beginnen:

1. F. 3 b
2. F. 9 a
3. F. 10 a: ميمر على زيارة الروح التي تعطى للمتوحدين (scheint in der Londoner Handschrift zu fehlen)

4. F. 17 b

5. F. 22 a

6. F. 24 b

7. F. 26 a. Daran schließt sich f. 28 a ohne Überschrift unmittelbar an, was Cureton unter Nr 7 als besondere Abhandlung zählt.

8. F. 33 a

9. F. 34 b

10. F. 37 b

11. F. 45 b

12. F. 50 a

13. F. 51 a

14. F. 52 b

15. F. 54 a

16. F. 55 b

17. F. 58 a

18. F. 60 a

19. F. 62 b

20. F. 69 a

21. F. 75 b

22. F. 78 b

23. F. 81 b

24. F. 86 a

25. F. 93 a

26. F. 95 a

27. F. 96 b

28. F. 105 a

29. F. 109 a

30. F. 118 b

Anfang f. 3 b:

ميمر على التحذير والتكفّظ وعلى الانقطاع من المسترخيين ... من منع فمه من الكلام يحفظ قلبه من الوجاع

Ende f. 123 a:

داك (sic) هو الدى (sic) يجعل ارض نفسه جزو كريم اعطت اثمار (sic) زرع الاكار الصالح بمائة وستين وثلاثين (sic) لك السبع الى ابد الابدین ودهر الداهرين امين

2. 48 Briefe. Über Inhalt und Anfang der einzelnen Briefe s. Assemani, Bibliotheca Orientalis, I 441 ff. Die Tübinger Handschrift stimmt in diesem Teil mit der dort beschriebenen Vaticanischen Handschrift völlig überein.

Anfang f. 123 a:

الرسالة الاولى الى عند شيخ قديس وهو عظيم وكامل وناظر الاسرار الى الذى بالنور الالهى الفايز فى نفسه ...

Ende f. 188 b:

وانا اطلب منك ان تصلى على ايها الاخ الذى يصادف هولاء

3. Kompodium des geistlichen Lebens in drei Maqāla's. رروس المعرفة

Anfang f. 188 b:

المقالة الاولى لرووس المعرفة اذ اساس كلمتنا لربنا يسوع المسيح نصنع لقوته الغير مغلوثة ...

Ende f. 206a:

... ويخرب بنيان المجد الرفيع الذى للفضائل الكريمة الصالحة كمثل (sic) ما انت جالسا وتهدي في اخيك لكيما ان تعلم ان تديره حسن ام لا

4. Vor- oder Nachwort von Johannes Saba's Bruder, der dessen Schriften gesammelt und herausgegeben hat. Text und Übersetzung s. Assemani, Bibliotheca Orientalis I 434f.

Anfang f. 206a:

وجد في اخر نسخة هذا الكتاب اعتدار (sic) اخو القديس الجسدانى كتبه ان يعرف كيف صار سبب هذا (sic) الكتاب اسال كل من يصادف هذه (sic) المعانى ...

Ende f. 207a:

اطلب من كل يكتب هذا (sic) الكتاب ان يكتبه كله بالكمال او بعضه ان لا يقطع هذا (sic) الاعتدار (sic) الذى (sic) جعلته لسبب الكتاب من اجل محبة المسيح له المجد ولنا تحقق برجاده امين

5. Brief des Johannes Saba an seinen Bruder über seine Schriften. رسالة للشيوخ القديس الى عند اخوه الذى (sic) كان في دير كنوبيون

Anfang f. 207a:

تعلم يا اخى بان لك كتبت هذه (sic) الخطوط الحقيمة الصغيرة في وقت وقت (sic) من قبل سنينا (sic) كثيرة (sic) ...

Ende f. 208b:

فالجوهر العلوى يعلوا دايمها والجسم بالحق الخصيص والسافل والفرق بينهما بشى ظاهر ان كنت في التقسيم ليس بغافل تم ...

208 Bl. 22×16; ca. 16,5×11 cm. 15 Zeilen. Koptische Foliierung. F. 1, 2 und f. 209 frei. Schrift: groß, dick, breit, steil, deutlich, leicht vokalisiert. Überschriften meist rot oder violett. Schriftspiegel rot umrahmt. Die erste Lage (f. 3a—10b) ist von anderer, aber ähnlicher Hand ergänzt. Die Handschrift wurde von الملكب بالحبر im Jahre 1130 d. H. = 1717 n. C. vollendet. Papier: weiß, dick, glatt, mit Wasserzeichen. Brauner, reparierter Lederband mit Blindpressungen; auf der Innenseite des Vorderdeckels die Besuchskarte des früheren Besitzers aufgeklebt, auf der des Hinterdeckels Aufzeichnungen über den Inhalt von moderner europäischer Hand. Herkunft: Missionar Muehleisen.

200

(M a VI 231)

Kurzer Katechismus über Wesen und Inhalt des Glaubens von Abū'l-Laiṭ Muḥammad Ibn-Abī-Naṣr Ibn-Ibrāhīm as-Samarqandī d. i. wahrscheinlich Abū'l-Laiṭ Naṣr Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad as-Samar-

qandī († ca. 383/993). Enzykl. d. Isl. I 104, Brockelmann I 195f.; dort sind (p. 196) Nr 6 (das Grundwerk) und 7 identisch; ferner ist der Vermerk „Br. Mus. 313“ zu streichen und „mit malaischer Interlinearübersetzung“ zu „Ind. Off. 381“ zu ziehen. Die Tübinger Handschrift hat eine Interlinearversion und zahlreiche Randglossen in javanischer Sprache. Ein Titel wird nicht angeführt; der Verfasser ist nur im Anfang genannt.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال . . . ابو الليث محمد ابن ابى نصر ابن ابراهيم السمرقندى . . . مسألة اذا قيل لك مالايمن (sic) فالجواب امنمت بالله . . .

Ende f. 13 b:

خلق الايمان وحفه بالسخاوة وخلق الكفر وحفه بالبخل تمت

Danach folgt noch (f. 14b und 15a) der Anfang eines Werkes über die Pflichtenlehre nach šāfiʿitischer Anschauung: هذا بيان ما لا بد منه من الفروض الواجبات على مذهب الامام الشافعى . . . طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمات . . .

28 Bl. 27×15,8; ca. 15,5×8 cm. 7 Zeilen. F. 1a falsche Inhaltsangabe von der Hand des früheren Besitzers. F. 10b, 11a, 14a, 15b—28b frei. F. 28 Besuchskarte des früheren Besitzers aufgeklebt. Schrift: ziemlich jung, groß, sehr breit, dick, deutlich, vokalisiert. Papier: gelb, dick, rau, gänzlich verschieden von dem bei der großen Masse der islamischen Handschriften üblichen Papier, unsauber, stark zerfasernd. Moderner Pappband; in den Hinterdeckel ist eine falsche Inhaltsangabe von moderner europäischer Hand eingeklebt. Herkunft: Missionar Muehleisen.

201

(M a VI 232)

Geschichte von dem indischen König Ġulʿād, seinem Sohn Wird Hān, dem Wesir Šīmās und dem Sohn des Šīmās. Es ist die bekannte lehrhafte, mit zahlreichen Einlagen durchsetzte Geschichte aus 1001 Nacht. Macnaghten IV 366—463, Littmann VI 1 ff., Chauvin VI 9ff. Einen Titel führt sie in dieser Handschrift nicht (vgl. aber den Anfang) und verbirgt durch die Weglassung der Einteilung in Nächte und den durch nichts unterbrochenen Fluß der Erzählung die Zugehörigkeit zur 1001 Nacht.

Anfang f. 1 b:

بسم الله القدوس خالق الحس والمحسوس له المتجد نبتدى بمعونة الله . . . بشرح خبر عجيب وقع ببلاذ الهند مع ملك يسما جلعد ووزيره شيماس وما جرى لهم من اول امرهم الى اخره . . . قال انه كان في بلاذ الهند ملكا عليهم يسما جلعد

Ende f. 78a:

قال له الوزير ان تامر حضايك ان ياخذ (sic) بيد النسا المعلومين ويدخلهم البيت
الدى (sic) فيه الوزرا والحكما مقتولين ويسجنهم فيه وتامر ان يعطوا لهم [Lücke]
وبلدا نفعه الله تعالى بما فيه من الخيرات . . .

78 Bl. 19,5×14,5; 16×9,5 cm. 14 Zeilen. Kustoden. Im Anfang koptische Foliierung. Nach f. 77 fehlt ein Blatt, den Schluß der Geschichte enthaltend. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; groß, dick, steil, deutlich, leicht vokalisiert. Anfänge der Reden vielfach rot. Der Schreiber ist Christ. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen, sehr unsauber und am Anfang beschädigt. Moderner Halblederband. Herkunft: Missionar Muehleisen.

202

(M a VI 233)

Bruchstück eines in Faßl eingeteilten Evangeliars, enthaltend (nach unserer Einteilung) Lucas 18, 43—24, 53 und Johannes 1, 1—18, 24. Dem Johannesevangelium geht eine Kapitelübersicht voran (f. 22b und 23a).

Anfang f. 1a:

راوة يسبحون الله؛ الفصل الخامس والستون؛ فلما دخل مجتازا في اريحا واذا رجل
يدعى اسمه زكى

Ende f. 76b:

وحنان ارسل يسوع موثقا الى قيافا عظيم

76 Bl. 13,9×9,7 cm. 12 Zeilen. Am Rande eine weitere Einteilung mit koptischen Zahlen. Am Anfang fehlen ca. 220 Blätter. Die Handschrift ist am Schluß gleichfalls unvollständig. F. 21b und 22a frei. F. 76b die Bemerkung: „From Mt. Sinai Convent“. Schrift: Etwa 8. oder 9. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, ziemlich undeutlich, häufig ohne diakritische Punkte, unvokalisiert. Überschriften rot. Papier: gelb, dick, ziemlich glatt, leicht unsauber, die ersten und letzten Blätter leicht beschädigt. Moderner Halblederband. Herkunft: Missionar Muehleisen.

203

(M a VI 234)

Christliches Stundenbuch, am Ende als السواعى bezeichnet. Es enthält zunächst die Mitternachtsgebete nebst acht Dreifaltigkeitsgesängen und den zehn biblischen Lobgesängen, dann (f. 39a ff.) Gebete für die erste, dritte, sechste und neunte Stunde, für die Mahlzeiten, den Sonnenuntergang usw.

Anfang f. 1 a:

بسم الاب والابن والروح القدس الاله الواحد نبتدى بتاييد القدرة العالية بكتابة
صلات نصف الليل في ارض الجمعة على مدار السنة

Ende f. 85 a:

... ايها الاب والابن والروح القدس الان وكل اوان والى دهر الدهارين امين تمت ...

85 Bl. 13,8×8,8; 11,5×7 cm. 16—18 Zeilen. Kustoden. F. 85 b
noch ein weiteres Gebet. Schrift: mittelgroß, unschön, deutlich, unvokali-
siert. Sehr Vieles rot. F. 80—85 wurden von anderer Hand, nämlich von
dem Ibrahim im Jahre 1764 n. C. ergänzt. Die Abschrift des Haupt-
teils der Handschrift kann bis etwa 100 Jahre früher erfolgt sein. Papier:
gelblich, mittelstark, teils rauh, teils glatt, unsauber. Moderner Halbleder-
band. Herkunft: Missionar Muehleisen.

204

(M a VI 235)

افخولوجيون (εὐχολόγιον). Christliches Ritualbuch, in 17 Kapiteln
Gebetstexte für kirchliche Handlungen enthaltend. Kapitel 14 und 15
fehlen jedoch oder sind bei der Zählung übergangen worden (vgl. den An-
fang). Zuerst die Gebete für die Wöchnerin am Tag der Geburt, die Gebete
bei der Benennung des Kindes am achten Tag, bei der Einsegnung von
Mutter und Kind, bei Fehlgeburten, bei der Taufe, bei der Lösung des
Gürtels am siebenten Tag nach der Taufe, der Scherung des Kindes usw.
Zuletzt die Gebete für die verschiedenartigen Beerdigungen und Einiges
aus der Osterliturgie.

Anfang f. 3 a:

بسم الاب والابن والروح القدس الاله واحد نبتدى بعون الله تعالى وحسن توفيقه
نكتب بعض اشيا وهو افخولوجيون وليس كامل وهو شئ لازم للكاهن ويحتاج اليه في
كل الاوقات، الراس الاول... يمدى الكاهن قايلًا من الرب نطلب ...

Ende f. 152 b:

... يا من انت على مركبة النورانية وارتضيت ان تجلس على جحش ابن ائان فاما

152 Bl. 15,2×10,2; ca. 10,5×6 cm. 14—15 Zeilen. Kustoden. F. 1 b
und 2 a Beicht- und Ostergebete. F. 3 a karschunischer Besitzvermerk eines
Šammās namens ابو حسييموس ابن المقرى. Die Handschrift ist am Schluß
unvollständig. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, deutlich,
unvokalisiert. Überschriften, Anfänge u. a. rot. Papier: gelblich, dick,
ziemlich rauh, mit Wasserzeichen, unsauber. Moderner Halblederband.
Herkunft: Missionar Muehleisen.

205

(M a VI 236/1)

الجزء الاول من كتاب شمس العلوم ودواء كلام العرب من الكلوم (و)صحيح التاليف
Erster Teil des großen arabischen
Wörterbuches von Našwān Ibn-Sa'īd Ibn-Sa'd al-Ḥimjarī († 573/1177).
Brockelmann I 300f., ḤḤ IV 74. Über Zweck, Inhalt und die komplizierte
Anlage des Werkes s. Ahlwardt VI 245 ff. Mit den drei folgenden Nummern
zusammen bildet dieser Band ein vollständiges Exemplar des Werkes. Der
erste Teil enthält Vorwort, Einleitung und die Buchstaben Alif bis Ḥā'. Dem
Gesamten geht ein Inhaltsverzeichnis des Bandes unter Angabe der betreffen-
den Seitenzahlen voran.

Anfang p. 2:

الحمد لله الواحد القديم القادر العظيم العزيز العليم . . . اما بعد فان افضل اللغات
واجل منطق اللسان المختلفات ما نزل به القرآن المجيد

Ende p. 518:

وحكى بعضهم يقولون وجدنا ارضا متخيلا اذا بلغ نبتها المدى م تخيم الرجل
بالموضع اذا عمل فيه خيمة تم الجزء الاول . . .

518 Seiten und 5 ungezählte Blätter (davon 3 leer). Arabische Pagi-
nierung. 32,8×23,3; 21×13 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Schrift: 13. oder
14. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, deutlich, fast unvokalisiert. Über-
schriften in markanter Schrift. Stichwörter u. a. rot. Papier: gelblich, dick,
rauh, mit Wasserzeichen. Brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe.
Herkunft: Geh. Kommerzienrat Dr. v. Sieglin, Stuttgart. Akzessions-
nummer: 1914. 1671.

206

(M a VI 236/2)

Zweiter Teil desselben Werkes, die Buchstaben Dāl bis Šīn umfassend.
Vorab geht ein Inhaltsverzeichnis des Bandes unter Angabe der betreffenden
Seitenzahlen und eine Biographie Našwāns.

Anfang p. 2:

كتاب الدال باب الدال وما بعدها من الحروف في المضاعف الاسما فعل بفتح الفا
وسكون العين ث الدث بالثا بثلاث نقطات المطر الضعيف

Ende p. 324:

م تشام الرجل اذا اخذ نحو الشام و تشاى ما بينهما اى تباعد تم الربع الثانى . . .

324 Seiten und 5 ungezählte Blätter (davon 2 leer). Arabische Pagi-
nierung. 25×19,2; 20,5×14 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Schrift: jemenisch,

mittelgroß, ziemlich dünn, deutlich, ziemlich stark vokalisiert. Überschriften, Stichwörter u. a. in markanter Schrift oder rot. Die ungezählten Blätter, ferner die Seiten 1/2, 184—186, 257—262, 285/6, 293—296, 307/8, 321—324 sind von dem Schreiber des ersten Teils (s. die vorige Nummer) ergänzt. Dieser gibt am Schluß das Abschriftsdatum (700/1300 + x Jahre) seiner Vorlage getreulich in dem defekten Zustand wieder, in dem er es vorgefunden hat. Dieses Datum stand wahrscheinlich auf dem letzten der von ihm ersetzten Originalblätter der schlecht erhaltenen Handschrift, so daß anzunehmen ist, daß dieser Band mit Ausnahme der obengenannten späteren Seiten und Blätter zwischen 720/1320 und 799/1396 geschrieben worden ist. Papier: gelb, dick, glatt, wurmstichig und vielfach ausgebessert. Die ergänzten Blätter sind von dem gleichen Papier wie die vorige Nummer. Einband, Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 205.

207

(M a VI 236/3)

Dritter Teil desselben Werkes, die Buchstaben Šād bis Qāf umfassend. Voran geht wieder ein Inhaltsverzeichnis des Bandes unter Angabe der betreffenden Seitenzahlen.

Anfang p. 2:

كتاب الصاد باب الصاد وما بعدها من الحروف في المضاعف الاسما فعل بفتح الف اب
رجل صب اذا غلبه الهوى

Ende p. 352:

فعل بالفتح ب قيب من شرب الماء اذا امتلا والذعت قيب

354 Seiten und 3 ungezählte Blätter am Anfang (davon eines leer). Arabische Paginierung. 35 × 24,5; 24 × 15 (ab p. 315: 21 × 13) cm. 27—31 Zeilen. Kustoden. Am Rande und z. T. auch zwischen den Zeilen zahlreiche Ergänzungen und Verbesserungen vom zweiten Schreiber der Handschrift. P. 353 und 354 frei. Schrift (bis p. 310): Etwa 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, dick, steil, ebenmäßig, deutlich, schwach vokalisiert. Überschriften, Stichwörter usw. in markanter Schrift oder rot. Abteilung durch gelbe Blumen. Zahlreiche rote Überstreichungen. Schriftspiegel violett umrahmt. Das Inhaltsverzeichnis und der Text von p. 311 bis Schluß sind von der Hand des Schreibers von Nr 205 in der weniger bunten Weise von Nr 205 geschrieben. Papier: gelblich oder gelb, dick, glatt, mit Wasserzeichen; ab p. 315 wie in Nr 205. Schwarzer Lederband mit Blindpressung. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 205.

208

(M a VI 236/4)

Vierter und letzter Teil desselben Werkes, die Buchstaben Kāf bis Jā' umfassend. Inhaltsverzeichnis wie in Nr 205—7.

Anfang p. 2:

كتاب الكاف وما بعدها من الحروف في المضاعف الاسما فعل بفتح الفا وسكون العين
ث رجل كث اللحية بثلاث نقطات اى كثيف اللحية

Ende p. 450:

فتقول يا بن امه فان وصلت حذف الهاء قال ابو النجم يا بنت عما لا تلمى
واهتجى تم بحمد الله تعالى

450 Seiten und 5 ungezählte Blätter (davon 3 leer). Arabische Paginierung. 33,5 × 23,3; 21 × 13 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Schrift wie in Nr 205; der Band ist von der Hand des gleichen Schreibers. Papier, Einband, Herkunft und Akzessionsnummer ebenfalls wie in Nr 205.

209

(M a VI 237)

Über das Gebet, seine Notwendigkeit und seine Erfordernisse von Abū'l-Laiṭ Naṣr Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad as-Samarqandī († ca. 383/993). Brockelmann I 195 f. Zwischen den Zeilen steht die türkische Übersetzung.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قال الفقيه ابو الليث السمرقندى ...
اعلم بان الصلاة فريضة قائمة وشريعة ثابتة ...

Ende f. 75 a:

فلاقرار صنع العبد وهو مخلوق والهداية صنع الرب وهو غير مخلوق

75 Bl. 37 × 26,5; 23,5 × 18 cm. 4 Zeilen. Auf dem prächtig ausgemalten Titelblatt (f. 1 a) steht unter dem Titel in der gleichen kalligraphischen Schrift die Bemerkung: برسم المقام الشريف سلطان البحرين والبحرين خادم الحرمين الشريفين النافذ امرة المالك الملك الاشرف ابي النصر قاينباى خلد الله ملكه واعز الشريفين ... Die Handschrift ist also im Auftrag des Mamlukensultans Qā'itbey (873/1468—902/1495) geschrieben; vgl. Enzykl. d. Isl. II 710f. In einer nebengeschriebenen Notiz bezeugen ein عبد الرحمن الامام ... und ein ... بن ابي بن ا... im Jahre 881/1476, daß Qā'itbey diese Handschrift der Bibliothek der von ihm عبد الله سيدى قرب بالصعرا (?) erbauten Medrese gestiftet habe, mit der Bestimmung, daß sie nur in der

Medrese benutzt werden dürfe. Ähnliche Stiftungsvermerke tragen die Hss. Berlin 2^o 1623 und 2^o 1624; vgl. auch 2^o 1625. Schrift: monumental, sehr schön und deutlich, vokalisiert. Die türkische Übersetzung viel kleiner, schräg und rot. Zeilenzwischenräume enorm groß; darum viele goldene Rosetten zur Ausfüllung. Schriftspiegel rot umrahmt. Anfänge goldfarbig. Die Handschrift muß in der Zeit von 873/1468 bis 881/1476 geschrieben sein und darf als Prachthandschrift gelten. Am Schluß (f. 75b) in prächtiger Rosette die Worte (Schreibervermerk?): *خدمة المملوك سودون من . . . من طبقة القاعة: تلميذ محمد السهيلي*. Papier: gelblich, dick, glatt. Moderner Halblederband. Herkunft: Missionar Ch. Blessing.

210

(M a VI 238)

دوروثاوس d. i. *Διδασκαλία ψυχοφελής διάφοροι* des palästinensischen Archimandriten Dorotheos (Ende des 6. u. Anfang des 7. Jhds n. C.). Krumbacher, *Gesch. d. byzantin. Litt.*, p. 145f. Das Werk enthält asketische Lehren für Mönche. Die arabische Übersetzung ist, wie der Vergleich mit den Ausgaben von Gallandi (*Bibliotheca veterum patrum*, XII 371 ff.) und Migne (*Patrologia Graeca*, LXXXVIII 1609 ff.) zeigt, unvollständig. Die nur am Anfang unvollständige Handschrift hat wahrscheinlich gleich mit dem ersten Lehrstück begonnen. Im übrigen beachte die folgende Übersicht der Abschnitte, aus der sich das Fehlende ergibt.

Tüb. 1—6 (f. 1a—73b)	=	Gallandi-Migne	1—6
„ [7] (f. 73b)	=	„ „	8
„ [8] (f. 81a)	=	„ „	9
„ 9 (f. 86a)	=	„ „	10
„ 10 (f. 98a)	=	„ „	11
„ 11 (f. 108b)	=	„ „	12
„ 12 (f. 119a)	=	„ „	13
„ 13 (f. 127b)	=	„ „	14
„ 14 (f. 140a)	=	„ „	20
„ 15 (f. 141b)	=	„ „	16
„ 16 (f. 147a)	=	„ „	17
„ 17 (f. 151a)	=	„ „	21
„ 18 (f. 157a):		<i>المبصر الثامن عشر عن طاعة تلميذه انبا دوسيثاوس المغبوط</i>	

fehlt bei Gallandi und Migne.

Anfang f. 1a:

خلق بصورة الله صنع الله الانسان اعنى غير مايت ذو سلطة مزين بكل فضيلة

Ende f. 167b:

لكى نوهل ان نصير متساوين فى احصا القديسين ونستمتع بمجد ربنا اليسوع المسيح مخلصنا لان به يليق وبجيب التماجد مع ابيه وروحه ذو كل قدس والى دهر الدهرين امين

168 Bl., ausschließlich einem ungezählten Titelblatt. 26,3 × 16,3; 17,5 × 11 cm. 13 Zeilen. Auf dem Titelblatt außer einigen Verzierungen Bitte eines يوسف بن القس سلامة um Sündenvergebung. Vor f. 1 fehlt ein Blatt. F. 80b Lesevermerk eines خورى الغزى ابن يعقوب (؟) يواكيم باسم (؟) خورى الغزى ابن يعقوب vom Jahre 7246 n. Adam = 1754 n. C. (Das Datum in koptischen Zahlen.) F. 87—89 gehören hinter f. 85. F. 168a ein sehr undeutlicher Lesevermerk. F. 168b außer einigen Kritzeleien die beiden Bemerkungen: „Arab. Ms. aus dem Sinai-Kloster erworben an Ort und Stelle im Mai 1865 durch Dr. H. Brugsch, Königl. Preußischem Consul“ und „Als Geschenk von H. Dr. Brugsch erhalten. Cairo d. 18./8. 65. J. Ch. Blessing. Missionar“. Schrift: 10.—12. Jahrhundert d. H.; sehr groß, dick, deutlich, schwach vokalisiert. Überschriften rot. Papier: gelb, dick, glatt, sehr unsauber, am Anfang und Ende wurmstichig und repariert. Das auf der Rückseite leere Titelblatt ist aufgeklebt. Schadhafter schwarzer Lederband mit Holzfüllung; Rücken neu. Herkunft: Missionar Blessing 1869.

211

(M a VI 239)

Fragment einer alphabetisch nach Fächern geordneten Sammlung von Traditionen aus den kanonischen Traditionswerken. (Die Stelle von Ibn-Māga nimmt Mālik Ibn-Anas ein.) Statt der Isnāde wird bei den einzelnen Ḥadīṭen nur der Hauptüberlieferer und die literarische Quelle genannt. Anfang und Ende, Titel und Verfasser fehlen. Im einzelnen enthält die Handschrift:

- | | |
|---------|--|
| F. 29a: | [الكتاب الثانى فى الحدود] |
| F. 32a: | الكتاب الثالث فى الخضابة (المضانة: 1.) |
| F. 32a: | الكتاب الرابع فى الحياء |
| F. 32b: | الكتاب الخامس فى الحسد |
| F. 32b: | الكتاب السادس فى الحرص |
| F. 33a: | حرف الخاء الكتاب الاول فى الخلق |
| F. 33a: | الكتاب الثانى فى الخوف |
| F. 33b: | الكتاب الثالث فى خلق العالم |
| F. 36a: | الكتاب الرابع فى الخلافة |

F. 42b:	الكتاب الخامس في الخلع	
E. 42b:	الكتاب الاول في الدعاء	حرف الدال
F. 48a:	الكتاب الثانى في الديات	
F. 2a:	الكتاب الثالث في الدين	
F. 3a:	الكتاب الاول في الذكر	حرف الذال
F. 4a:	الكتاب الثانى في الذباح	
F. 4b:	الكتاب الثالث في دم الدنيا ودم اماكن	
F. 5b:	الكتاب الاول في الرحمة	حرف الراء
F. 6b:	الكتاب الثانى في الرفق	
F. 6b:	الكتاب الثالث في الرهن	
F. 6b:	الكتاب الرابع في الربا (الرباء 1).	
F. 7a:	الكتاب الاول في الزكاة	حرف الزاى
F. 11b:	الكتاب الثانى في الزهد	
F. 13b:	الكتاب الثالث في الزينة	
F. 17b:	الكتاب الاول في السخا والكرم	حرف السين
F. 18b:	الكتاب الثانى في السفر	
F. 19b:	الكتاب الثالث في السبق والرمى	
F. 20b:	الكتاب الرابع في السؤال	
F. 21a:	الكتاب الخامس في السحر والكهانة	
F. 21b:	الكتاب الاول في الشراب	حرف الشين
F. 24a:	الكتاب الثانى في الشركة	
F. 24b:	الكتاب الثالث في الشعر	
F. 25b:	الكتاب الاول في الصلاة	حرف الصاد

(Der Buchstabe Ṣād soll zehn Bücher umfassen.)

Mit dieser Übersicht vergleiche man die Beschreibung, die Aumer von Hs. München 122 gibt, die scheinbar ein Fragment des gleichen Werkes enthält. Möglicherweise liegen in beiden Handschriften Bruchstücke des sonst scheinbar verlorengegangenen كتاب التجريد في الجمع بين الموطا والصحاح الخمسة des Razīn Ibn-Mu'āwija Ibn-'Ammār al-'Abdarī al-Andalusī († 535/1140) vor; vgl. HĤ II 192, Ahlwardt II 130.

Anfang f. 35a:

اصاب من هذه القلاورة شيئاً فليستتر بستر الله فان من يبد لنا صفحته نقم عليه
كتاب الله

Ende f. 57b:

ظلمت نفسي واعتزفت: بذنبي فاغفر لي ذنوبي جميعا انه لا يغفر الذنوب الا انت
واهدني لاحسن الاخلاق لا يهدي لاحسنها الا انت واصرف

57 Bl. 33×24,3; 29×18 cm. 27 Zeilen. Kustoden beim Beschneiden beschädigt oder ganz fortgeschnitten. Die Handschrift ist falsch gebunden. Die richtige Reihenfolge der Blätter ist: 35, 29—34, 36—48, 1—28, 49—57. Außer den Lücken am Anfang und Schluß sind noch kleine Lücken nach f. 46 und 28. Schrift: 12 oder 13. Jahrhundert d. H.; ziemlich groß, spitz, deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Ḥadītanfänge goldfarbig; Überschriften obendrein kalligraphisch. Papier: gelb, dick, glatt. Brauner, ziemlich alter Lederband mit Blindpressung und Klappe; repariert. Herkunft unbekannt.

212

(M a VI 240)

1. رسالة في علم الفرائد Abhandlung über das Erbschaftsrecht von Aḥmad Ibn-Muṣṭafā Ṭāšköprizāde (901/1495—968/1560). Brockelmann II 425, 426 Nr 7; vgl. auch Flügel zu Hs. Wien 1797, 2. Der Verfasser ist in der Handschrift nicht angegeben, der Titel nur im Vorwort.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى من بالفرايض والسنن على عباده . . . وبعد فهذه رسالة في علم الفرائض
من اتقنها يسبق جواد رايض فرايض

Ende f. 7b:

وانما مالهم لورثتهم الاحياء الا اذا علم ترتيب موتهم وهو المختار عندنا تمت
الرسالة . . .

2. Dasselbe Werk nebst dem am 24. Rabīʿ II 956/1549 begonnenen und am 12. Ġumādā I des gleichen Jahres vollendeten Kommentar des Verfassers. Titel und Verfasser sind in der Handschrift nicht angegeben.

Anfang f. 9b:

حمدا لمن جعل القايمين باقامة الفرائض والسنن من محاسن الاسلام . . . اعلموا معاشر
الطلاب . . . انه لا سبق احد في حلية الفضل جواد رايض فرايض . . .

Ende f. 69b:

وهكذا نقل عن على في وقعة الجمل وصفين تم في الثانى عشر من اولى الجمادين سنة
ست وخمسين وتسعمائة وقد وقع الابتداء بتصنيفه في الرابع والعشرين من شهر
ربيع الاخر من السنة المذكورة الحمد لله . . .

3. رسالة في بيان المعاد الجسمانى والروح Über die leibliche Auf-
erstehung und die Seele von as-Sajjid Muʿin-ad-Dīn Ibn-as-Sajjid Ṣafī-ad-

Dīn aṣ-Ṣafawī d. i. Muḥammad Ibn-ʿAbd-ar-Raḥmān al-Īgī aṣ-Ṣafawī (832/1428—905/1500). Brockelmann II 203. Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 70b:

باسمك اللهم يا غنى يا حميد يا مبدى يا معيد اعدنى من الفهم السقيم . . . اعلم انه لا محيد لكل مسلم عن اثبات التوحيد كما لا مناص عن الاعتراف بالمعاد لكل هاد

Ende f. 78b:

انك لا تخلف الميعاد والله الموفق للسداد والمعين على الرشاد تمت الرسالة بحمد الله . . .

4. Abhandlung über die Formel des Einheitsbekenntnisses in fünf Baḥṭ. Als Verfasser wird al-Maulā ʿAlī Qūṣī angegeben. Da der gleichnamige Dichter von Ahlwardt IX 565 nicht in Betracht kommt und sich der Name sonst nicht belegen läßt, kann hier bei gleicher Abweichung von der korrekteren Namensform wie bei HḤ II 26, 109 u. 230 (vgl. auch VII 642) nur ʿAlī Ibn-Muḥammad al-Qūṣī († 879/1474) gemeint sein. Brockelmann II 234f. Dieselbe Abhandlung liegt anonym in Hs. Berlin 2463 vor. Dort findet sich nach Ahlwardt (II 574, die Bemerkung, daß das Werk dem Großwesir Muḥammad d. i. Rūm-Muḥammad, der 872—875 d. H. osmanischer Großwesir war (vgl. Zambaur p. 161), gewidmet sei.

Anfang f. 79a:

الحمد لمن تفرد وتعالى ان يوحد . . . وبعد هذه مباحث متعلقة بكلمة التوحيد

Ende f. 81a:

واليه اشار من قال من العارفين توحيدده اياه توحيدده ونعت من ينعتده واحد ربنا اشرح لنا صدورنا ولا نتخذ لنا مع اجورنا وادخلنا زمرة الموحدين ولا تجعلنا في سلك الغاوين برحمتك يا ارحم الراحمين تمت . . .

5. Kurze Abhandlung über das Gebet von Muḥammad Ibn-Asʿad ad-Dawwānī (830/1427—ca. 907/1501). Brockelmann II 217f. Am Schluß sagt der Verfasser, er habe die Risāla in weniger als einer halben Stunde niedergeschrieben. Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 81b:

الحمد لله الذى خلق الانسان بشرف الخطاب . . . اما . . . الشفيق والعاقل الصديق ان اكتب رسالة

وكتبت هذه الرسالة . . . فى مدة اقصر واقلا
يسيرة واعذر من مطالعى هذه الرسالة والله
ان لا يغشوها والحمد لله . . .

87 Bl. 20,1×13,4; ca. 14,5×7 cm. 19—21 Zeilen. Kustoden. F. 1 a, 8 a, b, 9 a, 70 a, 85 a—86 a, 87 a leer. F. 86 b türkische Kalendertabelle. F. 87 b zwei Verse. Schrift: zuerst mittelgroß, dann klein, ziemlich dick, steil, eng, ebenmäßig, deutlich. Überschriften und Anfänge rot. Grundtext in Nr 2 rot überstrichen. Die Abschrift von Nr 1 ist im Jahre 1091/1680 beendet. Der restliche Teil der Handschrift ist von der gleichen Hand. Am Schluß nennt sich der Schreiber مصطفى طوسيوى ابن اسمعيل. Papier: weiß, dünn, glatt, mit Wasserzeichen. Moderner Halblederband. Herkunft unbekannt.

213

(M a VI 241/1)

الجزء الاول من الكتاب الجامع الكبير لقوى الادوية والاعذية Erster Band des sonst meist betitelten lexikalisch angeordneten Werkes über die „einfachen Heilmittel“ von ‘Abd-allāh Ibn-Aḥmad Ibn-al-Baiṭār al-Mālaqī († 646/1248). Brockelmann I 492. Die Handschrift ist laut Eintrag lediglich eine in den Jahren 1832—39 von Generalstabsarzt Dr. Jos. v. Sontheimer (Stuttgart) gefertigte Abschrift der Hs. Hamburg 131. Vgl. Brockelmann, Katalog Hamburg, p. 67. Der letzte Artikel ist hier زيزفون. Der Rest der Hamburger Handschrift ist von Sontheimer mit Rücksicht auf den Anfang der folgenden Nummer fortgelassen. Es folgt vielmehr nur noch die aus der Vorlage mit übernommene Schlußschrift.

249 Seiten und 5 ungezählte Blätter. 22,5×18,5; ca. 21×12,5 cm. Ca. 52—66 Zeilen. Schrift: sehr klein, dünn, deutlich, häßlich, unvokalisiert. Artikelanfänge rot. Papier: ziemlich weiß, mittelstark, sauber. Grüner Halblederband. Herkunft: Rudolf Probst (Stuttgart) 1877.

214

(M a VI 241/2)

Zweiter Band des gleichen Werkes, vom Buchstaben Sīn bis zum Schluß reichend. Die Handschrift ist eine ebenfalls von Sontheimer gefertigte Abschrift der Hs. Hamburg 132. Vgl. Brockelmann a. a. O.

237 Seiten und 2 ungezählte Blätter. Maße, Schrift, Papier, Einband und Herkunft wie bei der vorigen Nummer.

215

(M a VI 242)

البيطار Schon v. Sontheimer (Janus. Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Med. Bd. 2 [1847], 246 ff.) hat an der Richtig-

keit dieses das Werk dem Ibn-al-Baiṭār zuschreibenden Titels gezweifelt und vielmehr auf Grund des in der sonderbaren Schlußschrift erscheinenden Titels *تقويم الابدان* hier das bekannte therapeutische Werk dieses Titels von Jahjā Ibn-ʿIsā Ibn-Ġazla († 493/1100) vermutet. Brockelmann I 485. Der Vergleich des Anfangs der Tübinger Handschrift mit dem der Hss. London Br. Mus. Suppl. 792, 2 und Kairo VI 10 u. 36, der durch HĤ II 391 bestätigt wird, macht Sontheimers Vermutung zur Gewißheit. Die Einrichtung des Werkes (vgl. Sontheimer a. a. O.) entspricht auch nach Form und Inhalt den in den Katalogen über die Hss. Paris 2947 und Oxford I 549 und den bei HĤ a. a. O. gemachten Angaben, wie im übrigen auch das Vorwort die Widmung an den abbasidischen Chalifen al-Muqtadī-bi-amr-Allāh (467/1075—487/1094) enthält (vgl. HĤ a. a. O. und de Slane p. 527).

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى خلق فسوى وقدر فهدى وامرض وشفى . . . من عرف ان الله رسخه
لكماله الذى به صلاح مثاله . . .

Ende f. 50a:

وله التوفيق وهو حسبى ونعم الوكيل والمعين والحمد لله وحده . . . نجز الكتاب
تقويم الابدان بحمد الله وعونه . . . وهذا كتاب لبقراط . . . وتتحققوه عمر ابن حسين
بك ابكيربادة (?) الادق بلدا الحنفى مذهب القادري طريقة انتقل الى يد شاربه

Danach folgt noch (f. 50b—51b), offenbar nicht mehr zu dem Werk des Ibn-Ġazla gehörig, ein *فصل في العلامات الرديية الذى ذكرتها الحكماء*.

52 Bl. Arabische Foliierung. 33×24,4; 25×16 cm. Zeilenzahl in Anbetracht der Tabellenform gänzlich schwankend. F. 52 leer. Schrift: Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts d. H. (oder 12. Jahrhundert d. H.); mittelgroß, dick, flüchtig, undeutlich, unvokalisiert. Tabellenlinien, Überschriften u. a. rot. Papier: gelblich, dick, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Moderner, weicher Halblederband. Herkunft: Lt. Eintrag (f. 1a) 1845 von Pruner (Kairo) an v. Sontheimer und 1877 von dessen Schwiegersohn Rudolf Probst an UB Tübingen geschenkt.

216

(M a VI 243)

Bruchstück einer Koranhandschrift, die die einzelnen Ġuz' in besonderen Heften enthielt. Hier liegt nur vor Sure 33, 31—44, 35, 44—41, 41 d. i. Ġuz' 22—24 (unvollständig).

29 Bl. 29,8×20,5; 21×13 cm. Nach f. 2 Lücke. 13 Zeilen. Keine Vers- und Surenzählung. Die freien Seiten (f. 1a, 4a, 18a) vor dem Anfang der Ġuz' enthalten fast ohne Abweichung voneinander alle den folgenden

Stiftungsvermerk: اوقف وحبس وتصدق ابتغاء وجه الله الكريم وطلباً لثوابه الجسيم المرحوم المبرور الخواجه ابو بكر ابن تاج الدين طيب هذا الجزء الشريف وما قبله وما بعده الى تمام ثلاثون جزء من كتاب الله تعالى على ضريح سيدنا الحبر يقرأ فيها ويهدى ثواب ذلك الى روح النبي صلعم ثم الى روح سيدنا الحبر عبد الله بن عباس ثم الى روح الموفق والى روح امواته واموات المسلمين وقفا صحيحا شرعيا لا يباع ولا يوهب ولا يرهن ولا يبدل ولا يستبدل ولا يمنع من العارية فمن بدله بعدما سمعه فانما اثمه على الذين يبدلونه والله سميع عليم تقبل الله منه ذلك بمنه وكرمه حرر في ٢١ شهر شعبان المعظم سنة ١٢٠١ وصلى الله . . . Auf den meisten Seiten am Rand das Wort وقف. Schrift: 12. Jahrhundert d. H. oder 1200—1201 d. H.; groß, dick, deutlich, vokalisiert. Schriftspiegel und Zeilen rot umrahmt. 1., 7. und 13. Zeile stets rot. Verse durch rote Punkte abgeteilt. Die Köpfe der *Guz* grob ausgemalt. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rau, unsauber und an den Rändern stark beschädigt. Einband: Lose Blätter und Lagen in Mappe. Herkunft unbekannt.

217

(M a VI 244)

Koranfragment, enthaltend Sure 58, 16—59, 3 und Sure 72, 9—73, 20. 3 Bl. 15×13,5; 12×10,5 cm. 14—15 Zeilen. Nach f. 1 Lücke. Schrift: kufisch, ziemlich groß, mitteldick, stark gerundet, Endschnörkel fast voll ausgebildet, Wortformen ziemlich geschlossen, zum Nashī neigend, diakritische Punkte, Vokalisation durch rote Punkte unvollständig, Abteilung größerer Abschnitte, Surenüberschriften rot; ähnlich Moritz, Palaeography Taf. 41 unten. Papier: gelb, dick, rau, brüchig, unsauber, doch der Text immer lesbar. Die Blätter sind an Fälze gehängt, die Bruchstellen ungeschickt ausgebessert. Moderner Halbleinenband. Herkunft: Wetzstein (= Catalog, Nr 173).

218

(M a VI 245)

I. الارجوزة الرحبية o. ä. betiteltes Regezgedicht über das Erbrecht von Muhammad Ibn-'Alī Ibn-Muhammad ar-'Raḥbī Ibn-al-Mutaqqina († 579/1183). Brockelmann I 391, Ahlwardt IV 190f. Titel und Verfasser sind in der Handschrift nicht genannt. Das Gedicht zählt hier 173 Verse und ist in 15 ungezählte Bābs eingeteilt. F. 15, obwohl den gleichen Gegenstand behandelnd, gehört nicht hierher.

Anfang f. 1b:

اول ما نستفتح المقالا * بذكر حمد ربنا تعالى

Ende f. 16a:

وصحبه الافاضل الاخير * السادة الاماجد الابرار

2. Kurzes Regezedicht in 21 Versen über die drei Dehnungsbuchstaben Alif, Wāw und Jā'. Als Verfasser ergibt sich aus dem ersten Vers ein nicht näher bezeichneter Muḥammad. Der Titel des Werkchens ist nicht genannt.

Anfang f. 17b:

قال محمد هو الذليل * من الانام علمه القليل

Ende f. 19a:

وهذا كالبديل في قدر الالف * مثاله الرحمن عالمين الف

3. Über einige Fragen des Eherechts nach den verschiedenen Rechtsschulen von 'Abd-al-Muḥṭī Ibn-Sālim Ibn-'Umar aš-Šiblī as-Simillāwī aš-Šāfi'ī (ca. 1093/1682). Vgl. Ahlwardt IV 183 und Pertsch IV 429. Titel und Verfassername sind nur im Vorwort genannt.

Anfang f. 19b:

الحمد لله الذى علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى السملوى الشافعى سئلت من اهل المدن عن اليتيمة البكر القاصرة والشيب القاصرة والبالغة من يزوجهن وعن الولى والشهود الفسقة

Ende f. 27a:

ويؤخذ اسما الثلاثة من لفظ مكة الميم لمراة والكاف لكعب والها لجلال واخر اسمائهم عليه انتهى وصلى الله . . .

Den Rest der Handschrift — ebenso f. 1 a, 16 b, 17 a — bilden eine wirre Fülle von'kreuz und quer geschriebenen Glossen und Zitaten (vielfach mit Quellenangabe) meist juristischen Inhalts. Einiges davon ist malaiisch. Besonders hervorgehoben sei ein Abschnitt über die gesetzlichen Bedingungen der Klage mit malaiischem Kommentar (f. 34 b—35 a) und 19 Regezverse eines Schreibers يوسف بن اسمعيل über die juristisch-theologischen Autoritäten, denen im Zweifelsfall zu folgen ist (f. 36 b).

38 Bl. 22,8×16,4 cm. Schriftspiegel in 1 und 2: ca. 12,3×7 cm, in 3: ca. 15×9,5 cm. Zeilenzahl in 1 und 2: 7, in 3: 19—21. Kustoden. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen. F. 30 gehört hinter f. 31 oder an andere Stelle. Schrift: in 1 und 2: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.*; groß, dick, ausschweifend, deutlich, unvokalisiert; in 3: Alter etwa wie in 1 und 2; mittelgroß, dick, einfacher, deutlich, unvokalisiert. In 1 und 2 Schriftspiegel rot und schwarz umrahmt, Überschriften und Stichwörter wie auch in 3 rot. In 1 und 2 am Kopf der Abhandlung und z. T. in den Ecken der Umrahmungen Verzierungen. Der Schreiber von 1 und 2 heißt محمد سلمان. Die Glossen und Zitate sind von verschiedenen Händen. Papier: gelblich, ziemlich dick, rau, mit Wasserzeichen, unsauber. Moderner Halbleinen-

band; am Schluß sind vier eine sehr ausführliche Beschreibung des Inhalts von der Hand Anton Haubers enthaltende Blätter eingeklebt. Herkunft: Antiquar R. Levi (Stuttgart) 1896.

219

(M a VI 246)

الكواكب السنية شرح القصيدة المقربة
al-Adhamī al-Ḥanafī zu der Qaṣīde, in der Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad al-Maqqarī at-Tilimsānī al-Mālikī al-Ašʿarī († 1041/1632) die Vergänglichkeit der irdischen Dinge, Granada und den Wesir Lisān-ad-Dīn besingt. Brockelmann II 296 f. Den Grundtext s. Al-Makkari, Analectes, f. 6—8. Adhamī's Kommentar enthält zahlreiche Dichterzitate und ist weit ausführlicher als der im Vorwort erwähnte Kommentar des Aḥmad Ibn-ʿAlī as-Sandūbī († 1097/1686); vgl. Ahlwardt VII 124 f. Dem Schlußwort nach hat der Verfasser das Konzept am 10. Muḥarram 1151/1738 vollendet. Auf den Kommentar folgt hier (f. 401 b und 402 a) eine kleine, am 10. Rabī I 1151/1738 von خليل الدمياطى الخطيب verfaßte und niedergeschriebene Lobrede auf das Werk und den Verfasser und das Preisgedicht eines محمد السعيد اللقوى. Der Schreiber der Tübinger Handschrift gibt an, beides seiner Vorlage entnommen zu haben, wo es ebenfalls den Schluß gebildet haben wird.

Anfang f. 1 b:

قال مولانا وسيدنا . . . السيد احمد افندى الادهمى الحنفى . . . الحمد لله ينطق
البلغاء بافصح البيان . . . وبعد فان للعلم رياضاً وحياضاً وخمائل وغيابضاً . . .

Ende f. 401 a:

كيف لا والانسان محل الخطا والنسيان ولا سيما والبواعث على ذلك كثيرة في هذا
الزمان فله الحمد باطنا وظاهرا واو لا واخرا ومنه ارجو الرضى والقبول انه تعالى خير
مسيئول ومامل و كان البغراغ من تسويدته . . .

402 Bl. 22 × 16; 16,5 × 9,5 cm. Bis f. 116 arabische Foliierung. 21—23 Zeilen. Kustoden. F. 1 a Lesevermerke eines الحاج محمود عظم زاده. Schrift: mittelgroß, dick, deutlich, unvokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Grundtext, Stichwörter u. a. rot. Die Abschrift wurde im Jahre 1272/1856 von ابو الخير محمد الخطيب vollendet. Papier: weiß, dick, ziemlich rau, mit Wasserzeichen; durch Einfluß der ätzenden Tinte innerhalb des Schriftspiegels stark vergilbt, bröckelhaft und übelriechend geworden. Roter Lederband mit Blindpressung; auf der Klappe die Basmallah eingepreßt. Herkunft unbekannt. Akzessionsnummer: 1875. 332 (?).

220

(M a VI 247)

Traumbuch. Es ist das gleiche Werk, das in den Hss. Leiden 1213 und Berlin 4266/7 vorliegt. Über Quellen, Einteilung und Inhalt s. die ausführlichen Angaben bei Ahlwardt III 575 f.

Die Tübinger Handschrift enthält von der Hand des Schreibers nur den aus dem Vorwort erschlossenen Titel كتاب تفسير المنامات. Eine spätere Hand hat dann als Titel eingetragen: كتاب البشارة والندارة في تعبیر الرؤيا لابی سعيد عبد الملك الواعظ المتوفى سنة ٤٠٧. Danach soll also hier das Traumbuch des 'Abd-al-Malik Ibn-Muḥammad Ibn-Ibrāhīm al-Ḥarkūšī († ca. 407/1016) vorliegen. Brockelmann I 200, HĤ II 54; zu der Namensform vgl. Jāqūt II 425 und Ahlwardt III 6.

Die Leidener Handschrift, von de Jong und de Goeje als *antiquior* bezeichnet, enthält die gleiche Titel- und Verfasserangabe.

In der Berliner Handschrift 4266 schreibt dagegen eine spätere (?) Hand das Werk einem Ibn-Ġānim zu, womit nur Ibrāhīm Ibn-Jahjā Ibn-Ġannām († 674/1275?) gemeint sein kann. Da das Werk jedoch keinesfalls Ibn-Ġannāms تعبیر نامه ist (s. Ahlwardt III 574 f.) und ein anderes in Prosa abgefaßtes Traumbuch desselben nicht bekannt ist (s. HĤ Ind. Nr 8675), ist diese Verfasserangabe wahrscheinlich falsch. Nun sagt Ahlwardt a. a. O., das Werk enthalte in der Einleitung einen Traumbericht von Abū'l-Qāsim Aḥmad al-'Irāqī aus dem Jahre 670/1271 und müsse daher nach diesem Jahre verfaßt sein. Damit wäre die Angabe der Verfasserschaft Ḥarkūšī's als unrichtig erwiesen. Ahlwardts Angabe beruht jedoch auf einem mir unverständlichen Irrtum, denn weder die Tübinger Handschrift noch die von mir eingesehene Hs. Berlin 4266 enthält diesen Traumbericht.

Unter diesen Umständen sehe ich keinen Grund, daran zu zweifeln, daß Ḥarkūšī tatsächlich der Verfasser ist, zumal da die Leidener Handschrift die Angaben der Tübinger Handschrift bestätigt. Vielleicht deuten auch die Worte, mit denen nach Vorwort und Inhaltsverzeichnis die Einleitung des Werkes beginnt (f. 4a: اعلم رحمك الله ان الروبة الصالحة بشارة للمومنين) auf das „Kitāb al-Biṣāra wa'n-nidāra“ hin.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا وجعل النهار نشورا... اما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات وهو مجموع من قول محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب الصحيح...

Ende f. 95 b:

فقالوا فلان مات مات الغبجاة فكل ذلك من سب ابى بكر رضه لانه قد كفر بسببه والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول...

Den Schluß von Hs. Berlin 4266 s. hier f. 95a, Z. 6.

95 Bl. Die Reste einer später getilgten arabischen Foliierung und die Zahlen im Inhaltsverzeichnis deuten darauf hin, daß die Handschrift ursprünglich den Teil eines Sammelbandes bildete, der mindestens 332 Blätter umfaßt hat. 19,5 × 13,6; 14 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schrift: mittelgroß, ziemlich dick, unschön, aber sehr deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Stichwörter rot. Die Abschrift, im Auftrag des الحاج عبد الله angefertigt, wurde im Jahre 1122/1710 vollendet. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, unsauber. Moderner Halblederband mit Klappe. Herkunft unbekannt. Akzessionsnummer: 1875. 332 (?).

221

(M a VI 248)

I. Brief des Ahmad Ibn-'Abdallāh Ibn-Zaidūn (394/1003—463/1071) an Ibn-Ġahwar. Brockelmann I 274f. Dem Anfang gehen einige kurze Einleitungsworte voran. Der Schluß der Risāla fehlt, obwohl die Handschrift vollständig ist.

Anfang f. 2b:

كتب ذو الوزارتين الكاتب ابو الوليد . . . وهذه الرسالة يا سيدى ومولاى الذى وداى له واعتمادى عليه واعتمادى به وامتمادى منه

Ende f. 7b:

وتستودعها حفظ مستودع حسبما انت خليق له وانا منك حرى به وذلك بيده وهين عليه والحمد لله وحده . . .

2. Brief des gleichen Dichters an Ibn-'Abdūs. Dem Anfang geht eine kurze Darlegung der Veranlassung des Briefes voran.

Anfang f. 7b:

ذكر سبب انشاء هذه الرسالة كان بقرطبة امرأة ظريفة تسمى ولادة . . . وهذه الرسالة اما بعد ايها المصاب بعقله المورط بجعله البين سقطه الفاحش غلظه . . .

Ende f. 14a:

ذلك بما قدمت يداك، لتذوق وبال امرك، وترى ميزان قدرك، شعر، فمن جهلت نفسه قدرة، راي غيره منه ما لا يرى، تمت الرسالة . . .

3. Kommentar des كتاب تمام الطنون [في] شرح رسالة ابن زيدون Halil Ibn-Aibak Ibn-'Abdallāh aṣ-Ṣafadī († 764/1363) zu Ibn-Zaidūns Brief an Ibn-Ġahwar. Brockelmann I 274f., II 31ff., Ahlwardt VII 561. Vorwort und Einleitung des Kommentars umfaßt hier f. 14a—27a, dann folgt der vollständige Text der Risāla (f. 27a—33a) und erst darauf folgt der eigentliche Kommentar unter nochmaliger Wiederholung des Grund-

textes, so daß dieser Band die Risāla also nicht weniger als dreimal enthält.
Der Titel des Kommentars findet sich nur f. 1a.

Anfang f. 14a:

الحمد لله الذى شرح صدورنا للاسلام ... وبعد فان رسالة ابن زيدون التى كتبها لابن
جهور من الرسايل الطنائة ...

Ende f. 203a:

وجاهات جمع جهة وهى الناحية والقصد والسلوك [و]الذهب والمرور والغضل اسم
يعم كل خير وهو ضد النقص والطرق جمع طريقة وهى المذهب والا وصل بى العمل
الى هنا وفرغت من الكلام ...

Mit dieser Sammelhandschrift vgl. die ähnliche Zusammenstellung
in Hs. London Br. Mus. 1074.

203 Bl. 19,5×13,8; ca. 15×7 cm. 19—25 Zeilen. Kustoden. F. 1a
Besitzvermerk eines محمد صالح. F. 1b Lesevermerk eines نعمان شريفزاده. F. 2a Lesevermerk eines عمر الطرايشى
vom Jahre 1276/1860 und Kaufvermerk eines محمد شريف. F. 203b Lesevermerk eines مصطفى und Einiges
über Träume. Schrift: mittelgroß, spitz, steil, deutlich, unvokalisiert. Stich-
wörter, Anfänge und (in Nr 3) Grundtext rot. Die Handschrift wurde im
Jahre 1082/1671 vollendet. Papier: gelblich, dick, ziemlich rauh, mit Wasser-
zeichen, z. T. unsauber. Brauner, reparierter Halblederband mit Blind- und
Goldpressung und Klappe. Herkunft unbekannt. Akzessionsnummer:
1875. 332 (?).

222

(M a VI 249)

Kommentar des 'Alī Ibn-Muḥammad al-Ġurġānī (740/1339—816/1413) zu dem *علم الهيئة* be-
titelten Kompendium der Astronomie von Maḥmūd Ibn-Muḥammad Ibn-
'Umar al-Ġaġmīnī al-Hwārizmī († ca. 745/1344?). Brockelmann I 473,
II 216f., Enzykl. d. Isl. I 1038. Der Name des Verfassers ist in der Hand-
schrift nicht genannt.

Anfang f. 2b:

سبحانك اللهم يا مدير اطباق السموات بلا عمد واوتاد ... وبعد فقد دلت البراهين
العقلية والشواهد الثقيلة على ان اقصى ما يترقى للانسان من معارج الكمالات ...

Ende f. 63a:

فحصلت ايام السنة القمرية الاصلاحية ثلثمائة واربعة وخمسين يوما وخمس يوم
وسدسه وهذه السنة ناقصة عن السنة الشمسية الحقيقية بعشرة ايام وعشرين
ساعة ونصف ساعة بالتقريب تم بعون الله ...

64 Bl. Ca. 17×13 ; $13 \times 9,5$ cm. 15 Zeilen. Kustoden. Am Rand hin und wieder Glossen von der Hand des Schreibers. F. 1 a Besitzvermerk eines عبد الرحيم بن محمد (؟) المدرس بمدرسة حضرت ابوب الانصاري Mudarris aus dem Jahre 1221/1806. F. 63 b frei. F. 64 a ein kleiner geometrischer Text mit Figuren. F. 64 b Lesevermerk eines عبد القادر بن الحسن بن خضر (؟) aus dem Jahre 918/1512 (?). Schrift: klein, mit Neigung zum Ta'liq, deutlich, unvokalisiert. Figuren, قال — اقول, Überstreichungen rot. Die Abschrift wurde von علي العرمي (?) im Jahre 843/1440 beendet. Papier: gelblich, dick, glatt, unsauber. In der ersten Hälfte der Handschrift ist das Papier durch Wurmfraß sehr stark beschädigt; die zahlreichen Löcher sind sehr ungeschickt geflickt; sogar halbe und ganze Blätter sind vollständig erneuert. Die Hand des Ergänzers dieser Stellen ist magrebinisch. Roter Lederband mit Goldleiste. Herkunft: Aus Mitteln des Geh. Kommerzienrats E. v. Sieglin (Stuttgart) von Seybold in Paris gekauft. Akzessionsnummer: 1919. 606.

223

(M a VI 250)

Şūfisches und letztes Werk des Muḥammad Ibn-Muḥammad al-Ġazālī (450/1058—505/1112). Brockelmann I 419 ff., 423 Nr 38. Über Anlaß und Inhalt des Werkes s. Ahlwardt III 181.

Anfang f. 2 b:

قال الشيخ الفقيه ... عبد الملك ابن عبد الله ... قال املى على الشيخ ... الغزالي ... الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم ... اعلمو اخواني اسعدكم الله واياتنا بمرضاته ان العبادة ثمرة العلم ...

Ende f. 152 a:

فهذا ما اردنا ان نذكره في شرح كيفية سلوك طريق الاخرة وقد وفينا بالمقصود في ذلك والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وصلى الله على خير مولود دعا الى افضل معبود محمد النبي واله وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين ثم ...

152 Bl. $20,3 \times 14,3$; $14,5 \times 8$ cm. 17 Zeilen. Kustoden. F. 152 b türkisch. Schrift: mittelgroß, ziemlich dick, rundlich, deutlich, ziemlich reich vokalisiert. Überschriften, Stichwörter und Anfänge rot. Die Handschrift wurde im Jahre 1046/1636 von عمر الفرباني vollendet. Papier: gelblich, ziemlich stark, rau, mit Wasserzeichen, unsauber; durch Einfluß der zersetzenden Tinte innerhalb des Schriftspiegels vergilbt und stellenweise brüchig. Moderner Halblederband; die Blätter z. T. lose. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei der vorigen Nummer.

224

(M a VI 251)

ديوان بنى هذيل Hudailitendiwān. Brockelmann I 20f. Nach Hell, der die Handschrift zu seiner Ausgabe des Dīwāns des Abū-Du'aib benutzt hat, ist die Handschrift eine moderne, sehr getreue Kopie der Kairiner Handschrift ۱۱ أدب ش und kann daher „nicht als selbständige Quelle in Betracht kommen“. Abū-Du'aib, p. 8. Über den Inhalt s. Hells Besprechung der Kairiner Handschrift in: Aufsätze zur Kultur- u. Sprachgesch., Ernst Kuhn gewidmet, p. 217 ff.

Anfang f. 1 b:

وقال ابو ذؤيب وقد هلك له خمسة بنين في عام واحد اصابهم الطاعون
امن المنون وربها تتوجع * والدهر ليس بمعتب من يجزع

Ende f. 65 a:

اطعمت فيها على جوع ومسغبة * شحم العشار ااما قام ناعبها، تم

66 Bl. 24,3×17,5; 16,5×10,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. F. 65 b und f. 66 frei. Schrift: 13. (oder 12.) Jahrhundert d. H.; mittelgroß, steil, breit, sehr deutlich, vokalisiert. Überschriften rot. Papier: gelblich, stark, rauh, mit Wasserzeichen. Brauner, reparierter Halblederband mit Blindpressung und Klappe. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 222.

225

(M a VI 252)

كتاب الامالى فى شرح الامالى Kommentar des 'Abdallāh Ibn-'Abd-al-'Azīz Ibn-Muḥammad al-Bakrī (†487/1094) zu dem كتاب الامالى betiteltten anthologischen Werk des Ismā'īl Ibn-al-Qāsim Ibn-'Aidūn al-Qālī (ca. 288/901—356/967). Brockelmann I 132, 476, Enzykl. d. Isl. I 631 f., II 743. Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 3 b:

قال ابو عبيد عبد الله ابن عبد العزيز ابن محمد البكرى . . . هذا كتاب شرحت فيه
من النوادر التى املها ابو على اسمعيل بن القسم القالى ما اغفل وبينت من معانى
منظومها ومنثورها ما اشكل ووصلت من شواهدا وسائر اشعارها ما قطع ونسبت
من ذلك الى قايليه ما اهمل

Ende f. 209 b:

اذا ما جلسنا لا تزال ترومنا سليم لدى ابياتنا وهوازن

210 Bl. 27,2×19,5; 23×14,5 cm. 30 Zeilen. Kustoden. Am Rand Glossen und Verbesserungen von verschiedenen Händen. F. 1 a Verse von al-Farazdaq und Ġamīl. F. 1 b vier Verse aus al-Bakrī's Sprichwörter-

kommentar (Brockelmann I 476, 2 Nr 4). F. 2a und 3a viele, größtenteils verschmierte Besitzvermerke, davon einer aus dem Jahre 1052/1642, und andere Notizen. F. 2b kurze Abhandlung über den Verfasser des Grundwerkes. F. 106a und f. 210 frei. Die Handschrift ist am Schluß unvollständig. Schrift: Etwa 7. Jahrhundert d. H.; magrebinisch, groß, ziemlich deutlich, vokalisiert. Das ergänzte f. 1 ist in altem Nashī geschrieben, das ergänzte f. 106 in jüngerer magrebinischer Schrift. Papier: gelb, dick, ziemlich glatt, unsauber, an den Rändern ausgefleckt. Moderner Halbleinenband; auf der Innenseite des Vorderdeckels ein Blatt der Handschrift mit vielen Notizen aufgeklebt. Herkunft: Durch E. v. Sieglin (Stuttgart) von O. Harrassowitz (Leipzig) erworben. Akzessionsnummer: 1910. 2533.

226

(M a VI 253)

Gebetbuch, größtenteils aus Koranstücken bestehend. Daher f. 1b: هذا اوراد الصغير لحضرت پير und f. 21b: هذا اوراد الكبير لحضرت مولينا قدس سره. Vgl. Brockelmann II 205, Nr 3.

Anfang f. 1b:

هذا اوراد . . . اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يعود السلام فتحينا ربنا بالسلام
وادخلنا دارك دار السلام . . .

Ende f. 30a:

اللهم زدنى نورا واعطنى نورا واجعلنى نورا يا نور النور برحمتك يا ارحم الراحمين
30 Bl. 9,3×5,8; 6,5×3,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. F. 1a einige Gebetsworte von späterer Hand. Schrift: klein, dünn, steil, sehr zierlich und deutlich, vokalisiert. Abschrift vom Jahre 1254/1838. Der Schreiber ist السيد حسن الحسنى العلائى الذى هو من تلاميذ على الترابى العلائى الذى هو من تلاميذ عثمان افندى . . . على المصرى الذى هو من تلاميذ . . . Papier: gelblich, dünn, glatt, mit Wasserzeichen, unsauber. Lederband mit Klappe. Herkunft: Frau Prof. Klunzinger durch Landesbibliothek Stuttgart. Akzessionsnummer: 1915 G. 394a.

227

(M a VI 254)

Koran.

303 Bl. 16,5×10,5; 11×6 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Keine Vers- und Surenzählung, doch am Rande Angabe der *حزب* und *حزء* mit roter Tinte. Schrift: 12. oder 13. Jahrhundert d. H.; klein, dünn, zierlich, deutlich, vokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Überschriften und Versabteilung rot. Die erste Sure (f. 1b) und der Anfang der zweiten grob

ausgemalt. F. 99b und andere weggewischte Partien von anderer Hand ergänzt. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, unsauber. Moderner Halbleinenband. Herkunft: Von Unteroffizier und Chefredakteur E. Oheim 1916 in Üsküb erworben. Akzessionsnummer: 1916. 1292.

228

(M a VI 255)

Kommentar zu dem o. ä. betitelten Abriß des ḥanafitischen Erbrechts von Sirāg-ad-Dīn Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-'Abd-ar-Rašīd as-Saġāwandī (Ende des 6. Jhds. d. H.). In der Handschrift ist weder der Titel noch der Verfasser des Werkes genannt. Aus den Stellen, die ḤḤ (IV 401) aus Ibn-Kamāl-Paša's Kommentar mitteilt, ergibt sich jedoch, daß hier der Kommentar des Aḥmad Ibn-Sulaimān Ibn-Kamāl-Paša († 941/1535) vorliegt. Brockelmann I 378f., II 449ff. Vgl. auch den mit der Tübinger Handschrift übereinstimmenden Anfang von Hs. Alger 1314.

Anfang f. 2b:

الحمد لله الملك العلام الذي جعل العلماء الاعلام وريثة الانبياء . . . وبعد فاني لما فرغت
عن تصحيح المختصر المولف في علم الفرائض المنسوب الى . . . سراج الدين السجائدي . . .

Ende f. 97a:

فقد اجتمع للام عشرون ولبنت كل منهما ستون وللمولى عشرة

98 Bl. 19,8 × 12,3; 12,8 × 6,8 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Am Rand Glossen von der Hand des Schreibers. F. 1a einige Ḥadīṭe, ein Passus aus einem Werk سنن النكاح und Rechnereien eines Türken. F. 1b und 2a Rechnereien und anderes Gekritzelt. F. 97b ein Gebet. F. 98a ein Ḥadīṭ. F. 98b allerlei türkisches und arabisches Gekritzelt, darunter der Vermerk eines Vaters über die Geburt seines Sohnes Aḥmad im Jahre 1131/1719. Schrift: klein, dick, gleichmäßig, ziemlich deutlich, sehr schwach vokalisiert. Schriftspiegel rot umrahmt. Grundtext rot überstrichen. Die Abschrift wurde im Jahre 975/1567 beendet. Papier: gelblich, mittelstark, glatt, wasserfleckig. Halblederband mit Klappe. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 227.

229

(M a VI 256)

رسائل الشجرة الالهية في علوم الحقائق الربانية Philosophisches Werk des Muḥammad Ibn-Maḥmūd aš-Šāhrazūrī al-Išrāqī (um 680/1282), in fünf Risāla's Grundlagen und Einteilung der Wissenschaften, Logik, Ethik, Physik und Metaphysik behandelnd. Brockelmann I 468f., ḤḤ IV 15.

Ausführliche Inhaltsangabe s. Ahlwardt IV 402f. In der Tübinger Handschrift geht dem Text ein unvollständiges Inhaltsverzeichnis voran (f. 3b—7a). Risāla 1: f. 13b; 2: 18b; 3: 117b; 4: 145b; 5: 275b. Am Schluß findet sich die Angabe, daß der Verfasser das Werk am 23. Dū'l-Hiǧǧa 680/1282 vollendet habe.

Anfang f. 13b:

الحمد لله على سوابغ نعمه ومواهب حكمه وشمول احسانه . . . وبعد فهذه رسائل
موسومة برسائل الشجرة الالهية في علوم الحقايق الربانية

Ende f. 443a:

. . . الذى لا نهاية لفرحه وسروره ولا غاية لذاته وحبوره من غير تغافل وتكاسل فان
الوقت سيف قاطع فان الايام يمضى ولا يعود والعمر يذهب ولا يأوب تمت الكراريس . . .

445 Bl. 26×14,8; 19×8,5 cm. 31 Zeilen. Kustodien. F. 1a Zitat aus
HH (IV 15) über das Werk. F. 1b—3a, 7b—12b, 145a, 275a, 443b—445b
leer. Schrift: 11. oder 12. Jahrhundert d. H.; klein, zierlich, deutlich, un-
vokalisiert, bis f. 282b Ta'liq, dann steiles Nashī. Überschriften rot. Der
Schreiber des Nashī-Teiles der Handschrift heißt محمد بن سلمان بن على
الاسدى. Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt, mit Wasserzeichen, wasser-
fleckig, ab f. 283 etwas heller und rauher. Rötlich-brauner, reparierter Leder-
band mit Klappe und moderner Goldpressung. Herkunft wie Nr 205
Akzessionsnummer: 1914. 1668.

230

(M a VI 257)

Sammlung altarabischer
Lieder, angeblich von Abū-Zaid Muḥammad Ibn-Abī'l-Ḥaṭṭāb al-
Qurašī. Brockelmann I 19. F. 37a: ذكر طبقات من سميناهم, f. 41a
f. 76a لبيد بن ربيعة العامري, f. 107a امرء القيس, f. 126b زهير, f. 141b
طرفة, عمرو بن كلثوم, f. 174a الاعشى, f. 155b النابغة,
Die übrigen, auf die Klasse der Mu'allaqāt-Dichter folgenden Ṭabaqāt weisen hier die gleiche An-
ordnung auf, wie sie Ahlwardt (VI 521) für Hs. Berlin 7452 angibt. F. 191b
المنشوبات, f. 246b المرثى, f. 232a المذهبات, f. 226a المنتقيات, f. 216a
المجمهرات, f. 263b الملحمات

Anfang f. 3b:

الحمد لله الذى لا تدركه الشواهد ولا تحويه المشاهد . . . هذا كتاب جمهرة اشعار
العرب في الجاهلية والاسلام الذى نزل القران بالسنتهم . . .

Ende f. 294a:

تلك احسابنا اذا اختبر السب * ق ومد المدى من الاعراض
ذم كتاب جمهرة الاشعار . . .

294 Bl. 28,7×20; ca. 20,5×13,5 cm. 20 Zeilen, soweit die Seiten ohne Zierschrift. F. 1a eine kalendarische Bemerkung, einige Verse und ein Gebet. F. 1b und 2a Tabelle zur Berechnung der Monatsanfänge, nebst Erläuterung, im Jahre 1019/1610 geschrieben. F. 2b einige sehr kursiv geschriebene Verse. F. 3a Kaufvermerk aus dem Jahre 1216/1801 und Besitzvermerk von احمد بن محمد فاطى. F. 294b Besitzvermerk von ابراهيم بن محمد الخطرانى. F. 294b und f. 295 leer. Schrift: mittelgroß, steil, sehr deutlich und elegant, vokalisiert. Überschriften und Grundtext zum großen Teil in großer Zierschrift. Anfänge und Umrahmung des Schriftspiegels und der kommentierten Verse rot. Zahlreiche blumenartige Abteilungs-punkte. Die Handschrift ist höchstwahrscheinlich von der gleichen Hand geschrieben wie die Tabelle von f. 1b und 2a, wenn nicht, so gehört sie doch bestimmt der gleichen Zeit an. Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen. Roter Lederband mit Blindpressung; auf der Innenseite der Deckel einige Verse. Herkunft wie Nr. 205. Akzessionsnummer: 1924. 1670.

231

(M a VI 258)

الانوار لاعمال الابرار oder im Vorwort (f. 2a) vollständiger الانوار الاعمال. Šāfi'itisches Rechtsbuch von Jūsuf Ibn-Ibrāhīm al-Ardabīlī aš-Šāfi'ī († 776/1374 oder 799/1396). Brockelmann II 199. Über Inhalt und Quellen s. Ahlwardt IV 137f. Dieser Band enthält jedoch nur die erste Hälfte des Werkes und schließt mit dem كتاب الخلع. Der abrupte Schluß, auf den aber die übliche Schreiberbemerkung folgt, zeigt, daß der Schreiber erst nachträglich sein Werk in Bände, wahrscheinlich zwei, zerlegt hat. Vor dem Anfang befindet sich ein von anderer Hand geschriebenes ausführliches Inhaltsverzeichnis. Der Name des Verfassers ist nur in der Schlußschrift genannt.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الحميد المجيد المتكصى المبدى المعيد . . . اما بعد فهذه احكام شرعية ومسائل دينية تعم بها البلوى فى الدرس والفتوى

Ende f. 317b:

ولو قال اولا خالعت ثم فعل ذلك الفعل صدق بلا بينة، كتاب الطلاق، قد وقع الفراغ . . .

317 arabisch foliierte und vor dem Anfang sechs ungezählte Blätter. 35×22; 23×12,8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schrift: mittelgroß, sehr dick, gleichmäßig, ziemlich deutlich, fast unvokalisiert. Überschriften und Anfänge rot, grün oder in markanter Schrift. Die Handschrift, im Jahre

1273/1856 von (؟) بن علي بن حسين البربرجي (؟) vollendet, wurde für den Nā'ib und Mudīr (؟) سلطان الايلسى (؟) angefertigt. Papier: gelblich, mittelstark, glatt. Beschädigter brauner Lederband mit Blindpressung und Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1925 K 10001.

232

(M a VI 259)

كتاب الطبقات oder كتاب الكشف الغيوي Sūfische Unterhaltungen des Aḥmad Ibn-'Uṭmān aš-Šarnūbī († 994/1586) mit seinem Schüler Muḥammad al-Bulqīnī. Brockelmann II 339, Ahlwardt III 226f. Vgl. auch Hs. Tübingen 15. Der Titel des Werkes ist hier nicht, der Verfasser nur im Vorwort genannt.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذي احل اولياءه دار المقامة ... اما بعد فيقول ... محمد الملقيني انه لما اراد الله ... ومن وتفضل على باخذى العهد من القطب الغوث سيدى احمد بن عثمان الشرنوبى ...

Ende f. 25a:

ثم يستغفرون الله تعالى الف ليلة ونهار حتى يعفو الله عن الذى سقى الذمى فاوصيك لا تتبع غير طريقتنا هذه تدم وتبشر من سقى بان له اجر كبير والله تعالى اعلم بالصواب ...

28 Bl. 16,8×11,2; 12,5×6,8 cm. 23 Zeilen. Kustoden. F. 1a Besitzvermerk von حسن نقشبندى und Stempel. Nach f. 14 fehlen zwei Blätter. F. 18a und b ist ungefähr eine halbe Seite unbeschrieben und am Rand von der Hand des Schreibers der Handschrift der Vermerk ناقص. Es fehlt hier tatsächlich ein kleinerer Passus (= Hs. Tüb. 15 f. 37b, 7—38a, 4). F. 25b bis 28b leer. Schrift: 11. Jahrhundert d. H.; Ta'liq, klein, nicht ganz deutlich, unvokalisiert. Einige Satzanfänge rot. Viele rote Überstreichungen. Papier: gelb, mittelstark, mit Wasserzeichen, unsauber. Brauner Lederband mit Blindpressung. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1925 G 10017.

233

(M a VI 261)

شرح لحزب النصر betiteltten Stoßgebet des 'Alī Ibn-'Abdallāh Ibn-'Abd-al-Ġabbār aš-Šādīlī († 656/1258). Brockelmann I 449. Die obige Bezeichnung der Schrift ist dem Vorwort entnommen; einen eigentlichen Titel führt sie nicht. Ebenso wenig ist der Verfasser genannt; denn daß der im Anfang erwähnte Šādīlī nicht etwa selbst der Kommentator sein kann, ergibt sich aus dem Kommentar in aller Deutlichkeit.

Anfang f. 2b:

هذا كتاب الشيخ ابي الحسن الشاذلي نصر من الله وفتح قريب اما بعد فهذه الاسطر شرح لحزب النصر اسمئله الله تعالى ان ينفعنا وساثر الاخوان ويجعله ذريعة للغفران بالاحسان

Ende f. 19b:

.. فهذا رياء محض محذور انتهى فيا ربنا ويا سيدنا ويا مولانا انت تعلم ان مقصودنا من قراءة هذا الحزب لدفع شر الاعداء عنا وحفظ انفسنا واهلنا واولادنا واموالنا كي نسبحك كثيرا او نذكرك كثيرا اذك كنت بنا بصيرا والصلوة والسلام ...

20 Bl. 17,4×11; 13,5×6,5 cm. 19 Zeilen. - Kustoden. F. 1, f. 2a und 20b frei. F. 20a ein Zitat aus شرح حزب البحر (Brockelmann I 449, Nr 29, 5). Schrift: 13. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, steil, sehr deutlich, unvokalisiert. Schriftspiegel rot umrahmt. Grundtext rot überstrichen. Kopf des Textes (f. 2b) gold-gelb verziert. Papier: rosafarbig, mittelstark, ziemlich glatt. Brauner Lederband mit moderner Goldpressung und Klappe. Herkunft: Naşrullāh, Konstantinopel. Akzessionsnummer: 1927 K 10055.

234

(M a VI 262)

I. انقلا الهالكين Über die Unzulässigkeit der Koranrezitierung zu Erwerbszwecken und der Ausgabe von Geld dafür, von Muḥammad Ibn-Pīr-'Alī al-Birkawī (Birgilī) (928/1522—981/1573). Brockelmann II 440 ff. Der Verfasser ist in dieser Handschrift nicht genannt. Die Abhandlung zerfällt in eine Muqaddama mit vier Maqāla's, den Maqṣad (f. 16a) mit zwei Maslak und die Hātima (f. 22a). Vgl. dagegen die unrichtige Angabe bei ḤḤ (I 464f.), nach dem übrigens der Verfasser das Werk im Jahre 967/1559 beendet hat.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ... وبعد فهذه رسالة معمولة لابطال ما شاع في البلاد واشتهر فيما بين العباد والعباد من اتخالا القران العظيم ...

Ende f. 26b:

والرابعة كونهم سببا للاكل بالدين وابتذال القران العظيم ... من اقوالهم وافعالهم واوضاعهم

2. كتاب جلاء القلوب Ṣūfisches Werk, von dem gleichen, hier jedoch nicht genannten Verfasser im Jahre 971/1564 beendet. Im Vorwort heißt es (f. 27b): فالفنا رسالة منطوية على اصول الدين وفروعه مما لا بد لكل انسان منه: رجاء ان اكون من الناصحين وكتبناها بالتركيب ليعم نفعها وبيينا في اخرها ما يجب ... Weiteres über den Inhalt s. Ahlwardt III 106.

Anfang f. 27b:

الحمد لله الذى جعل الليل والنهار خلفه لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . فقد روى مسلم رحمه في صحيحه عن تميم الدارى رضى ان النبى صلعم قال الدين النصيحة . . .

Ende f. 65a:

انك انت الغفور الرحيم والحواد الكريم والبر الرحيم ذو الفضل العظيم فرغ من تأليفه . . .

3. Über die Notwendigkeit des Gebets und die Nachteile seiner Unterlassung, von dem gleichen, wieder nicht genannten Verfasser im Jahre 975/1567 (nach HĤ V 630) beendet. Im Vorwort heißt es (f. 68a): Weiteres über den Inhalt s. Ahlwardt III 286.

Anfang f. 67b:

الحمد لله الذى امر عباده باقامة الصلوة وتعديلها وجعلها راس الدين وغروة الاسلا وافضل اعمالها ونورا ونجاة ومفتاحا . . .

Ende f. 84b:

والا لم يوجد لا يكره ولا يلزم فى المختار جذب رجل الى جنبه من الصف المقدم

4. Über die Verwerflichkeit um Lohn verrichteter frommer Werke von dem gleichen, hier wieder nicht genannten Verfasser. Nach HĤ (I 517) hat Birkawī die Abhandlung im Jahre 972/1564 als Antwort auf eine Gegenschrift des Abū's-Su'ūd Muhammad Ibn-Muhammad Ibn-Muṣṭafā al-Imādī (Brockelmann II 438f.) gegen Birkawī's unter Nr. 1 genannten Abhandlung geschrieben.

Anfang f. 85b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه رسالة معمولة لايقاظ النائميين واقسام القاصرين ما ادعيناه واطهرناه . . .

Ende f. 90a:

لا ياتون به ولو كان بعضهم لبعض ظهيرا الحمد لله الذى هدانا لهذا وما كنا لنهتدى لولا ان هدانا الله تم . . .

91 Bl. 16,5×11; 11,6×6,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Am Rand einige Glossen und Zitate. F. 1a kleine Zitate aus verschiedenen Werken. F. 26b—27a, 65a—67a, 67b—68b (am Rand), 84a kursive und unordentliche Bemerkungen über die Totengebete und -zeremonien. F. 85a frei. F. 90b arabisch-türkische Gebetsformeln. F. 91a und b türkische Geburtsvermerke aus den Jahren 1118/1706, 1125/1713, 1136/1723 und 1155/1742. Schrift: klein, ziemlich dick, ungleichmäßig, nicht sehr deutlich, unvokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Überschriften und Überstreichungen rot. Die Abschrift von Nr 2 wurde im Jahre 1115/1703 von

(?) vollendet. Nr 1, 3 und 4 sind von der gleichen Hand geschrieben. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich glatt, mit Wasserzeichen, z. T. unsauber. Schmuckloser brauner Lederband mit Klappe. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 233.

235

(M a VI 263)

o. ä. Kommentar des Mas'ūd Ibn-'Umar at-Taftāzānī (722/1322—ca. 791/1389) zu dem تلخيص المفتاح betitelten Auszug des Muḥammad Ibn-'Abd-ar-Raḥmān Ibn-'Umar al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimašq (666/1267—739/1338) aus dem dritten, die Rhetorik behandelnden Teil des كتاب مفتاح العلوم des Jūsuf Ibn-Abī-Bakr Ibn-Muḥammad as-Sakkākī (555/1160—626/1229). Brockelmann I 294 ff., II 22, 215f., Flügel (Hss. Wien) I 218. Der Schlußschrift (f. 267a) nach hat Taftāzānī diesen Kommentar im Jahre 742/1341 in Ġurgānija begonnen und die Reinschrift im Jahre 748/1347 in Herāt beendet. Vgl. HĤ II 404 und Aumer 310f. Titel und Verfasser sind in der Tübinger Handschrift nicht genannt.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذي الهمننا حقايق المعاني ودقايق البيان . . . وبعد فان احق الفضائل بالتقديم واسبقها في استيجاب التعظيم هو التحلى بحقايق العلوم والمعارف . . .

Ende f. 266b:

هذا اخر ما اردنا جمعه من الفوايد ونظمه من القرانيد . . . اورثت الطبع ملالا والخطار كلالا لكن الله جلت حكمته قد وفقنا للاتمامه (sic) وحقق الفنون بهذا المرام الحمد لله على التمام وللمرسول افضل السلام

269 Bl. 26,3×16,8; 16,5×8,5 cm. 19—21 Zeilen. Kustoden. Am Rand und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen. F. 1a Besitzvermerk von مصطفى خورى المدرس und عبدالحليم ابن جمال الدين und anderes Gekritzelt. F. 267 ein persisches Rubā'ī von 'Abd-ar-Raḥmān al-Ġāmī, ein anderes ohne Angabe des Dichters, einige arabische und türkische Verse u. a. F. 268a—269b Aufzählung der verschiedenen grammatischen Erscheinungsformen der einzelnen Buchstaben und andere Aufzeichnungen grammatischen Inhalts. Schrift: mittelgroß, dick, meist steil und gedrängt, ungleichmäßig, aber dennoch von einer Hand, manchmal undeutlich, fast unvokalisiert. Grundtext rot oder rot überstrichen. Die Abschrift wurde im Jahre 880/1475 von ابراهيم بن ابى سعيد beendet. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rau, sehr schlecht erhalten: zerfasernd, wurmstichig, wasserfleckig, sehr unsauber, einzelne Risse, viele Blätter lose. Gänzlich defekter Halblederband. Herkunft und Akzessionsnummer wie bei Nr 233.

236

(M a VI 264)

Kommentar des Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-Ḥaḡar al-Ḥaiṭamī (911/1505—973/1565) zu der Sammlung von 42 Traditionen (كتاب الاربعين) von Jahjā Ibn-Šaraf Ibn-Mirā an-Nawawī (631/1233—676/1278). Brockelmann I 394 ff., 396, IX 11, II 387 ff., HH I 241. In der Schlußschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk im Dū'l-qa'da begonnen und am Neumond des Muḥarram 951/1544 beendet. Selbstverständlich kann als Zeitpunkt des Anfangs der Arbeit nur der Dū'l-qa'da des vorhergehenden Jahres gemeint sein. Vgl. Ahlwardt II 223.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى وفق لمليقة من علما كل عصر للقيام باعباء الاحاديث والسنن . . . اما بعد فان الاربعين التى خرجها . . . النواوى . . . لما كانت احاديثها من جوامع كلمه صلعم . . .

Ende f. 230b:

نسأل الله تعالى المنان بفضله ان يرحمنا . . . والحمد لله الذى هدانا لهذا . . . وتكثيتم فيها سلام واخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين قال مولفه . . . ابتدات . . .

230 Bl. 21,1×15,4; 14,5×9,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Am Rand zahlreiche Glossen (namentlich in der ersten Hälfte), Verbesserungen und Ergänzungen. F. 1 a Besitzvermerk von احمد ابن احمد صديق und Lesevermerk von مصطفى عبد الملك المحسن und andere verschmierte oder defekte Besitzvermerke, darunter auch der des unten erwähnten Kollationators. F. 230b Lesevermerk von محمد بن الشيخ مصطفى افندى بن لحاوى (?) und Kollationsvermerk von محمد ابن الشيخ صالح المواهبى. Schrift: mittelgroß, dick, plump, unschön, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Grundtext rot. Abschrift vom Jahre 1088/1677. Papier: gelblich, dick, ziemlich rauh, mit Wasserzeichen. F. 36 und 37 beschädigt. Brauner reparierter Lederband mit Klappe und schlechter Blindpressung. Decke lose. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10017.

237

(M a VI 265)

Allgemeine Einführung in das Studium von Burhān-ad-Dīn az-Zarnūgī (um 600/1203). Brockelmann I 462, HH II 325, Pertsch I 206, Ahlwardt I 44f. Der Verfasser ist in dieser Handschrift nicht, der Titel nur im Vorwort genannt.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله الذى فضل بنى ادم بالعلم والعمل على جميع العالم . . . وبعد فلما رايت كثيرا من طلاب العلم فى زماننا يجدون الى العلم . . .

Ende f. 34a:

... ويتبرك بالاثار الواردة في الطب الذى جمعها الشيخ ابو العباس المستغفرى في كتاب المسمى بطب رسول الله صلعم يجده من يطلبه والحمد لله على الاتمام وصلوة...

35 arabisch foliierte Blätter und ein ungezähltes Blatt am Anfang. 16,1×10,4; 10,9×5,4 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Am Rand zahlreiche Glossen. Auf dem Vorsatzblatt eine Notiz über Schneefall im Jahre 1278/1861 und zwei Verse. F. 1a ein Schreiberspruch und Namenseintragungen von ابو بكر... زاده محمد and محمد رشيد نجل المرحوم ابو بكر المدرس ببغداد, محمد زاده رشيد البغدادى nebst Stempeln und Datierungen (1211/1796—1276/1859). F. 10 ist herausgerissen und fehlt. F. 34b und f. 35 frei. Schrift: 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, ziemlich dick, zum Ta'liq neigend, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Doppelte Umrahmung des Schriftspiegels, Stichwörter und Überstreichungen rot. Papier: weiß, mittelstark, ziemlich glatt. Halblederband. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 G 10018.

238

(M a VI 266)

Anonymer Kommentar zu der Abhandlung über die Partikeln (كتاب العوامل) von 'Abd-al-Qāhir Ibn-'Abd-ar-Rahmān al-Ġurgānī († 471/1078). Brockelmann I 287. Zur Titelfassung vgl. Ahlwardt VI 17, 20, 172. Das Werk beginnt ohne irgendeine Einleitung und scheint, den Anfangsworten nach zu schließen, identisch mit dem in Hs. Petersburg Bibl. Imp. 174, 2 vorliegenden Kommentar zu sein. Ohne daß die Handschrift am Schluß lückenhaft ist, liegt hier jedoch nicht ganz die Hälfte des Werkes vor. Die zuletzt kommentierten Worte des Grundtextes lauten: ويا رجلا خذ بيدي. Das Grundwerk s. in Hs. Nr 179, 3.

Anfang f. 2b:

اعلم ان فى اعراب بسم الله مذهبين مذهب البصريين ومذهب الكوفيين فعند البصريين الجار والمجرور ظرف...

Ende f. 67a:

والمبتداء مع خبره جملة اسمية ابتدائية معطوفة على جملة اسمية متقدمة لا محل لها من الاعراب لنداء اللام عامل اء نداء القريب مثل التركيب نداء البعيد

71 Bl. 16,7×10,9; 10,7×7 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Die richtige Reihenfolge der falsch gebundenen Blätter scheint zu sein: 1—31, 40—60, 32—39, 61—71. F. 2a zwei Bemerkungen aus den Jahren 1201/1786 und 1218/1803. F. 67a—68a folgt auf den Schluß des Kommentars unter der Überschrift عوامل اسكى nochmal ein Stück des Grundwerkes. F. 68b—71b

frei. Schrift: 12. Jahrhundert d. H.; ziemlich klein, dick, deutlich, unvokalisiert. Überstreichung des Grundtextes und Umrahmung des Schriftspiegels rot. Papier: weiß bis gelblich, mittelstark, ziemlich rau oder glatt. Schadhafter Halblederband mit Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 G 10020.

239

(M a VI 267)

Mystisches Werk des Muhammad Ibn-ʿAlī Ibn-Muḥammad Ibn-al-ʿArabī (560/1165—638/1240), im Jahre 595/1199 für Abū-Muḥammad ʿAbdallāh Badr al-Ḥabašī al-Ḥarrānī al-Jamanī verfaßt. Brockelmann I 441 ff., 443 Nr 19. ۛۛ VI 234. Ausführliche Angaben über Inhalt und Einteilung s. Flügel (Hss. Wien) III 346 ff. und Ahlwardt III 50f. Das Werk ist 1325 in Kairo gedruckt worden.

Anfang f. 1b:

قال العبد الفقير الى الله تعالى مستنق الحضره الالهيه محمد بن علي بن محمد العربى . . . الحمد لله الحى القيوم المقسم بمواقع النجوم . . . اما بعد فيا ذا العقل السليم والمتصف باوصاف الكمال والتتميم فاننى وضعت هذه الرسالة الموسومة . . .

Ende f. 162b:

انتهى الالتقاء الالهى والاملاء الربانى الروحانى وقد علم كل قلب مشربه واخذ كل سر مطلبه . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وحسبنا الله فى كل موطن فالحمد لله . . .

162 arabisch foliierte und zwei ungezählte Blätter am Anfang. 14,7 × 10,3; 10,3 × 6,3 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Auf der Innenseite des Vorderdeckels und den ungezählten Blättern: Notiz über Ibn-al-ʿArabī im Grabe, ein علاج, Stammbaum Muhammeds, Gebet, Bemerkung über die Nützlichkeit der اصحاب الكهف u. a. Schrift: mittelgroß, steil, spitz, deutlich, unvokalisiert. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Die Abschrift wurde von محمد بن محمد بن بركات الخفاف ثم العطار im Jahre 1045/1636 beendet. Papier: gelblich, dünn, rau, mit Wasserzeichen. Moderner, rotbrauner Lederband mit abgerissener Klappe. Viele Blätter lose. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 G 10022.

240

(M a VI 268)

Syntaktische Abhandlung von Muhammad Ibn-Pīr-ʿAlī al-Birkawī (Birgilī) (928/1522—981/1573), der jedoch in der

Handschrift nicht genannt ist. Brockelmann II 440, 441 Nr 20, Ahlwardt VI 170. Bāb I (f. 1 b): العامل في العمل, 2 (f. 14 a): في المعمول, 3 (f. 26 a): في الاعراب.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد واله اجمعين وبعد فهذه رسالة فيما يحتاج اليه كل معرب اشد الاحتياج

Ende f. 32 a:

فانه يجوز بناؤها على الفتح نكو لا رجل ظريف واعرابها رفعا ونصبا نكو لا رجل ظريف وظريفا تم

32 Bl. 19×12,1; 13,8×5,3 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Am Rand und zwischen den Zeilen einige Glossen. F. 1 a Stempel, das Datum ٥ شوال ١٠٨٢ . . . und die Signatur ٩ نورو. Schrift: Etwa 12. Jahrhundert d. H.; mittelgroß, steil, breit, deutlich, unvokalisiert. Schriftspiegel rot umrahmt. Kopf (f. 1 b) mehrfarbig verziert. Papier: gelblich, mittelstark, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Halblederband mit Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 G 10023.

241.

(M a VI 269)

Erster Band der Fetwā-Sammlung des Muḥammad Ibn-Ḥusain al-Anqirawī al-Ḥanafi († 1098/1687). Brockelmann II 436, HĤ VI 618. Verfasser und Titel sind nur auf dem Schnitt genannt. Dieser Band, am Schluß mitten im Satz abbrechend, bildet zusammen mit dem folgenden ein vollständiges Exemplar des Werkes. Das Werk beginnt ohne Vorwort und Einleitung und ist nach der Folge der Rechtsfächer geordnet. F. 1 b: كتاب الطهارة, f. 3 a: كتاب الصلوة, f. 6 a: كتاب الزكوة, f. 8 b: كتاب الصوم, f. 9 b: كتاب الحج usw. Zuletzt f. 211 b: كتاب الحوالة, f. 214 b: كتاب القضاء, f. 234 b: كتاب الشهادة. Dem Anfang geht ein auch die Unterabteilung berücksichtigendes Inhaltsverzeichnis voran, das sich auch noch auf den Inhalt des folgenden Bandes erstreckt.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد واله وصحبه اجمعين، كتاب الطهارة، ويتوضأ بماء السماء والمراد بماء السماء المطر والنداء والشلج والبرد اذا كان متقاطرا

Ende f. 249 b:

وعن الثاني انه لا تقبل في الحياة وتقبل بعد الموت بخلاف ما

249 arabisch gezählte und 12 ungezählte, bis auf das Inhaltsverzeichnis leere Blätter. 27,9×17,1; 21,9×10,1 cm. 29 Zeilen. Kustoden. F. 1 a Kaufvermerk von محمد فاضل ابن مصطفى نور الدين بن محمد هاشم ابن

شريف احمد ابن السيد احمد القاضي الكفوى قايم مقام النقيب بسراى بوسنة aus dem Jahre [12]48/1832 nebst Stempel. Schrift: mittelgroß, steil, eckig, ziemlich deutlich, unvokalisiert. Überschriften und Umrahmung des Schriftspiegels rot. Über das Alter der Handschrift s. die nächste Nummer, die von der gleichen Hand geschrieben ist. Papier: weiß, mittelstark, ziemlich rau, mit Wasserzeichen. Moderner Halblederband mit Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10033.

242

(M a VI 270)

Zweiter Band des gleichen Werkes u. z. des gleichen Exemplares. F. 30a: كتاب الوكالة, f. 64b: كتاب الدعوى, f. 142b: كتاب الاقرار usw. Zuletzt f. 249a: كتاب الرهن, f. 254b: كتاب الوصايا, f. 274a: كتاب الفرائض. Dem Anfang geht wieder ein Inhaltsverzeichnis voran. Der Verfasser ist nur auf dem Schnitt und in der Nachschrift, der Titel nur auf dem Schnitt genannt.

Anfang f. 1a (an den Schluß der vorigen Nummer unmittelbar anschließend):

ببخلاف ما لو مات نصرانى عن ابن نصرانى وابن مسلم فبرهن الابن المسلم بنصرانيين...

Ende f. 274b:

وهو القرابة كما لا يثبت الولاية للكافر على المسلم لا تثبت للمسلم على الكافر من ضوء السراج الحمد لله الذى من بالتمام...

275 arabisch gezählte und sechs ungezählte, bis auf das Inhaltsverzeichnis leere Blätter. Kustoden. Auf dem Vorsatzblatt Kaufvermerk und Stempel des gleichen محمد فاضل wie in der vorigen Nummer und Besitzvermerk und Stempel von السيد شاکر المفتى بمدرسة سراى بوسنة aus dem Jahre 1228/1813. Maße, Zeilenzahl, Schrift, Papier, Einband, Herkunft und Akzessionsnummer wie in der vorigen Nummer. Die Abschrift wurde von احمد بن على الشراى المدعو بكسرى زاده im Jahre 1212/1798 beendet.

243

(M a VI 271)

I. الدرّة المضيئة في قرات الاثمة الثلاثة المرضية d. i. درّة von Muhammad Ibn-Muhammad Ibn-Muhammad Ibn-al-Gazari (Brockelmann I 407, II 201 ff., HJ III 210). Der Titel ist jedoch falsch. Es liegt vielmehr, wie sich aus einem Vers f. 15b ergibt, die عقيلة اتراب القصاد في عقيمة الرائية o. ä. betitelt Qasīde des al-Qāsim Ibn-Firro Ibn-Ḥalaf aš-Šātibī (538/1143—590/1194) vor. Dieselbe ist eine

Versifizierung des die Sammlung und Orthographie des Koran behandelnden کتاب المقنع في معرفة رسم مصاحف الامصار des 'Uṭmān Ibn-Sa'īd Ibn-'Umar ad-Dānī (371/981—444/1053). Brockelmann I 407, 409f., HĤ IV 244, 538f., Ahlwardt I 190. Die Qaṣīde enthält hier 299 Verse. Der Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله موصولا كما امرا * مباركا طيبا يستنزل الدررا

Ende f. 16 b:

تضاحك الزهر مسرورا سرتها (sic) * معرفا عرفها الاصال والبكرا

2. طيبة d. i. العشر في القرات العشر. von Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-Muḥammad Ibn-al-Ġazarī (751/1350—833/1429). Der Titel ist jedoch falsch. Es liegt vielmehr hier die الدرّة المضيئة في قرات الائمة الثالثة المرضية genannte Qaṣīde des Ibn-al-Ġazarī vor, die eine Ergänzung zu dem nachfolgenden Gedicht bildet. Brockelmann I 407, II 201 ff., HĤ III 210, Ahlwardt I 262. Die Qaṣīde enthält hier 241 Verse. Der Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 16 b:

قل الحمد لله الذي وحده علا * ومجده واسئل عونه وتوسلا

Ende f. 29 a:

ومن يجمع الشميل واغفر لانوبنا * وصل على خير الانام ومن تلا

3. Versifizierung des die sieben Koranlesungen behandelnden كتاب التيسير في القرات السبع von 'Uṭmān Ibn-Sa'īd Ibn-'Umar ad-Dānī (371/981—444/1053). Die Versifizierung ist von al-Qāsim Ibn-Firro Ibn-Halaf aš-Šāṭibī (538/1143—590/1194). Brockelmann I 407, 409f., Ahlwardt I 230f. Der Titel ist hier nicht genannt.

Anfang f. 31 b:

بدات بيسم الله في النظم اولا * تبارك رحمانا رحيمنا وموتلا

Ende f. 88 a:

وتبدى على اصحابه نفاكاتها * بغير تناء زرنبا وقرونغلا

88 Bl. 21,2×16; ca. 15×10 cm. 11 Zeilen. Kustoden. F. 1 a, 29 b—31 a, 88 b frei. Schrift: 13. oder 14. Jahrhundert d. H.; ziemlich groß, weit-schweifig, deutlich, vokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Überschriften und Einzelnes im Text rot. Kopf des Textes (f. 1 b und f. 31 b) mehrfarbig ausgemalt. Name des Schreibers: على العلمى افندى من تلاميذ حافظ عبد الله السرورى المكطاشى. Papier: gelb, dünn, glatt. Moderner Halblederband mit Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10048.

244

(M a VI 272)

Hanafitisches Rechtshandbuch von Ibrāhīm Ibn-Muḥammad Ibn-Ibrāhīm al-Ḥalabī († 956/1549). Brockelmann II 432, Pertsch II 276f., Ahlwardt IV 148f. Der Schlußschrift nach hat der Verfasser die Reinschrift seines Werkes im Jahre 923/1517 beendet. Vgl. HH VI 103. Dem Anfang geht hier ein Fihrist voran. Titel und Verfasser sind nur im Vorwort bzw. der Nachschrift genannt.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الذى وفقنا للتعرفه فى الدين الذى هو حبله المتين وفضله المبين ...
وبعد فيقول ... ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي ... قد سألنى بعض طلابى
الاستفادة ان اجمع له كتابا يشتمل على مسائل القدرورى ...

Ende f. 108b:

ثم انى ردت مسائل كثيرة من الهداية ومن مجمع البحرين ولم ازد شيئا من غيرهما
حتى يسهل الطلب على من اشتبه عليه صحة شئ مما ليس فى الكتب الاربعة
والله حسبي ونعم الوكيل وقد تم تبييضه ...

108 arabisch gezählte und neun ungezählte Blätter. Bei der Follierung ist jedoch die Zahl 34 überschlagen, die Zahl 94 zweimal gesetzt worden und hinter f. 140 ein Blatt ungezählt geblieben. 17,1 × 10,1; 11,5 × 5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen. Auf dem ersten ungezählten Blatt Besitzvermerk von ... محمد بن حسن (1255/1839) und von يعقوب بن ابراهيم الافشارى (1262/1846). Schrift: klein, dick, gleichmäßig, zum Ta'liq neigend, deutlich, unvokalisiert. Umrahmung des Schriftspiegels, Überschriften und Überstreichungen rot. Kopf des Textes (f. 1b) roh ausgemalt. Die Abschrift wurde von عبد السلام بن احمد البسنوى im Jahre 1062/1652 beendet. Papier: gelblich, ziemlich dünn und rauh, mit Wasserzeichen, unsauber. Brauner, reparierter Lederband mit Pressung und Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 G 10049.

245

(M a VI 273)

Teil der Glossen des Sinān Efendi Jūsuf Ibn-Husām-ad-Dīn († 986/1578) zu dem Korankommentar (انوار التنزيل واسرار) des Abdallāh Ibn-'Umar al-Baidāwī († 685/1286?). Brockelmann I 416, 417 Nr 20, HH I 476. Die vorliegende Handschrift umfaßt die Glossen zu den Suren 6—10 (= Fleischer, Baidāwī I 282—427). Vgl. Kairo I 165. Sure 6: f. 2a, 7: f. 100b, 8: f. 211b, 9: f. 256b, 10: f. 363a.

Anfang f. 1b:

يا من افهم شغايق البلغا ببدايع صنايع الايات والذكر الحكيم ... وبعد فمركز في ذهن
كل اديب لبيب وعقل كل ذي فطهم مصيب ...

Ende f. 432b:

قوله بالايهان والمتابعة ... لكن ياباه ظاهر اقتصار الضلال على قوله بالكفر بهما الا ان
يحمل على الاكتفاء تممه ...

432 Bl. 21,3×15,3; 16,5×7,8 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Schrift: mittelgroß, ungleichmäßig, zuerst (f. 1—75) häßlich und flüchtig, dann (f. 76—432) steil und ebenmäßig, aber wahrscheinlich dennoch von einer Hand, deutlich, unvokalisiert. *قوله* rot. Die Abschrift, für الشيخ مصطفى الشايع بن محمد خطيب angefertigt, wurde im Jahre 1042/1633 vollendet. Papier: gelblich, mittelstark, rau, mit Wasserzeichen, stellenweise unsauber und wurmstichig. Moderner Halblederband mit Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10052.

246

(M a. VI 274)

Glossen des 'Alī Ibn-Muḥammad al-Gurgānī (740/1339—816/1413) zu dem Kommentar, den Muḥammad Ibn-Muḥbārak-Šāh al-Buḥārī zu dem die Metaphysik und Physik behandelnden *كتاب حكمة العين* des 'Alī Ibn-'Umar al-Qazwīnī al-Kātibī († 675/1276) schrieb. Brockelmann I 466f., II 216f., *HH* III 103. Über das Grundwerk s. Ahlwardt IV 423f. Der Titel und die Angabe des Verfassers (f. 1a) sind verklebt. Das Werk begann hier unter Fortlassung der erst nachträglich hinzugefügten Einleitungsworte ursprünglich gleich mit der Kommentierung.

Anfang f. 1b:

الحمد لله الحكيم الخبير العليم القدير الذي تفرد بوجود لذاته ... قوله
احديهما مرتبة عين اليقين اقول حاصل ما ذكره في بعض رسائلهم في الفرق ...

Ende f. 181b:

اما مدركه للصور المدركة فقط لئلا يكون ايراد الخاص في مقابلة العام او نقول ...
مانعة الخلق تم الحواشى ...

181 Bl. 19,1×10,3; ca. 13,3×5,1 cm. 21 Zeilen. Kustoden z. T. beim Beschneiden verloren gegangen. Am Rand einige Glossen, Verbesserungen und Zusätze. F. 1a Lesevermerk vom Jahre 1078/1668 und andere verschmierte Bemerkungen. Schrift: mehrere Hände, teils Nashī, teils Ta'liq, ziemlich klein, ungleichmäßig, größtenteils sehr undeutlich, vielfach ohne diakritische Punkte, unvokalisiert. *قوله* z. T. rot. Die Abschrift wurde im Jahre 843/1439 beendet. Papier: gelblich, stark, ziemlich rau, mit Wasser-

zeichen, unsauber. Schadhafte Halblederband; auf der Innenseite des Vorderdeckels Besitzvermerke von مصطفى بن محمد (1130/1717) und مصطفى ارسلان. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10062.

247

(M a VI 275)

تعليقات على الحاشية الشريفة الشريفة على شرح المختصر المنتهية
Superglossen des Muhammad Ibn-Ḥumaid al-Kaffawī zu den Glossen, die 'Alī Ibn-Muḥammad al-Gurgānī (740/1339—816/1413) zu dem Kommentar schrieb, den 'Abd-ar-Raḥmān Ibn-Aḥmad al-Īgī († 756/1355) zu dem Abriß über die Prinzipien der Rechtswissenschaft (مختصر المنتهى) des Mālikiten 'Uṭmān Ibn-'Umar Ibn-al-Ḥāgīb († 646/1248) verfaßte. Brockelmann I 303 ff., 306 Nr. VIII, II 208 f., 216 f. Nach Ahlwardt (IV 544) hat Kaffawī wahrscheinlich im 12. Jahrhundert d. H. gelebt. Titel und Verfasser sind nur im Vorwort genannt. Die Handschrift scheint Unikum zu sein.

Anfang f. 1 b:

الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... وبعد فيقول أفقر الوري ... محمد الكفوي بن الحاج حميد هذه تعليقات على الحاشية الشريفة الشريفة على شرح المختصر المنتهية حررتها عند المطاعة للتدريس

Ende f. 210a:

وما وجد فيه تلك الصورة غير ضريب فيحكم بالرد الى ما فيه تلك الصورة صريحا تم ...
210 Bl. 20,7×13,4; 13,5×6,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Am Rand einige Glossen. Schrift: ziemlich klein, dünn, steil, gleichmäßig, deutlich, unvokalisiert. قوله und Überstreichungen rot. Die Abschrift wurde von حسن بن حسن بارطوني (?) im Jahre 1305/1887 beendet. Papier: weiß, dünn, ziemlich glatt. Rotbrauner Lederband mit Blind- und Goldpressung und Klappe. Herkunft: Dr. Rescher, Galata. Akzessionsnummer: 1926 K 10063.

C. Register

I. Personennamen

77. 79 مفضل بن عمر
I الابي ، منصور بن الحسين
61, 2 ابن اجرّوم ، محمد بن داود الصنهاجي
الاحسائي ، محمد بن عبد الرحمن بن
عفالق 135, 3
احمد بن ابراهيم بن ابي خالد بن
الجزار 76.
احمد بن ابراهيم بن موسى العامري 122
احمد بن احمد بن سلامة القليوبي . 102
احمد بن احمد صديق 236
احمد بن احمد بن منصور المقدسي
القيصيني 114
احمد الادهمي 219
احمد بن اسمعيل الجراحي 138, 2
احمد بن الحسن بن احمد الاصفهاني ،
ابوشجاع 113
احمد بن الحسين بن الحسن المتنبى 198
احمد بن حسين بن مصطفى الكيواني 70
احمد بن دموع الصيداوي 140, 2
احمد الرفاعي 15
احمد بن الزهري 57
احمد بن زيني دحلان 23
احمد (بن) سابق 63
احمد بن سليمان السعدي 135
احمد بن سليمان بن كمال پاشا
55. 124, 1, 2. 190. 228
احمد بن الشريف زيد 87
- 199 الاب القديس الروحاني
ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقاني
139, 7
ابراهيم الخليل 46, 1
ابراهيم بن ابي سعيد 235
ابراهيم بن صالح المهدي (المهتدي) 13
ابراهيم بن عبد الله بن محمد القيراطي 56
ابراهيم عبده 190
ابراهيم بن علي بن نعيم الحضري . 1
ابراهيم بن علي الشهير بابن الطويل 18
ابراهيم بن علي بن يوسف
الفيروزابادي الشيرازي 89, 24. 122
ابراهيم ولد فضل الله 203
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي 244
ابراهيم بن محمد بن ايدير بن دقماق 1
ابراهيم بن محمد بن عبد الرحمن
الدسوقي 15.
ابراهيم بن محمد بن عربشاه
الاسفرائيني 66.
ابراهيم الوراق 122
ابراهيم بن يحيى بن ابي حفاظ
المكناسي 25. 26, 1
ابراهيم بن يحيى بن غنام 220
ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم بن
قرقول 31.

احمد الشقيفاتى الرباط الحلبى 32. 41. 42
52
احمد بن صالح التدمرى 22
احمد بن طولون 1
احمد عاطف 185
احمد بن عبد الله الاوحدى 1
احمد بن عبد الله بن غالب بن زيدون
54. 221
احمد بن عبد الله بن محمد البكرى ،
ابو الحسن 139, 8
احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام
بن تيمية 111. 186
احمد بن عبد الغنى بن احمد القطرسى
139, 4
احمد بن عثمان الشرنوبى 15. 232
احمد العراقى ، ابو القاسم 220
احمد بن على بن ابراهيم البدوى 15
احمد بن على السندوبى 219
احمد بن على الشرائى كسرى زاده 242
احمد بن على بن عبد القادر المقرئى 1. 18
احمد بن على القدورى 86
احمد بن على بن محمد بن حجر
العسقلانى 100
احمد بن على المنينى 70
احمد بن عماد الدين بن محمد
الاقفهسى 83
احمد بن عمر بن احمد الحمامى 58
احمد بن عمر المحمصانى البيروتى
الازهرى 11
احمد بن عمر المرسى 16
احمد بن فارس بن زكرياء القزوينى 1
احمد بن فرح الاشيلى 100
احمد بن القاسم بن ابي اصيبعة
السعدى 14. 22
احمد بن القاسم بن الحسين الرازى 125

احمد بن محمد 22. 23
احمد بن محمد بن ابراهيم الشعبى
45. 140, 2
احمد بن محمد بن ابراهيم بن خلكان
53. 57. 91. 139, 4
احمد بن محمد بن احمد المقرئ 4. 219
احمد بن محمد بن احمد الميدانى 193
احمد بن محمد الاعرابى 81
احمد بن محمد بن ابي بكر بن زيد 99
احمد بن محمد بن حجر الهيثمى 236
احمد بن محمد بن حنبل 99
احمد بن محمد السلفى 138, 2
احمد بن محمد بن عبد الرحمن
الفاسى التونسى ابن الخلوف 49. 142
احمد بن محمد بن عبد المؤمن القرئى 31
احمد بن محمد بن عطاء الله
الاسكندرى الشاذلى 16. 88
احمد بن محمد بن على بن الرفعة 122
احمد بن محمد بن عمر الخفاجى 4. 13
احمد بن محمد الغافقى 76
احمد بن محمد القدورى البغدادى 115
احمد بن محمد بن الهائم الفرضى 19, 1
احمد بن محمد بن الوليد بن الازرق 24
احمد بن محمود الهروى ، مولانا زاده 79
احمد بن مصطفى بن احمد بن احمد 139
احمد بن مصطفى تاشكبرى زاده 212, 1, 2
احمد بن مظفر 18
احمد بن منير بن احمد مفلح الطرابلسى
71, 2
احمد بن الميلىق ، شهاب الدين ابو
العباس 16
احمد بن يحيى بن المرتضى ، المهدي
لدين الله 184
احمد بن يوسف بن احمد التيفاشى 190
احمد بن يوسف بن احمد القرماني 8

- 1 احمد بن يوسف بن الداية
 87 احمد بن يوسف العدوى
 الادريسى، محمد بن محمد بن عبد الله
 1 الشريف
 26, 2 ادهم زاده، عبد الباقي
 219 الادهسى، احمد
 58 الاردبيلي، محمد بن عبد الغنى
 231 الاردبيلي، يوسف بن ابراهيم
 24 ابن الازرق، احمد بن محمد بن الوليد
 24 الازرقى، ابو الوليد محمد
 142 الازهرى
 الازهرى، خالد بن عبد الله بن ابي
 بكر 59, 60
 59 الازهرى، عبد الله بن محمد
 الاسترابادى، حسن بن محمد بن
 شرفشاه 64
 اسحاق الخزاعى، ابو محمد 24
 اسعد بن الخطير بن المماتى 69, 6
 اسعد بن محمد بن ابي يعلى
 السراجى القزوينى 67
 الاسعدى، خليل بن عمر بن المحتاج 1
 الاسفرائينى، ابراهيم بن محمد بن عربشاه 66
 الاسكندرى الشاذلى، احمد بن محمد
 بن عطاء الله 16, 88
 اسمعيل بن حسين 57
 اسمعيل بن حمزة الحسينى 136
 اسمعيل بن على الفتال 95
 اسمعيل بن القاسم، ابو العتاهية 111
 اسمعيل بن القاسم بن عيدون القالى 1, 225
 اسمعيل بن محمد جراح بن عبد
 الهادى العجلونى الجراحى 6, 19, 1
 138, 2
 اسمعيل بن محمد بن حامد التميمى
 129, 22, 24, 26
 اسمعيل بن يحيى بن اسماعيل المزنى 121
 الاسنوى، عبد الرحيم بن الحسن
 بن على 120
 الاشعري الباقلانى، محمد بن الطيب 92
 الاشعري، ابو السعود بن محمد المالكى 87
 الاشهنى، عبد العزيز بن على بن
 عبد العزيز 127
 الاصفهاني، حمزة بن حسن 1
 الاصفهاني، محمد بن محمد الكاتب 186
 الاصفهاني، ابو نعيم احمد بن عبد
 الله بن احمد 12
 ابن ابي اصيبعة السعدى، احمد بن
 القاسم 14, 22
 اغريفوريس التاولوغس 197
 الاقفهسى، احمد بن عماد الدين
 بن محمد 83
 الاقفهسى، محمد بن احمد بن عماد 117
 الياىس الكرملىتانى 196, 1
 الاموى 1
 امين بن عمر زيتونة 32, 42
 الانبارى، محمد بن احمد المقرئ 87
 الانبارى، محمد بن القاسم بن محمد 19, 1
 الاندلسى، محمد بن احمد بن على 1
 ابن الانصارى، زكرياء بن محمد 10
 الانقرهوى، محمد بن حسين 241, 242
 الاوحدى، احمد بن عبد الله 1
 او حسيموس بن المقرئ 204
 ابن اياس 1
 ابن اياس الناصرى الجركسى، محمد
 بن احمد 7
 الايجى، عبد الرحمن بن احمد 63
 112, 1, 247
 ايوب بن ابراهيم الادسى 234
 ايوب النبى 46, 2

ب

- ابن بابشاذ، طاهر بن احمد 62.
باسم الحدّاد 34.
باسم، شماس 196
باقر الموسوي الاستراباذي، محمد بن
احمد 109, 1
الباقلائي، محمد بن الطيّب الاشعري . 92.
البحراني، ناصر بن محمد بن علي . 109
البحاري، محمد بن اسماعيل
86. 97—99. 101
بدر بن محمد بن بدر عز الدين . 139
البدوي، احمد بن علي بن ابراهيم 15
البرزنجي، محمد بن عبد الرسول
بن عبد السيد 19, 1
البركوي، محمد بن پير علي 234. 240
برهان الدين الزرنوجي 237
البزاز، محمد بن عبد الله بن ابراهيم 96
البسري، ابو عبيد 17
البنسوي، علي ددة بن مصطفى . 22
بشر بن غياث المريسي 94
البحري، عبد الرحمن بن محمد . 67.
بطرس بن فضل الله 198
ابن بطلان، المختار بن الحسن بن
عبدون 76.
البعلي، ابو سعود تاج الدين بن محمد
بن زكي الدين الخزرجي 60.
البعلي، مصطفى بن حجازي 18
البعوي، الحسين بن مسعود الفراء 83.
ابو بكر بن ابراهيم الحمامي 117
ابو بكر بن احمد بن نصر الزقاق الكبير 17
ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنواني 60
ابو بكر بن تاج الدين طيب 216
ابو بكر الحبش، رشيد الدين . 89, 15
ابو بكر بن رستم بن احمد الشرواني 26,
ابو بكر العرودكي 139, 3

ابو بكر بن علي بن حجّة الحموي

56. 69, 1. 137, 2
ابو بكر بن علي بن محمد الحدّاد
العبادي 115
ابو بكر بن منصور العمري 13
ابو بكر زاده محمد رشيد البغدادي 237
البكري، ابو الحسن احمد بن عبد
الله بن محمد 139, 8
البكري، عبد الله بن عبد العزيز بن
محمد 1. 225
البلخي، عبد الصمد بن محمد بن
تقي 89, 12, 22
البلقيني، صالح بن عمر بن رسلان 15.
البلقيني، عبد الرحمن بن عمر بن رسلان 15
البلقيني، عمر بن رسلان 15
البلقيني، محمد 15. 232.
بهاء الدين المنتقى 138, 8
بهرام، اغا 182
بهرام بن عبد الله الدميري 126
البوريني، عبد الرحيم المحاسني . 141
البوصيري، محمد بن سعيد بن
حمّاد الدلاصي 55. 187. 191.
البياني، قاسم بن اصبح بن يوسف . 11.
بيدبا 35
البيضاوي، عبد الله بن عمر 245
ابن البيطار الماقي، عبد الله بن احمد
76. 213—215
البيهقي 1

ت

تاشكيري زاده، احمد بن مصطفى

- 212, 1, 2
التبريزي، يحيى بن علي بن الخطيب
53, 1
التدمري، احمد بن صالح 22

التفتازاني، مسعود بن عمر 235
التفليسي، نجم الدين 89, 8
تقي الدين الحسيني الحصني 18
ابن تومرت، محمد بن علي 78
التيفاشي، احمد بن يوسف بن احمد
ابن تيمية، احمد بن عبد الحلیم بن
عبد السلام III. 186

ث

الثاهري، عبد الباقي بن الحسين
بن مزاحم 92
الثعالبي، احمد بن محمد بن ابراهيم
140, 2 45
الثعالبي، عبد الملك بن محمد بن
اسماعيل 67. 68. 84
الثعالبي الهواري، عبد الرحمن بن
محمد 19, 2
الثعالبي، احمد بن محمد بن ابراهيم
140, 2 45

ج

الجاحظ، عمرو بن بحر 81
جائينوس 76
الجامي القشبندي، عبد الرحمن بن
احمد 189. 235
ابن جبير 170
ابن جبير، ابو الحسن 24
الجراحي، اسمعيل بن محمد جراح
بن عبد الهادي العجلوني 138, 2 6. 19, 1
الجرجاني، السيد الشريف علي بن
محمد 63, 2. 79. 222. 246. 247
الجرجاني، عبد القاهر بن عبد
الرحمن 179, 3. 238
الجريري، ابو محمد 89, 17
ابن الجزار، احمد بن ابراهيم بن
ابي خالد 76

الجزائري، يحيى بن محمد الشاوي 18 13
ابن الجزري، محمد بن محمد بن محمد

243, 1, 2

ابن جزلة، يحيى بن عيسى 215
جعفر بن محمد بن عمر البلخي، ابو مشر 81
الجغميني، محمود بن محمد بن عمر 222
جلعاد الملك 201
جميل بن عبد الله العذري 225
الجندي، خليل بن اسحاق بن موسى 126
الجنيد بن محمد بن الجنيد القواريري
81. 86

ابن جمهور 221, 1, 3
الجوجري، محمد بن عبد المنعم 55
الجوخى الحلبي، محمد مكى بن
محمد سعيد بن ياسين 49. 60
جودر بن عمر الصياد 42
ابن الجوزي، عبد الرحمن بن علي
بن محمد 1. 104. 114
الجويني، عبد الملك بن عبد الله
بن يوسف 107. 108
الجيلاني، عبد القادر بن عمر بن حبيب 15
الجيلاني، محمد الزعبي 20
الجيلي، عبد القادر بن ابي صالح
بن جنكيدوست 25. 142

ح

ابن الحاجب، عثمان بن عمر بن ابي
بكر 64. 179, 1. 189. 247
الحارث بن اسد المحاسبي 81
الحارث بن سعيد بن حمدان
الحمداني، ابو فراس 137, 3. 139, 1
الحاكم بامر الله 43
ابن الحبارية العباسي، محمد 35
حبيب بن اسماعيل بن حبيب 77

- ابن حبيب الدمشقي الحلبي ، حسن
 128 بن عمر
 جيش بن الحسن 74, 1
 الججاج بن يوسف الثقفي 38
 ابن حجة الحموي ، ابو بكر بن علي
 56. 69, 1. 137, 2
 ابن حجر العسقلاني ، احمد بن علي
 100 بن محمد
 ابن حجر الهيثمي ، احمد بن محمد . 236
 الحرستاني ، محمد السعيد بن عبد الله . 42
 الحريري ، حسن بن سعد الدين . 32
 الحريري ، القاسم بن علي بن محمد . 181
 الحسامي الطرابلسي ، محمد بن لاجين . 31
 الحسامي القرمي 31
 الحسامي ، محمد بن شريف 79
 حسان بن خوط الذهلي البكري . 11
 ابو الحسن احمد بن عبد الله بن
 محمد البكري 139, 8
 الحسن بن احمد بن يعقوب الهمداني . 1
 ابو الحسن بن بكران بن الفضل . 81
 حسن بن حسن بارطوني 247
 حسن الحسنی العلأئی 226
 الحسن بن خضر بن علي الفرمي . 222
 حسن بن زين الدين العاملي . 109, 1
 حسن بن سعد الدين الحريري . 32
 حسن بن عبد الكريم بن محمد بن
 محمد الدمشقي 71
 حسن پاشا بن علاء الدين الاسود . 61, 1
 الحسن بن علي بن احمد المدابغي . 103
 الحسن بن علي بن ابي طالب . 178, 11
 حسن بن عمر بن حبيب الدمشقي
 الحلبي 128
 الحسن بن محمد الثناوي 13
 الحسن بن محمد بن حسين القمّي
 النيسابوري 2
- حسن بن محمد بن شرفشاه الاسترابادي 64
 الحسن بن محمد بن محمد البكري 138, 2
 حسن بن مصطفى 87
 حسن نقشبندی 232
 حسن وهبة الكحال 22. 72—75. 135
 حسين بن اسكندر 124, 4
 حسين الحصني 19, 1
 حسين رفيق بن ابراهيم 185
 الحسين الساوي ، الشريف 79
 الحسين بن عبد الله بن سينا 75, 2. 76
 89, 20, 31
 الحسين بن علي الجرجاني
 (الجوزجاني) 17
 حسين بن عمر جلال الدين 86
 حسين بن محمد بن الحسن الديار بكري 17
 الحسين بن مسعود الفراء البغوي . 83
 حسين بن مصطفى العمري 71
 حسين بن معين الدين قاضي ميرالمبيدي 77
 الحسين بن منصور الخلاج 81
 الحسين بن نصر بن محمد بن خميس 17
 الحصري ، ابراهيم بن علي بن تميم 1
 الحصني ، تقى الدين الحسيني . 18
 الحصني ، حسين 19, 1
 الحفري ، محمد بن احمد بن علي . 24
 الحلبي ، ابراهيم بن محمد بن ابراهيم 244
 الحلبي ، صفى الدين عبد العزيز بن
 سرايا 56
 الحمامي ، احمد بن عمر بن احمد . 58
 الحمامي ، ابو بكر بن ابراهيم . 117
 الحمزاوي ، محمد سليم 20
 حمزة بن حسن الاصفهاني 1
 حمزة بن علي بن احمد 129
 حمزة الكحال 73—76. 78. 135
 حمزة الكيفاني 22
 الحمصي ، عمر بن عبد القادر بن حسن 20

- الحموى ، ابو بكر بن على بن حجة
56. 69, 1. 137, 2
الحموى ، محمد 22
حموى ، ميخايل 47
الحموى ، يوسف بن حماد 69, 2
ابن حنبل ، احمد بن محمد 99
ابن حنين 73
حنين بن اسحاق العبادى 73. 74, 1
الهورانى ، شمس الدين 97
ابن حوقل ، ابو القاسم 1

خ

- خالد بن عبد الله بن ابى بكر
59. 60 الازهرى
الخانى ، قاسم بن صلاح الدين 110, 2
ابن الخراط ، محمد صادق بن محمد بن
حسين 60
ابن خرداذبة ، عبيد الله بن عبد الله 1
الخر كوشى ، عبد الملك بن محمد
بن ابراهيم 12. 89, 17, 26, 30. 220
الخزاعى ، ابو الحسن محمد 24
الخزاعى ، ابو محمد اسحاق 24
خطيب دمشق ، محمد بن عبد الرحمن
بن عمر القزوينى 235
ابن خطيب الدهشة 31
الخفاجى ، احمد بن محمد بن عمر 4. 13
الخلاج ، الحسين بن منصور 81
ابن خلدون ، عبد الرحمن بن محمد
بن محمد 1. 3—5
ابن خلكان ، احمد بن محمد بن ابراهيم
53. 57. 91. 139, 4
الخلوتى الحسينى ، محمد اللطفى
البكرى 86. 105. 110, 1
الخلوتى ، نصرى الحسينى البكرى 88

- ابن الخلوف ، احمد بن محمد بن
عبد الرحمن الفاسى التونسى 49. 142
خليفة بن ابى المحاسن الحلبي 135, 1
الخليفتى ، محمد بن عبد الله 70
خليل بن اسحاق بن موسى الجندى 126
خليل بن ابيك بن عبد الله الصفدى
1. 69. 221, 3
خليل الدمياطى 219
خليل بن رمضان القاهرى 101
خليل بن عمر بن المحتاج الاسعدى 1
خليل اليزبكى 139
الخليلى ، محمد 66
خمار بن جيش السليمانى العكاوى

- 129, 13
ابن خميس ، الحسين بن نصر بن محمد 17
الخوارزمى ، ابو بكر محمد بن العباس 71, 1
ابو الخير الشافعى 122

د

- الدامغانى ، افتخار الدين محمد 112, 1
الدائى ، شمان بن سعيد بن عمر 243, 1, 3
دانيال سلطان الايلسى 231
داود بن ابراهيم بن داود بن العطار 18
ابن الداية ، احمد بن يوسف 1
الدبركى المصرى ، عبد الرحمن بن
اسماعيل بن يونس 59
دحلان ، احمد بن زنى 23
ددة بن مديد بن صالح 177
ابن دريد الازدى ، محمد بن الحسن 56
الدسوقى ، ابراهيم بن محمد بن عبد
الرحمن 15
الدسوقى ، محمد بن محمد 50
ابن دقماق ، ابراهيم بن محمد بن ايدير 1
الدكد كجى ، محمد بن ابراهيم 94
دلف بن جحدر الشلبى 81

الدمشقي ، عثمان بن احمد 18 .
الدمشقي ، محمد بن لطف الله 18 .
الدميري ، محمد بن موسى بن عيسى
107, 2. 185
الدواني ، محمد بن اسعد 212, 5 . 112, 1 .
دوروتاوس 210 .
الدولعي ، عبد الملك بن زيد بن ياسين 96
الدياربكري ، حسين بن محمد بن الحسن 17
ابن الديرعي ، عبد الرحمن بن علي بن
محمد 19, 1 .
الديريني ، عبد العزيز بن احمد بن
سعد 10 .
ديسقوريدوس 76 .
ديك الجن ، عبد السلام بن رغبان 56
الديلمي ، ابو الحسن علي بن محمد 81
الديلمي الشيرازي ، محمد بن محمد
الخفيف 89, 21 .
الدينوري ، محمد بن عبد الخالق . 17

ذ

ذو النون الاخيمي المصري . 86 . 81 .
ابو ذؤيب 81 . 224 .

ر

الرازي ، احمد بن القاسم بن الحسين
125
الرازي ، فخر الدين محمد بن عمر 89, 8, 25
الرازي ، محمد بن زكرياء 76 .
الرافعي ، عبد الكريم بن محمد بن
عبد الكريم 83 . 119 . 120 .
الرباط الحلبي ، احمد الشقيفاتي . 41 . 32 .
52 . 42 .
الرباط الحلبي ، محمد 32 .
رجب بن يوسف بن سليمان الخيري 185

الرحبي ابن المتقنة ، محمد بن علي بن
محمد 218, 1 .
رزين بن معاوية بن عمار العبدري
الاندلسي 211 .
ابن رشد ، محمد بن احمد بن محمد . 76 .
رضي الدين بن بدر الدين الغزي
العامري القرشي 62 .
الرفاعي ، احمد 15 .
ابن الرفعة ، احمد بن محمد بن علي . 122 .
الرماني الربعي ، علي بن عيسى . 198 .
الرماني الشافعي ، يحيى بن محمد . 18 .
الرميلي ، ابو القاسم مكى 27 .
الرومي ، محمد بن عمر بن يوسف 89, 9

ز

الزجاجي ، عبد الرحمن بن اسحاق . 62 .
الزركشي ، بدر الدين محمد بن
بهادر بن عبد الله 30 .
الزرنوجي ، برهان الدين 237 .
الزعبى الجيلاني ، محمد 20 .
زكرياء بن محمد بن الانصاري 10 .
زكرياء بن محمد القرشي ، بهاء الدين 4 . 89 .
ابن زكنون ، علي بن الحسين بن عروة 99
الزمخشري ، محمود بن عمر . 83 . 93 . 58 .
7 . 138 .
زيادة بن يحيى انصب الراسي 21 .
ابو زيد محمد بن ابي الخطاب القرشي 230
ابن زيدون ، احمد بن عبد الله بن
غالب 54 . 221 .
زين الحلبي 29 .
زين العابدين 22 .

س

سالم بن بهاء الدين الحنفي ،
سراج الدين 26, 3 .

سالم بن منيسى بن عمر الفرياني
223 السكندري
192 ساويرس بن المقفع
السبكي ، عبد الوهاب بن علي بن
18. 91. 142 عبد الكافي
السجاوندي ، سراج الدين محمد بن
228 محمد بن عبد الرشيد
السخاوي ، محمد بن عبد الرحمن بن
19, 1 محمد
سراج الدين محمد بن محمد بن عبد
228 الرشيد السجاوندي
السراجي القزويني ، اسعد بن محمد
بن ابي يعلى 67
ابو سعود تاج الدين بن محمد بن
60 زكي الدين الخزرجي البعلبي
ابو السعود بن محمد المالكي الاشعري 87
ابو السعود محمد بن محمد بن
234, 4 مصطفى العمادي
سعيد 1
ابو سعيد بن ابي الخير 89, 20
سعيد بن السمان 70
سعيد ، السيد 39
سعيد بن عبد الرحمن بن سلام الغفار 170
ابن سعيد المغربي ، علي بن موسى بن محمد 1
سعيد بن هبة الله 72, 1
السكاكي ، يوسف بن ابي بكر بن
محمد 235
ابن سلام ، صالح بن نصر الله 135, 2
السلامي ، محمد بن ابراهيم بن محمد 101
السلفي ، احمد بن محمد 138, 2
السلمي المناوي ، محمد بن ابراهيم 101
سليم بن سعديه 32
سليم بن سليمان السلطان العثماني 72, 2
سليمان الخطيب بدار السلام 87
سليمان بن داود 194, 1

سليمان بن عبد القوي الطوفي 106
سليمان بن محيي الدين 198
ابن السمان ، سعيد 70
السمرقندي ، ابو القاسم بن ابي
بكر الليثي 66
السمرقندي ، ابو الليث محمد بن ابي
نصر بن ابراهيم 200
السمرقندي ، ابو الليث نصر بن محمد
بن احمد 200, 209
السملاوي ، عبد المعطي بن سالم بن
عمر 218, 3
سموئل بن يحيى المغربي 69, 4
سنان يوسف بن حسام الدين 245
السناوي ، الشريف الحسين 79
السندوي ، احمد بن علي 219
السهروردي ، عبد القاهر بن عبد الله 89
السهروردي ، عمر بن عبد الله 89
السهروردي ، محمد بن محمد بن علي 89, 22
السهروردي ، يحيى (احمد) بن حبش
بن اميرك 137, 5
سهل بن عبد الله التستري 81
سهل بن قطري القرايطسي 26, 3
السهيلي ، عبد الرحمن بن عبد الله
بن احمد 1
سودون 209
السول 33
ابن سينا ، الحسين بن عبد الله 75, 2, 76
89, 20, 31
السيوطي ، عبد الرحمن بن ابي بكر
بن محمد 10. 19, 1. 80. 138, 1. 140, 3

ش

الشاذلي ، احمد بن محمد بن عطاء الله
الاسكندري 16. 88

الشاذلي ، علي بن عبد الله بن عبد
 الجبار 16. 178, 1, 9. 233
 الشاطبي ، قاسم بن فيره 3 ، 1، 243، 4. 109
 شاكر المفتي 242
 ابو شامة عبد الرحمن بن اسمعيل 6
 الشاوي الجزائري ، يحيى بن محمد 13
 18
 الشراوى ، عبد الله بن محمد بن عامر 169
 الشبلي ، دلف بن جحدر 81
 ابو شجاع احمد بن الحسن بن
 احمد الاصفهاني 113
 ابن شحادة الموکبي (؟) الشاعبي 22
 الشرييني ، محمد بن محمد بن احمد 10
 الشرنوبى ، احمد بن عثمان 15. 232
 الشرواني ، ابو بكر بن رستم بن احمد
 26, 1
 الشريف الادريسي ، محمد بن محمد
 بن عبد الله 1
 الشريف الرضى محمد بن الحسين
 الموسوى 51
 الشعبى ، محمد بن محمد 127
 الشعرائى ، عبد الوهاب بن احمد بن
 علي 10. 17. 87
 الشقيقاتى الرباط الحلبى ، احمد 41 32
 42. 52
 شكر الله بن فضل الله 198
 شمس الدين الحوراني 97
 شمس الزمان 41
 الشمول 33
 شنفرى 53, 2
 الشنوانى ، ابو بكر بن اسماعيل بن احمد 60
 شنودة ابشاي الحبر 199
 ابن شهبه ، محمد بن ابى بكر بن
 احمد 127

الشهرزورى ، عثمان بن عبد الرحمن
 بن عثمان بن الصلح 118
 الشهرزورى ، محمد بن محمود 229
 الشهرستاني ، محمد بن عبد الكريم 1
 الشيخ القديس 199
 الشيرازى ، ابراهيم بن علي بن
 يوسف الفيروزابادى 89, 24. 122
 الشيرازى ، محمد بن محمد الخفيف
 الديلمى 89, 21
 ابو الشيص محمد بن عبد الله 56

ص

صالح بن عمر بن رسلان البلقينى 15
 صالح بن نصر الله بن سلام 135, 2
 صائغ الحلبى ، نقولا 47. 48
 الصدرى ، عتيق بن ناصر بن عزى
 بن يونس المحلى 17
 الصفدى ، خليل بن ابيك بن عبد الله
 1. 69. 221, 3
 الصفوى ، محمد بن عبد الرحمن
 الايجى 212, 3
 صفى الدين عبد العزيز بن سرايا الحلى 56
 ابن الصلح الشهرزورى ، عثمان
 بن عبد الرحمن بن عثمان 118
 الصنبرى ، محمد المهدي بن علي بن
 ابراهيم 75, 1
 ابن الصوري 76

ط

طالب ، الحاج 117
 طاهر بن احمد بن بابشاذ 62
 طاهر بن محمد بن طاهر المقدسى
 القزوينى 95
 الطبرى ، محمد بن جرير 1. 2

الطرابلسي ، احمد بن منير بن احمد
 71, 2 مفلح
 الطرابلسي ، محمد بن لاجين الحسامي 31
 طه بن محمد الحلبي 110, 2
 الطوفي ، سليمان بن عبد القوي . 106
 [ابن طولون الصالحى الدمشقى ،
 محمد بن على محمد] 7
 ابن الطويل ، ابراهيم بن على . . 18

ظ

ابن ظفر ، محمد بن ابى محمد بن محمد 86

ع

عاتكة بنت فاطمة 32
 العاملى ، حسن بن زين الدين . 109, 1
 العاملى ، على بن ابى الحسن الحسيني 93
 العاملى ، محمد بن حسين بن عبد الصمد
 109, 1-3
 العبادى ، ابو بكر بن على بن محمد
 الحداد 115
 ابن عباس 137, 5
 عبد الله 23
 عبد الله بن احمد بن البيطار الملقى 76.
 213—215
 عبد الله بن احمد بن قدامة المقدسى 106.
 114
 عبد الله بدر الحبشى الحرائى اليمنى 239
 عبد الله البصروى 122
 عبد الله البغدادي 46.
 عبد الله بن ابى زيد القيروانى . . 92.
 عبد الله السرورى البكتاشى . . 243
 عبد الله بن عبد العزيز بن محمد
 البكرى 1. 225
 عبد الله بن عمر البيضاوى . . . 245
 عبد الله كتخدا 220

عبد الله اللطفى الياقنى 71.
 عبد الله بن المبارك 130, 16
 عبد الله بن محمد الازهرى 59.
 عبد الله بن محمد بن عامر الشبراوى 169
 عبد الله بن محمد بن على المياخجى
 الهمذاني 89, 12
 عبد الله بن مخلوف بن قلاقس . 56
 عبد الله بن مسلم بن قتيبة . . . 1
 عبد الله المقدسى 95.
 عبد الله بن المقفع 35.
 عبد الله بن يحيى بن ابى بكر
 الغساني الجزائرى 138, 2
 عبد الله بن يوسف بن هشام . . 59.
 عبد الباقي ادهم زاده 26, 2
 عبد الباقي بن الحسين بن مزاحم
 الثاهري 92
 عبد الباقي بن محمد السابق . . . 18
 ابن عبد البر ، يوسف بن عبد الله
 بن محمد 1. 11
 عبد الحق بن عطية 92.
 عبد الحليم بن جمال الدين . . 235
 عبد الحميد خطيب 116
 عبد الخالق بن محمد بن هبة الله بن
 ابى هشام 96.
 عبد الرحمن 10
 عبد الرحمن بن ابراهيم الفزارى
 الفرکاح 108
 عبد الرحمن بن احمد الایجى 63. 112, 1
 247
 عبد الرحمن بن احمد الجامى
 النقشبندى 189. 235
 عبد الرحمن بن اسحاق الزجاجى 62.
 عبد الرحمن بن اسمعيل ، ابو شامة 6
 عبد الرحمن بن اسمعيل بن يونس
 الدبركى المصرى 59

عبد الرحمن بن ابي بكر بن محمد
 السيوطي 10. 19, 1. 80. 138, 1. 140, 3
 عبد الرحمن جلال الدين 86
 عبد الرحمن بن جماعة المقدسي 18
 عبد الرحمن بن خليل 1
 عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي 1
 عبد الرحمن بن علي بن محمد بن
 الجوزي 1. 104. 114
 عبد الرحمن بن علي بن محمد بن
 الديبع 19, 1
 عبد الرحمن بن عمر بن رسلان البلقيني 15
 عبد الرحمن بن القاسم، ابو عبد الله 123
 126
 عبد الرحمن بن محمد البصري 67
 عبد الرحمن بن محمد الثعالبي الهواري
 19, 2
 عبد الرحمن بن محمد الكزبري 91
 عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن
 خلدون 1. 3—5
 عبد الرحمن بن محمد بن محمد
 العمادي 138, 7
 عبد الرحيم بن الياس 129, 12
 عبد الرحيم بن الحسن بن علي
 الاسنوي 120
 عبد الرحيم المحاسني البوريني
 الحنفي 141
 عبد الرحيم بن محمد 222
 عبد السلام بن احمد البسنوي 244
 (ابن) عبد السلام بن أحمد بن
 غانم المقدسي، عز الدين 132
 عبد الصمد بن محمد بن تقي الباعني
 89, 12, 22
 عبد العزيز بن احمد بن سعد الديريني 10
 عبد العزيز بن سرايا الحلبي، صفي
 الدين 56.

عبد العزيز بن علي بن عبد العزيز
 الاشهي 127
 عبد العزيز بن يحيى الكناني 94
 عبد الغني المقدسي 95
 عبد الغني النابلسي 28. 50, 1, 2. 70.
 82. 133. 136
 عبد القادر بن ابي صالح بن
 جنكيدوست الجبلي 25. 142.
 عبد القادر بن عمر بن حبيب الجيلاني 15
 29
 عبد القادر بن ابي يحيى خضر 222
 عبد القاهر بن عبد الله السهروردي 89
 عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني
 179, 3. 238
 عبد الكريم بن محب الدين بن
 علاء الدين 23.
 عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم
 الرافعي 83. 119. 120.
 عبد الكريم بن محمد بن محمد بن حمزة
 الحسيني الدمشقي 71
 عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك
 القشيري 86. 89, 21, 27.
 عبد اللطيف بن عبد العزيز بن الملك
 124, 3
 عبد اللطيف بن يوسف البغدادي 22. 76
 عبد المجيد بن محمد نجيب الايوبي 87
 عبد المعطي بن سالم بن عمر
 السملوي 218, 3
 عبد الملك بن زيد بن ياسين الدولعي 96
 عبد الملك بن عبد الله بن يوسف
 الجويني 107. 108
 عبد الملك بن محمد بن ابراهيم
 الخرکوشي 12. 89, 17, 26, 30. 220
 عبد الملك بن محمد بن اسماعيل
 الثعالبي 67. 68. 84.

- 38 عبد الملك بن مروان
 I عبد الملك بن هشام بن أيوب
 8I عبد الواحد بن احمد المشرف ، ابو بكر
 I عبد الوهاب
 عبد الوهاب بن احمد بن علي
 10. 17. 87 الشعرائي
 115 عبد الوهاب بن احمد بن الفرفور
 69, 6 عبد الوهاب الحسيني ، تاج الدين
 139, 5 عبد الوهاب بن خليل
 عبد الوهاب بن علي بن عبد
 18. 91. 142 الكافي السبكي
 135, 3. 140, 1 ابن عبد الوهاب ، محمد
 54. 221, 2 ابن عبدوس
 17 ابو عبيد البصري
 ابو عبيد القاسم بن سلام الجمحي
 95 الهروي
 16 عبيد الله الحجار
 I عبيد الله بن عبد الله بن خرداذبة
 عبيد الله بن مسعود بن محمود
 177 المحبوبي
 I. 86 ابو عبيدة معمر بن المثنى
 111 ابو العتاهية اسماعيل بن القاسم
 عتيق بن ناصر بن عزي بن يونس
 17 المحلى الصدرى
 18 عثمان بن احمد الدمشقي
 243, 1, 3 عثمان بن سعيد بن عمر الداني
 عثمان بن عبد الرحمن بن عثمان
 118 بن الصلح الشهرزورى
 137, 5 عثمان بن علي المارديني
 عثمان بن عمر بن ابي بكر بن
 64. 179, 1. 189. 247 الحاجب
 86 العجاج التميمي
 العجلوني الجراحي ، اسمعيل بن محمد
 6. 19, 1. 138, 2 جراح بن عبد الهادي
 113 العجلوني ، قاسم بن مسلم
- 87 العدوى ، احمد بن يوسف
 25 ابن العربي ، محمد بن علي بن محمد
 26, 1. 50, 3. 239
 العرود كى ، ابو بكر 139, 3
 عريب بن سعد الكاتب القرطبي 2
 عز الدين (بن) عبد السلام بن احمد
 بن غانم المقدسي 132
 ابن عساكر ، علي بن الحسن بن هبة
 الله 1. 6. 91. 96. 138, 2
 العسقلاني ، علي بن محمد بن علي
 الكناني 106
 ابن عطاء الله الاسكندري الشاذلي ،
 احمد بن محمد 16. 88
 ابن العطار ، داود بن ابراهيم بن داود
 ابن العطار ، علي بن ابراهيم بن داود
 18. 19, 1
 ابن العفيف التلمساني الشاب
 الظريف ، محمد 56
 ابو العلاء احمد بن عبد الله المعري
 87
 علاء الدين بن بهاء الدين 54
 علي بن ابراهيم بن داود بن العطار
 18. 19, 1
 علي بن احمد بن عبد القادر الكيلاني
 علي بن احمد بن علي بن هبل
 البغدادي 76. 135, 4
 علي بن برغش ، ابو عبد الرحمن 89, 9
 علي الترابي العلائي 226
 علي بن ابي الحسن الحسيني العاملي
 علي بن الحسن بن هبة الله بن
 عساكر 1. 6. 91. 96. 138, 2
 علي بن الحسين بن عروة بن زكون
 99
 علي بن الحسين بن علي بن ابي
 طالب زين العابدين 142
 علي بن الحسين المسعودي 1
 علي الحسيني القادري 139, 2

- على الحموى بن عبد القادر الجيلاني
 139, 2
 على بن خليل المرصفي 138, 6
 على ددة بن مصطفى البسنوي 22
 على بن ست الاخوة 129
 على الصعدي العدوي 103, 2
 على بن ابي طالب 178, 6 . 140, 2 . 112, 2
 على بن عبد الله بن عبد الجبار
 الشاذلي 16. 178, 1, 9. 233
 على بن عبد الحي الغزي العامري 9
 على العلمي 243
 على بن علي بن عبيد الله 27
 على بن عمر القزويني الكاتبى 246
 على بن عيسى 73. 74, 3. 135. 1
 على بن عيسى الربيعي النحوي 57
 على بن عيسى الرماني الربيعي 198
 على القباني 129
 على بن كرامة الطرابلسي 18
 على بن محمد 124, 2
 على بن محمد الجرجاني، السيد
 الشريف 247 . 246 . 222 . 79 . 63, 2
 على بن محمد بن حبيب الماوردي 1
 على بن محمد الديلمي، ابو الحسن 81
 على بن محمد بن علي الكناني
 المسقلاني 106
 على بن محمد القوشجي 63, 1. 212, 4
 على بن محمد بن يوسف بن النيه 56
 على المرقاني، عماد الدين 89, 14
 على المصري 226
 على بن مصطفى افندي دفتردار
 دمشق 28
 على بن موسى بن محمد بن سعيد المغربي I
 على الوزير 13
 على بن ولي 110, 1
 على بن ولي كردى 179
 العماد الكاتب 186
 العمادي، ابو السعود محمد بن محمد
 بن مصطفى 234, 4
 العمادي، عبد الرحمن بن محمد بن
 محمد 138, 7
 ابن العمار البغدادي، ابو عبد الله
 محمد 134
 عمر 90
 عمر بن ابراهيم 94
 عمر بن حجي بن موسى بن سعد
 السعدي 99
 عمر بن الخطاب 134
 عمر بن رسلان البلقيني 15
 عمر الطرايشي 221
 عمر بن عبد الله السهروردي 89
 عمر بن عبد الرحمن بن عمر الفارسي 93
 عمر بن عبد القادر بن حسن الحمصي 20
 عمر بن عبد المجيد بن عمر القرشي
 المجاشي 24
 عمر بن علي بن احمد بن الملقن
 الاندلسي 19, 1. 116
 عمر بن علي بن حسن مشعل بن علي
 المالكي 55
 عمر بن الفارض 25
 عمر بن محمد بن احمد النسفي 138, 5
 عمر بن محمد الفرغاني، رشيد الدين 89, 8
 عمر بن المظفر بن عمر بن الوردى
 139, 2. 142
 عمر النعمان 32
 عمرو بن بجر الجاحظ 81
 العمري، حسين بن مصطفى 71
 العمري، مصطفى بن عبد الخليل 71
 عنتر 74, 4
 العوفي، محمد بن بدر الدين 87

عياض بن موسى بن عياض اليحسبي
 السبتى 89, 28. 123. 126
 العيني ، محمود بن احمد بن موسى 6

غ

الغافقي ، احمد بن محمد 76
 غانم البقاعي 127
 ابن غانم المقدسي ، عز الدين (بن)
 عبد السلام بن احمد 132
 الغزالي ، محمد بن محمد 89. 12. 119
 138. 4. 223

الغزى العامري ، رضى الدين بن
 بدر الدين 62
 الغزى العامري ، علي بن عبد الحى 9
 الغزى العامري ، محمد بن محمد بن
 احمد 136
 الغزى العامري ، محمد بن محمد بن محمد 9
 الغزى ، محمد بن القاسم 113
 ابن غنام ، ابراهيم بن يحيى 220
 الغيطى ، محمد بن احمد بن علي 103. 1

ف

ابن فارس بن زكرياء القزوينى ، احمد 1
 الفارسي ، عمر بن عبد الرحمن بن عمر 93
 ابن الفارض ، عمر 25
 الفارقي ، محمد بن عبد الله بن عبد
 الرحمن 26, 3
 الفاسى القرشى ، تقي الدين محمد بن احمد 84
 فتح الله 1
 فخر الدين بن معين 23
 ابو فراس الحارث بن سعيد بن
 حمدان الحمداني 137, 3. 139, 1
 ابن فرح الاشيلي ، احمد 100
 الفرزدق حمام بن غالب بن صعصع 225

الفرضى ، احمد بن محمد بن الهائم 19, 1
 الفرضى ، محمد بن يحيى بن تقي الدين 6
 الفرغانى ، عمر بن محمد 89, 8
 الفزارى الفركاح ، عبد الرحمن بن
 ابراهيم 108
 فضلون العابد 46, 4
 الفنارى ، محمد بن حمزة 124, 1
 الفيروزابادى الشيرازى ، ابراهيم بن
 علي بن يوسف 89. 24. 122

ق

قاسم بن اصبح بن يوسف البياضى 11
 ابو القاسم بن ابي بكر اللشى
 السمرقندى 66
 القاسم بن سلام الجمحى الهروى ،
 ابو عبيد 95
 قاسم بن صلاح الدين الخانى 110, 2
 قاسم بن علي القباني 129
 القاسم بن علي بن محمد الحريرى 181
 قاسم بن فيره الشاطبى 109, 4. 243, 1, 3
 قاسم اللطفى البهجة 105
 قاسم بن مسلم العجلونى 113
 القالى ، اسمعيل بن القاسم بن
 عيدون 1. 225
 قايتباى ، السلطان 209
 قتادة 1
 ابن قتيبة ، عبد الله بن مسلم 1
 ابو قدامة 46, 5
 قدامة بن جعفر الكاتب البغدادي 1
 ابن قدامة المقدسى ، عبد الله بن
 احمد 106. 114
 القدورى ، احمد بن علي 86
 القدورى البغدادي ، احمد بن محمد 115
 القراطيسى ، سهل بن قطرى 26, 3

- القرشي ، ابو زيد محمد بن ابي
 الخطاب 230
 القرطبي ، عريب بن سعد الكاتب . . . 2
 ابن قرقول ، ابراهيم بن يوسف بن
 ابراهيم 31
 القرمانى ، احمد بن يوسف بن احمد . 8
 القرمى ، احمد بن محمد بن عبد المؤمن 31
 القرمى ، الحسامى 31
 القزوينى ، اسعد بن محمد بن ابي يعلى
 السراجى 67
 القشيرى ، عبد الكريم بن هوازن بن
 عبد الملك 86, 89, 21, 27
 القطرسى ، احمد بن عبد الغنى بن
 احمد 139, 4
 ابن قلاقس ، عبد الله بن مخلوف . 56
 القلعاوى ، محمد 22
 القليوبى ، احمد بن احمد بن سلامة 102
 قمر الزمان 41
 القمى النيسابورى ، الحسن بن محمد
 بن حسين 2
 القوشجى ، على بن محمد 63, 1, 212, 4
 القيراطى ، ابراهيم بن عبد الله بن محمد 56
 القيروانى ، عبد الله بن ابي زيد . . . 92
 القيصينى ، احمد بن احمد بن منصور
 المقدسى 114
 ابن قيم الجوزية ، محمد بن ابي بكر
 بن ايوب 186

ك

- الكاتب الاصفهانى ، محمد بن محمد . 186
 الكاتبى ، على بن عمر القزوينى . 246
 الكرخى ، معروف بن فيروز 89, 27
 الكردي 18
 الكرماستى ، يوسف بن حسين . . . 105

- الكرمى المقدسى ، مرعى بن يوسف
 بن ابي بكر 180
 الكزبرى ، عبد الرحمن بن محمد . . . 91
 كسرى زاده ، احمد بن على الشرائى 242
 كعب بن زهير بن ابي سلمى المزنى
 53, 1 137, 5
 الكفوى ، محمد بن حميد 247
 ابن كمال پاشا ، احمد بن سليمان . . 65
 124, 1, 2. 190. 228
 كمال الدين بن امين الدين 88
 الكنانى ، عبد العزيز بن يحيى 94
 الكنجى ، محمد بن محمد بن حسين . 26, 2
 الكيتى 69
 الكيدانى ، لطف الله النسفى الفاضل
 124, 1
 الكيفانى ، حمزة 22
 الكيلانى ، على بن احمد بن عبد القادر 58
 الكيوانى ، احمد بن حسين بن مصطفى 70

ل

- اللارى ، محمد صالح الدين 77, 2
 اللاهجانى ، ميرزا خان 109, 3
 لطف الله النسفى الفاضل الكيدانى 124, 1
 اللطفى البكرى الخلوتى الحسينى ،
 محمد 86, 105
 لطفى 14
 اللطفى اليافى ، عبد الله 71
 اللطفى ، مصطفى بن محمد الحموى . 29
 اللقانى ، ابراهيم بن ابراهيم بن
 حسن 139, 7
 ابو الليث نصر بن محمد بن احمد
 السمرقندى 200, 209
 الليشى السمرقندى ، ابو القاسم بن
 ابي بكر 66

٢
 137, 5 المارديني، عثمان بن علي
 94 المامون امير المؤمنين
 1 الماوردي، علي بن محمد بن حبيب
 ابن المتقنة، محمد بن علي بن محمد
 218, 1 الرحبي
 198 المتنبي، احمد بن الحسين بن الحسن
 المجاشعي، عمر بن عبد المجيد بن
 24 عمر القرشي
 81 مجنون العامري
 81 المحاسبي، الحارث بن اسد
 141 المحاسني البوريني، عبد الرحيم
 141 المحاسني، محمد بن تاج الدين بن احمد
 المحبوبي، عبيد الله بن مسعود بن
 177 محمد
 المحبوبي، محمود بن عبيد الله بن
 177 محمود
 المحبوبي، محمد الامين بن فضل الله
 9. 13 بن محب الله
 محفوظ بن معتوق بن ابي بكر
 92 اللروزي البغدادى
 المحلى الصدرى، عتيق بن ناصر بن
 17 عزى بن يونس
 107. 108. المحلى، محمد بن احمد بن محمد
 116
 26, 3 محمد
 94 محمد بن ابراهيم الدكدكجي
 101 محمد بن ابراهيم السلمى المناوى
 101 محمد بن ابراهيم بن محمد السلامى
 محمد بن احمد بن اياس الناصرى
 7 الجركسى
 محمد بن احمد باقر الموسوى
 109, 1 الاسترابادى
 108 محمد بن احمد العاقل
 18 محمد بن احمد بن عبد الحميد

محمد بن احمد بن علي الاندلسى 1
 محمد بن احمد بن علي الحفرى 24
 محمد بن احمد بن علي الدوارى 184
 محمد بن احمد بن علي الغيطى 103, 1
 محمد بن احمد بن عماد الافهسى 117
 محمد بن احمد الفاسى القرشى، تقي
 الدين 84
 محمد بن احمد بن محمد 18
 محمد بن احمد بن محمد بن رشد 76
 محمد بن احمد بن محمد قطب الدين
 النهروالى المكي 23
 محمد بن احمد بن محمد المحلى 107. 108.
 116
 محمد بن احمد المقرئ الانبارى 87
 محمد بن اسعد الدوانى 112, 1 212, 5
 محمد بن اسمعيل البخارى 86. 97—99.
 101
 محمد بن آشه الدقلاوى المالكى
 الشاذلى 15
 محمد الامين بن فضل الله بن محب
 الله المحبى 9. 13
 محمد بن ايوب بن محمد 134
 محمد بن بدر الدين العوفى 87
 محمد بن ابي بكر بن احمد بن شهبه 127
 محمد بن ابي بكر بن ايوب بن قيم
 الجوزية 186
 محمد بن ابي بكر الحسنى 5
 محمد البلقينى 15. 232
 محمد بن بهادر بن عبد الله
 الزركشى، بدر الدين 30
 محمد بن بير على البركوى 234. 240
 محمد بن تاج الدين بن احمد المحاسنى 141
 محمد بن جرير الطبرى 1. 2
 ابو محمد الجريرى 89, 17
 محمد بن الحبارية العباسى 35

140 . محمد جوب بن محمد الصالحاني .
 244 محمد بن حسن .
 56 . محمد بن الحسن بن دريد الازدي .
 13 محمد الحسن بن العطار .
 132 محمد بن حسين .
 241. 242 . محمد بن حسين الاقرهوى .
 محمد بن حسين بن عبد الصمد
 109, 1—3 العاملى .
 139 . محمد بن حسين بن عين الملك .
 محمد بن الحسين الموسوى ، الشريف
 51 الرضى .
 124, 1 محمد بن حمزة الفنارى .
 22 محمد الحموى .
 247 محمد بن حميد الكفوى .
 24 محمد الخزاعى ، ابو الحسن .
 محمد بن ابى الخطاب القرشى ، ابو
 230 زيد .
 219 محمد الخطيب ، ابو الخير .
 81 محمد بن خفيف ، ابو عبد الله .
 185 . محمد بن خليل المالمقى السعودى .
 66. 100 محمد الخليلى .
 112, 1 محمد الدامغانى ، افتخار الدين .
 61, 2 . محمد بن داود الصنهاجى ابن اجروم .
 111 محمد بن الذهبى ، ابو عبد الله .
 187 محمد راشد .
 32 محمد الرباط الحلبى .
 182 محمد رشيد .
 محمد رشيد بن ابى بكر المدرس
 237 ببغداد .
 51 محمد رؤف اليافقى .
 20 محمد الزعبي الجيلانى .
 76 محمد بن زكرياء الرازى .
 221 محمد زكى بن محمد شريف .
 69 محمد بن زين الدين .
 99 محمد بن سمد بن الايوبى .

محمد بن سعدان المقارىضى الشيرازى ،
 81 ابوشجاع .
 115 محمد سعدى الحسينى .
 محمد بن سعيد بن حماد الدلاصى
 البوصيرى 55. 187. 191 .
 محمد السعيد بن عبد الله الحمرستانى . 42 .
 محمد السعيد اللقى 219 .
 محمد بن سلمان بن على الاسدى . 229 .
 محمد سليم الحمزاوى 20 .
 محمد سمان 218 .
 محمد السهلبى 209 .
 محمد الشامى 115 .
 محمد بن شريف الحسامى 79 .
 محمد بن صادق 94 .
 محمد صادق بن محمد بن حسين الشهر
 بابن الخراط 60 .
 محمد صالح بن احمد چلبى الصابونى 221
 محمد صالح المواهبى 236 .
 محمد بن صلاح الدين بن داود
 المقدسى 107, 1 .
 محمد بن الطيب الاشعري الباقلانى . 92 .
 محمد عابدين 13 .
 محمد بن عباد 113 .
 محمد عيادة العدوى الصعدي 103, 2 .
 محمد عباس الحنبلى 132 .
 محمد بن العباس الخوارزمى ، ابو بكر 71, 1
 محمد بن عبد الله بن ابراهيم البنزاز . 96 .
 محمد بن عبد الله الخليفى 70 .
 محمد بن عبد الله ، ابو الشيص 56 .
 محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن
 الفارقى 26, 3 .
 محمد بن عبد الخالق الدينورى 17 .
 محمد بن عبد الدائم بن بنت الملق 16 .
 محمد بن عبد الرحمن الايجى
 الصفوى 212, 3 .

محمد بن عبد الرحمن بن عفالق
 الاحسائي 135, 3.
 محمد بن عبد الرحمن بن عمر
 القزويني خطيب دمشق 235
 محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي 19, 1
 محمد بن عبد الرحمن الهمداني 90
 محمد بن عبد الرزاق 87
 محمد بن عبد الرسول بن عبد
 السيد البرزنجي 19, 1
 محمد بن عبد السلام المالكي، ابو الفتح I
 محمد بن عبد الغني الاردبيلي 58
 محمد بن عبد الكريم الشهرستاني 1
 محمد بن عبد الملك الهمداني 2
 محمد بن عبد المنعم الجوجري 55
 محمد بن عبد الوهاب 135, 3. 140, 1
 محمد عبده 24
 محمد بن عفيف الدين التلمساني
 الشاب الظريف 56
 محمد بن علي بن تومرت 78
 محمد بن علي بن سورة 5
 محمد بن علي بن صدقي الشافعي 97
 محمد بن علي بن محمد الرحبي ابن
 المتقنة 218, 1
 [محمد بن علي بن محمد بن طولون
 الصالحي الدمشقي] 7
 محمد بن علي بن محمد بن العربي
 25, 26, 1. 50, 3. 239
 محمد بن علي المغربي 178
 محمد بن العمار البغدادي، ابو عبد الله 134
 محمد بن عمر الرازي، فخر الدين
 89, 8, 25
 محمد بن عمر بن يوسف الرومي 89, 9
 محمد فاضل بن نور الدين بن محمد
 هاشم 241. 242

محمد فتح الله بن مجيد الدين 11
 محمد بن القاسم الغزي 113
 محمد بن القاسم بن محمد الانباري 19, 1
 محمد القعاوي 22
 محمد بن لاجين الحسامي الطرابلسي 31
 محمد بن لطف الله الدمشقي 18
 محمد اللطفي البكري الخلوتي
 الحسيني 86, 105. 110, 1
 محمد بن مبارك شاه البخاري 246
 محمد بن محمد بن ابراهيم بن غيلان 96
 محمد بن محمد بن احمد الشرييني 10
 محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري 136
 محمد بن محمد بن بركات الخفاف
 العطار 239
 محمد بن محمد بن حسين الكنجي 26, 2
 محمد بن محمد الخفيف الديلمي
 الشيرازي 89, 21
 محمد بن محمد الدسوقي 50
 محمد بن محمد الشعبي 127
 محمد بن محمد بن ظهير الدين العجمي 11
 محمد بن محمد بن عبد الله الشريف
 الادريسي 1
 محمد بن محمد بن عبد الرشيد
 السجاوندي، سراج الدين 228
 محمد بن محمد بن علي السهروردي 89, 22
 محمد بن محمد بن علي العطار 49
 محمد بن محمد الغزالي 89, 12. 119. 138, 4.
 223
 محمد بن محمد الكاتب الاصفهاني 186
 محمد بن محمد بن محمد بن الجزري 243, 1, 2
 محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر 86
 محمد بن محمد بن محمد الغزي العامري 9
 محمد بن محمد بن محمد بن نبأته 54. 56.
 69, 2, 3, 5, 6
 محمد بن محمد بن محمد بن النحوي 184

محمد بن محمد بن مصطفى العمادي ،
 234, 4 ابو السعود
 229 محمد بن محمود الشهرزوري
 64 محمد بن مسعود بن علي السمرقندي
 77, 2 محمد مصلح الدين اللاري
 37 محمد بن المكتبي
 محمد مكّي بن محمد سعيد بن ياسين
 49, 60 الجوخني الحلبي
 محمد المهدي بن علي بن ابراهيم
 75, 1 الصنبري
 محمد بن موسى بن عيسى الدميري
 107, 2. 185
 51 محمد نسيب افندي
 محمد بن أبي نصر بن ابراهيم
 200 السمرقندي ، ابو الليث
 19 محمد الهجاوي ، ابو القاسم
 1 ابو محمد الهمداني
 6 محمد بن يحيى بن تقي الدين الفرضي
 89, 18 محمد بن يعقوب المخلص
 22 محمد بن يوسف بن علي بك البغدادي
 237 محمد زاده
 2, 137, 1 محمود
 6 محمود بن احمد بن موسى العيني
 177 محمود بن عبيد الله بن محمود المحبوبي
 219 محمود عظم زاده
 58. 83. 93 محمود بن عمر الزمخشري
 138, 7
 222 محمود بن محمد بن عمر الجفميني
 72 محمود بن محمود الحلبي
 المختار بن الحسن بن عبدون بن
 76 بطلان
 المختار بن ابي عبيد بن مسعود الثقفي II
 103 المدابغي ، الحسن بن علي بن احمد
 ابن المرآضي ، المهدي لدين الله احمد
 184 بن يحيى

16 المرسي ، احمد بن عمر
 138, 6 المرصفي ، علي بن خليل
 مرعي بن يوسف بن ابي بكر
 180 الكرمي المقدسي
 89, 14 المرقاني ، علي
 94 المريسي ، بشر بن غياث
 44 مريم الزنارية
 المزني ، اسماعيل بن يحيى بن
 121 اسماعيل
 235 مسعود بن عمر التفتازاني
 1 المسعودي ، علي بن الحسين
 مسلم بن الحجاج القشيري
 86. 101. 102. 111 النيسابوري
 1 مسيلمة
 27 المشرف بن المرجي بن ابراهيم المقدسي
 57 مصطفى
 246 مصطفى ارسلان
 38 مصطفى بن حجازي البعلبي
 235 مصطفى خوري المدرس
 13 مصطفى صدقي
 212 مصطفى طوسيوي بن اسماعيل
 71 مصطفى بن عبد الخليل العمري
 13 مصطفى بن عبد القادر بن علي
 236 مصطفى عبد الملك المحسن
 29 مصطفى العص الحلبي
 107, 1 مصطفى الكردي بن محمد الكردي
 69. 92 مصطفى بن محب الدين
 246 مصطفى بن محمد
 مصطفى بن محمد بن حسن السبتاري
 107, 1 الرملي
 29 مصطفى بن محمد الحموي اللطيفي
 245 مصطفى بن محمد خطيب
 مصطفى بن محمد بن عبد الغني بن
 46 مصطفى
 61, 1. 179, 2 المطرزي ، ناصر بن عبد السيد

ابن مطروح، يحيى بن عيسى بن
 56 ابراهيم
 46, 3 معاذ بن جبل
 37 معتوق بن خالد
 102 المعراج
 89, 27 معروف بن فيروز الكرخي
 87 المعري، ابو العلاء احمد بن عبد الله
 81 ابو معشر جعفر بن محمد بن عمر البلخي
 1. 86 معمر بن المثنى، ابو عبيدة
 69, 4 ابن المغربي
 134 المغيرة بن شعبة
 77. 79 مفضل بن عمر الابهري
 المقاربيضي الشيرازي، ابو شجاع محمد
 81 بن سعدان
 138, 8 المقتنى، بهاء الدين
 106 المقدسى، عبد الله بن احمد بن قدامة
 114
 18 المقدسى، عبد الرحمن بن جماعة
 المقدسى القزويني، طاهر بن محمد
 95 بن طاهر
 المقدسى القيصيني، احمد بن احمد
 114 بن منصور
 المقدسى، محمد بن صلاح الدين بن
 107, 1 داود
 المقدسى، المشرف بن المرجى بن
 27 ابراهيم
 4. 219 المقرئ، احمد بن محمد بن احمد
 87 المقرئ الانباري، محمد بن احمد
 المقرئزي، احمد بن علي بن عبد
 1. 18 القادر
 35 ابن المتفح، عبد الله
 المكناسي، ابراهيم بن يحيى بن
 25, 26, 1 ابي حفاظ
 ابن الملقن الاندلسي، عمر بن علي
 19, 1. 116 بن احمد

ابن الملك، عبد اللطيف بن عبد
 124, 3 العزيز
 69, 6 ابن المماتي، اسعد بن الخطير
 1 منصور بن الحسين الابي
 189 المنصور، غياث الدين
 70 المنيني، احمد بن علي
 المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن
 184 المرتضى
 76 موسى بن ميمون القرطبي
 45 موسى النبي
 المياحجي الهمداني، عبد الله بن محمد
 89, 12 بن علي
 الميدي، حسين بن معين الدين قاضي مير

77
 47 ميخائيل حموي
 180. 181 ميخائيل صباغ
 193 الميداني، احمد بن محمد بن احمد
 16 ابن بنت الملق، محمد بن عبد الدائم
 76 ابن ميمون القرطبي، موسى
 110, 1 ميمون بن محمد النسفي
 42 مثير ديبانه برقه خريه قدر ديبانه

ن

النابلسي، عبد الغني . 28. 50, 1, 2. 70. 82.
 133. 136
 63 النابلسي، وهبة
 ناصر بن عبد السيد المطرزي 2, 179, 1, 61
 ناصر بن محمد بن علي البحراني . 109
 ناصر الدين الشريف . 22
 ابن نباتة، محمد بن محمد بن محمد . 54. 56
 69, 2, 3, 5, 6
 ابن الزبييه، علي بن محمد بن يوسف . 56
 نجم الدين التفليسي . 89, 8
 النحوي، علي بن عيسى الربيعي . 57
 النسفي، عمر بن محمد بن احمد . 138, 5

النسفي ، ميمون بن محمد 110, 1
 نشوان بن سعيد بن سعد الحميري
 205—208
 نصر بن محمد بن احمد السمرقندي ،
 ابو الليث 200, 209
 نصرى الحسينى البكرى الخلوقي 88
 نعمان افندي ، حافظ الحاج 185
 نعمة الله بن سليم بن نعمة الله 29
 نعيم 38
 ابو نعيم احمد بن عبد الله بن احمد
 الاصفهاني 12
 نعيمة 38
 نقولا صانع الحلبي 47, 48
 النمرود 46, 1
 النهروالى المكي ، محمد بن احمد بن
 محمد قطب الدين 23
 نور الدين 44
 النووى ، يحيى بن شرف بن مرا 18
 19, 1, 91, 116, 118—121, 236
 هارون الرشيد 34
 ابن الهائم القرظى ، احمد بن محمد 19, 1
 هبة الله بن محمد بن عبد الواحد بن
 احمد 96
 ابن هبل البغدادي ، علي بن احمد بن
 علي 76, 135, 4
 الهجاوى ، ابو القاسم محمد 19, 1
 ابن هشام بن ايوب ، عبد الملك 1
 ابن هشام ، عبد الله بن يوسف 59
 الهمداني ، الحسن بن احمد بن يعقوب 1
 الهمداني ، عبد الله بن محمد بن علي
 المياحي 89, 12
 الهمداني ، محمد بن عبد الرحمن 90

الهمداني ، محمد بن عبد الملك 2
 الهيمى ، احمد بن محمد بن حجر 236

و

ابن وafd 76
 ابن الوردى ، عمر بن المظفر بن
 عمر 139, 2, 142
 ولادة 54
 وهبة النابلسى 63

15

ياسين بن ابراهيم البصرى الحسينى 140, 1
 الياقنى ، عبد الله اللطفي 71
 الياقنى ، محمد رؤف 51
 ياقوت بن عبد الله الرومى 1
 اليحسبى السبتي ، عياض بن موسى
 بن عياض 89, 28, 123, 126
 يحيى جاوش بن محمد جاوش 23
 يحيى (احمد) بن حبش بن اميرك
 السهروردي 137, 5
 يحيى بن شرف بن مرا النووى 18
 19, 1, 91, 116, 118—121, 236
 يحيى بن علي بن الخطيب التبريزى 53
 يحيى بن عيسى بن ابراهيم بن
 مطروح 56
 يحيى بن عيسى بن جزلة 215
 يحيى بن محمد الرماني الشافعي 18
 يحيى بن محمد الشاوى الجزائرى 13, 18
 يزيد بن معاوية الاموى 56
 يشوع بن شيراخ 194, 5
 يعقوب بن ابراهيم الافشارى 244
 يعقوب فادحى برقه مالحي 42
 يواكيم الغزى بن يعقوب الحصان 210
 يوسف بن ابراهيم الاردبيلي 231

218	يوسف بن اسماعيل	يوسف بن سعيد بن علي الكفر قوفي
	يوسف بن ابي بكر بن محمد	الطواوى 130, 15
235	السكاكى	يوسف بن سلامة 210
245	يوسف بن حسام الدين ، سنان	يوسف بن عبد الله بن محمد بن عبد
105	يوسف بن حسن بن الحاج ولى	البر 1. II
105	يوسف بن حسين الكرماسى	يوسف مراد 198
14	يوسف الحكيم	يوسف وكيلى الرشيد 37
69, 2	يوسف بن حماد الحموى	يونس ، السيد 39

II. Werktitel

	الاستعاب فى اسماء الرواة من
80	الاترج
	الاجوبة الجليلة لدحض الدعوات
21	النصرانية
69, 5	الاجوبة المعتبرة عن الفتيا المبكرة
138, 4	احياء علوم الدين
86	اخلاق الاخوان واعراق
169	الاداب وعنوان اولى الالباب
89, 1	اداب المريدين فى التصوف
89, 27	ادالة العيان على البرهان
138, 2	اربعون البلدانية
138, 2	الاربعون للحسن بن محمد البكرى
89, 25	الاربعون لفخر الدين الرازى
101	الاربعون للمندرى
236	الاربعون للنوى
218, 1	الارجوزة الرحية
118	ارشاد الحديث
	الارشاد الى ما وقع فى القفه وغيره
117	من الاعداد
	ازهار الرياض فى اخبار القاضى
4	عياض
	الاستذكار فى شرح مذاهب علماء
11	الامصار
11	الاصحاب
178, 3	اسماء الله الحسنة
182	اسماء ملوك بنى عثمان
6	الاشارات الى اماكن الزيارات
	الاشعار فيما للملوك من النوادر
1	والاشعار
127	الاشهية فى الفرائض
240	اظهار الاسرار فى النحو
18	الاعتقاد الخالص من الشك والانتقاد
	الاعذار والانذار الشافية لقلوب
129, 20	اهل الحق الخ
59	الاعراب عن قواعد الاعراب
23	الاعلام باعلام بلد الله الحرام
23	الاعلام فى تاريخ بيت الله الحرام
	الاعلام لما ايهب من القران من اسماء
1	الاعلام
89, 3	اعلام الهدى وعقيدة ارباب التقى
1	الاغاني
	الافادة والاعتبار فى الامور المشاهدة
22	والحوادث المعانية بارض مصر
61, 1	الافتتاح شرح كتاب المصباح
204	افخولوجيون

I	افعل
	اقصا الامل والشوق في علوم حديث
118	الرسول
32—34. 37. 201	الف ليلة وليلة
124, 1	الهي
I. 225	الامالى
194, 1.	امثال سليمان بن داود
I	امثال ابي عبيدة
I	امثال ابن فارس
202	الانجيل
234, 1	انقاذ الهالكين
58.	الانموزج
231	الانوار لاعمال الابرار
	الانوار البهية في شرح فرايض
127	الاشنوية
245	انوار التنزيل واسرار التاويل
19, 1	الاج في خبر عوج
226	اوراد
234, 4	ايقاظ النائمين
140, 3	الايك في علم النيك

ب

190	الباه ورجوع الشيخ الى صباه
	البحث الصريح في ايما هو الدين
21.	الصحيح
	البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء
184	الامصار النخ
124, 3	بدر الواعظين وذخر العابدين
137, 2	بديعة
220	البشارة والندارة في تعبير الرؤيا
218, 1	بغية الباحث عن جل الموايراث
87.	بلوغ الاراب في لطائف العقاد
	بهجة السامعين والناظرين بمولد سيد
103, 1	الاولين والآخرين
189	بيان شروط الاشكال الاربعة

	البيان عن الفرق بين المعجزات
	والكرامات والجميل والكهانة
92	والسحر والنانجيات

ت

3—5	تاريخ ابن خلدون
17	تاريخ الخميس في احوال نفس نفيس
I. 2	تاريخ الطبرى
7	[تاريخ ابن طولون]
II.	تاريخ ابن عبد البر
2	تاريخ قم
9	تاريخ المحبى
I	تاريخ مدينة دمشق
24.	تاريخ مكة المشرفة
I	تاريخ الموصل
29.	التبصرة والتذكرة
	التجريد في الجمع بين الموطا
211	والصحيح الخمسة
	تحفة الاكياس في الامثلة السائرة
142	بين الناس
31.	تحفة ذوى الاراب
	تحفة الطالبين في ترجمة شيخنا الامام
18. 19, 1	النووى محى الدين
87.	تحفة اللبيب
142	تخميس
139, 3	تخميس ابيات العرود كى
137, 5	تخميس قصيدة بانث سعاد
139, 2. 142.	تخميس لامية ابن الوردى
19, 1.	التذكرة في علوم الحديث
73. 74, 3. 135, 1	تذكرة الكحالين
9	تراجم ملخصة من تاريخ الامين المحبى
105	ترتيب العلوم
15.	ترجمة شيخ الاسلام البلقينى
	الترخص في الاكرام بالقيام لذوى
91	الفضل والمزية

220	تعبير ناهه
	التعريف والاعلام لما ابهم من القرآن
1	من اسماء الاعلام
69, 3	تعليق الديوان الشريف
	تعليقات على الحاشية الشريفة
247	الشريفة على شرح المختصر المنتهية
237	تعليم المتعلم في طريق التعلم
220	تفسير المناومات
69	تقاريض
129, 17	التقديس دعاء السادقين
137, 2	تقديم ابي بكر
	التقريب والتيسير لمعرفة سنن البشير
118	الذير
31	التقريب في علم الغريب
118	التقريب في فضل الحديث الشريف
113	التقريب في الفقه
	تقسيم العلوم واثبات الحق وكشف
129, 22	المكنون
129, 7	تقليد الرضى سفير القدرة
138, 8	تقليد لاحق
215	تقويم الابدان
2	تكملة تاريخ الطبرى
138, 7	تلخيص الكشاف
235	تلخيص المفتاح
	تمام المتون في شرح رسالة ابن
221, 3	زيدون
	التمهيد لما في الموطأ من المعاني
11	والاسانيد
	تميز الطيب من الخبيث بما يدور
19, 1	على السنة الناس من الحديث
	التنبيه والتايب والتوبيخ والتوقيف
138, 8	
122	التنبيه في الفقه
	تنبيه المغترين في القرن العاشر على ما
10, 87	خالفوا فيه سلفهم الطاهر

	التنبيهات المستنبطة في شرح مشكلات
123, 126	المدونة والمختلطة
88	التنوير في اسقاط التدبير
89, 17, 26, 30	تهذيب الاسرار
31	تهذيب المطالع
	تهكم المقلدين في مدعى تجديد
135, 3	الدين
178, 1	تهليل القرآن العظيم
1	تواريخ الامم
1	التيجان
243, 3	التيسير في القراءات السبع

ج

11	جامع بيان العلم وفضله
136	جامع فوائد الملاحه في الفلاحه
213	الجامع لمفردات الادوية والاعذية
214	
19, 1	جزيل المواهب في اختلاف المذاهب
234, 2	جلاء القلوب
62	الجميل في النحو
	جمهرة اشعار العرب في الجاهلية
230	والاسلام
139, 7	جوهره التوحيد

ح

	حاشية على انوار التنزيل واسرار
245	التاويل
247	حاشية على شرح مختصر المنتهى
93	حاشية الكشاف
103, 2	حاشية على مولد النبي
178, 10	حجاب الجوشن
178	الحجاب المبارك
178, 6	حجاب المنع
33	حديث السؤل والشمول
109, 4, 243, 3	حرز الامانى ووجه التهاني

178, 9	حرز البحر
178, 11	حرز الناقة
178, 4	حرز الوزير
178, 9. 233	حزب البحر
233	حزب النصر
178, 7	حصن الحصين
50, 1	الحضرة الانسية في الرحلة القدسية
28	الحقيقة والمجاز في رحلة الشام
34	ومصر والحجاز
40	حكاية باسم الحداد
33	حكاية الست ساكنة
39	حكاية السول والشمول
40	حكاية الصياد وابنه والسماك الملاق
32	حكاية الغفريت
49	حكاية عمر النعمان وولديه شركان
41	وضوء المكان
201	حكاية الفرس الابلس
40	حكاية قمر الزمان وشمس الزمان
44	حكاية ملك في بلاد الهند اسمه جلعاد
246	حكاية النشال والحرامي
194, 5	حكاية نور الدين ومريم الزنارية
4	حكمة العين
246	حكمة يشوع بن شيراخ
107, 2. 185	الحلال الموشية في ذكر الاخبار
94	المراكشية
1	حواشي شرح حكمة العين
107, 2	حياة الحيوان
80	الحيدة والاعتذار
9	عشر

خ

1	الخراج
107, 2	خطبة النكاح
80	خطبة هزلية في القصد
9	خلاصة الاثر في اعيان القرن الحادى
9	عشر

23	خلاصة الكلام في بيان امراء البلد
109, 1	الحرام
109, 1	خلاصة الوصول في شرح زبدة
109, 1	الاصول

د

115	در المهتدى وذخر المقتدى
115	الدره المضيئة في قرائات الائمة
243, 1, 2	الثلاثة المرضة
139, 8	الدره المكللة في فتح مكة المبجلة
60	الدرر البهية على شرح الازهرية
138, 2	ددر فتاوى على اقدى
130, 15	ددر النحور في التوبة الى الملك
124, 2	الغفور
108	دعاء استحار
178, 10	دعاء اسم الله الاعظم على الظالم
86	دعاء الجوشن
178, 8	دعاء شريف
178, 7	دعاء الصحيفة
129, 16. 178, 5	الدعاء المبارك
12	الدعاء المستجاب
49	دلائل النبوة
49	ديوان ابن الخلوف
50, 1	ديوان الدواوين وريحان الرياحين
51	في تجليات الحق المبين
25	ديوان الشريف الرضى
137, 3. 139, 1	ديوان عمر بن الفارض
198	ديوان ابي فراس
47. 48	ديوان المتنبي
224	ديوان تقولا صائغ الحلبي
224	ديوان بنى هذيل
117	ذ
117	الذريعة في الاعداد الواردة في
117	الشريعة

- ذكر دمشق الشام وتاريخ وزرائها
وقضاتها ومفتيها 8
ذكر معرفة الامام واسماء الحدود
العلوية الخ 129, 18
ذيل طبقات الشعرائي 10

ر

- رجوع الشيخ الى صباه في القوة على
الباه 190
الرحلة الحجازية والرياض الاثنية
في الحوادث والمسائل العملية 28
رحلة الشيخ عمر الحمصي 20
الرحلة النابلسية 28
الرحمة في الطب والحكمة 75, 1
رسالة في احكام تغيب الحشفة 19, 1
رسالة في اداب الفتيا 19, 1
الرسالة التي ارسلت الى ولي العهد
الخ 129, 12
رسالة الانصاء 129, 10
رسالة في بيان المعاد الجسماني
والروح 212, 3
رسالة التحذير والتنبه 129, 19
رسالة في تعريب الكلمة الاعجمية 65
رسالة التنزيه الى جماعة الموحدين 129, 3
رسالة الثعالبي 19, 2
رسالة بنى ابي حمار 138, 8
رسالة ابن حنين سؤال و جواب في
طب العين 73
رسالة خمار بن جيش السليمانى
العكاوى 129, 13
الرسالة الدامغة الخ 129, 1
رسالة الزناد والسيل الواضح
للمطالب المرتاد 129, 23
رسالة ابن زيدون 54, 221
رسالة الشمعة 129, 24

رسالة للشيخ القديس الى عند اخيه

- 199, 5
رسالة الطبر لابن سينا 89, 31
رسالة الطير للغزالي 89, 12
رسالة في العشق والنساء 81
رسالة في علم الفرائد 212, 1, 2
رسالة في علم المنطق 110, 2
رسالة في الغريب من اللغة 19, 1
رسالة الغيبة 129, 21
الرسالة القشيرية 17, 89, 21, 27
رسالة متعلقة بحقيقة كيفية الصلوة 212, 5
رسالة متعلقة بكلمة التوحيد 212, 4
رسالة مرموزة 89, 31
رسالة في معرفة ما يكتب بالضاد
والطاء معا والفرق بينهما 19, 1
رسالة في من تولا وقضا وافنا في
مدينة الشام من حين انقضا دولة
الجزراكسة الى سنة ١٢٤٠ 8
رسالة منظومة في اداب البحث 189
الرسالة المنفذة الى القاضي 129, 14
رسالة النساء الكبيرة 129, 4
رسالة النيرين 69, 4
الرسالة الوضعية العضدية 63
رسائل اخوان الصفاء 85, 89, 30
رسائل الخوارزمي 71, 1
رسائل الشجرة الالهية في علوم
الحقائق الربانية 229
رسائل الشيخ القديس 199, 2
رسوم جهنم 196, 1
رشحات الاقلام شرح كفاية الغلام 28
الرشد والهداية 129, 25
رشف الرحيق في وصف الحريق 69
الرضى والتسليم الى كافة الموحدين
الخ 129, 2
الروض الالف والمشرع الروى 1

70. الروض النائح
119, 120 روضة الطالين وعمدة المفتين
186 روضة المحيين ونزهة المشتاقين
106 روضة الناظر وجنة المناظر
199, 3 رووس المعرفة
13. ريحانة الالباء ونزهة الحياة الدنيا

ز

- 77, 1 زبدة الاسرار
109, 1, 2 زبدة الاصول
105 زبدة الفصول
105 زبدة الوصول الى علم الاصول
1 زهر الاداب وثمر الالباب
74, 1 زيادات حبيش بن الحسن
54. الزيدونية

س

- 142 سبط العقود في مدح سر الوجود
90 السبعيات في مواعظ البريات
69, 2 سجع المطوق
67. سحر البلاغة وسر البراعة
115 سراج الظلام وبدر التمام
السراج الوهاج الموضح لكل طالب
115 محتاج
سرح العيون في شرح رسالة ابن
54 زيدون
195 سنكسار
228 سنن النكاح
106 سواد الناظر وشقائق الروض الناظر
203 السواعي
سؤال رفع في طائفتي الدرور
138, 7 والتمانة
29. سياحة البلدان
192 سير الالباء البطاركة
1 السيرة

42. سيرة جودر بن عمر الصياد
43. سيرة الحاكم بامر الله
52. سيرة ابي زيد وبنى هلال
36—40. 44 سيرة الطير الناطق
74, 4 سيرة عنتر
196, 2 سيرة القديس الطونيوس

ش

- شرح الالهية في علوم الحقائق
الربانية 229
شرح الاشنية في الفرائض 127
شرح الانموزج 58
شرح بهرام 126
شرح التنبيه في الفقه 122
شرح الجمل 62
شرح جواهر النصوص في حل
كلمات الفصوص 28
شرح حزب البحر 233
شرح لحزب النصر 233
شرح حكمة العين 246
شرح رسالة ابن زيدون 54
شرح رسالة الوضع 63
شرح الزيدونية 54
شرح الشفاء في تعريف حقوق المصطفى 4
شرح غاية الاختصار 113
شرح الفرائض السراجية 228
شرح قصيدة بانة سعاد 53, 1
شرح قواعد الاعراب 59
الشرح المتوسط 64
شرح مختصر المنتهى 247
الشرح المطول على تلخيص المنتاح 235
شرح الملخص في علم الهيئة 222
شرح المهذب 89, 24
شرح النخبة في مصطلح الحديث 100
شرح هداية الحكمة 77, 79

- 55 شرح الهجزية
 107. شرح الورقات في علم اصول الفقه
 108
 129, 11 شرط الامام صاحب الكشف
 124, 1, 2 شروط الصلاة
 194, 2 شعر الجامعة
 194, 4 شعر الحكمة
 194, 3 شعر نشد الانشاد
 129, 26 شعر النفس
 80. شقائق الاترنج في دقائق الفنج . . .
 شقائق الروض الناضر وسواد عين
 106 الباصر الخ
 138, 1 الشماريخ في علم التاريخ
 شمس العلوم ودواء كلام العرب من
 205—208 الكلوم الخ

ص

- 129, 5 الصبحة الكائنة
 97, 98 الصحيح للبخارى
 111 الصحيح للمسلم
 177 صدر الشريعة

ض

- ضياء السراج في ليلة الاسراء
 19, 1 والمعراج

ط

- 135, 2 الطب الجديد الكيميائى
 1 طبقات الامم
 142 طبقات الشافعية
 15, 232 طبقات الشرنوبى
 36—40 طوطى ناهه
 243, 2 طيبة الشر في القرائات العشر

ظ

84. الظرائف واللطائف

ع

- 116 عجالة المحتاج الى توجيه المنهاج
 العجب العجاب فيما يرى في الدهر
 20. من الانقلاب
 45. العرائس في قصة موسى
 42. العرائس المجالس في قصص الانبياء
 57. العروض
 عطف الالف والمالوف على اللام
 81. المعطوف
 19, 1 العظمة
 112, 1 العقائد العضدية
 138, 5 عقايد عمر النسفى
 1 العقد الفريد للملك السعيد
 العقد المنظوم الفاخر بتلخيص تاريخ
 6 ابن عساكر
 العقود اللولوية في طريقة (السادة)
 المولوية 133

- 138, 3 عقيدة
 138, 4 عقيدة الغزالي
 عقيلة اتراب القصائد في اسنى
 243, 1 المقاصد
 136 علم الملاحة في علم الفلاحة
 169 عنوان البيان وبستان الازهان
 89. عوارف المعارف
 96. عوالى الغيلانيات
 179, 3, 238 العوامل
 14. عيون الانباء في طبقات الاطباء

غ

- 135, 2 غاية الاتقان في تدبير بدن الانسان
 113 غاية الاختصار
 غاية المطلوب في محبة المحبوب
 82. ومخرج المتقى ومنهج المرتقى
 2 (Nachtr.) غرائب القران
 30 الغرر السوافر عن ما يحتاج اليه المسافر

الغيث الفاضل في علم الفرائض . 69, 6
الغيلانيات 96.

ف

فتاوى الاقرهوى 241. 242
فتح العزيز على كتاب الوجيز 119. 120
فتح القريب المجيب في شرح الفاظ
التقريب 113
الفتح المين لشرح الاربعين 236
الفتوة 134
فتوح الهندس 87.
فتوح مكة 139, 9
الفتوحات المكية في معرفة الاسرار
الملكية 26, 1
فتوى الفقوه 69.
فرائد السلوك في مصائد الملوك 56.
فرائد الفوائد لتحقيق معاني الاستعارة 66
الفرائض السراجية 228
فضائل بيت المقدس والشام 27.
فضائل بيت المقدس وفضائل الشام 25.
26, 1
فضائل بيت المقدس وفضل الصلاة
فيها 26, 2
فضائل الشام وفضائل مدنها وبيت
القدس النخ 59, 3
فضائل القرآن 95.
فضل القرآن ومعاله وادبه 95.
فقه اللغة وسر العربية 68.
الفوائد الضيائية 189
الفوائد المنتخبة عن الشيوخ الثقات 96.

ق

القانون في الطب 75, 2
القران 144—168. 171—175. 176, 2.
183. 188. 216. 217. 227

قرعة الطيور 143
القرعة المأمونية 143
قرعة الملوك 143
قصة ابراهيم مع النمرود 46, 1
قصة باسم الحداد 34.
قصة جودر بن عمر الصياد 42.
قصة السلسلة 140, 2
قصة السول والشمول 33.
قصة غزاة الغلام وما جرا له مع
ابي قدامة 46, 5
قصة فضلون العابد 46, 4
قصة معاذ بن جبل ووفاة النبي 46, 3
قصة النبي ايوب 46, 2
قصة نعيم ونعيمة 38.
قصة وفاة النبي 46, 3
قصة يوسف وكيل الرشيد واخيه
الحاجب 37.
قصص الانبياء 45. 140, 2
قصيدة بانت سعاد 53, 1. 137, 5
قصيدة البردة للبوصيري 187. 191
قصيدة البردة لكعب بن زهير 53, 1. 137, 5
القصيدة التترية 71, 2
القصيدة الرائية 243, 1
القصيدة العينية 25.
القصيدة الغزلية في القاب الحديث 100
القصيدة المقرية 219
القصيدة الهمزية 55.
قهلت 194, 2
قهوة الانشاء 69, 1
القواعد الدينية في شرح العقائد
المضدية 112, 1
القواعد الشمسية في شرح العقائد
المضدية 112, 1
القول المختار في شرح غاية الاختصار 113

ك

- الكافي في الكحل 135, 1
 الكافي المختار لجلاء نور الابصار 135, 1
 الكافية 64. 179, 1. 189
 كتاب اخوان الصوفية الصوفية 85. 89, 30
 كتاب في علم الحكمة 77
 كتاب في علم الصرف 180
 كتاب في العين على طريق المسئلة
 والجواب 73
 كتاب القديس المبارك دوروتاوس 210
 الكشاف عن حقائق التنزيل 93. 138, 7
 كشف الاسرار عن حكم الطيور
 والدواب والازهار 132
 الكشف الغيبي 15. 232
 كشف الكشاف 93
 كشفت المروط عن محاسن الشروط 128
 الكفاية في الفرائض 127
 كفاية النيه 122
 كلملة ودمنة 35
 الكمائم 1
 كنز العلوم والدر المنظوم في حقائق
 علم الشريعة ودقائق علم الطبيعة 78
 الكواكب الدراري في ترتيب مسند
 الامام احمد على ابواب البخارى 99
 الكواكب الدرية في مدح خير البرية 187.
 191
 الكواكب السنية شرح القصيدة المقرية 219

ل

- اللالى في شرح الامالى 1. 225
 لامية العرب 53, 2
 لامية ابن الوردي 139, 2, 142
 لطايف المنى في مناقب الشيخ ابي
 العباس وشيخه ابي الحسن 16
 لواقح الانوار في طبقات الاخبار 10. 17

- المباحث الاربعون في اصول الدين 89, 25
 متن الجوهرة 139, 7
 مثلا ضربه بعض حكماء الديانة الخ 138, 8
 مجمع الامثال 193
 مجموع قصص 46
 المختار في الطب 135, 4
 المختار في نوادر الاخبار 87
 مختصر تاريخ ابن عساكر 6
 مختصر جامع بيان العلم وفضله 11
 مختصر خليل الجندى 126
 مختصر روضة الناظر وجنة المناظر
 في الاصول 106
 مختصر شرف المصطفى 12
 مختصر في الصرف 180
 مختصر من علم الامام النفيس محمد
 بن ادريس 121
 مختصر في الفقه على مذهب الامام
 الشافعي 113
 مختصر القدورى 115
 مختصر مطالع الانوار على صحيح
 الآثار 31
 مختصر المنتهى 247
 مخمس 142
 المدونة 123. 126
 مذهب المحيين واعتقاد العاشقين 140, 3
 مرآة المروة 69
 المربع في حكم المذاهب الاربع 218, 3
 مسألة في المكوس وحكم فاعلها
 واقرارها وما يجب فيها والجواب
 عليها 18
 مسائل حنين بن اسحاق على طريق
 التقسيم والتشجير 74, 1
 المستطرف في كل فن المستظرف 33
 مسند 99

- مشارك الانوار على صحيح الآثار 69 مكاتبات
- 89, 28, 29 129, 9 مكتبة الى اهل الكدية البيضاء
- 61, 1. 179, 2 136 الملاحه في علم الفلاحة
- مصطلح الديوان الشريف بمصر وشام 244 ملتقى الابحر
- مما عليه العمل الان 222 الملخص في علم الهيئة
- 124, 1 1 الملل والنحل
- مطالع الانوار على صحاح الآثار 129, 15 المناجاة مناجاة ولى الحق
- المعاقل 17 مناقب الابرار ومحاسن الاخبار
- معجم البلدان 1 منتخب مطالع الانوار على صحيح
- معجم الشعراء 31 الآثار
- معدل الصلاة 1 المنتظم وملتقط الملتزم
- مغرب على عوامل العتيق 10 منظومة الديريني
- معشرات عبد الغنى النابلسي 50, 2 المنهاج السوى في ترجمة الامام
- معشرات ابن العربي 50, 3 النووى
- معميات 70 19, 1 منهاج الطالبين
- المغرب فى حل المغرب 116, 121 منهاج العابدين
- مفتاح العلوم 223 المنهج السوى فى ترجمة الامام
- مفردات 76 النووى
- المفردات فى علم الطب 19, 1 المنهل العذب الروى فى ترجمة قطب
- المقالة فى خلق الانسان 215 الاولياء النووى
- المقامات الحريرية 72, 1 83 منهل القاصدين
- المقدمة الاجرومية 181 89, 24 المهذب فى المذهب
- المقدمة الازهرية فى علم العربية 60 120 المهمات
- مقدمة فى الايمان والصلوة والصوم 124, 3 مواظ اهل الطريقة والحقيقة من
- 124, 3 86 تصافا وصفى
- المقدمة فى التفقه فى الدين 135, 5 مواقع النجوم ومطالع اهله الاسرار
- مقدمة حسين بن اسكندر 124, 4 والعلوم
- مقدمة الصلاة 124, 1 المواهب السنية
- مقدمة العروض 57 موشح الى زين العابدين رضه
- مقدمة ابى الليث 209 موصل الطلاب الى قواعد الاعراب
- المقنع فى الفقه 114 المولد الشريف
- المقنع فى معرفة رسم مصاحف الامصار 103 مولد النبى
- 124, 3 104 ميمر اغريفوريس التاولوغس
- المقنع المورد العذب لمن يشرب منه 197, 1 ميسر من اجل كراهة عيد الفطاس
- ويكرع 138, 6 المجيد
- 197, 2

ن

I	نشر الدر
II2, 2	نشر اللالي
87	نزهة الاذن والباصرة وحسن المفاكهة والمحاضرة
I31	نزهة المحاضر
I29, 8	نسخة تقليد المقتنى
I29, 6	نسخة سجل المجتبي
I	نشوة الطرب في تاريخ جاهلية العرب
II4	النطق المفهوم
I3	نفخة الريحانة ورشحة طلا الحانة
50, 1	نفحة القبول في مدحة الرسول
I31	النقط والدوائر
I	النكت والعيون في التفسير
I40, 3	نواضر الايك في نوادر النيك
69, 4	النيران

هداية الانسان لفضل طاعة الامام
والعدل والاحسان IOI

77. 79	هداية الحكمة
I78, 2	الهياكل السبعة

و

I	واجب الادب
64	الوافية في شرح الكافية
II9	الوجيز
IO5	الوجيز في اصول الفقه
IO7. IO8	الورقات في اصول الفقه
89, IO, I4, I5, 21. 95	وصية
I39, 6	وفاة ابي بكر الصديق
I39, 4	وفيات الاعيان
I77	وقاية الرواية في مسائل الهداية

ى

84	يواقيت المواقيت في مدح الشى وذمه
6	يوميات الداودى

D. Chronologisches Verzeichnis der datierten Handschriften

561/1166: 95	965/1557: 107, 1	1110/1699: 100
582/1186: 67	[973/1566:] 194, 1	1111/1699: 66
593/1196: 96	975/1567: 228	1115/1703: 234, 2
609/1213: 125	984/1576: 171	1118/1706: 113
611/1215: 85	988/1580: 87	1121/1709: 13
705/1306: 64	989/1581: 45	1122/1710: 220
720/1320—799/1396: 206	1003/1594: 90	1130/1717: 199
741/1340: 26	1017/1608(?): 59	1138/1725: 105
744/1343: 18	1019/1610: 230	1139/1727: 49
745/1344: 119	1024/1615: 94	1143/1730: 138, 2
757/1356: 31	1032/1622(??): 116	1147/1734: 19, 1
759/1357: 186	1042/1633: 245	1162/1748: 29, 132.
771/1369: 22	1043/1633: 23	1168/1754: 50
791/1389: 114	1044/1635: 198	1177/1763: 139, 7
810/1408: 83	1045/1636: 239	1197/1783: 78
824/1421: 84	1046/1636: 223	1198/1783: 139, 8, 197, 1
843/1439: 222, 246	1048/1638: 71	1208/1794: 136
844/1440: 134	1052/1642: 139, 1	[1211/]1797: 47
860/1456: 177	1058/1648: 54	1212/1798: 242
866/1462: 27	1062/1652: 244	1218/1803: 14
869/1464: 184	1067/1657: 5	1226/1811: 140, 3
875/1470: 184	1068/1658: 37	[1231/]1816: 196
880/1475: 235	1075/1664: 178	1237/1821: 169
881/1476—889/1484: 115	1076/1665: 102	1243/1828: 35
885/1480: 108	1078/1667: 109	1245/1829: 135, 3
886/1481: 55	1079/1668: 72	1254/1838: 226
907/1502: 16	1082/1671: 221	1261/1845: 51
942/1535: 179	1083/1672: 77	1262/1845: 73
947/1540: 65	1088/1677: 236	1263/1847: 21
950/1543: 58	1089/1678: 88	1270/1853: 15
952/1545: 74, 1	1090/1679: 117, 124	1271/1855: 133
961/1554: 112, 1	1091/1680: 212, 1	1272/1856: 219
	1094/1683: 138, 7, 139, 2	1273/1856: 231
	1095/1683: 110, 1	1305/1887: 247

E. Systematische Übersicht

1. Koran
 - a) Korantext
 - α) kufisch: 144—162. 164—168. 217.
 - β) nicht-kufisch: 163. 171—175. 176, 2. 183. 188. 216. 227.
 - b) Koranwissenschaft: 93—95. 109, 4. 243. 245.
2. Ḥadīṭ: 31. 96—102. 111. 118. 138, 2. 211. 236.
3. Dogmatik: 21. 89, 3. 92. 109, 3. 110, 1. 112, 1. 135, 3. 138, 3—5. 139, 7. 140, 1. 200. 212, 3—4.
4. Gebet und Mystik: 10. 15—17. 50, 2—3. 74, 2. 86. 88. 89. 124. 132. 133. 135, 5. 138, 6. 176, 3. 178. 209. 212, 5. 223. 226. 232—234. 239.
5. Rechtswissenschaft
 - a) Rechtsprinzipien: 105—108. 109, 1—2. 247.
 - b) Rechtshandbücher: 113—116. 119—123. 125. 126. 176, 1. 177. 184. 231. 244. 218, 3.
 - c) Eherecht: 218, 3.
 - d) Erbrecht: 127. 212, 1—2. 218, 1. 228.
 - e) Rechtsgutachten: 138, 7. 241. 242.
 - f) Formulare: 69, 1. 128.
 - g) Sonstiges: 117. 134.
6. Philosophie: 19, 2. 63. 77—79. 81. 82. 85. 110, 2. 186. 229. 237. 246.
7. Geschichte: 1—5. 7. 8. 23—27. 45. 102—104. 137, 1. 138, 1. 139, 8. 170. 182.
8. Biographie: 6. 9—14. 16—18. 19, 1. 20. 69, 2. 89, 2. 139, 4. 192.
9. Sprachwissenschaft und Metrik: 57—62. 64. 65. 68. 179. 180. 189. 205—208. 218, 2. 238. 240.
10. Rhetorik: 66. 235.
11. Poesie
 - a) Dichtungen einzelner Dichter: 47—51. 53. 55. 70. 71, 2. 83. 137, 2—5. 139, 1—3, 6, 7. 140, 1—2. 181. 182. 187. 191. 198. 218, 1—2. 219. 243.

- b) Anthologien, anthologische
u. prosaische Unterhaltungs-
werke: 13. 56. 67. 80. 84. 87. 90. 141. 142.
169. 224. 225. 230.
- c) Sendschreiben und Briefe: 54, 69, 1-3, 5-6. 70. 71, 1. 135, 3. 221.
- d) Volksdichtung: 32-46. 52. 74, 4. 112, 2. 140, 2. 193.
194, 6. 201.
12. Astronomie: 69, 4. 222.
13. Geographie und Reisen: 22. 25-30.
14. Landwirtschaft: 136.
15. Zoologie: 185.
16. Medizin: 14. 72. 73. 74, 1, 3. 75. 76. 135, 1-2, 4.
213-215.
17. Sexualia: 80. 140, 3. 190.
18. Geheimwissenschaften: 143. 191. 220.
19. Lebenshaltung: 91.
20. Drusische Literatur: 129-131. 138, 7-8.
21. Christliche Literatur: 47. 48. 192. 194-197. 199. 202-204.
210.
-